

JURI ROSHKA

MENSCHHEIT 2.0: ENTVÖLKERT UND ERWEITERT



UNIVERSITATEA POPULARĂ

Juri ROSHKA

**MENSCHHEIT 2.0:
ENTVÖLKERT
UND
ERWEITERT**

CHISINAU · 2024

CZU

Tehnoredactor: Natalia Dorogan

Coperta: Dumitru Moraru

Tipar: *Blitz Poligraf SRL*

DESCRIEREA CIP A CAMEREI NAȚIONALE A CĂRȚII DIN REPUBLICA MOLDOVA

Tiraj: 300 ex.

ISBN

Chroniken eines dissidenten unter der Neuen Weltordnung

Vorwort

Ich habe mich entschlossen, diese Sammlung von Artikeln, die ich im Laufe des letzten Jahres verfasst habe, in drei Sprachen – Englisch, Deutsch und Französisch – zu veröffentlichen, um meinen bescheidenen Beitrag zu einem besseren Verständnis dessen zu leisten, was in den letzten Jahren in der internationalen Politik geschehen ist. Mit dem Eintritt in die entscheidende Phase der Neugestaltung der Welt im März 2020 durch die Einführung der Entvölkerungs- und Gentechnik-Kampagne mit dem Codenamen „Covid-19-Pandemie“ sind viele Aspekte der geopolitischen Realitäten, die bisher im Verborgenen lagen, deutlich zu Tage getreten.

Die Beschleunigung des Prozesses zur Errichtung der Neuen Weltordnung, die vor drei Jahrzehnten von US-Präsident Bush prophezeit wurde, ist unter Klaus Schwab und seinem Komplizen Thierry Malleret als „Der Grosse Umbruch“ (Great Reset) bekannt geworden. Es lohnt sich, an den vollständigen Namen des Buches zu erinnern, das die beiden WEF-Exponenten drei Monate nach Beginn der Plandemie-Sonderoperation herausgebracht haben: „COVID-19: Der Grosse Umbruch“. Und man sollte ihr Anliegen im Auge behalten, dieses „Fenster der Möglichkeiten“ rasch und umfassend zu nutzen.

Warum wird diese ältere Strategie der Welteliten erst jetzt umgesetzt? Was sind die historischen und geistigen Ursprünge und Endziele dieser „offenen Verschwörung“ (H. G. Wells)? Wer sind die wirklichen Akteure in diesem makabren Spektakel, und wer ist nur eine Marionette in den Händen der wirklichen Entscheidungsträger? Das sind die Fragen, auf die Intellektuelle, die noch über ausreichende kognitive Fähigkeiten verfügen, um solche Fragen zu stellen, Antworten suchen. Und daneben kommen wir nicht umhin zu fragen, wie bereit, fähig und bewusst sich die große Mehrheit

der Menschheit der wahrhaft biblischen Ausmaße der Gefahren ist, die der Menschheit drohen?

In diesem Zusammenhang versuchen diejenigen von uns, die an alternativem Denken und öffentlichem Handeln beteiligt sind, die besten Methoden zu finden, um so schnell wie möglich die Zahl derjenigen zu vergrößern, die verstehen, was auf dem Spiel steht, wenn die Weltakteure davon besessen sind, uns zahlenmäßig, intellektuell und willentlich zu reduzieren. In dieser Hinsicht habe ich meine eigene Art, bestimmte Lösungen vorzuschlagen, die uns aus dem Zustand der ewigen Verlierer und sogar der direkten Opfer des unbegrenzten, multidimensionalen und äußerst raffinierten Krieges, der gegen uns geführt wird, herausführen würden.

Bei der Untersuchung der immer bedrohlicher werdenden Realitäten versuche ich auch, mir das große Ganze nicht entgehen zu lassen. Denn ganz gleich, wie gut wir in unseren Fachgebieten sind – die Gefahr fragmentarischer, partieller oder verkürzter Interpretationen bleibt immer bestehen. Wie weit sollte zum Beispiel in einer technologischen Gesellschaft unsere Kritik an der Technowissenschaft gehen, und inwieweit sind wir nicht selbst Gefangene des Szientismus als unverzichtbare Religion der Moderne? Oder wie realistisch sind unsere Bestrebungen, den „Verrat der Technologie“ (J. Ellul) oder die „technologische Sklaverei“ (Th. J. Kaczynski) zu vermeiden? Und wie neutral ist diese Technologie im Allgemeinen gegenüber dem System von geistigen Werten, das die Welt regiert?

Wenn wir ein Phänomen erforschen, gehen wir zu seinen Ursprüngen. Das tun wir auch, wenn wir die historischen Wurzeln der Neuen Weltordnung untersuchen. Meiner Meinung nach ist unser Denken jedoch oft stark von der Art und Weise kontaminiert, wie unser Verstand in den letzten Jahrhunderten durch die öffentliche Schule, die Kultur und die Medien geprägt wurde. Und um nicht bis zu den gnostischen, esoterischen oder alchemistischen Ursprüngen moderner Denkweisen vorzudringen, werden wir in einem Höchstmaß vereinfachen, indem wir eine leicht zu verfolgende logische Kette vorschlagen: Rationalismus – Antropozentrismus – Evolucionismus – Progressivismus – Szientismus – Utopismus. Die Besessenheit des autonomen Menschen, einen perfekten Menschen und eine perfekte Gesellschaft zu schaffen, findet sich heute in der Weltanschauung der Verfechter der Technokratie und des Transhumanismus wieder.

Die Erschaffung eines irdischen Paradieses mittels Technowissenschaft, totaler Digitalisierung und menschlicher Augmentierung verwandelt die Welt in eine Alptraumgesellschaft. Und wie immer fragen wir uns: Was oder wer steckt hinter diesem Projekt von universeller Größe, als wäre es etwas aus dystopischen Romanen oder Horrorfilmen? Es gibt eine Reihe von abwertenden Begriffen, die wir in diesem Zusammenhang verwenden: Plutokratie, Kleptokratie, Bankster, Big Money, Big Tech, Big Pharma, Big Media und schließlich Globalisten.

Und alle diese Bezeichnungen sind durchaus gültig, aber sozusagen unvollständig. Es muss etwas bzw. jemand anderes hinter oder über diesen vordergründigen Akteuren stehen. Und hier kommen wir auf die schiefe Ebene des Perspektivfehlers, der für viele der führenden Vertreter der antiglobalistischen Widerstandsbewegung charakteristisch ist. In Ermangelung einer mystischen Wahrnehmung der Welt ist eine Mystifizierung der Welt unvermeidlich. Die „Entzauberung der Welt“ (Friedrich Schiller bei Max Weber) ist eine vollendete Tatsache. Dies hat jedoch unweigerlich eine Wiederverzauberung, ein Eintauchen in verschiedene Formen ideologischer, politischer und wissenschaftlicher Religion mit sich gebracht. Ich persönlich habe in diesem Buch versucht, die Verwirrung zu lindern, die in dieser Hinsicht noch besteht. Und zwar um der Wahrheit willen, und nicht nur der wissenschaftlichen Wahrheit, die zwar gültig bleibt, aber nur den sichtbaren, quantifizierbaren oder messbaren Teil der Welt berührt.

Ein weiteres Thema, das in den in diesem Band versammelten Beiträgen angesprochen wird, ist die Notwendigkeit, die paradigmatische Falle zu überwinden, die uns unweigerlich in das Lager der Besiegten drängt. Ich denke dabei an das liberale Paradigma als eine Denkweise, die als axiomatisch, perfekt und universell gültig angesehen wird. Der gesamte theoretische Rahmen, der im Westen entwickelt und weltweit unter den Bezeichnungen „Massendemokratie“, „Rechtsstaatlichkeit“ und „Menschenrechte“ verbreitet wurde – auch wenn er in der Vergangenheit bis zum „Großen Bruch“ im Frühjahr 2020 noch Gültigkeit hatte –, ist heute nichts weiter als eine Fata Morgana, eine Illusion, eine vom Propagandaapparat des Systems eingeflochtene Wunschrealität. Die alte Art, die Gesellschaft zu organisieren, ist tot und liegt tief unter der Erde begraben.

Das kapitalistische Modell, wie wir es in den letzten Jahrhunderten gekannt haben, gehört der Vergangenheit an. Seine globale Ausbreitung ist vorbei. Die Konzentration des Reichtums ist ein *fait accompli*. Das Gleiche gilt für die Konzentration der politischen Macht. Die Vorherrschaft der Plutokratie wird nun durch eine technokratische Tyrannei ersetzt.

Anstatt die Massen durch Propaganda und die Liebe zum Geld zu manipulieren, operiert die Mammonokratie, die sich in eine Technokratie verwandelt hat, durch Verhaltensformung und totale Kontrolle durch die Künstliche Intelligenz. Politische Marionetten werden durch Ingenieure und Operatoren ersetzt. Die Zivilisation des Geldes wird demnächst durch eine bargeldlose Gesellschaft ersetzt.

Und obwohl diese neuen Realitäten vielen von uns vertraut sind, klammern wir uns oft noch an das untergegangene System. Wir geben uns der Illusion hin, wir könnten das Rad der Geschichte zurückdrehen und die gute alte Zeit der individuellen Freiheiten und des freien Unternehmertums wiederherstellen, indem wir mehr Informationen bereitstellen und die „richtigen Leute“ wählen, die die Usurpatoren bestrafen und die „alte Normalität“ wiederherstellen würden. Aber die „neue Normalität“ lässt sich von den unwirksamen Methoden, zu denen wir aus Trägheit greifen, nicht abschrecken.

Einige Enthusiasten gingen sogar so weit, ein so genanntes Nürnberg 2.0 zu initiieren, wobei sie die Tatsache ignorierten, dass es in jenem Krieg erst Sieger geben musste, um Kriegsverbrecher zur Rechenschaft ziehen zu können. Oder stellt man sich vor, dass es möglich gewesen wäre, das Hitler- oder das Stalin-Regime durch den Rückgriff auf die nationalsozialistische oder kommunistische Justiz zu besiegen? Deshalb plädiere ich dafür, dass unsere Reaktion auf den Great Reset das Große Erwachen bleiben muss. Aber sobald wir aufgewacht sind, ist der Große Aufstand erforderlich. Wie genau das geschehen muss, ist eine separate Diskussion.

Ein weiteres Thema, das ich in meinen Analysen anspreche, ist die falsche Dichotomie zwischen dem kollektiven Westen und Russland/China/BRICS als vermeintliche Alternative zum globalistischen System. Die Wahrheit ist, dass die so genannte Unipolarität amerikanischer Prägung nicht die einzige ist, die aktiv, aggressiv und vollständig die globalistische

Agenda fördert. Leider ist die multipolare Gruppe den globalistischen Machtzentren wie der UNO, der WHO, der BIZ, der WTO usw. gegenüber genauso gehorsam wie ihre Gegner im Westen. Doch trotz aller Beweise teilen die alternativen Medienschaffenden und die Gegner des US-Imperialismus weiterhin eine Art unüberwindbare politische Religion. **Welche Ursachen dieser Abneigung zugrunde liegen und wie hier Wahrnehmungsmanagement betrieben wird, erfahren Sie aus den folgenden Zeilen.** Aber unabhängig davon, ob es sich um unzureichende Informationen, eine bequeme psychologische Nische oder eine pekuniäre Motivation handelt, entbindet uns das nicht von der Pflicht, auf den analytischen Fehler dieser Autoren hinzuweisen.

Wir alle haben bemerkt, wie weit verbreitet die Ansicht ist, dass wir uns am Ende eines historischen Zyklus befinden. Und jenseits der katastrophalen Vorhersagen sind wir voller Hoffnung, dass es der Menschheit gelingen wird, diese große Sackgasse zu überwinden. Mit anderen Worten: Wir hoffen, dass die gegenwärtige Periode kein Endpunkt ist, sondern lediglich ein Übergang zu einem Neuanfang. Man könnte es auch so ausdrücken: Wir alle wünschen uns, dass es nicht das Ende der Welt ist, sondern nur das Ende dieser Welt. Aber der heutige Alptraum kann nicht ohne unser Zutun überwunden werden. Die heutige „flüssige Gesellschaft“ (Zygmunt Bauman) kann durch den „festen Willen“ von Menschen, die ihre eigenen Vorurteile und Ängste überwinden, wiedergeboren werden. Und der kleinbürgerliche Konformismus und die Feigheit werden durch den Mut und den Freiheitsgeist der Menschen beiseitegeschoben, die ihre eigene Berufung in der Geschichte wiederfinden werden.

Heute steht wieder der Mensch auf der Bühne der Geschichte, für den Würde und Ehre wertvoller sind als das Leben. Harte Zeiten bringen wieder starke Männer hervor. Der Tod, den uns die dämonisierten Eliten bereiten, kann nur besiegt werden, wenn wir ihm trotzen. Diesmal muss die Renaissance eine eminent geistige sein und die Mittelmäßigkeit hinter sich lassen. Richten wir unseren Blick und unser Streben von der horizontalen und begrenzten Sicht auf die Welt auf die vertikale und unendliche Dimension des Lebens. Alles andere wird genau auf einem solchen Fundament aufgebaut werden.

INHALTSVERZEICHNIS

CHRONIKEN EINES DISSIDENTEN UNTER DER NEUEN WELTORDNUNG. <i>Vorwort</i>	3
DER GREAT RESET UND DAS ENDE DER KLASSISCHEN GEOPOLITIK	10
WEGE AUS DER PARADIGMATISCHEN SACKGASSE	13
ÜBER DAS ENDE DER KLASSISCHEN GEOPOLITIK	23
DIE TÖDLICHE KRISE.....	23
EIN PAAR WORTE ZUM ATLANTISCHEN GIPFEL, DER ZUKUNFT TRANSNISTRIENS UND DEM KRIEG IN DER UKRAINE	24
EINE RÜCKEROBERUNG FÜR EUROPA. DAS BEISPIEL AFRIKAS UND DIE RÜCKKEHR ZUR NORMALITÄT	26
TOTALER KRIEG GEGEN GOTT. WIE SOLLEN WIR DARAUF REAGIEREN?.....	28
EINE DOPPELTE UNZULÄNGLICHKEIT GEGENÜBER DEN NEUEN REALITÄTEN: EINE FALSCHER ALTERNATIVE UND EIN STERILER LEGALISMUS.....	32
JURI ROSHKA IM GESPRÄCH MIT EDWARD SLAVSQUAT: DER NIEDERGANG VOM LIBERALISMUS ZUR GLOBALEN TECHNOKRATIE.....	45
DER MENSCH VON HEUTE ZWISCHEN GOTT UND DESSEN AFFEN.....	57
DEURBANISIERUNG ODER DIE RÜCKGEWINNUNG VON SELBST UND FREIHEIT	61
UNSERE ANTWORT AUF DIE TECHNOKRATIE. DREI KOMPLEMENTÄRE AKADEMISCHE EREIGNISSE	65
DIE AGONIE DER WELT ZWISCHEN DEM ENDGÜLTIGEN ENDE UND EINEM NEUEN ANFANG	67
BEDROHEN DIE BRICS-STAATEN DIE GLOBALISTISCHE AGENDA?	71
DER BRICS-GIPFEL IN JOHANNESBURG – LETZTER NAGEL IM SARG DER MULTIPOLARITÄT	76
BRICS – EIN SCHLÜSSELINSTRUMENT ZUR ERRICHTUNG DER NEUEN WELTORDNUNG.....	81
CHISINAU-FORUM 2023 – EINLEITENDE BEMERKUNGEN	93
“KENNE DEINEN FEIND” – DIE GOLDENE REGEL DER KRIEGSKUNST IM ZEITALTER DER TECHNOKRATEN.....	98

IURIE ROȘCA (JURI ROSHKA): DIE EINE-WELT-REGIERUNG IST EINE OFFENSICHTLICHE REALITÄT	104
JURI ROSHKA IM GESPRÄCH	109
DER NEO-KOMINTERNISMUS ALS FALSCHER ALTERNATIVE ZUM GLOBALISMUS	158
KONTROLLIERTE OPPOSITION UND NWO.....	166
DIE ISRAEL-LOBBY IN DER RUSSISCHEN POLITIK ODER: AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN CHASARENREICH.....	175
DIE KUNST DES KRIEGES UNTER PUTIN: AUSLÄNDISCHE SÖLDNER WERDEN GROSSZÜGIG BEZAHLT UND ERHALTEN DIE RUSSISCHE STAATSBÜRGERSCHAFT	188
EINE TELEGRAFISCHE DARSTELLUNG DER MODERNEN GESCHICHTE	195
GRENZENLOSER KRIEG. EIN GANZHEITLICHER ANSATZ ZUM GREAT RESET	196
POLITISCHE KORREKTHEIT UND MEINUNGSVERBRECHEN IM HEUTIGEN RUSSLAND – HAFT FÜR STRELKOW	207
PAUL CRAIG ROBERTS – PUTINS MANGEL AN VISION UND POLITISCHEM WILLEN KÖNNTE ZUM DRITTEN WELTKRIEG FÜHREN	210
DIE ALTERNATIVEN MEDIEN ALS GEISELN DER KREML-PROPAGANDA. ÜBER FALSCHER DICHOTOMIE UND „NÜTZLICHE IDIOTEN“	220
PUTIN – EINE ALTERNATIVE PERSPEKTIVE. IM GESPRÄCH MIT EDWARD SLAVSQUAT	223
DER TOD EINES POLITISCHEN GEFANGENEN UND SEINE FOLGEN	233
DIE REPUBLIK MOLDAU ZWISCHEN SKYLLA UND CHARYBDIS	237
MARIA SACHAROWA, EIN SYMBOL FÜR IMPERIALE VULGARITÄT UND ARROGANZ.....	241
TERRORANSCHLAG IN MOSKAU – EIN WAHLGESCHENK FÜR PUTIN	244
NICHTMILITÄRISCHE KRIEGE UND DER TERRORANSCHLAG IN MOSKAU.....	247
DER PANDEMIEVERTRAG – TOTENGRÄBER DER NATIONALEN SOVERÄNITÄT	252
MOLDAWIEN AM RANDE DES KRIEGES ODER: UNMÖGLICHE NEUTRALITÄT	256

Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik

29.04.2023

Notizen für die Internationale Konferenz über Multipolarität, Teilnehmer

Liebe Freunde,

in den letzten Jahren, genauer gesagt ab Februar/März 2020, begann ich mich zu fragen, ob wir nicht zu schnell zu der Feststellung kommen, dass der „unipolare Moment“ der Vergangenheit angehört und der Siegeszug der Multipolarität im Gange ist.

Der erste Alarmruf, der mich aufhorchen ließ, war die Covid-19-Pandemie. Die Tatsache, dass alle Länder absolut einheitlich reagierten und das von der WHO diktierte obligatorische Narrativ übernahmen, ist der Beweis für einen allgemeinen Gehorsam. Das eigentliche Ziel dieser Operation ist die Entvölkerung. Gleichzeitig hat die kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft durch Lockdowns den größten Vermögenstransfer von der Mittelschicht zur Weltoligarchie bewirkt.

Die alternativen Medien berichteten nur über fünf Fälle, in denen sich hochrangige Würdenträger der gefälschten Pandemie widersetzten: vier afrikanische Führer und der Präsident von Haiti. Und alle fünf starben plötzlich und unerwartet. Hier sind diese Fälle:

- **Pierre Nkurunziza**, Präsident der Republik Burundi, 8. Juni 2020, Herzinfarkt;
- **Ambrose Mandvulo Dlamini**, Premierminister von Eswatini (Swasiland), 13. Dezember 2020, Diabetes, Covid-19;
- **Hamed Bakayoko**, Premierminister der Elfenbeinküste, 11. März 2021, Krebs;

- **John Magufuli**, Präsident von Tansania, 17. März 2021, Herzversagen;
- **Jovenel Moïse**, Präsident von Haiti, ermordet am 7. Juli 2021 durch eine Gruppe von Söldnern.

Die Führer aller anderen Länder waren etwas vernünftiger als die fünf oben genannten. Sie zogen es vor, ihr Leben im Austausch gegen das Abschlichten ihrer eigenen Völker zu retten. Und die WHO hat ihre volle Entscheidungsfähigkeit unter Beweis gestellt und sich als Instrument der Weltregierung erwiesen.

Im Sommer 2020 veröffentlichte der Präsident des WEF, Klaus Schwab, das Buch „Covid-19: The Great Reset“. Dieses Buch liefert den Schlüssel zum Verständnis der Rolle des historischen Beschleunigers, die die Covid-19-Pandemie spielt, die die Aufgabe hat, die Errichtung der Neuen Weltordnung zu beschleunigen.

Der zweite wichtige Faktor, der sich in den letzten Jahren auf globaler Ebene ausgebreitet hat, ist die 5G-Technologie. Wir haben es hier mit einer weiteren Massenvernichtungswaffe zu tun, aber auch mit einer totalen Kontrolle, einschließlich einer vollständigen mentalen und Verhaltenskontrolle. Und wieder sind alle Länder gleichermaßen auf das gleiche Weltprojekt ausgerichtet. Dystopien präsentieren sich heute als selbsterfüllende Prophezeiungen oder vorausschauende Programmierungen.

Der dritte Faktor, der die gemeinsame Agenda aller Länder bestimmt, ist die Durchsetzung des Modells der bargeldlosen Gesellschaft. Das Digitale Zentralbankgeld (CBDC – Central Bank Digital Currency) wird bald überall eingeführt werden. Das Ende der menschlichen Freiheit ist also unsere gemeinsame, sehr nahe Zukunft.

Der vierte Faktor ist die Einführung von elektronischen Dokumenten. All dies wird zunächst auf speziellen Anwendungen auf Mobiltelefonen und in naher Zukunft auf Chips, die in den menschlichen Körper implantiert werden, installiert werden.

Der fünfte Faktor: Smart Cities, Smart Things, Smart Bodies. Die Technik ist zur Besessenheit der ganzen Welt geworden. So sind wir heute die hilflosen Zeugen der totalen Digitalisierung der Welt. Das Ende der Pri-

vatsphäre und die Errichtung eines weltweiten digitalen GULAGs sind in vollem Gange.

Der sechste Faktor, der durch die UNO auferlegt wurde, ist der Mythos des Klimawandels oder der Betrug der „globalen Erwärmung“. Dies ist ein weiteres gemeinsames Element, das die Welt nach der gleichen Matrix umgestaltet.

Heute erscheinen Begriffe wie „Augmented Man“ und „Augmented Reality“ nicht mehr als etwas Alpträumhaftes. Auch hier verschwinden alle konzeptionellen Unterschiede, und die Länder konkurrieren nur noch um die schnellstmögliche Einbeziehung in die „neue Normalität“.

Und da alle Länder der Welt dieselbe gemeinsame Agenda umsetzen, habe ich die neue internationale Realität als DAS ENDE DER KLASSISCHEN GEOPOLITIK bezeichnet. Mit anderen Worten, es ist offensichtlich, dass es nur noch ein weltweites Machtzentrum gibt, das allen Ländern ein einziges Zukunftsmodell aufzwingt.

Jenseits der horizontalen Konflikte zwischen verschiedenen Ländern ist eine einzige vertikale Macht deutlich sichtbar. Es scheint, dass diese Konflikte von den Handwerkern der Neuen Weltordnung tatsächlich stimuliert [und simuliert – Anm. der Redaktion] werden, um die Illusion fundamentaler Widersprüche zu erzeugen.

Die Phänomene, die die ganze Welt umspannen, haben zwei komplementäre Namen: TECHNOKRATIE und TRANSHUMANISMUS. Es ist eine Welt der luziferischen Diktatur, die das Ende des Menschen als göttliche Schöpfung anstrebt. Die Agenda der globalistischen Krake lässt sich auf zwei Prioritäten reduzieren: DEPOPULATION und KONTROLLE.

Und der allgemeine, überall auferlegte Plan, der mit enormer Geschwindigkeit umgesetzt wird, hat einen wohlbekannt Namen: UN AGENDA 21 oder AGENDA 2030 für NACHHALTIGE ENTWICKLUNG. Und da es EINE GEMEINSAME AGENDA für alle Länder der Welt gibt, bleibt die Multipolarität im Moment nur eine wünschenswerte Perspektive.

Wege aus der paradigmatischen Sackgasse

09.05.2023

Der Tod des liberalen Paradigmas und der Aufstieg der Technokratie

Ich möchte unserem Freund aus Deutschland, Peter Töpfer, für den Hinweis auf meine Rede auf der jüngsten internationalen Konferenz über Multipolarität danken [1]. Und wenn mein bescheidener Beitrag Beachtung fand, dann deshalb, weil ich versucht habe, darauf hinzuweisen, daß derzeit, trotz großer Konflikte zwischen verschiedenen Ländern, alle gehorsam der gleichen globalistischen Agenda folgen. Ich habe erwähnt, daß es sich dabei um den sogenannten Great Reset, die Agenda 21 oder die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung handelt, die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Und wenn ausnahmslos alle Länder der gleichen Agenda folgen, wird das Ergebnis für die gesamte Menschheit gelten. Das heißt: Alle Elemente einer kollektiven religiösen, zivilisatorischen und kulturellen Identität werden verschwinden. Dies ist das umfassende Programm der globalistischen Eliten, das sich auf zwei Prioritäten reduzieren lässt: Entvölkung und Kontrolle. Und die Mittel, um diese dämonischen Ziele zu erreichen, werden von den technischen Wissenschaften bereitgestellt. Es handelt sich um das komplexe Phänomen der Zerstörung des Menschen als göttliche Schöpfung oder, für diejenigen, die sich keinem religiösen Glauben anschließen, des natürlichen Menschen, wie er im Laufe der Geschichte existiert hat.

Und wer diese offensichtliche Tatsache ignoriert und es vorzieht, nur auf der Ebene der Ausweitung bestimmter, wenn auch realer Rivalitäten zwischen verschiedenen Staaten und Staatengruppen zu bleiben, begeht zumindest einen Perspektivfehler. Außerdem muß man über die im vorherigen Text erwähnten Elemente der

Vereinheitlichung der Welt hinaus (Zustimmung zur genozidalen Politik der WHO, vollständige Digitalisierung der Gesellschaft, Abschaffung des Bargelds und Durchsetzung des Digitalen Zentralbankgeld (Central Bank Digital Currency, CBDC), Einführung elektronischer Dokumente, Ausbau des 5G-Netzes und Akzeptanz des 6G-Technikentwicklungsplans, Zustimmung zum Klimamythos etc.) auch an den totalen Krieg gegen die sexuelle Identität und die Familie erinnert werden (Gendertheorie und Feminismus sind Teil der UN-Konventionen und der Politik der EU, der NATO usw.). Und die Tatsache, daß die Länder des Ostens und des Südens noch nicht das Verfallsniveau des kollektiven Westens erreicht haben, ist ein vorübergehender Zustand, denn kein politisches Regime kann das weltweite Netz des World Wide Web oder die immense kulturelle Offensive durch die Hollywoodisierung der Welt stoppen.

Mit anderen Worten: Der verheerende Kulturkrieg, der Bruch mit moralischen Richtlinien, die Sprengung von Traditionen und die Homogenisierung der Welt nehmen eine irre Geschwindigkeit und ein kolossales Ausmaße an. Und dieser Art von allgemeinem und allgegenwärtigem Angriff gegen die Identitäten können wir uns nicht allein mit wirtschaftlichen, technologischen und militärischen Mitteln entgegenstellen, die Staaten zur Verfügung stehen, die behaupten, unabhängige geopolitische Pole zu bilden.

Ein weiterer Faktor, der bei unseren geopolitischen Analysen berücksichtigt werden muß, ist die Tatsache, daß die Staaten der Welt heute keine unabhängigen internationalen Akteure mehr darstellen. Die transnationalen Unternehmen haben sich die Staaten endgültig untergeordnet, und der wirtschaftliche Faktor hat den politischen Faktor überholt. Diese Wahrheit ist seit mehreren Jahrzehnten bekannt. Unter diesen Umständen kann die Überschätzung der Rolle von Staatsmännern in Schlüsselpositionen gar nicht genug übertrieben werden. Und wenn Staaten zu leeren Hüllen geworden sind, die von privaten Gruppen manipuliert werden – inwieweit können wir dann ein anderes Problem ignorieren, das in der Moderne wohlbekannt ist? Es handelt sich dabei um das Paradigma der Demokratie, das nach der Französischen Revolution triumphiert hat.

Unter den Bedingungen des heutigen technologischen Fortschritts und des Einflusses der Massenmedien auf den kollektiven Geist stellt die li-

berale Ideologie, die auf Parlamentarismus, Mehrparteiensystem, Elektoralismus und der Religion der Menschenrechte beruht, nur eine große Illusion dar, die von den globalistischen Eliten kultiviert wird. Doch genau dieses Bezugssystem wird überall als die einzige Form der politischen Organisation der Gesellschaft angesehen. Genau aus diesem Grund sind alle Mitgliedsländer der Vereinten Nationen – auch die von diesen als illiberal bezeichneten – gezwungen, regelmäßig bestimmte Wahlprozesse zu simulieren und den Mythos der Volkssouveränität zu nähren. So sind selbst diejenigen, die sich als Konservative oder Kommunisten bezeichnen, Opfer der Gründungsmythen der Französischen Revolution geworden. Und doch erscheint der politische Liberalismus, der der Massendemokratie zugrunde liegt und die Herrschaft der Wucherer und Händler sichert, in der Gegenwart als überholt. Gegenwärtig ermöglichen Techniken zur Gedankenkontrolle, Verhaltensformung und Wahrnehmungssteuerung, daß das sogenannte demokratische System im Interesse der satanisierten Eliten störungsfrei funktioniert.

Die okkulten Zirkel, die sich hinter Organisationen wie dem Weltwirtschaftsforum, der Trilateralen Kommission, dem Council on Foreign Relations, der Bilderberg-Gruppe, dem Club of Rome usw. verbergen und über offizielle internationale Gremien wie die UNO, die EU, die WHO, die WTO, den IWF, die Weltbank, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich usw. operieren, verfügen über Herrschaftsinstrumente, denen kein Staat widerstehen kann. Es handelt sich um nebulöse Gebilde wie Big Money, Big Tech, Big Pharma, Big Media mit verheerenden globalen Auswirkungen. Angesichts eines solchen Tsunamis mit diluvialem Ausmaß erscheint mir jede Forderung nach politischer Unabhängigkeit und zivilisatorischer Autonomie entweder als grobe Naivität oder als Vorspiegelung falscher Tatsachen.

Die oben genannten Realitäten werden in einer Vielzahl von Büchern und Studien ausführlich beschrieben. Man kommt jedoch nicht umhin zuzugeben, daß es bislang nicht gelungen ist, wirksame Mittel des Widerstands gegen diese äußerst mächtigen Trends zu finden. Das liberale Paradigma als Ausdruck der politischen Religion des Westens, das von einer brillanten Schar von Autoren – allen voran Alain de Benoist und Alexander Dugin – analysiert und erklärt wurde, gehört der Vergangenheit an. Die „Zivilisation des Geldes“ selbst, die sich in den letzten Jahrhunderten im

globalisierten Westen durchgesetzt hat, steht kurz vor ihrem Untergang. In einer bargeldlosen Gesellschaft wird sich die Funktion des Geldes – bisher konventionell, jetzt elektronisch – radikal verändern.

Die liberale politische Theorie hat ihre unglückliche historische Funktion erfüllt und wird in der Gegenwart von den globalistischen Eliten aufgegeben, die sie dazu benutzt haben, die Massen zu beherrschen, den weltweiten Reichtum an sich zu reißen, ihre Staaten zu unterwerfen und alle politische Macht auf globaler Ebene zu konzentrieren. Die globalistischen Eliten brauchen ihre theoretischen Werkzeuge und deren Widerspiegelungen auf politisch-rechtlicher und wirtschaftlicher Ebene nicht mehr.

Doch der Tod des Homo oeconomicus wird nicht automatisch die Wiedergeburt des Homo hierarchicus als Ausdruck der Tradition nach sich ziehen. Louis Dumont hat zu diesem Thema alles gesagt, aber seine ausgezeichneten Forschungen betreffen dennoch eine Epoche, die an ihr logisches Ende gelangt ist. Die Sakralisierung der Dogmen des klassischen Kapitalismus, die Vergöttlichung eines Adam Smith, der axiomatische Charakter des Sozialdarwinismus in der Wirtschaft, der freie Wettbewerb und das Privateigentum gehören der Vergangenheit an, sie sind heute nur noch ein Schein oder eine Tarnung der Propaganda. Der historische Zyklus des Kapitalismus als „schöpferische Zerstörung“ (Werner Sombart) findet sein Ende.

Heute eignet sich die globalistische Oligarchie oder die globale Superklasse (David Rothkopf, Michel Geofroy) die vollständige Erfüllung einer schmutzigen Strategie der Versklavung und Kontrolle an. Die Plutokratie errichtet eine absolute Weltyrannie mit einem anderen Namen – die Technokratie. Big Money sichert die Weltherrschaft mithilfe von Big Tech. Auf den Triumph der ökonomischen Ideologie, der von Louis Dumont hervorragend beschrieben wurde, folgt der Triumph der technokratischen Ideologie. Gegenwärtig ist jede geopolitische Analyse, die den Eintritt dieses neuen Phänomens – der Technokratie – in die Geschichte außer Acht lässt, unvollständig und implizit verzerrend. Der amerikanische Autor Patrick M. Wood ist für ein tieferes Verständnis dieser Realitäten mit ihren in der Geschichte beispiellosen globalen Auswirkungen unverzichtbar.

Eine Realität, die die oben beschriebene ergänzt, wird Transhumanismus genannt. Klaus Schwab hat uns 2016 durch sein Buch „Die vierte indus-

trielle Revolution“ mit diesem Konzept vertraut gemacht. Und kein Land der Welt scheint sich dieser Gefahr für die Existenz der Menschheit widersetzen zu können. Im Gegenteil: Die Technophilie und das Entzücken, die durch das Aufkommen der Künstlichen Intelligenz ausgelöst wurden, sowie die vollständige Digitalisierung der Welt haben sowohl die Massen als auch die Regierenden gleichermaßen erfaßt. Der französische Philosoph und Theologe rumänischer Abstammung Jean Boboc leistet einen grundlegenden Beitrag zur Entschlüsselung des Transhumanismus. Und jede politische Analyse, die dieses Phänomen von überwältigender Größe und Schwere ignoriert, ist einseitig und daher nicht in der Lage, das Gesamtbild der heutigen Welt zu erfassen.

Der Tod des amerikanischen Imperiums und die Geburt des chinesischen Imperiums als Anlaß zum Jubeln für die Anhänger der Multipolarität

Der andere Gemeinplatz in den Analysen von Autoren aus unserem antiglobalistischen Lager, die gegen die amerikanische Hegemonie opponieren, ist die Schadenfreude über den Aufstieg Chinas auf der Weltbühne als unbestrittenem wirtschaftlichen und technologischen Führer. Den kollektiven Westen als Ausdruck des absolut Bösen zu verabscheuen und die amerikanische Vorherrschaft in Frage zu stellen, schafft oft die Versuchung, bewußt oder unbewußt der Idee der chinesischen Vorherrschaft zuzustimmen. Die neue Seidenstraße erfreut die Verfechter der Multipolarität und hindert sie oft daran, eine frappierende Realität zu erkennen, nämlich daß die Welt, wenn dieses gigantische chinesische Projekt erfolgreich ist, wieder unipolar sein wird, mit einem einzigen Kommandozentrum – das sich dann in Peking befindet. Wir erinnern Sie daran, daß One Belt One Road eine globale Strategie zur Entwicklung der Infrastruktur ist, die von der chinesischen Regierung 2013 mit dem Ziel verabschiedet wurde, in mehr als 150 der 193 bestehenden Staaten zu investieren. Und warum wird die Unipolarität unter amerikanischer Führung in Frage gestellt, die à la chinoise aber bejubelt?

An dieser Stelle ist es angebracht, an die Strategie der globalistischen Eliten zu erinnern, die westlichen Länder zu deindustrialisieren und China

nicht nur zur „Fabrik der Welt“, sondern auch zu einem Pilotprojekt zu machen, einem Gesellschaftsmodell, das allen Staaten aufgezwingen werden soll. Es ist gut, die Erinnerung an die Rolle Henry Kissingers (sein Besuch in Peking im Juli 1971) aufzufrischen, um besser zu verstehen, welche Faktoren für den wirtschaftlichen und technologischen Sprung Chinas gesorgt haben. Die Tatsachen zu ignorieren, daß die satanischen Eliten seit langem Strategien verfolgen und daß sie im wesentlichen staatenlos sind und ihre globale Herrschaft als extraterritoriale Einheiten ausüben, wäre ein bedauerlicher Fehler.

Wir erwähnen hier nur einige Elemente, die den Forschern, welche den Forschungsgegenstand China als Werkzeug derselben globalen Eliten untersuchen möchten, die schon hinter dem Britischen Empire standen – und nach dem Zweiten Weltkrieg hinter den Vereinigten Staaten:

1. Im Jahresbericht der Rockefeller-Stiftung von 2010 [2], in dem eine hypothetische Pandemie beschrieben wird, die merkwürdigerweise – zu einhundert Prozent – mit der 2020 eingeführten Covid-19-Pandemie übereinstimmte, loben die Autoren die Leistungen des kommunistischen Chinas, weil es dieser von den Globalisten erfundenen Plage am besten begegnet sei. Dieses Lob ist ein klarer Beweis dafür, daß die satanistischen Eliten eine totalitäre Regierung einem Regime vorziehen, das ein Minimum an Bürgerrechten respektieren würde.
2. Am 18. Oktober 2019 veranstaltete das John Hopkins Center for Health Security in New York (gegründet und finanziert vom selben Rockefeller-Clan) in Partnerschaft mit dem Weltwirtschaftsforum und der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung das sogenannte Event 201, eine sogenannte Pandemie-Übung [3]. Zu den Teilnehmern gehörten US-amerikanische Gesundheitsbeamte und Vertreter der Pharmaindustrie sowie ein hochrangiger chinesischer Beamter, nämlich Professor George F. Fao, Generaldirektor des Chinesischen Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention, Präsident der Chinesischen Gesellschaft für Biotechnologie und Vorsitzender des Asiatischen Biotechnologieverbands. Und bereits am 27. Dezember 2019 meldeten die chinesischen Behörden den ersten Fall von Covid-19, der in Wuhan entdeckt wurde. Diese Pandemie-Simulationsübung war ein klassischer Fall von Predictive Programming rund um die Sonderoperation der satanischen

Eliten Covid-19, die zur massiven Entvölkerung der Welt beitragen sollte. Die Veranstaltung wurde vom Open Philanthropy Project finanziert, das dem finsternen Magnaten George Soros gehört.

3. Das nächste Treffen des Weltwirtschaftsforums wird vom 27. bis 29. Juni 2023 in China stattfinden [4]. Jeder Analyst mit einem Mindestmaß an Bildung weiß, daß diese Institution eines der wichtigsten Werkzeuge der Globalisten ist.

Kommen wir nun zurück zum Wirtschaftswachstum, das sich auf Kosten der USA fortsetzt. Selbst wenn das genau so wäre – warum sollten sich Globalisierungsgegner darüber freuen? Ich hatte gedacht, daß Multipolaritätsaktivisten per definitionem Souveränisten sind, die sich gegen Fremdherrschaft wenden und die Unabhängigkeit ihrer eigenen Länder wiederherstellen wollen. Unter diesen Umständen sollte die Ablehnung des Wirtschaftskolonialismus ein Schlüsselement im Denken und Handeln eines Globalisierungskritikers sein. Die Denkschule, die sich auf den wirtschaftlichen Protektionismus konzentriert und von Friedrich List konzeptualisiert wurde, der sich auf die Arbeiten von Alexander Hamilton stützte, hat meiner Meinung nach nichts von ihrer Relevanz verloren. Und wenn sich die beiden Autoren im 18. und 19. Jahrhundert dem britischen Imperialismus im Rahmen des Freihandelsregimes widersetzen, sollte sich ein moderner Patriot dann nicht – selbst wenn er die „Großraum“-Theorie nach Carl Schmitt vertritt – Sorgen über den chinesischen Wirtschafts imperialismus machen, der sich durch das gleiche Freihandelsregime durchsetzt?

Es ist bekannt, daß der politischen Herrschaft eines Landes seine wirtschaftliche Herrschaft vorausgeht und von ihr begleitet wird. Bekanntlich gibt es einen grundlegenden Unterschied zwischen einer Produktionswirtschaft (China) und einer Konsumwirtschaft (die 150 Länder, die von chinesischen Investitionen und Gütern überschwemmt werden). Sagen wir es deutlich: Gleichzeitig Gegner der amerikanischen Unipolarität und Befürworter der chinesischen Unipolarität zu sein, zeugt von einer beunruhigenden Naivität. Auf die wirtschaftliche Entkolonialisierung der Länder dieser Welt – die Ablehnung der Dominanz von Kapital und Gütern westlichen Ursprungs – darf nicht die Rekolonialisierung durch China folgen.

Außerdem sollte die Gigantomanie, die unter dem Kommunismus so verschrien war und im Falle der Weltherrschaft der westlichen Korporatokratie abgelehnt wurde, im Falle Chinas nicht auf so viel Bewunderung und Enthusiasmus stoßen. Wenn die Chinesen danach streben, 150 Länder durch ihre wirtschaftliche Präsenz glücklich zu machen, folgt daraus implizit, daß alle die undankbare Rolle von chinesischen „Bananenrepubliken“ akzeptieren würden. Der Rest der Welt würde dem globalen Riesen China nur Rohstoffe, Märkte und möglicherweise Arbeitskräfte liefern. Wie viel Platz bleibt unter diesen Umständen noch für unsere Bestrebungen nach einer multipolaren Weltordnung?

Derzeit ist China – mit Zwangsmedizin, der Einschließung und Inhaftierung seiner eigenen Bürger in ihren Häusern, einer allgemeinen Überwachung, Sozialkontrolle und der Abwesenheit von politischer und ziviler Freiheit – der goldene Traum aller Diktatoren aus der Geschichte. Genau aus diesem Grunde wird China von Vertretern der globalistisch-satanistischen Eliten wie Klaus Schwab oder Bill Gates gelobt. Wer also wissen will, wie seine Gesellschaft morgen aussehen wird, muß heute nach China schauen.

Der Weg zur Freiheit

Seit dem Jahr 2020, als unter medizinischem Vorwand die globale Diktatur eingeführt wurde, haben wir nur zu gut gesehen, was demokratische Prinzipien und Legalität wert sind. Gleichzeitig ist jede Illusion über die Existenz wirklich unabhängiger Machtzentren verschwunden. Die Covid-19-Pandemie, die vom WEF-Chef als Gelegenheit zur Einführung des „Great Reset“ angekündigt wurde, zerstörte die Illusion, daß die globale digitale Tyrannei mit den herkömmlichen Methoden des politischen Kampfes – Wahlen, Straßenproteste, Gerichtsverfahren, Kritik in der alternativen Presse – gestoppt werden kann. Das globalistische Monster hat es nicht mehr nötig, den Anschein der Rechtsstaatlichkeit zu wahren. Staatsterrorismus und die Verhängung von völkermörderischen und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen sind überall auf der Welt zur täglichen Praxis geworden.

Erinnern wir uns: Die Weltordnungspolitik wird ungehindert durch Marionettenregierungen ausgeübt, die den luziferischen Eliten unterge-

ordnet sind. Und ein Wechsel der Regierung bringt keine wesentlichen Veränderungen mit sich, sondern dient lediglich als Kulisse für dieses düstere Schauspiel. Das politische Spektrum in allen Ländern der liberalen Demokratie hat sich endgültig vereinheitlicht. Die politische Klasse ist eine Geisel desselben herrschenden Paradigmas. Die Unterordnung aller Regierungen auf der ganzen Welt unter die Vereinten Nationen und ihre Organisationen (WHO, WTO, UNDP, UNICEF usw.) als Ausdruck der Weltregierung ist für jeden aufmerksamen Beobachter offensichtlich.

Was ist also zu tun? Zunächst einmal müssen alle Illusionen aufgegeben werden. Das Wünschenswerte als Realität darzustellen und den Mythos von geopolitischen Rivalitäten zu pflegen, die jenseits der global-satanistischen Agenda stattfinden würden, ist nicht nur kontraproduktiv, sondern auch selbstmörderisch. Das heißt, es bedarf eines Paradigmenwechsels, der die Klischees bisheriger politischer und geopolitischer Interpretation überwindet. Eine tiefgehende, realistische und uneingeschränkte Analyse der staatlichen Hierarchien ist der Auftakt für die Entwicklung einer wirksamen Plattform des ideologischen und politischen Kampfes.

Und da es derzeit kein Land gibt, das über eine starke Führung verfügt, die entschlossen ist, den satanistischen Eliten, die weltweit die politische Macht an sich gerissen haben, einen totalen Kampf bis auf den Tod zu liefern, ist es zwingend notwendig, diesen tragischen Umstand beim Namen zu nennen. In diesem, für die Menschheit kritischen historischen Moment ist der Opfergeist und der Mut der intellektuellen Anti-System-Eliten die unabdingbare Voraussetzung für unsere Bemühungen, die Nationen aufzuwecken. Jeder Versuch, die Realität auszublenden, die Kritik zu beschwichtigen und die Risiken einer direkten Konfrontation mit den Regierungen, die der globalistischen Kommandozentrale unterworfen sind, zu vermeiden, kann für die ganze Welt tödlich sein. Die Geschichte wird von starken und klarsichtigen Charakteren vorangetrieben. Die Zeit der Kaufleute und des kleinbürgerlichen Geistes muß vorbei bleiben. Die Zeit der Helden klopft an die Tür. Die Zukunft hängt vom Willen einiger weniger Minderheiten ab, die die wahren Eliten der Nationen bilden. Sie kann nicht auf den schwachen Fundamenten der Mittelmäßigkeit und Feigheit aufbauen. Unsere Zukunft ist gefährdet, wenn wir den geeigneten Zeitpunkt verpassen.

Wir sind uns alle einig, daß wir das Ende eines historischen Zyklus erleben, den wir mit der Moderne und dem Kapitalismus in Verbindung bringen. Die Zeichen der Zeit haben dazu geführt, daß einige christliche Religionsführer das apokalyptische Ende nahen sehen. Unter Rückgriff auf die Interpretation René Guénons hoffen sie jedoch immer noch, daß es sich nicht um das Ende der Welt, sondern um „das Ende dieser Welt“ handelt. Wir schließen uns nicht der hinduistischen Auffassung von der Zyklizität der Zeit an, sondern verwenden diese Redewendung lediglich, um auszudrücken, daß wir uns alle die Geburt einer besseren Welt wünschen. Und der Weg dorthin führt zwangsläufig über das Aufbrechen von Mustern und die Infragestellung des Liberalismus, aber auch der Technokratie, die dazu neigt, an seine Stelle zu treten. In diesem entscheidenden Moment der Geschichte ist eine Revolte der Nationen erforderlich, die grandios, global, kompromißlos und siegreich ist. Eine neue Welt kann nur auf den Trümmern einer alten Welt errichtet werden. Die heutige Generation ist dazu bestimmt, zum Totengräber des globalistischen Kapitalismus, aber auch der dämonischen Technokratie zu werden.

1. <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/peter-toepfer-unser-antisatanistischer-kampf-und-die-fuenfte-kolonnie-07-05-2023/>
2. <https://www.rockefellerfoundation.org/wp-content/uploads/Annual-Report-2010-1.pdf>
3. <https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/event-201-pandemic-tabletop-exercise> und <https://www.youtube.com/watch?v=AoLw-Q8X174>
4. <https://www.weforum.org/events/annual-meeting-of-the-new-champions-2023>

28.05.2023

Über das ende der klassischen geopolitik

Die Förderung der gleichen Politik in allen Ländern, wie sie von der WHO und der UN-Agenda 21 für nachhaltige Entwicklung aufgelegt wird, überschreitet jeden zwischenstaatlichen Konflikt und wird zum gleichen Endergebnis führen: Entvölkerung, genetische Veränderung und totale Kontrolle, d.h. zu einer weltweiten Tyrannei, deren Name Technokratie und Transhumanismus ist.

Die tödliche krise

Die derzeitige Endkrise der Welt ist nicht nur darin zu suchen, dass der "kollektive Westen" das absolute Böse verkörpert. Sie liegt im geistigen Zusammenbruch der Menschheit als Folge der "Entzauberung der Welt" durch den Sturz aller Gesellschaften in den materialistischen Szientismus und implizit durch die Ansteckung mit dem luziferischen Virus der Selbstzerstörung durch Technologie.

Geopolitische Übungen, die den ruchlosen Einfluss des Westens nur auf den atlantischen Raum (die USA, die EU, die NATO und ihre Satelliten) beschränken, zeugen entweder von einer unüberwindlichen Oberflächlichkeit oder von einer abscheulichen Heuchelei. Die Quelle des Übels liegt im Westen, aber die Pandemie der Technokratie und des Transhumanismus hat die ganze Welt erfasst. Die Menschheit war noch nie so zentralisiert unter einer einzigen Kommandozentrale, trotz Kriegen und Konflikten oder kulturellen Unterschieden.

Ein paar Worte zum atlantischen Gipfel, der Zukunft Transnistriens und dem Krieg in der Ukraine

02.06.2023

Am 1. Juni 2023 fand in der Republik Moldawien auf dem Schloß Mimi, im Kreis Anenii Noi, der zweite Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft (EPG) statt. Daran nahmen 47 Staatsoberhäupter, Regierungen und Institutionen teil. Dazu Juri Roshka (Kurzvorstellung):

Über den Propagandalärm der europäischen Agitationsbrigade hinaus, die in Moldawien eintraf, um zu trinken, zu essen und Gruppenfotos zu machen, sollten einige Details beachtet werden:

1. Moldawien erhielt keine klare Perspektive auf einen EU-Beitritt, sondern die seit Jahrzehnten gleichen vagen Versprechen. Es besteht auch keine Notwendigkeit für einen formellen Beitritt Moldawiens zur EU und zur NATO, da das vom „Soros-Netzwerk“ gebildete Regime ohnehin perfekt in dieses System integriert ist und unbedingt den Interessen dient, die dem Land feindlich, aber für die jüdisch-angelsächsischen Hegemonie von Vorteil sind. Einschließlich des totalen Krieges gegen Rußland.
2. Angesichts der Tatsache, daß es den russischen Streitkräften nicht gelungen ist, die Regionen Nikolajew und Odessa zu erobern und einen Landanschluß an Transnistrien zu erreichen, bleibt ein Einmarsch ukrainischer, moldawischer und möglicherweise rumänischer Truppen in Transnistrien ein gut vorstellbares Szenario.
3. Immer mehr unabhängige Experten aus dem russischen patriotischen Lager kommen zu dem Schluß, daß der Start der russischen Sondermilitäroperation nicht das Ergebnis eines in Moskau ausgearbeiteten strategischen Plans war, sondern

von außen herbeigeführt wurde. Das Ziel des Westens besteht darin, ein zweites Afghanistan für die Russen zu schaffen, also eine tödliche Falle. Und es ist noch verfrüht zu sagen, daß das Spiel der russischen Feinde gescheitert ist.

4. Die Entwicklung der Ereignisse auf dem Schlachtfeld und auf der Ebene der politischen und militärischen Entscheidungsträger in der Zeit nach dem Beginn der militärischen Feindseligkeiten zeigt, daß die Entscheidungen nicht im Interesse eines schnellen und vollständigen Sieges getroffen werden, sondern im Interesse wirtschaftlicher Interessen wie dem Transit von Gas, Öl und Ammoniak auf dem Territorium der Ukraine, den endlosen „Getreidegeschäften“, die von der UNO und Erdogan vermittelt werden, usw. Und ein Land, das einer totalen Aggression durch eine Koalition von mehr als 50 Staaten ausgesetzt ist, ohne alle Ressourcen für den Sieg zu mobilisieren und ohne der Armee die Möglichkeit zu geben, wirklich zu kämpfen, flößt niemandem viel Angst ein.
5. In diesem Zusammenhang ist eine realistische Analyse der Lage unendlich nützlicher als Haß oder Bewunderung für oder gegen die kriegführenden Parteien.

Die Rückeroberung Europas. Das Beispiel Afrikas und die Rückkehr zur Normalität

03.06.2023

Nach dem Beispiel Ugandas und Dutzender anderer afrikanischer Länder, über die wir Europäer zu unserer Schande nicht viel wissen, sollten wir auch die Einführung drastischer Strafen für Sodomie und Pädokriminalität anstreben, die die Schlüsselwerte der westlichen Mächte sind, die mit satanischen Kreisen verbunden sind.

Eine echte nationale Revolution, eine Reconquista und ein Abschütteln des Jochs der luziferischen Kräfte, die den "kollektiven Westen" als Waffe zur Vernichtung der gesamten Menschheit benutzen, sollte neben radikalen politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen auch eine Reihe von Maßnahmen zur Beendigung der von den westlichen Besatzern auferlegten völkermörderischen Praktiken in ihrem Programm haben.

Das heutige Zeitalter ist gekennzeichnet durch den totalen Angriff der okkulten Kreise, die die Weltagenda gegen den Menschen als göttliche Schöpfung kontrollieren, indem sie die LGBT-Ideologie durchsetzen: Gender-Theorie, Sodomie, Pädokriminalität, Sexualisierung von Kindern, männliche Schwangerschaft, Geschlechtsumwandlung, künstliche Zeugung von Babys, genetische Veränderung usw.

Alle diese Erscheinungen, die auf die schnelle und unheilbare Zerstörung der Menschheit abzielen, müssen als schwerste Verbrechen gegen das Volk und den Menschen mit dem Tod bestraft werden.

Die gleiche Todesstrafe wird für Kindermord verhängt, da die Tötung ungeborener Kinder schwerer wiegt als die vorsätzliche Tötung eines unschuldigen Erwachsenen. In diesem Sinne muss die Todesstrafe auf Frauen, die ihre Föten töten (ein Verbrechen, das listig "Abtreibung" genannt wird), auf die Ärzte, die sie operieren,

und auf die Krankenschwestern, die ihnen helfen, angewendet werden. Die Beihilfe zu solchen Verbrechen sowie das Verschweigen von Informationen über die Absicht, sie zu begehen, oder über ihre Begehung sind mit lebenslanger Haft zu bestrafen.

Leben, das von der totalen Auslöschung bedroht ist, muss mit besonders strengen Methoden verteidigt werden.

Die heutige Welt kann nur durch einige starke politische Regime gerettet werden, die von Staatsmännern mit einer Berufung, Liebe zu den Mitmenschen und Opfergeist geführt werden. Um den Verfall und das endgültige Verschwinden der Nation aufzuhalten, muss der Staat eine Diktatur der christlichen Moral, des gesunden Menschenverstands, des Anstands und der Normalität errichten.

Alles andere ist leeres Gerede und geistige Blindheit, verursacht durch Liberalismus, Verderbtheit und Christophobie.

Totaler Krieg gegen Gott. Wie sollen wir darauf reagieren?

03.06.2023

Die gesamte Dynamik des internationalen Geschehens der letzten Jahrzehnte trägt die deutliche Handschrift Satans. Der radikal antihumane Prozess – der Globalismus – kann in seiner ganzen Tiefe und Komplexität nur aus einer religiösen Perspektive verstanden werden.

Der letzte Angriff der luziferischen Kräfte gegen die Menschheit hat aus zwei Hauptgründen ein noch nie dagewesenes Ausmaß angenommen.

Erstens: Die Verbannung Gottes aus dem kollektiven Bewusstsein der Massen hat triumphiert (die Tatsache, dass einige von uns noch immer Gotteshäuser besuchen, bewahrt uns nicht vor dem verheerenden Eindringen einer zutiefst materialistischen Vision in unseren Geist, die uns in einen Zustand der Schizophrenie stürzt).

Zweitens: Die Leistung der Technowissenschaft, die von den höllischen Kräften der dämonisierten «Wissenschaftler» hervorgerufen wird, ermöglicht die Ausübung der totalen Kontrolle über die Weltbevölkerung durch eine sehr kleine Gruppe von Menschen.

Die subversive Aktion der biblischen Schlange gegen den Menschen hat seit der Versuchung Evas im Himmel bis heute nicht aufgehört. Im Westen hat sie sich in der Reformation, der Renaissance, dem Zeitalter der Aufklärung und der Französischen Revolution manifestiert. Der Einbruch in die Moderne hat eine kontinuierliche Linie der Degradierung der Menschheit nach sich gezogen. Szientismus, Technolatrie, Progressivismus, Transformismus, Anthropozentrismus sind nur einige Namen dieser fatalen geistigen Krankheit.

Und wenn man glaubte, Mensch, Natur und Gesellschaft unbegrenzt umgestalten zu können, haben wir heute das Endstadium der Dämonisierung der Welt erreicht. Sie manifestiert sich in der endgülti-

gen Zerstörung von Harmonie und Gleichgewicht in der Welt. Der Angriff auf die Menschheit, der mit verheerender Wucht geführt wird, nimmt Formen an wie die Auflösung der Familie, die Vernichtung der Mutterschaft, die rituelle Tötung ungeborener Kinder, Feminismus, Gender-Theorie, die Legalisierung von Sodomie, Pädokriminalität und die Sexualisierung von Kindern.

Die Aneinanderreihung von Prozessen zur Entmenschlichung der Welt und zum Massenmord an der betäubten Masse durch Fernsehen, Internet und Massenkultur schließt notwendigerweise den Mythos des Impfens und den Mythos des Klimatismus ein.

Die Boten der höllischen Welt, die in okkulten oder sichtbaren Organisationen versammelt sind, predigen das Ende des normalen Menschen durch die Verschmelzung von Biologischem und Technischem im menschlichen Körper. Der mit Nanopartikeln und Chips imprägnierte Augmented Man ist die «neue Normalität», zu der uns die Satanisten drängen. Wahrnehmungsmanagement, Verhaltenssteuerung, Gedächtniskontrolle, die vollständige Digitalisierung der Gesellschaft und des Menschen – das ist bereits die alpträumhafte Realität, in die wir gedrängt werden.

Die schwindelerregende Beschleunigung der Endphase der Menschheit hat zwei komplementäre Namen angenommen, die als überlegene Errungenschaften präsentiert werden, die eine Ära allgemeiner Glückseligkeit einleiten sollen: Technokratie und Transhumanismus.

Die Geschwindigkeit, mit der sich die böse Agenda der Globalisten entfaltet, ist so rasant und die Folgen dieser Handlungen so katastrophal, dass die Errichtung der Neuen Weltordnung zur alltäglichen Realität wird.

Die Sackgasse, in der sich die Menschheit angesichts dieser tödlichen Gefahren befindet, ist auf die geistige Blindheit zurückzuführen, die von freimaurerischen Kreisen zunächst in Westeuropa und heute in der ganzen Welt hervorgerufen wurde, die von der tödlichen Krankheit der Verwestlichung befallen ist.

Politische Aktivisten, Bürgerrechtler, Buchautoren, ehrliche Forscher, unabhängige Journalisten versuchen, einen Widerstand gegen diesen globalistischen Tsunami zu bilden, indem sie das System von innen he-

raus kritisieren, ohne sich der Wirkungslosigkeit ihrer eigenen Bemühungen bewusst zu sein. Die Matrix, in die wir in den letzten hundert Jahren hineingestoßen wurden, war nur die Vorbereitungsphase des finalen Angriffs auf die Menschheit, der sich mit vulkanischer Wucht entfaltet. Wir könnten diese intellektuelle Falle "Materialismus" oder "Liberalismus" nennen, und wir hätten nicht Unrecht.

Aber die richtige Bezeichnung für den heutigen Zustand der Welt ist "Gottlosigkeit". Der Teufel hat es verstanden, auf diskrete Weise die religiöse Weltanschauung zu unterwandern. Heute betrachtet der Mensch seinen Unglauben als eine Frage der persönlichen Entscheidung. Er spielt die entwürdigende Rolle eines Objekts der Manipulation durch Kräfte außerhalb seines eigenen Verstandes an, die geistiger Natur sind, und ist weit davon entfernt, sie durchschauen zu können.

Daher das Versagen der intellektuellen Führer bei der Analyse, wie raffiniert und gelehrt sie auch sein mögen, die versuchen, die heutigen Realitäten zu erfassen und vor allem Lösungen anzubieten, um ein fatales Ende für die Menschheit zu vermeiden. Unsere kindischen intellektuellen Übungen zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit, der Volkssouveränität, der Demokratie, der Menschenrechte usw. sind eine besondere Quelle der Belustigung für den Teufel. Er hat es verstanden, sich unserer Aufmerksamkeit zu entziehen, indem er uns an unsere eigene Autonomie glauben ließ.

Wenn wir dem materialistischen Paradigma verhaftet bleiben, das die Selbstgenügsamkeit des Menschen hervorruft, ohne auf Gott als Schöpfer der Welt und Satan als ihren Zerstörer zu verweisen, ist unser Kampf ums Überleben zum Scheitern verurteilt. Wir können uns weder durch die Kultur, noch durch die Wissenschaft, noch durch die politischen Kampfmethoden des liberalen Staates vor der unheilvollen Katastrophe retten, die uns mit zunehmender Geschwindigkeit überrollt.

Die Überlebenschance der Welt angesichts dieser Aggression von enormer Zerstörungskraft liegt nicht nur im Bemühen um Reformen, in der Zivilcourage und in der Entlarvung der Pläne der globalistischen Eliten.

Die verheerende Kraft dieser Aggression liegt nicht nur in der Konzentration wirtschaftlicher, politischer, technologischer und militärischer Res-

sources, die ihnen die vollständige Beherrschung der Welt ermöglicht. Es handelt sich um einen Pakt mit dem Teufel. Mit anderen Worten: Unsere Kräfte sind ungleich. Sie haben sich mit dem Geist der Finsternis verbündet, und wir sind allein gelassen, d.h. eine sichere Beute für sie.

Um eine Chance zum Überleben und dann auch zum Sieg zu haben, brauchen wir also auch ein Bündnis, das uns stärker macht gegen die Feinde der Menschheit. Und das kann nur ein Bündnis mit Gott sein. Nur der Schöpfer der Welt und des Menschen ist stärker als sein Geschöpf, der erste Revolutionär, der Luzifer ist.

Unser Gott, unser Retter, der allmächtige Gott wartet auf uns. Er sieht uns mitleidig an wie Waisenkinder, die schutzlos einem Rudel Wölfe ausgeliefert sind.

Der allumfassende Krieg, der derzeit gegen die Menschheit geführt wird, ist nicht das Werk von "Psychopathen", wie uns einige Dissidenten aus dem Lager der Globalisierungsgegner weismachen wollen. Diese okkulten Kreise sind nicht autonom. Sie haben ihre Wahl getroffen, sie haben ihren Meister gewählt. Jetzt sind wir an der Reihe, sie zu treffen. Bevor es zu spät ist. Wenn es noch nicht zu spät ist.

Christus wartet auf uns. Werden wir zu ihm kommen oder ist er schon auf dem Weg zu uns?

<https://multipolaristen.de/religion/iurie-rosca-totaler-krieg-gegen-gott-wie-sollen-wir-darauf-reagieren-03-06-2023/>

Die multipolaristische Opposition des Westens und ihre Illusionen bezüglich der BRICS-Staaten

Unausweichlicher Zusammenbruch und christlicher Optimismus

23.06.2023

Eine doppelte Unzulänglichkeit gegenüber den neuen Realitäten: falsche Alternative und steriler Legalismus

1. Das Festhalten an der Religion des Covidismus: Beweis der Loyalität gegenüber den Globalisten

In diesem Aufsatz werde ich auf eine doppelte Unzulänglichkeit gegenüber den neuen Realitäten hinweisen, die durch eine Reihe spiritueller, wirtschaftlicher und technologischer Faktoren bestimmt wird. Nämlich auf die falsche Alternative zum globalistischen System, die von einer Reihe von Ländern, die in den BRICS zusammengeschlossen sind, behauptet wird, und auf die Unwirksamkeit des legalistischen Widerstands, der von denen praktiziert wird, die versuchen, sich dem System zu widersetzen.

Ich persönlich verfolge die alternative Presse, insbesondere nach dem Start der Sonderoperation zur Ermordung durch Injektion, genetische Veränderung und Gedankenkontrolle, die unter dem Decknamen „Covid-19-Pandemie“ durchgeführt wurde, in vier Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch und Rumänisch. Mehr als drei Jahre sind seit dem Beginn dieser finsternen Farce vergangen, die eine neue geopolitische Realität offenbart hat, die uns bis dahin entgangen war. Nämlich: Alle Staaten, die als geopolitisches Gewicht sichtbar sind, haben ihren absoluten Gehorsam gegenüber einer einzigen weltweiten Kommandozentrale demonstriert.

Die einzigen Staaten, die versuchten, sich der totalen Aggression der globalistisch-satanischen Kräfte unter medizinischem Vorwand

zu widersetzen, bezahlten mit dem Leben ihrer eigenen Führer. Und zu ihrer Ehre waren alle ausnahmslos schwarzafrikanisch. Zu diesen Beispielen könnten wir noch Schweden und Weißrussland hinzufügen, wo die Behörden es vermieden, ihre eigene Bevölkerung mit drakonischen Restriktionen zu terrorisieren und ihre eigene Wirtschaft mit Abriegelungen zu zerstören.

Ansonsten haben die USA, Kanada, die EU-Länder, Russland und China sowie die anderen BRICS-Länder bewiesen, dass sie von Marionettenregierungen geführt werden, die von einem einzigen Machtzentrum kontrolliert werden, das wir ohne Übertreibung als Weltregierung bezeichnen können, die über der UNO angeschlossene Agenturen wie die WHO agiert.

Wie ich in mehreren kürzlich erschienenen Artikeln gezeigt habe, ist der gemeinsame Nenner aller Staaten, die der globalistischen Kommandozentrale unterstehen, die UNO mit ihrer durch die Agenda 21 und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung festgelegten Politik.

Wir listen hier noch einmal nur die Hauptelemente des Great Reset auf, nämlich das Ende der menschlichen Zivilisation und den Eintritt in die apokalyptische Phase der Technokratie und des Transhumanismus, die auf zwei Hauptprioritäten abzielt: Entvölkerung und Kontrolle, die überall auf der Welt vorangetrieben wird, ohne dass die Staaten, die behaupten, eine Alternative zum „kollektiven Westen“ darzustellen, größere Meinungsverschiedenheiten zeigen:

- die Organisation falscher Pandemien wie Covid-19, um tödliche Seren einzuführen, die mit Bestandteilen wie Spike-Proteinen, Nanopartikeln, fluoreszierenden Substanzen mit dem suggestiven Namen Luziferase, Zellen aus abgetriebenen menschlichen Föten usw. versehen sind, die allesamt irreparable genetische Veränderungen, eine erhöhte enorme Sterblichkeitsrate, auch bei Minderjährigen und jungen Menschen, Spontanabtreibungen und plötzliche Todesfälle, eine weit verbreitete Entwicklung von Krebserkrankungen und AIDS sowie eine Sterilisierung der Weltbevölkerung bewirken,
- das Festhalten am Klimamythos, der die Unwahrheit der globalen Erwärmung und des Treibhauseffekts als Vorwand für die totale Zerstörung der Weltwirtschaft durch das Verbot traditioneller

Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle) sowie durch die Einführung der „grünen Wirtschaft“, des „Kohlenstoff-Fußabdrucks“ usw. vorgibt,

- Förderung der Politik der Abschaffung von Bargeld und Einführung einer digitalen Zentralbankwährung (CBDC),
- Einrichtung eines totalen Überwachungssystems durch den massiven Einsatz von Überwachungskameras, Gesichtserkennungsprogrammen, QR-Codes, digitalen Geldbörsen usw.,
- totale Digitalisierung der Gesellschaft,
- die massive Einführung von künstlicher Intelligenz und Robotik, die neben der totalen Überwachung und Kontrolle zu einer weltweiten Arbeitslosigkeit von kolossalem Ausmaß führen wird,
- Gentechnik, die darauf abzielt, die gesamte Schöpfung – von Pflanzen und Tieren bis hin zum Menschen – umzugestalten, einschließlich des Klonens von Tieren und Menschen,
- Erhöhung (augmentation) des Menschen durch die Verschmelzung von physischer, digitaler und biologischer Technologie im Rahmen der vierten industriellen Revolution,
- Konvergenz zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologie und Kognitionswissenschaften, im Englischen mit dem Akronym NBIC abgekürzt,
- Verbot des normalen Verzehrs von Fleisch tierischen Ursprungs unter gesundheitspolizeilichen Vorwänden (Schweinegrippe, Vogelgrippe, Gasemissionen bei Rindern als Ursache der globalen Erwärmung usw.),
- Einführung von Insekten und Würmern unter der Bezeichnung „Lebensmittel“.

Es ist gut, sich daran zu erinnern, dass derzeit ein schneller Übergang von der „Zivilisation des Geldes“ (Valentin Katasonov) zur „Zivilisation der Techno-Wissenschaft“ und der Posthumanität stattfindet. In diesem Sinne treffen alle Vorhersagen von Jacques Ellul über den „Verrat der Technologie“ zu. Die Besessenheit von der Eroberung der Natur durch den Menschen hat sich in die Eroberung des Menschen durch die Technologie verwandelt.

Die Liste der oben aufgeführten Alpträume ließe sich fortsetzen: zum Beispiel die künstliche Zeugung von Kindern, die Sexualisierung von Minderjährigen, die Legalisierung der Pädokriminalität, die LGBT-Revolution usw. Es stimmt zwar, dass einige muslimische Länder, China und Russland gegen Homosexualität und die Zerstörung der Familie sind, aber angesichts der verheerenden Kraft der durch die modernen Technologien geförderten Massenkultur und des von den globalistischen Machtzentren geführten totalen kognitiven Krieges wird eine gewisse Desynchronisierung im Grad der gesellschaftlichen Verderbtheit spätestens in ein oder zwei Jahrzehnten überwunden sein. Der Westen ist global geworden und hat es geschafft, die ganze Welt mit seinen Krankheiten zu verseuchen.

Die Dynamik und das Ausmaß der oben genannten Phänomene sind geradezu sintflutartig oder, genauer gesagt, buchstäblich apokalyptisch. Aus dieser Perspektive ist eine korrekte und tiefgreifende Bewertung dieser internationalen Realität erforderlich, die nicht in die klassischen geopolitischen Schemata passt und die horizontalen Trennlinien zwischen Staaten und Staatengruppen überwindet. Außerdem ist eine Bestandsaufnahme der Kampfmethoden der Widerstandsbewegung gegen die sich in Windeseile etablierende technowissenschaftliche Diktatur erforderlich.

Um den Grad der Loyalität eines jeden Staates und Staatsführers gegenüber dem globalistischen Machtzentrum, das wir allgemein als Weltregierung bezeichnen, zu testen, genügt es, die folgende intellektuelle Übung zu machen. Projizieren wir auf sie das oben vorgeschlagene Leseraster, das den wahren Charakter der jeweiligen politischen Regime und der Würdenträger in den Staatshierarchien mit maximaler Präzision herausarbeiten wird.

Die erste Übung: Hat sich der jeweilige Staat bzw. Führer unter dem Deckmantel der falschen Covid-19-Pandemie an dem globalen Völkermord beteiligt: ja oder nein? Und hier – oh, was für eine schockierende Überraschung! – finden wir in derselben Sammlung von Marionetten der Weltregierung Donald Trump und Joe Biden, Wladimir Putin und Xi Jinping, Justin Trudeau und Narendra Damodardas Modi, Emmanuel Macron und Ursula von der Leyen, Wladimir Selenski und Viktor Orbán.

Daraus geht hervor, dass jeder bestehende Konflikt zwischen dem „kollektiven Westen“ und Russland/China/BRICS – ob ideologisch, diploma-

tisch, wirtschaftlich oder militärisch – zweitrangig ist im Vergleich zu der gemeinsamen Agenda, die ihnen durch globalistische Organisationen wie die UNO und die WHO aufgezwungen wird. Und das liegt daran, dass – höchste Aufmerksamkeit! – die gewaltsame Entfaltung eines Tsunamis der globalistischen Agenda einige gewaltige Veränderungen im Weltmaßstab verursachen wird, die die Ankunft der Endphase der menschlichen Zivilisation beschleunigen werden. All die dystopischen Romane und Horrorfilme mit vorhersagenden Programmierfunktionen werden schneller Realität werden, als wir Systemgegner uns vorstellen können.

Wenn es keinen radikalen Wandel, keinen großen Bruch in der internationalen Ordnung gibt, wird die Menschheit unaufhaltsam aussterben. Dann werden sich selbst Atheisten und Freidenker plötzlich an die Apokalypse erinnern und zu Gott schreien. Aus dem einfachen Grund, dass sie dann diese transzendenten Realitäten, die dem modernen Menschen unzugänglich sind, mit eigenen Augen sehen werden.

Was sollte ein Staat, ein politisches Regime, ein Anführer einer unabhängigen Nation tun?

- 1) die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, d.h. den Massenmord an der Menschheit unter dem Deckmantel der Covid-19-Pandemie, entschieden anprangern,
- 2) sofortiger Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Kündigung jeglicher Beziehung zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI),
- 3) Beendigung jeglicher Zusammenarbeit mit Big Pharma durch Kündigung aller Vereinbarungen mit transnationalen Konzernen, die Impfstoffe herstellen.
- 4) Aufhebung jeglicher Impfpflicht für die Bevölkerung, von Neugeborenen bis zu älteren Menschen.
- 5) Einleitung strafrechtlicher Ermittlungen gegen Würdenträger, die Komplizenschaft mit den Verbrechern der globalistischen Elite eingegangen sind, um Massenmord zu begehen.

Hat mehr als drei Jahre nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie irgendein Staat solche Maßnahmen ergriffen? Offensichtlich nicht. Warum dann so viel Begeisterung in unseren Kreisen weltweit über den „Widerstand“ gegen die amerikanische Hegemonie durch Putins Russland, Xis China oder die BRICS? Ich versuche, diese Frage zu beantworten.

1. Unsere westlichen Freunde im Dissidentennetzwerk hassen das herrschende System so sehr, dass sie in einen Zustand der blinden Anbetung der BRICS-Staaten und ihrer offiziellen Führer verfallen und sogar einen Zustand der Abgötterei erreichen.
2. Diese Verwirrung wird durch den offiziellen Diskurs der Frontmänner aus dem Osten, die die „westlichen Werte“ anfechten und behaupten, alternative zivilisatorische Werte zu verteidigen, massiv angeheizt. Das heißt, die Intellektuellen des antiwestlichen Widerstands tappen in die Falle der offiziellen Rhetorik und machen keinen Unterschied zwischen Worten und Taten.
3. In jedem Konflikt zwischen zwei Parteien sind wir versucht, uns auf die Seite einer der beiden zu stellen. Es ist das Syndrom des Zuschauers bei einem Fußballspiel oder des Wählers bei der Konfrontation zwischen Regierung und Opposition. In solchen Situationen fällt es schwer, die Vorstellung zu akzeptieren, dass die politische Konstellation keine positive Figur aufweist.
4. Die Propaganda aus den Hauptstädten wie z.B. aus Moskau durch RT, Sputnik usw. ist ziemlich effektiv, um die Illusion einer Alternative zum Westen aufrechtzuerhalten. Dies geschieht auch dadurch, dass die Studios des jeweiligen Medienunternehmens in den westlichen Ländern ständig die von den Mainstream-Medien verbannten Intellektuellen einladen und die Botschaften für ihre Anwesenheit bei allen Veranstaltungen sorgen.
5. Moskau greift auf die alte Strategie zurück, die in den 1920er und 1930er Jahren von der Komintern angewandt wurde, als man verstand, eine große Zahl westlicher Intellektueller zu umschmeicheln und zu korrumpieren, die zu Trompeten des sowjetischen Regimes – der „Alternative“ zum kapitalistischen – wurden.
6. Gegenwärtig hat sich eine ganze Reihe von Rebellen, die sich am Kampf gegen das System beteiligen, in Moskau niedergelassen –

oder besucht es regelmäßig – und verwandelt sich nolens volens in eine Neo-Komintern im Dienste des Kremls.

7. Unsere westlichen oppositionellen Freunde, die über einen bemerkenswerten kritischen Geist verfügen und in ihren Artikeln, öffentlichen Vorträgen und Büchern eine lobenswerte Analysefähigkeit an den Tag legen, zeigen oft eine erstaunliche Blindheit gegenüber den Realitäten in Russland oder China. Es ist unmöglich, mit ihnen über das Wesen der politischen Macht, die Struktur der staatlichen Institutionen, den Entscheidungsprozess, die Struktur der Volkswirtschaft, die redaktionelle Politik der herrschenden Medien in den BRICS-Ländern usw. zu diskutieren. Sie sind bereit, endlos ihre eigenen Illusionen zu kultivieren, solange sie von ihren großzügigen östlichen Freunden dafür entlohnt werden.

2. Der Klimamythos als Massenvernichtungswaffe in den Händen der Globalisten

Nun ein paar Worte über den Klimamythos und seine Auswirkungen auf die Errichtung der Neuen Weltordnung. Ich werde das Thema nicht vertiefen, sondern empfehle eine Reihe von Büchern zu diesem Thema von beispielhaftem wissenschaftlichem Wert:

- François Gervais (1): „L'urgence climatique est un leurre“, „Merci au CO₂: Impact climatique et conséquences: quelques points de repères“, „Impasses climatiques: Les contradictions du discours alarmiste sur le climat“ (2);
- Christian Gerondeau: „Le CO₂ est bon pour la planète : Climat, la grande manipulation“, „La religion écologiste“, „La voiture électrique et autres folies: la religion écologiste“;
- Tim Ball: „The Deliberate Corruption of Climate Science“;
- Calude Allegre: „L'imposture climatique“;
- Rémy Prud'homme (3): „L'idéologie du réchauffement“, „Warmism as an ideology: soft science and hard doctrine“, „Le mythe des énergies renouvelables“;
- Marc Morano: „Climate Change“, „Green Fraud“.

Hier wird eine triviale Wahrheit in Erinnerung gerufen, die im intellektuellen Milieu der antiglobalistischen Dissidenz jedem bekannt ist. Die Entsouveränisierung der Staaten ist ein alter Plan der globalistischen Eliten, der vollständig verwirklicht wurde. Und wenn wir wissen, dass die Welt von einigen Einflussnetzwerken, Geheimgesellschaften und transnationalen Konzernen gelenkt wird, warum beschränken wir diese axiomatische Wahrheit nur auf den westlichen Raum?

Es sollte auch daran erinnert werden, dass die globale Ablenkung von großem strategischem Ausmaß – die zu Recht „ökologische Religion“ oder „Ideologie der globalen Erwärmung“ genannt wird – den Staaten als Ergebnis der Ausarbeitungen des Club of Rome aufgezwungen wurde, der vom Rockefeller-Clan gegründet wurde, um die Theorie der Entvölkerung zu untermauern.

Diese falsche Theorie wurde nach dem Gipfeltreffen in Rio de Janeiro 1992, der unter der Schirmherrschaft der UNO stattfand, zum internationalen Übereinkommen. So ist der Klimawandel zu einer internationalen Norm geworden, und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung ist in mehrere Rechtsakte der UNO eingeflossen. Unser Lager versteht sehr gut den Zweck dieser Projekte – die Errichtung der Neuen Weltordnung. Aber widersetzt sich irgendein Land dieser Strategie? Nein. Wie ist es dann zu erklären, dass wir nur zu gut sehen, wie dieser Plan im Westen umgesetzt wird, aber übersehen, dass das Gleiche im Osten geschieht?

Was hätte ein unabhängiger und patriotischer Staat oder eine unabhängige und patriotische Regierung tun müssen, um die auf der Religion des Umweltschutzes basierende globalistische Agenda abzulehnen?

1. Alle im Rahmen der UNO verabschiedeten und von den Mitgliedsstaaten ratifizierten internationalen Konventionen, die dem Klimamythos und der verräterischen Strategie namens „Nachhaltige Entwicklung“ einen rechtlichen Anstrich geben, anprangern.
2. Initiierung einer offiziellen Debatte auf internationaler Ebene unter Beteiligung integrierter Experten auf diesem Gebiet, um dieses Ablenkungsmanöver anzuprangern, das darauf abzielt, die Bevölkerung zu reduzieren und eine weltweite Diktatur zu errichten.

Hat irgendein Staat oder seine Führung die Absicht gezeigt, sich internationalen Verpflichtungen zu entziehen, die die nationale Unabhängigkeit aufheben, die Wirtschaft zerstören und zu einer Massenentvölkerung führen? Nein. Und wenn dies der Fall ist, warum ziehen wir es dann vor, auch dieses große Problem der Menschheit selektiv anzugehen?

Welcher Staat (welche Staatengruppe) mit Anspruch auf Unabhängigkeit könnte es sich leisten, auf die Welthandelsorganisation und die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich zu verzichten? Keiner? Von welcher Art wirtschaftlicher Unabhängigkeit kann man dann sprechen? Aber gerade die wirtschaftliche Unabhängigkeit bestimmt die politische Unabhängigkeit. Ganz zu schweigen von der weit verbreiteten Besessenheit von der Abhängigkeit einer Volkswirtschaft von ausländischen Märkten und vom Außenhandel, wobei jeder Gedanke an Wirtschaftsprotektionsismus oder Nachbarschaftswirtschaft sowohl von kleinen als auch von großen Ländern vergessen wird.

Ebenso betonen wir, dass der Ausstieg aus der tödlichen Umarmung des globalistischen Systems durch die entschiedene und offizielle Ablehnung des Plans zur Abschaffung des Bargeldes (bargeldlose Gesellschaft), der technokratischen Obsessionen, die zur gesetzlichen Norm und zur praktischen Realität werden – wie „15-Minuten-Städte“, „Smart Cities, Smart Things, Smart Bodies, Smart Minds“ usw. – erfolgt.

Wenn unter diesen Bedingungen die Globalisierung ein Schicksal ist, ein unerbittliches Gesetz im Sinne des Progressivismus als einzige Vision der Welt, warum sollten wir dann einen solchen Eifer für die Pflege zivilisatorischer, religiöser oder ideologischer Unterschiede zeigen? All diese treten in den Hintergrund, um sich im Kessel der technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Globalisierung endgültig aufzulösen. Die Uniformisierung, Homogenisierung, Entmenschlichung und der Eintritt in das Endparadigma der beiden Zwillinge des Bösen – Technokratie und Transhumanismus (Patrick M. Wood) – erscheinen als unvermeidlich und als eine Vorbestimmung, die die Geschichte der Menschheit auf tragische und beschleunigte Weise beenden würde.

3. Die Unzulänglichkeit der Methoden des politischen Kampfes unter den Bedingungen der Tyrannei

In Anbetracht der neuen internationalen Realitäten und der Tatsache, dass die globalistische Diktatur alle Rechte und Freiheiten unterdrückt hat – eine Tatsache, die sich während der gefälschten Covid-19-Pandemie in vollem Umfang gezeigt hat –, müssen wir zugeben, dass die traditionellen Methoden des politischen Kampfes völlig unwirksam geworden sind. Die von der globalistischen Hyperklasse auferlegte sanitäre Tyrannei wird von einem beispiellosen Terror gegen diejenigen begleitet, die die offizielle Linie nicht akzeptieren. Die Methoden zur Errichtung eines globalen totalitären Regimes reichen von der Zensur auf den vorherrschenden digitalen Plattformen über Stalking, öffentliche Stigmatisierung und Ächtung bis hin zu regelrechten Attentaten, die als Herzinfarkt oder Autounfall dargestellt werden. Die Gedankenkriminalität und die Auferlegung des „Einheitsdenkens“ (*pensée unique*) ist nicht nur das Vorrecht des chinesischen Regimes, sondern erstreckt sich auch auf den westlichen Raum und Russland.

Unter diesen Bedingungen und angesichts des beschleunigten Tempos der Durchsetzung der Neuen Weltordnung befinden sich die Individuen und gesellschaftlichen Gruppen, die den Widerstand vertreten, in einer totalen Sackgasse. Der Rückgriff auf die alten Methoden des politischen Kampfes hat unter den neuen Bedingungen keine Aussicht auf Erfolg. Sich unter den Bedingungen des Staatsterrors demokratischer und legalistischer Methoden zu bedienen, ist ebenso absurd wie in Russland nach dem Oktoberputsch 1917 oder in Nazideutschland nach 1933.

Die Gründung von Parteien, die Teilnahme an Wahlen, die Organisation von Straßendemonstrationen, das Sammeln von Unterschriften, das Versenden von elektronischen Nachrichten oder Petitionen an Würdenträger, all das hat unter den neuen Bedingungen keinen Zweck mehr. Schlimmer noch, die gesamte Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit, die wir, die Systemgegner, leisten, hat nur eine begrenzte Wirkung und kann keine Umkehr der Situation bewirken. Das liegt an der jahrzehntelangen Kontrolle des kollektiven Bewusstseins durch Mainstream-Medien und Massenkultur, durch Manipulation und Wahrnehmungsmanagement, durch soziale Medien und hedonistischen Individualismus.

Und die endlosen Appelle einiger Aktivisten an das zivile Gewissen der Bürger, die zum Aufwachen aufgerufen sind, haben nur eine begrenzte Wirkung, da sie innerhalb der Fehlermarge liegen, die die globalistische Macht nicht stört. Angesichts der völligen Unwirksamkeit legalistischer Methoden bleibt als Lösung nur der Rückgriff auf politische Gewalt. Aber auch diese Option scheint von der Weltoligarchie in Betracht gezogen zu werden. „Regieren durch Chaos“ (Lucien Cerise) ist genau das, was sie anstrebt.

Unter diesen Bedingungen kann nur das Eingreifen Gottes in die Geschichte die gegenwärtige Situation umkehren und der Menschheit eine bessere Perspektive eröffnen. Doch der global gewordene Westen hat Gott verraten, ist stolz auf seine eigene geistige Blindheit und hält an dem Irrtum der Selbstgenügsamkeit des autonomen Menschen fest. Selbst die große Mehrheit von uns – Globalisierungsgegner und Souveränisten – haben sich endgültig säkularisiert und nehmen die Welt horizontal wahr. Und das im Gegensatz zu unseren Feinden, die tief mit Satan verbunden sind und genau wissen, gegen wen sie kämpfen. Wie wir im vorigen Artikel gesagt haben (4), haben sich die Satanisten mit dem Fürsten dieser Welt verbündet, während wir, ihre Feinde, das Bündnis mit dem König des Himmels und der Erde, Jesus Christus, ablehnen.

Was bleibt uns unter diesen Umständen zu tun, wenn wir uns von allen Staatsmännern verraten, entrechtet, zu politischer Gewalt unfähig und der göttlichen Quelle fremd fühlen?

Ich würde sagen, setzen wir unsere kühne Arbeit und unser entschlossenes Bekenntnis zur Wahrheit trotz aller Risiken fort. Entlarven wir verräterische Staatsmänner und Politiker, ermutigen wir unsere Anhänger, sich auf einen langen und opferreichen Kampf vorzubereiten, aber auch, in einem Zustand der vollen Wachsamkeit zu sein. In der Kriegskunst wie beim Boxen hängt der Erfolg von der Intuition und der maximalen Ausnutzung des günstigen Augenblicks ab. Mein Boxtrainer pflegte uns Folgendes beizubringen: „Wenn du im Ring stehst und deinen Gegner vor dir hast, schließe nicht die Augen. Du riskierst, den interessantesten Moment zu verpassen“. Das heißt, einen Coup de grâce zu bekommen und besiegt zu werden.

4. Der Krieg als Endphase der Welt oder als Chance und Neuanfang?

Vielleicht gibt es keinen anderen Ausweg aus dieser historischen Sackgasse als den Krieg. Wir wollen ihn nicht. Aber wenn die Globalisten ihn ohnehin schon provoziert haben, wollen wir hoffen, dass die enormen Opfer, die, wie es scheint, im Moment kaum zu vermeiden sind, zu einem Neuanfang für die Menschheit führen. Eine Lösung, die für die entmännlichten, hedonistischen und narzisstischen Generationen von heute schwer zu akzeptieren ist. Aber eine andere Möglichkeit, aus der Lethargie aufzuwachen, sich zu re-maskulinisieren, die Gesellschaften wieder auf das Fundament von moralischen Tugenden, Hierarchien und Ehre zu stellen, scheint es nicht zu geben.

Der Krieg, der derzeit nur auf dem Territorium der Ukraine tobt, würde einen eigenen Artikel verdienen, um seine Ursprünge und Auswirkungen zu untersuchen. Bis dahin stellen wir jedoch fest, dass dieser von den Atlantikern und den USA – die das absolut Böse verkörpern – geschmiedete und initiierte Krieg nur ein Glied in der langen historischen Kette von Offensiven der Angelsachsen, der thalassokratischen Zivilisation gegen Russland als kontinentale, tellurokratische Zivilisation ist. Das Ziel liegt auf der Hand: die Zerstörung Russlands als Staat, seine territoriale Demontage, seine Entnuklearisierung und seine Entfernung aus der Geschichte. Das Hauptziel der Aggressoren sind die Orthodoxie und die immensen natürlichen Ressourcen Russlands.

Unter diesen Umständen sind unsere Sympathien natürlich auf der Seite des Opfers der Aggression, also Russlands. Sie erstrecken sich jedoch nicht unbedingt auf die Führung dieses Landes, das von ausländischen Einflussnetzwerken durchdrungen ist und dem es an einer Führungspersönlichkeit mangelt, die den großen Herausforderungen des heutigen historischen Augenblicks gewachsen wäre. Die Dynamik der letzten drei Jahre seit der Errichtung des covidistischen Terrors sowie die sechzehn Monate des Krieges haben das wahre Gesicht der russischen Machthaber offenbart. Vom Gehorsam gegenüber den Globalisten und der Abhängigkeit von der Oligarchie, die die Wirtschaft des Landes kontrolliert, bis hin zur schockierenden Unfähigkeit, mit einer großen Krise wie dem Krieg fertig zu werden. Hinzu kommt die massive Präsenz von Elementen im

Staats- und Propagandaapparat, die dem nationalen Interesse feindlich gegenüberstehen – eine Situation, die mit zwei sich ergänzenden Begriffen charakterisiert werden könnte: „Fünfte Kolonne“ und „Xenokratie“. Aber wir hoffen, auf all dies in einem anderen Artikel ausführlicher eingehen zu können.

Darüber hinaus fügt sich der Krieg perfekt in die globalistische Strategie ein, die darauf abzielt, die Nationalstaaten zu entvölkern, die Wirtschaft zu zerstören, die Massen zu verarmen und ein allgemeines Chaos zu verursachen, was alles die Voraussetzungen für die Errichtung der Neuen Weltordnung darstellt.

Mit anderen Worten: Angesichts der neuen internationalen Umstände scheint das derzeitige internationale politisch-rechtliche und wirtschaftlich-finanzielle System unreformierbar zu sein. Und eine mögliche Neuordnung der Welt auf einer neuen, gerechteren und menschlicheren Grundlage wird erst nach einem neuen Weltkrieg möglich. Nur ein Nachkriegsfrieden könnte die Welt neu gestalten. Aber das birgt das schwer zu vermeidende Risiko, dass die Welt in einer nuklearen Kernschmelze untergeht.

In jedem Fall steuert diese hypertechnologische Zivilisation auch ohne Selbstvernichtung durch den Einsatz von Massenvernichtungswaffen auf einen unausweichlichen Zusammenbruch zu.

In solchen Fällen sagen wir Christen: „Dein Wille geschehe, Herr!“ Nicht, weil wir Fatalisten oder Anhänger der Prädestination wären. Ganz im Gegenteil. Der christliche Optimismus ist der Schlüssel zum unbesiegbaren Charakter des religiösen Menschen.

Juri Roshka im Gespräch mit Edward Slavsquat: Der Niedergang vom Liberalismus zur globalen Technokratie

01.07.2023

Vorwort von Edward Slavsquat

Ich hatte die große Ehre, den moldawischen Journalisten Juri Roshka zu interviewen, dessen Arbeit sich darauf konzentriert, die westliche Unterwanderung der ehemaligen sowjetischen Welt aufzudecken und gleichzeitig die Gefahren aufzuzeigen, die uns alle erwarten, wenn die amerikanische Hegemonie durch eine globale Technokratie nach dem „chinesischen Modell“ ersetzt wird.

Neben seiner journalistischen und publizistischen Tätigkeit führte Roșca die Christlich-Demokratische Volkspartei Moldawiens an und war von 1994 bis 2005 vier Wahlperioden lang Abgeordneter im Parlament seines Landes. Er wurde zweimal zum stellvertretenden Vorsitzenden des moldawischen Parlaments ernannt und war stellvertretender Premierminister für Sicherheitsfragen.

Als gläubiger orthodoxer Christ ist Roșca ein überzeugter Antikommunist und wurde nach dem Zerfall der Sowjetunion zu einem antiliberalen Gegner des kollektiven Westens.

Er betrieb mehrere Websites, die im März 2022 auf Anordnung des moldawischen Sicherheits- und Informationsdienstes geschlossen wurden. Derzeit betreibt er einen beliebten Telegram-Kanal[1], auf dem er in mehrere Sprachen übersetzte Texte und Videos veröffentlicht. Roșca ist auch Autor mehrerer Bücher auf rumänisch, russisch und französisch.

Sein jüngster Aufsatz, „Coming Soon: The Apocalyptic Phase of Technocracy And Transhumanism“[2], wurde im Juni von Technocracy

News veröffentlicht (auf deutsch unter dem Titel „Die multipolaristische Opposition des Westens und ihre Illusionen bezüglich der BRICS-Staaten. Unausweichlicher Zusammenbruch und christlicher Optimismus. Eine doppelte Unzulänglichkeit gegenüber den neuen Realitäten: falsche Alternative und steriler Legalismus“[3]).

Lasst uns anfangen!

Juri, erzählen Sie uns etwas über Ihren Hintergrund und Ihren Ansatz im Journalismus. Sie sind der Organisator einer jährlichen Konferenz in Moldawien, ist das richtig?

Ich habe meinen Kampf für die Freiheit vor etwa 35 Jahren gegen das Sowjetimperium begonnen und kämpfe bis heute gegen das amerikanische Imperium. Für mich ist es inakzeptabel, mit irgendeinem Machtzentrum verbunden zu sein. Sonst kann ich kein freier Journalist sein und keine ehrlichen politischen Analysen machen. Ich veröffentliche Bücher, die von einigen Freunden aus dem Ausland geschrieben wurden (insbesondere von französischen Dissidenten). Einige dieser Bücher sind auch meine eigenen. Ich arbeite auch als Übersetzer.

Meine unerbittliche Kritik an den westlichen Einflussnetzen und dem satanistischen Globalismus hat mich zur Zielscheibe der Vereinigten Staaten und Brüssels gemacht. Ich bin ein unverblümter Kritiker der wirtschaftlichen, politischen, kulturellen, informationellen und – im weiteren Sinne – zivilisatorischen Okkupation des ehemals kommunistischen Raums durch die westliche Korporatokratie.

Aber anders als die große Mehrheit der Dissidenten, die sich gegen die westliche Hegemonie wenden, bin ich weder von Sowjetolatrie, Nostalgie für das kommunistische Regime, noch von Putinomanie als einer Form von neuheidnischer Anbetung und intellektueller Blindheit betroffen. Diese Art von Syndrom wird manchmal von cleveren Leuten gefördert, die sich von mit Moskau verbundenen Gruppen sponsern lassen. Aber solche moralischen Kompromisse sind nichts für mich. Klientelismus und Söldnergeist können in edle Absichten gehüllt sein, aber das ändert nichts an ihrem Wesen.

2017 organisierte ich mit einer Gruppe von Freunden aus dem Westen und Russland eine internationale Konferenz mit dem Namen „Chisinau Forum“ [4]. Diese Plattform hat sich zu einer Art Denkfabrik entwickelt, die zu einer engen Zusammenarbeit mit der internationalen alternativen Presse geführt hat.

Das Forum organisiert öffentliche Konferenzen in verschiedenen Ländern und hat mehrere Bücher von souveränistischen Autoren veröffentlicht. Leider mussten wir in den letzten drei Jahren unsere Konferenz wegen der falschen Pandemie absagen. Aber ich hoffe, dass wir das Forum in Chisinau im September dieses Jahres wieder einberufen können. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung wird sein: „UN AGENDA 21 und der GREAT RESET: Der Fall vom Liberalismus zur Technokratie und zum Transhumanismus“.

Im Mai haben Sie einen wirklich faszinierenden Aufsatz mit dem Titel „*How to overcome the paradigmatic deadlock*“ [5] (auf deutsch: **Wege aus der paradigmatischen Sackgasse. Der Tod des liberalen Paradigmas und der Aufstieg der Technokratie [6]) veröffentlicht [den jeder lesen sollte – es ist ein echter Augenöffner – Edward]. Sie beginnen diesen Artikel mit einer sehr provokanten Aussage: „Trotz großer Konflikte zwischen verschiedenen Ländern, folgen sie alle gehorsam der gleichen globalistischen Agenda“.**

Bis 2020, insbesondere nachdem Russland den Putsch in Kiew 2014 verurteilt und die Kontrolle über die Krim übernommen hatte, hoffte ich, dass die Putin-Regierung beschlossen hatte, Russlands beunruhigenden Status als westliche Kolonie, als Bananenrepublik der globalistischen Korporatokratie, als Rohstofflieferant für die reichen Länder des Westens zu beenden.

Ich hatte sogar erwartet, dass es zu einer Säuberung derjenigen kommen würde, die den Wirtschafts- und Finanzblock der Regierung, einschließlich der Zentralbank, seit über 30 Jahren kontrollierten, und dass Moskau der Welt eine klare und deutliche geopolitische Alternative bieten würde.

Doch meine Erwartungen waren vergebens. Die „Fünfte Kolonne“ (das riesige Netz der vom Westen unterstützten Agenten) blieb in der Staatsverwaltung intakt, und das mafiöse Netz der Oligarchen beutete weiter-

hin die riesigen natürlichen Ressourcen Russlands zu ihrem persönlichen Vorteil und zum Schaden des Landes aus.

Der Donbass wurde acht Jahre lang im Stich gelassen, die Ermordung der friedlichen Bevölkerung in dieser Region ging täglich weiter, und die Minsker Vereinbarungen bestätigten meine Befürchtung, dass Russland keine Führung hat, die in der Lage ist, sich als echte und wirksame Alternative zum Westen zu zeigen.

Die Entwicklung der Ereignisse in Russland hat gezeigt, dass die Putin-Regierung in Wirklichkeit nur der willfährige Vollstrecker der Befehle der „russischen Plutokratie“ ist. Unter dem derzeitigen Regime könnte man das Land ohne Übertreibung als „Xenokratie“ (Fremdherrschaft, Herrschaft von Ausländern) bezeichnen. Und wie in allen kapitalistischen Ländern hat der wirtschaftliche Faktor den politischen Faktor unterdrückt, wobei die Staatsmänner nur Marionetten des Kapitals sind.

Die falsche Pandemie im Jahr 2020 hat zweifelsfrei bestätigt, dass Russland – wie auch China und die anderen BRICS-Länder – einer einzigen Kommandozentrale unterstellt ist.

Diese Schattenweltregierung zwingt allen Staaten über ihre Kommandozentralen wie die WHO und GAVI verbindliche Richtlinien auf. Globaler Völkermord, Zerstörung der Weltwirtschaft, Ermordung durch Impfung, Auferlegung von Masken, soziale Distanzierung, Abriegelung und Selbstisolierung – diese Maßnahmen stießen nur in einigen afrikanischen Ländern auf Widerstand, dessen Führer mit ihrem Leben dafür bezahlten. Auch Weißrussland und Schweden leisteten teilweise Widerstand.

Im Sommer 2020 veröffentlichte Klaus Schwab sein berüchtigtes Buch „Covid-19: The Great Reset“, ein Manifest der dämonischen Technokratie zur Reorganisation der Weltwirtschaft, zur Abschaffung des Privateigentums, zur genetischen Veränderung und zur totalen Überwachung der Menschheit. Ich nannte diese neue Realität auf internationaler Ebene „das Ende der klassischen Geopolitik“ [7].

Die falsche Pandemie hat den totalen Gehorsam von Machtzentren entlarvt, die vorgeben, eine Alternative zum „kollektiven Westen“ zu sein, und es gibt viele weitere Anzeichen dafür, dass diese wirtschaftlichen, diplo-

matischen und sogar militärischen Konflikte zwischen Staaten sich nicht aufheben, sondern nur die öffentliche Aufmerksamkeit davon ablenken, dass es eine einzige internationale Agenda gibt, die für alle Länder ohne Ausnahme gilt. Der Name dieser Agenda ist seit dem Erdgipfel von Rio 1992, auf dem eine einheitliche Entwicklungsstrategie für alle Länder der Welt festgelegt wurde, wohlbekannt. Aber selbst nach drei Jahrzehnten haben viele von uns diese neue geopolitische Realität nicht erkannt.

Seitdem haben globalistische Kreise der gesamten Menschheit den Mythos des Klimawandels, die Biodiversitätsfalle und die technokratische Ablenkung „nachhaltige Entwicklung“ aufgezwungen. Alle diese Initiativen sind mit tsunamiartiger Wucht gegen uns gerichtet – vor allem nach 2020. Ich habe über diese gemeinsame Agenda für die gesamte Menschheit in meinem letzten Essay geschrieben, der von Technocracy News veröffentlicht wurde.[8]

Während also die satanistischen Kräfte sich die ganze Welt untergeordnet haben und ihre Agenda über die UNO vorantreiben, muss man blind oder ein Söldner sein, um nicht zu sehen, dass sich auch nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine nichts an der Innenpolitik der Putin-Administration in Bezug auf Moskaus laufende Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung geändert hat – ganz zu schweigen von der massiven Digitalisierung der Gesellschaft, der totalen Überwachung und Kontrolle der Bürger, der Abschaffung des Bargelds und der Politik der Einführung einer digitalen Währung usw. usf.

Eine oberflächliche Betrachtung des West-Ost-Konflikts stellt uns auf die Seite der östlichen Länder. Es ist jedoch wichtig, sich daran zu erinnern, dass der Westen global geworden ist und es geschafft hat, die ganze Welt zu kolonisieren. Die Staaten durchlaufen derzeit einen dramatischen Prozess der Entsouveränisierung, und die wahren Führer der Welt werden in exterritorialen Einheiten (Big Money, Big Tech, Big Pharma, Big Media usw.) zusammengeführt.

Aus diesem Grund behaupte ich, dass wir uns in einer geopolitischen Patt-situation befinden, aus der uns nur ein Krieg heraushelfen kann. Niemand will einen Krieg, aber die Globalisten haben ein massives technologisches Arsenal konzentriert, das leicht alle Länder und jeden Menschen auf der

Welt kontrollieren kann. Nur ein großer Bruch kann eine Chance bieten, das derzeitige System der Weltherrschaft zu zerstören. Alles andere ist Propaganda für Dummköpfe und eine Gelegenheit für Profiteure, mehr Geld zu verdienen.

Im selben Aufsatz beschreiben Sie Peking als eine aufstrebende wirtschaftliche und politische Macht. Aber Sie warnen auch davor, dass China „ein Pilotprojekt ist, ein Gesellschaftsmodell, das allen Staaten aufgezwungen werden soll“. Wie würden Sie das „chinesische Modell“ beschreiben?

Um die Rolle zu verstehen, die die globalistische Elite China zgedacht hat, müssen wir zu Henry Kissingers geheimem Besuch in Peking im Juli 1971 zurückkehren, gefolgt von dem offiziellen Besuch von Präsident Richard Nixon im Februar 1972.

Nicht zufällig ist Kissinger als treuer Verbündeter einer der finstersten Gestalten des 20. Jahrhunderts, David Rockefeller, bekannt. Rockefeller war es, der 1968 den berühmten Club of Rome gründete, der 1972 den abscheulichen Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlichte. Dieses Dokument ist der Schlüssel zum Verständnis der malthusianischen Strategie der Entvölkerung, aber auch zum Verständnis der Deindustrialisierung der westlichen Länder. Mit dem Eindringen der Globalisten nach China wurde eine spezielle Operation kolossalen Ausmaßes zur Zerstörung der Wirtschaftskraft des Westens durch die berühmte Politik der Deregulierung eingeleitet.

Die Abwanderung von Kapital und Industrien aus den westlichen Ländern nach China und in andere asiatische Länder im Zuge einer umfassenden Umgestaltung der Wirtschaftspolitik hat den Westen geschwächt und das „chinesische Wunder“ hervorgebracht. Erinnern wir uns daran, dass die globalistischen Eliten keinem Staat gegenüber loyal sind, da sie extraterritorial sind und eine einzige Strategie verfolgen – die Weltherrschaft. Das britische und später das amerikanische Empire dienten demselben Zweck – und nun ist Chinas Zeit des Weltriums angebrochen.

Um zu verdeutlichen, wie China ein geopolitisches Instrument in den Händen der globalistischen Eliten der Marke „Rockefeller“ ist, können wir ein

Schlüsseldokument zu Rate ziehen: den Jahresbericht 2010 der Rockefeller Foundation, der als hervorragendes Beispiel für vorausschauende Programmierung dient, indem er die Covid-19-Plandemie ein Jahrzehnt vor ihrem Eintreffen genau vorhersagte.

Dieser Bericht, „Scenarios for the Future of Technology and International Development“ [9], enthält ein sehr interessantes Kapitel, „Lock Step“, das seit Beginn des Covid-19-Betrugs tausende Male zitiert wurde (falls Sie es noch nicht getan haben, lesen Sie bitte die Seiten 18-26). Dieser Bericht sieht bis ins kleinste Detail das meiste von dem vor, was wir zehn Jahre später erlebt haben, einschließlich der Tatsache, dass der „Virus“ in China auftauchte. Und der Bericht sagte richtig voraus, dass die chinesische medizinische Tyrannei (Masken, Abriegelungen, Quarantänen usw.) für ihre „Effizienz“ gelobt werden würde.

Das Lob des Rockefeller-Verbrechersyndikats für Chinas Umgang mit dem „medizinischen Notfall“ kann als Pekings Apotheose bezeichnet werden. China war und ist bis heute das wichtigste Instrument für die Einführung der Global Governance und der Neuen Weltordnung.

Einige weitere Beispiele für die „Nützlichkeit und Effizienz“ des so genannten kommunistischen, aber in Wirklichkeit technokratischen Regimes in China: Erinnern Sie sich an Event 201[10]? Wie zufällig veranstaltete das Johns Hopkins Center for Health Security – eine Universität, die seit einem Jahrhundert ein Werkzeug des Rockefeller-Clans ist – in Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum (der wichtigsten Einrichtung der Globalisten) und der Bill and Melinda Gates Foundation (dem Hauptakteur beim Massenmord mit Impfstoffen auf internationaler Ebene und einem Hauptakteur von Big Pharma, einschließlich GAVI) diese hochrangige „Pandemieübung“ am 18. Oktober 2019 in New York. Es war die letzte Trainingseinheit für die globalistische dämonische Elite vor der Covid-19-Sonderoperation. Wieder einmal, wie zufällig, waren Gesundheitsbehörden sowohl aus den USA als auch aus China anwesend.

Und wieder einmal, rein zufällig (mindestens zweimal vorhergesagt, 2010 und 2019), begann der finstere Covid-19-Betrug in China. Und wie erwartet wurde China von Globalisten wie Soros, Gates und Schwab für seine Effektivität bei der Bekämpfung der falschen Pandemie gelobt.

Ein weiteres Beispiel für Chinas angebliche Souveränität und sein Wirtschaftswunder: Vor kurzem wurde Peking von einem beliebten Freund des chinesischen Volkes, Bill Gates, besucht.[11] Reuters berichtete: Der chinesische Präsident Xi Jinping nannte bei Xis erstem Treffen mit einem ausländischen Unternehmer seit Jahren Bill Gates einen „alten Freund“ und sagte, er hoffe, dass sie in einer Weise zusammenarbeiten könnten, die sowohl China als auch den Vereinigten Staaten zugute käme.

Doch das jüngste Ereignis, das Pekings Hauptrolle in der globalistischen Agenda bestätigt, war das WEF-Jahrestreffen der „Neuen Champions“, das vom 27. bis 29. Juni in Tianjin, China, stattfand.[12]

In Anbetracht all dessen ist es von entscheidender Bedeutung, die Rolle zu verstehen, die die globalistisch-satanistische Elite China in der Neuen Weltordnung zuweist. China ist das Pilotprojekt der weltweiten technokratischen Tyrannei, die sie allen Ländern aufzwingen wollen, unter einem einzigen Machtzentrum, das die Welt kontrolliert – höchstwahrscheinlich bis 2030, wie in der 2015 in Paris verabschiedeten UN-Agenda festgelegt, die letztlich den Mythos des Klimawandels und die drakonische Idee der „nachhaltigen Entwicklung“ aufzwingt und jeglicher verbleibenden nationalen Souveränität und persönlichen Freiheiten ein Ende setzt.

Totale Kontrolle über jeden Menschen, das Ende jeglicher politischer, wirtschaftlicher oder ideologischer Freiheit, Transhumanismus, digitaler Totalitarismus, Impfpflicht, genetische Veränderung aller Menschen und Wettermanipulation.

Dies wird ein dystopisches Regime auf internationaler Ebene sein, beherrscht von dämonischen Kräften, die vorgeben, unser Leben besser zu organisieren.

Der lustige Teil dieses beunruhigenden Plans mit dem von der russischen Führung und ihren Propagandisten propagierten Glück für alle Nationen nach chinesischem Vorbild ist das so genannte One Belt One Road-Projekt.

Könnte irgendetwas davon für einen Patrioten – für einen Intellektuellen, der mit der Idee der wirtschaftlichen Vorherrschaft als Voraussetzung für politische, kulturelle und zivilisatorische Vorherrschaft vertraut ist – ein Anlass zur Freude sein? Wenn China und nicht die Vereinigten Staaten

das Vehikel zur Durchsetzung einer neuen globalen Ordnung ist, bedeutet dies, dass wir unsere Unabhängigkeit, unsere nationale Identität, Kultur und Traditionen aufgeben sollten? Sollten wir die Hoffnung auf nationale Souveränität aufgeben, auf die Schaffung regionaler Blöcke, die sich auf gemeinsame zivilisatorische Ideen mit Wurzeln in derselben religiösen Tradition konzentrieren?

Angesichts dieser beispiellosen Tragikomödie der Menschheitsgeschichte tun mir diejenigen leid, die behaupten, China sei eine positive Alternative zur amerikanischen und westlichen Hegemonie, die offensichtlich eines der größten Übel verkörpert, das die Welt je gesehen hat. Aber stellen Sie sich vor, was kommen wird: Ein weltweiter digitaler GULAG nach chinesischem Vorbild, mit totaler Überwachung, mit Gefängnissen voller Dissidenten, mit sozialen Bewertungspunkten und Staatsterrorismus – ich glaube nicht, dass dies eine wünschenswerte Alternative für einen normalen Menschen ist, der sich nicht an die Globalisten im Westen, in Russland oder China prostituiert hat.

In der Tat ist es amüsant, dass der Kreml ernsthaft vorgibt, Pekings „Verbündeter“ zu sein. Russland könnte man eher als Chinas Vasall bezeichnen.

Es genügt ein Blick auf den Handel zwischen den beiden Ländern. Wir können feststellen, dass Russland seiner Rolle als westliche Halbkolonie entflohen ist und stattdessen dieselbe Art von Arrangement mit China und teilweise mit Indien und der Türkei eingegangen ist.

Wie ist die aktuelle Situation in Moldawien in Bezug auf die Technokratie und die medizinische Tyrannei, die durch die „Pandemie“ eingeführt wurde? Gibt es Bestrebungen, sich den Initiativen der WHO, des WEF und anderer globalistischer Organisationen zu widersetzen?

Gegenwärtig wird das politische Regime in Moldawien vollständig von den Amerikanern, genauer gesagt vom Soros-Netzwerk, kontrolliert. Aufblasbare Puppen ohne Persönlichkeit, ohne Biografie, ohne jegliche politische oder administrative Kapazität, aber loyal gegenüber den westlichen Herren. Die Machthaber fördern eine aggressive Politik gegenüber

Moskau und geben sich als treue Verbündete des zionistischen Regimes in Kiew aus.

Als die falsche Pandemie im Jahr 2020 ausbrach, waren die so genannten Sozialisten unter der Führung von Präsident Igor Dodon, dem Liebling der Putin-Regierung, an der Macht. Und so wie Putin und sein Regime sich den WHO-Satanisten völlig untergeordnet haben, so hat auch das Marionettenregime in Chisinau denselben Terror gewaltsam durchgesetzt, einschließlich Zwangsinjektionen unter einem medizinischen Vorwand.

Nachdem das pro-russische Regime von dem pro-westlichen Regime unter Maia Sandu abgelöst wurde, die im November 2020 das Amt des Präsidenten übernahm, wurde dieselbe Politik des medizinischen Terrors unter dem Vorwand der falschen Pandemie gefördert. Es gab keinen Unterschied.

Im Allgemeinen hat das gesamte politische Spektrum, von links bis rechts, die Agenda der WHO übernommen. Die gleiche Homogenität besteht bei der Wirtschaftspolitik, die durch den IWF, die Weltbank, die WTO, die EU usw. durchgesetzt wird.

Die heutigen Politiker sind die unabänderlichen Gefangenen des liberalen Wirtschaftsparadigmas, mit dem Mythos des Freihandels, der Kontrolle über Inflation, Kreditvergabe, Zölle, Steuer- und Haushaltspolitik, die vom „Washington Consensus“ von außen diktiert wird.

Auf der anderen Seite existiert der politische Prozess selbst nicht. Es gibt nur schmutziges Geld, das entweder aus externen Machtzentren oder von lokalen Mafiagruppen stammt und sich in erfolgreiche Medien- und Politikprojekte verwandelt. Wenn man Geld hat, ist man ein erfolgreicher „Politiker“, wenn nicht, ist man ein Verlierer.

Sie sind ziemlich kritisch gegenüber Moskau. Auf wessen „Seite“ stehen Sie im Ukraine-Krieg? Wer trägt letztlich die Verantwortung für diesen Konflikt, und was ist zu tun?

Dieser Krieg ist nur ein Glied in einer langen Kette von historischen Ereignissen. Die Wurzeln des Konflikts lassen sich bis zu der wohlbekannten Besessenheit der Seemacht, der Thalassokratie oder der Angelsachsen

zurückverfolgen, Russland als Landmacht, als Tellurokratie zu zerstören – ein Staat, dessen Macht sich aus einer militärischen oder kommerziellen Dominanz aufgrund des Landes ableitet (Carl Schmitt).

Dieser Konflikt ist Teil dessen, was man geopolitische Konstanten nennt. Und es spielt keine Rolle, wer in Russland an der Macht ist – Zar Nikolaus II, Stalin oder Putin.

Die Feinde Russlands haben drei Ziele:

1. Spirituell – die Zerstörung der Orthodoxie.
2. Wirtschaftlich – die Kontrolle über Russlands enorme natürliche Ressourcen.
3. Militärisch – Eurasien zu beherrschen.

Wie Sir Halford J. Mackinder erklärte: „Wer Osteuropa kontrolliert, kontrolliert das Kernland; wer das Kernland kontrolliert, kontrolliert die Weltinsel; wer die Weltinsel kontrolliert, kontrolliert die Welt.“

Natürlich befindet sich Russland in einem Verteidigungskrieg, und die Ukraine wird von der NATO in diesem Stellvertreterkrieg benutzt. Aber die Art und Weise, wie Putins Regierung sich präsentiert, zeigt, dass Russland eine gerontokratische, träge, überholte Führung hat, die von Oligarchen beherrscht und von ausländischen Agenten massiv beeinflusst wird. Weil Russland einen Blitzkrieg, der erfolgreich hätte sein können, verweigert hat, steckt es nun in einem langwierigen Krieg fest, der auf beiden Seiten riesige Menschenopfer fordert.

Eine Machtübernahme in Moskau durch Wahlen ist unmöglich, ein Staatsstreich nicht wünschenswert, ein Erwachen Putins und Schoigus aus ihrer kollektiven Lethargie unvorstellbar, und das Aufkommen patriotischer Gefühle in der herrschenden Klasse ist nur schwer zu glauben.

Und wie immer in der russischen Geschichte liegt alle Hoffnung bei Gott. Ich weiß, dass der Himmel voller russischer Heiliger, Märtyrer und Helden ist, die für die Rettung Russlands beten. Ich weiß, dass Russland seine Männlichkeit nicht völlig verloren hat und dass dieser Krieg eine neue Generation von Helden hervorbringt, die auch bei den großen politischen Veränderungen, die in Russland folgen werden, ein Wörtchen mitzureden haben werden.

Ich hoffe immer noch auf die Niederlage der Feinde Russlands und den Triumph des christlichen und patriotischen Geistes – trotz aller bedrückenden Entwicklungen.

1. <https://t.me/iurierosca>, <https://t.me/iurieroscainfo>
2. <https://www.technocracy.news/coming-soon-the-apocalyptic-phase-of-technocracy-and-transhumanism/>
3. <https://multipolaristen.de/multipolaristen/geopolitik/iurie-rosca-die-multipolaristische-opposition-des-westens-und-ihre-illusionen-bezueglich-der-brics-staaten-unausweichlicher-zusammenbruch-und-christlicher-optimismus-23-06-2023/>
4. Telegram-Kanal: Chisinau Forum
5. <https://telegra.ph/How-to-overcome-the-paradigmatic-deadlock-05-11>
6. <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-wege-aus-der-paradigmatischen-sackgasse-09-05-2023/>
7. Juri Roshka: Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik – Notizen für die Internationale Konferenz über Multipolarität (29.04.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-der-great-reset-und-das-ende-der-klassischen-geopolitik-30-04-2023/>, THE GREAT RESET AND THE END OF CLASSIC GEOPOLITICS: <https://telegra.ph/THE-GREAT-RESET-AND-THE-END-OF-CLASSIC-GEOPOLITICS-04-29>
8. <https://www.technocracy.news/coming-soon-the-apocalyptic-phase-of-technocracy-and-transhumanism/>
9. <https://archive.org/details/scenarios-for-the-future-of-technology-and-international-development-rockefeller-foundation>
10. <https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/event-201-pandemic-tabletop-exercise>
11. Peter Töpfer: Was machen Xi und Bill Gates zusammen?: <https://multipolaristen.de/peter-toeffer-was-machen-xi-und-bill-gates-zusammen-17-06-2023/>
12. <https://www.weforum.org/events/annual-meeting-of-the-new-champions-2023>

Der Mensch von heute zwischen Gott und dessen Affen

08.08.2023

Ich habe diesen Text bei der Durchsicht meiner Artikel aus den letzten drei Jahre gefunden, die im in Kürze erscheinenden Buch „Vom Untergang des Kapitalismus zur Technokratie. Notizen eines Dissidenten in der Neuen Weltordnung“ zusammengefaßt werden. Ich habe diesen Text (Erstfassung: 13. Januar 2021) etwas erweitert und präsentiere ihn hier und in seiner französischen und englischen Version.

Im Jahr 2020 haben wir eine der Hauptursachen aufgedeckt, die viele Menschen daran hindert, den Kern der Ereignisse der Covid-19-Pandemie und die ultimativen Ziele dieses globalen Projekts zu verstehen. Es handelt sich um ein äußerst ernstes spirituelles und intellektuelles Gebrechen, nämlich um das Fehlen einer christlichen Lebensauffassung. Daher die Unfähigkeit, die gesamte globale Dimension und die eschatologischen Herausforderungen dieser Operation geistig zu erfassen. Daher ist es nicht gelungen, die scheinbar unterschiedlichen Aspekte der Realität zusammenzubringen: den weltweiten wirtschaftlichen Niedergang und den Hausarrest, die Einführung von Masken und Zwangsimpfungen, die schnelle Entwicklung des 5G-Netzwerks, den Ausbau von Robotik und künstlicher Intelligenz, den Mikrochip, die Abschaffung von Bargeld und Privateigentum, die Entvölkerung, die vollständige Digitalisierung der Welt, die Sozial- und Gentechnik, die „nachhaltige Entwicklung und der Klimawandel“, die erzwungene Deruralisierung und die beschleunigte Urbanisierung als eine Form moderner Einsperrung, die Internetzensur usw.

Tatsächlich könnte jeder Mensch mit gesundem Menschenverstand, ohne ein Experte auf all diesen Gebieten zu sein, beginnen, diese Frage gut zu verstehen, indem er die christliche Sicht annimmt. Mit anderen Worten: Um die Pläne des Weltokkultismus zu verstehen, die Bevölkerung des Planeten drastisch zu reduzieren, durch Impfung, Chipping, elektromagnetische Bombardierung und andere technologische

Methoden zu ermorden und eine vollständige Kontrolle über Ressourcen und Menschen zu erlangen, besteht die erste Aufgabe darin, sie spirituell zu verstehen als das böse und dämonische Wesen der globalistischen Elite.

Leider bezeichnet die Mehrheit der Antisystem-Autoren, die die globalistische Agenda kritisieren, diese globale Superklasse als Psychopathen oder Wahnsinnige. Diese Clique handelt jedoch vollkommen rational. Diejenigen, die wir die Herren des Spiels nennen, leiden nicht an Geisteskrankheiten, sondern stellen die ultimative Form der Perversion dar, und zwar deshalb, weil, wie wir wissen, derjenige, der die Werte umkehrt und Hierarchien umwirft, kein anderer als „der Herrscher der Welt“ ist (Johannes 14:30), und daß die sogenannten Globalisten nur seine gefügigen Werkzeuge und Strohmannen sind, die die Gesichter derer verdecken, die hinter dem Vorhang sind.

Sein Einsatz ist nicht wirtschaftlicher Natur, auch wenn der von ihm durchgeführte „Great Reset“ auf dem Konzept der „Neuen Weltwirtschaftsordnung“ basiert. Das ultimative Ziel ist der Massenmord an der Bevölkerung, die nach dem großen technologischen Fortschritten, die es ermöglichen, menschliche Ressourcen durch technische Ressourcen zu ersetzen, zu einer Belastung für die Herren der Welt geworden ist. Und die Überlebenden dieses planetarischen Holocausts werden auf den Zustand von Untermenschen reduziert, genetisch durch Impfstoffe verändert und von künstlicher Intelligenz gesteuert, ohne jegliche Autonomie des Denkens und Handelns.

Damit tritt Satans Krieg gegen Gott und seine Schöpfung nun in eine entscheidende und letzte Phase. Und der Mensch – jeder von uns – steht im Mittelpunkt dieses spirituellen oder religiösen Krieges. Unter den Bedingungen dieses totalen Krieges verbündet sich der Mensch entweder bewußt mit Gott und kämpft daher offen durch Gebet und tägliches Handeln, oder er verbündet sich mit Satan und tappt in seine verlockenden Fallen. Es ist unmöglich, dieser Realität zu entkommen.

Der Absturz der christlichen Kosmogonie und Anthropologie hin zum Anthropozentrismus (Rationalismus, Positivismus, Materialismus) ist eine Form der Entmenschlichung und der Verdunkelung des Verstandes, des Obskurantismus. In diesem Zustand oder dieser intellektuellen Konditio-

nierung angekommen, operiert die große Mehrheit derjenigen, die das System in Frage stellen und entlarven, mit dem theoretischen Werkzeugkasten, den es über mehrere Generationen hinweg eingepflegt bekommen hat.

Die Experten unseres Lagers enthüllen und beschreiben mit größtem Geschick und ziviler Verantwortung die wissenschaftlichen und technischen Aspekte der Mittel, mit denen die Diener der Neuen Weltordnung die Massenmorde und die Entstellung der organischen Identität der Menschen durch die Fusion des Biologischen und des Technologischen in der Vierten Industriellen Revolution durchführen, wie sie von Klaus Schwab und Yuval Noah Harari, dem dunklen Mann an seiner Seite, prophezeit wurden. Der „Homo Deus“, den Harari propagiert, ist nichts anderes als das, was die Schlange Eva versprochen hat:

Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ (Gen 3,5)

Der augmented man ist nichts anderes als der dämonisierte Mensch.

Im Lager des antiglobalistischen Widerstands haben wir eine beeindruckende Anzahl großartiger Persönlichkeiten auf unserer Seite, die unseren Ideenkampf gegen die Kräfte leiten, die danach streben, in sehr kurzer Zeit eine tyrannische Weltregierung zu errichten. Aber wir müssen erkennen, daß das theoretische Koordinatensystem, mit dem sie operieren, das ist, das von der modernen Wissenschaft als Ersatz für die religiöse Weltanschauung etabliert wurde. Mit anderen Worten: Während wir Gefangene einer verzerrten, verkürzten und geformten Optik nach den Mustern der gnostischen Häresie bleiben, wissen unsere Feinde sehr gut, wem sie dienen und wer ihr Herr ist. Sie wissen, woher ihre böse Macht und Inspiration kommt, während es uns darum geht, autonom zu sein und uns selbst zu genügen.

Ich gehe überhaupt nicht auf Distanz zu meinen Kameraden im metapolitischen Kampf, die ungläubig sind oder anderen Religionen anhängen. Im Gegenteil, ich habe allen Respekt und bin sicher, daß wir angesichts eines gemeinsamen Feindes unsere Kräfte über alle Unterschiede hinweg bündeln müssen. Aber ich fühle mich verpflichtet, auf die Schwäche unseres Lagers gegenüber unseren Feinden hinzuweisen. Sie haben ihren Herren gewählt – wir haben unseren zurückgewiesen.“

Der Teufel versucht, den Thron des Königs der Welt an sich zu reißen, ihn nachzuahmen, Gott zu parodieren – eine finstere Karikatur. In diesem Sinne ist die Definition des Teufels bekannt, die Martin Luther zugeschrieben wird: „Der Teufel ist der Affe Gottes, er äfft Gott nach.“ Das liegt daran, daß der Teufel nicht über die Qualitäten verfügt, um mit dem zu konkurrieren, der ihn ebenfalls erschaffen hat.

Und nun kommt mit Hilfe des Feindes der Menschheit, der von absoluter Macht und dem Geist der Zerstörung der göttlichen Schöpfung besessen ist, die Technologie. Diese ist nicht neutral, sie ist kein einfaches Werkzeug des Menschen, sie ist mit einer tiefen spirituellen Bedeutung von böser Natur beladen. Die Technologie steht nicht im Dienste des Menschen, sondern der Mensch ist der Diener der Technologie. Viele Autoren des 20. Jahrhunderts wie – jeder mit seinen eigenen Mitteln – Martin Heidegger, Jacques Ellul, Aldous Huxley, George Orwell und viele andere haben ausführlich gezeigt, wie Technologie zu einem Mittel zur Entfremdung und Verklavung des Menschen wird. Mit anderen Worten: Wissenschaft ohne Glauben hat katastrophale Auswirkungen. Szientismus, Positivismus und Technolatrie sind in der Tat dämonische Werkzeuge der Zerstörung, Perversion und Verstümmelung der göttlichen Schöpfung.

Auf diese Weise kam der diabolische Mensch zu der Überzeugung, er sei allmächtig, allwissend, allgegenwärtig, allsehend und sogar unsterblich. Das Werk des Bösen hat sein logisches Ende erreicht. Die Abwärtskurve der modernen Welt wird immer steiler und unser Abstieg in den Abgrund der dämonischen Technokratie beschleunigt sich immer schneller. Der Massenmensch (aber auch der Maskenmann!) lebt, als wäre nichts passiert, greift nach dem lebensrettenden Impfstoff und bereitet sich glücklich auf den Wahnsinn des irdischen Paradieses vor, das die dämonische Technokratie bietet.

Wie reagieren nun die Dissidenten auf diese Herausforderungen? Nur durch kompetente Kommentare und relevante Analysen? Ist das ausreichend?

Sind wir noch in der Lage, uns von der Sehnsucht nach dem Paradies überwältigen lassen? Können wir den Namen Jesu Christi anrufen, ohne befürchten zu müssen, unser akademisches Ansehen zu beeinträchtigen? Können wir noch die mystische Bedeutung des Kreuzes finden?

De-Urbanisierung oder die Rückgewinnung von Selbst und Freiheit

10.08.2023

Bekenntnisse eines christlichen Optimisten

Data: 19.10.2020

Der folgende Artikel wurde vor fast drei Jahren geschrieben, aber er scheint mir auch heute noch relevant zu sein. Ich habe ihn für mein demnächst erscheinendes Buch "The Fall from Liberalism to Technocracy. Notizen eines Dissidenten unter der neuen Weltordnung".

Heute werde ich mich nicht direkt mit dem brisanten Thema befassen, das seit März dieses Jahres die ganze Welt erschüttert. Diejenigen unter Ihnen, die es verstehen mussten, haben bereits herausgefunden, was bei dieser speziellen Operation auf globaler Ebene auf dem Spiel steht, die unter medizinischen Vorwänden durchgeführt wird. Und diejenigen, die die ganze Geschichte der so genannten Pandemie nicht verstanden haben, werden, so fürchte ich, nie aus ihrer Lethargie erwachen. Ich werde weiterhin auf die eigentlichen Ursachen hinweisen, die die Wirksamkeit der Manipulation und der Übernahme ganzer Völker auf planetarischer Ebene bestimmt haben. Es ist die Entwurzelung, der Bruch mit der natürlichen Umwelt, die Entdifferenzierung der Welt zugunsten des Industrialismus, des Produktivismus, der Konzentration und Massifizierung der Enteigneten und Proletarisierten in den neuen städtischen Ballungsräumen. Die gesamte Wirtschaftsgeschichte der vergangenen Jahrhunderte, die mit der Moderne verbunden ist, bedeutete nicht nur die Liquidierung der traditionellen ländlichen Zivilisation, sondern auch die Unterdrückung der Unabhängigkeit der Ernährung sowie des Glaubens und des gesamten axiologischen Systems dieser Welt.

Und so haben wir uns Schritt für Schritt, Jahrzehnt für Jahrzehnt, von Völkern mit eigener Identität in entpersönlichte Massen verwandelt. Und sobald wir in großen städtischen Agglomerationen zusammengepfercht waren, wurden wir zu einer Manövriermasse für die Manipulatoren in den Schatten, für die Herren des Gel-

des, für diejenigen, die uns derzeit auf eine dauerhafte Einkerkering in einem globalen Konzentrationslager unter einer technokratischen Tyrannie vorbereiten.

Diese Gedanken kamen mir in den Sinn, als ich ein Buch des französischen Philosophen Jean-Claude Michéa las, „La double pensée. Retour sur la question libérale» (2008), das alle Auswüchse des kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Liberalismus, d. h. der ideologischen Hülle, die das kapitalistische System umhüllt, scharf kritisiert. Der Titel ist inspiriert von George Orwells Begriff Doublethink, den er in seiner berühmten Roman-Antiutopie „1984“ verwendet.

Ich habe aus diesem Band nur einige Zeilen aus einer Notiz entnommen, die ich für den kritischen Moment, in dem wir leben, sehr passend fand. Wenn wir die volle apokalyptische Dimension der heutigen Zeit und der schrecklichen Prüfungen, die uns erwarten, verstehen würden, würden wir so schnell wie unsere Beine uns tragen, ohne zurückzuschauen, von diesen Gefängnissen unter freiem Himmel, die die Städte sind, zu den Dörfern laufen, die wir oder unsere Eltern einst verlassen haben. Hier ist also die Notiz aus diesem Buch:

„Dieses Jahrhundert wird das Jahrhundert der totalen Überurbanisierung sein (im Sinne von totaler Kommerzialisierung, totaler Computerisierung, totaler Entwurzelung...). Messen und Städte waren relativ lebensfähig, menschlich, historisch, intellektuell, solange sie von den Dörfern, von der sie umgebenden Natur abhängig waren. Die Überurbanisierung neigt jedoch dazu, die Bevölkerung zu konzentrieren, indem sie sie von ihren bisherigen Grundlagen (Nahrung, Biologie, Soziales, Geschichte, Kultur, Geist...) abschneidet. Man könnte dies auch als allgemeine Landnahme bezeichnen (...). Sie wissen, dass ich keine magischen Rezepte, geschweige denn präzise Programme habe, aber Sie werden mir zustimmen, dass es zwingend notwendig ist, einige Wege zu suchen und zu erkunden (...)

Zunächst sollten wir alles verteidigen, was noch nicht zerstört, entstellt, vergiftet, ausgerottet ist... Denken wir an eine gewisse Rückgewinnung (die auch ein phantastisches Abenteuer sein wird), ausgehend von der lokalen Ebene, von ihrer Geographie, von ihrer Geschichte. Die Zukunft

gehört den Dörfern, nicht den Megapolizeien und auch nicht den verschlafenen Dörfern (d.h. den Vororten, in die sich die Stadtbewohner am Ende des Arbeitstages zurückziehen – meine Anmerkung). Eine Rückgewinnung, deren unvermeidliche Folge die Enturbanisierung ist, weniger um die Städte (von denen viele einst schön und emanzipierend waren) und die Dörfer zurückzuerobern, sondern um die zerstörten Räume und Ökosysteme wieder zu besetzen” (S.188).

Dieses Zitat hat unser Autor dem Artikel eines anderen Autors namens Jean-Pierre Courty entnommen.

Abschließend möchte ich Sie bitten, Folgendes zu bedenken. Der Zustand der Dinge auf globaler Ebene ist katastrophal. Alles steht kurz davor, in einem allgemeinen und gut organisierten Chaos zusammenzubrechen. Die Welt steuert auf einen totalen wirtschaftlichen Zusammenbruch zu, der Massenarbeitslosigkeit, Hungersnöte und Gewalt sowohl von Seiten des Staatsterrors als auch von Seiten der kriminellen Banden, die in unruhigen Zeiten immer wieder auftauchen, zur Folge haben wird. Eine große Nahrungsmittelkrise ist unvermeidlich. Und das bedeutet Hungersnot.

Am Rande sei bemerkt, dass es den kommunistischen Regimen, ebenso wie den liberalen im Westen, gelungen ist, eine allgemeine Verachtung für die Lage der Bauern und gleichzeitig eine bedingungslose Bewunderung für alles, was mit der Stadt und ihrem Vorrecht einer angeblich überlegenen Zivilisation zu tun hat, zu impfen. Die Flucht aus den Dörfern in die Stadt hat sich über den ganzen Globus ausgebreitet. So entstand das Phänomen des Selbsthasses, der Verleugnung der eigenen sozialen, kulturellen und religiösen Identität, der Besessenheit, die ländliche Vergangenheit zugunsten einer städtischen Zukunft zu verlassen. Das kollektive Bewusstsein auf allen Kontinenten ist zutiefst geprägt von der Wahrnehmung des Dorfes als minderwertig, rückständig, archaisch und daher verabscheuungswürdig im Vergleich zur Stadt. “Die ‘Religion des Fortschritts’ und die Faszination der Stadt verführen uns unwiederbringlich mit der Illusion, eine höhere soziale Leiter zu erklimmen, die ein übertriebenes ‘Selbstwertgefühl’ und ein leichteres Leben bietet.

Und nur die Naiven leben noch mit dem Gestern, in der Illusion, dass die gegenwärtige Krise vorübergehend und umkehrbar ist und dass alles

mehr oder weniger zur Normalität zurückkehren wird. Aber jede tiefgründige Interpretation, sei sie theologisch (das ist unter allen Umständen das Wichtigste!), geopolitisch, politisch oder wirtschaftlich, zerstört solche Illusionen widerstandslos.

Großes Leid und Verfolgung, Katastrophen und Unglücke aller Art erwarten uns. Deshalb haben diejenigen, die Widerstand leisten, für sich und ihre Familien kämpfen und überleben wollen, keine andere Wahl, als den Zustand eines Überlebenskünstlers anzunehmen. Nicht um dumme Spielchen zu treiben oder um sich lächerlich zu machen, sondern weil sie den Zustand von Vieh, das von der globalistischen Mafia und ihren Komplizen in den (anti-)nationalen Regierungen zur Schlachtbank geführt wird, nicht akzeptieren wollen.

Das Motto eines jeden vernünftigen Menschen sollte daher lauten: "Zurück in die Dörfer!"

Wahre Rebellen, wahre Nonkonformisten, wahre Charaktere lassen sich nicht zertrampeln und zu Zwangsimpfungen und Zwangschippungen treiben.

Jetzt trennt sich die Spreu vom Weizen.

Unsere Antwort auf die Technokratie. Drei komplementäre akademische Ereignisse

21.08.2023

Wir leben in einer äußerst düsteren historischen Periode. Das Jahr 2020 hat eine Agenda ausgelöst, über die nur ein kleiner Teil der Experten auf diesem Gebiet Bescheid wusste. Die Pandemie-Farce Covid-19 und der „Great Reset“, der vom WEF als „historische Chance“ bezeichnet wurde, beschleunigten die Durchsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, zerstörten die letzten demokratischen und legalistischen Illusionen und trieben die Menschheit in einen bestialischen Wettlauf zur Errichtung einer Neuen Weltordnung. Die Welt entdeckte mit Erstaunen, dass jenseits von Rivalitäten und Konflikten zwischen Ländern ausnahmslos alle Staaten einem einzigen gemeinsamen Plan folgen, der durch die UNO, die WHO und andere Einrichtungen, die als Instrumente für ein einziges Weltmachtzentrum dienen, durchgesetzt wird. Alle Arten von Unstimmigkeiten sind unbedeutend im Vergleich zu einer einzigen Agenda, der alle Länder in völligem Gehorsam folgen. Ich habe diese neue Realität als das Ende der klassischen Geopolitik bezeichnet.

Das „New Normal“ hat die ganze Welt erobert; überall setzen Staatsmänner die gleiche freiheitsfeindliche Politik durch und präsentieren die totale Digitalisierung als unaufhaltsames Schicksal. Die Apostel des Transhumanismus predigen die Transzendenz des Menschseins und versprechen dem „augmentierten Menschen“ das irdische Paradies und ewiges materielles Leben. Wir sind in das Zeitalter der Technokratie und des Transhumanismus eingetreten.

Was sind die religiösen und kulturellen Ursprünge dieser Form der Tyrannei, die sowohl die menschliche Freiheit als auch die Politik beendet? Und wie könnte dieser Albtraum überwunden werden?

Persönlichkeiten aus der akademischen Welt, Autoren und Experten aus den verschiedensten Ländern suchen unablässig nach Antworten auf diese Herausforderungen, die in der Weltgeschichte von

beispielloser Schwere sind. Natürlich bereiten die Herausforderungen, die alle Gesellschaften betreffen, ähnliche Sorgen.

Es ist keineswegs überraschend, dass die Herausforderungen, die alle Gesellschaften betreffen, ähnliche Sorgen hervorrufen. So ist es reiner Zufall, dass in der nächsten Zeit drei internationale Tagungen stattfinden werden, auf denen die grundlegenden Aspekte des Phänomens der Technokratie behandelt werden. Obwohl zu dem Zeitpunkt, als diese Treffen initiiert wurden, keines der drei Teams etwas von ähnlichen, anderswo geplanten Veranstaltungen wusste, kam es dank des schnellen Informationsflusses im digitalen Zeitalter zu dieser Verbindung. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen von Forschern und Experten wird sowohl im Rahmen dieser drei Veranstaltungen als auch in der Zukunft spürbar sein. Der von uns angestrebte Effekt ist ein Synergieeffekt, so dass unsere gemeinsame Stimme weltweit viel stärker werden wird.

Hier sind diese drei wichtigen Ereignisse:

1) 29. August 2023:

Die Galileo-Kommission und das Wissenschaftliche und Medizinische Netzwerk: „Heilige Antworten auf die menschliche Sinnkrise: Transzendenz statt Transhumanismus“

2) 9. und 10. September:

Chisinau- Forum: „UN-Agenda 21 und der Great Reset. Der Fall vom Liberalismus zur Technokratie und zum Transhumanismus“

3) 28. und 29. September 2023:

Jagiellonen-Universität, Krakau: „Der Aufstieg der digitalen Technokratie“

Diese drei akademischen Debatten sollten Sie nicht verpassen. Das geht uns alle an.

Juri Roshka,
Der Präsident der Volksuniversität,
Autor, politischer Analyst,
Chisinau,
roscaieurieppcd@gmail.com
<https://t.me/iurierosca>

Die Agonie der Welt zwischen dem endgültigen Ende und einem neuen Anfang

23.08.2023

Ein Essay aus dem demnächst erscheinenden Buch „Der Fall vom Kapitalismus zur Technokratie. Die Aufzeichnungen eines Dissidenten unter der Neuen Weltordnung“

Der Text wurde für einige rumänische Freunde geschrieben, die sich mit der Suche nach politischen Lösungen für die Probleme der heutigen Gesellschaft beschäftigen.

In Fortführung des Themas, das ich heute in den beiden kurzen Videos umrissen habe, in denen ich versucht habe, auf den Zustand der Verwirrung oder vielleicht der Beunruhigung zu reagieren, in dem sich einige meiner konservativen Freunde befinden, möchte ich hier einige weitere Gedanken skizzieren.

Die Welt befindet sich in diesem historischen Moment in einem völlig einzigartigen Aufruhr. Es handelt sich um eine scheinbar chaotische, krampfhaft oder vielleicht besser gesagt agonistische Bewegung. Jenseits des lärmenden Spektakels, das die künstliche Zivilisation der Weltstadt hervorbringt, die hartnäckig versucht, uns bei Laune zu halten, in der "positiv denken" bedeutet, die grundlegende menschliche Fähigkeit, die Welt nüchtern zu betrachten, zu verlieren, gerät der Mensch von heute, wenn er sich von der Hektik des Alltags abkoppelt, in einen Zustand tiefer Angst.

Diese Angst, die an existenzielle Panik grenzt, äußert sich in einem tiefen Kater. Sie hält lange an, denn der desillusionierte Mensch hat sich von der Verlockung erholt, die der histrionische Geist des schiefen Puppentheaters ausgelöst hat. Angewidert von dem kapitalistischen Gebot der Versuchung, sich gut zu fühlen, eine gestei-

gerte Lebendigkeit zu kultivieren, die jede kohärente Reflexion auslöscht, sucht er nach Orientierungspunkten, die ihn wieder in Einklang mit der Welt um ihn herum bringen.

Hier entsteht das Bedürfnis, zur christlichen Praxis zurückzukehren, um sein Gefühl der Erfüllung wiederherzustellen, seine Lebenseinstellung zu klären und die Befürchtungen zu vertreiben, die ihn zwanghaft beherrscht haben. Auf diese Weise wird der Verzicht auf die falsche Normalität der heutigen Welt zu einer vollendeten Tatsache. Aber unsere Wahrnehmung der Gemeinschaft mit Christus ist oft durch die Kultur getrübt, durch die Vernunft vermittelt und eher als intellektuelle Übung in philosophischer Meditation dargestellt. Der Verstand gewinnt die Oberhand über das Herz, und das kann uns weder zu einem Zustand der Erfüllung noch des Seelenfriedens zurückführen.

Wie sehr wir uns auch bemühen, auf den Boden der überlieferten Tradition zurückzukehren, die dunklen Zeiten der Moderne nagen unaufhörlich an uns. Um diesen verheerenden inneren Aufruhr zu überwinden, müssen wir die heutige Realität als objektive Tatsache betrachten, sie so sehen, wie sie ist, in all ihrem geistigen und zivilisatorischen Verfall.

Die Ungerechtigkeiten, die von käuflichen und stumpfen Regierungen über uns ausgegossen werden, lassen uns nicht unberührt und beeinträchtigen zutiefst unsere Fähigkeit, in einem Zustand der Harmonie und des Gleichgewichts mit der Welt als Schöpfung Gottes zu leben. Und so beeilen wir uns, politische Lösungen für geistige Probleme zu finden.

Mit anderen Worten: In einer a-spirituellen Welt, die von der Materialität erdrückt wird, die verflacht und vom Himmel abgekoppelt ist, kann es keine wirksame politische Strategie geben, und es gibt keine Chance, lebensfähige politische Organisationen zu schaffen, die in der Lage sind, übergeordnete Ziele und eine historische Mission zu übernehmen, die den Aufstieg in eine transhistorische Dimension anstreben. Zwischen dem Streben nach himmlischen Höhen und der Versuchung irdischer Freuden zieht der Mensch von heute die Option vor, wie alle anderen zu sein und in einem Zustand des unheilbaren Zusammenbruchs zu verharren. Der Drang, die gängigen Paradigmen zu überschreiten, ist ihm völlig fremd.

Die heutige Antizivilisation ist durch und durch gynäkokratisch, matriarchalisch und feministisch. Die Launen der Frauen, verdorben durch die Gepflogenheiten der Konsumgesellschaft, drängen die Männer dazu, das "Sein" zugunsten des "Habens" abzulehnen. Das ist die Essenz des liberalen Kapitalismus. Und das Gift der Marktgesellschaft hat jede Form von Stabilität, Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Loyalität pulverisiert. Wir sind vielseitig, unbeständig und unfähig, dauerhafte Beziehungen zu pflegen. Individualismus ist der ungefähre Begriff, der die Auflösung der Organik und der Solidität der heutigen Welt erfasst. Das Leben ist flüssig geworden (Z. Baumann), die einst festen Formen verflüssigen sich, fließen, tropfen ins Nichts wie die Uhren von Dali.

Die Zerstörung, die Demontage, der Zerfall der heutigen Welt wurde zu einem eindrucksvollen Beweis. Die Schwere dieses Verfallszustandes ist in der Geschichte beispiellos. Die Umkehrung aller Werte als dämonisches Werk triumphiert unter dem ohnmächtigen Blick einer Welt, die die Bedeutung des Opfers als praktische Lösung für die Bekräftigung des religiösen Glaubens und die Lösung der großen politischen Probleme vergessen hat.

Der heutige Mensch erscheint als ein verkümmertes, feiges, bequemes, domestiziertes Wesen, das keine großen Bestrebungen und überlegenen Gesten hat. Unter diesen Umständen wäre der Versuch, eine nachhaltige politische Bewegung aufzubauen, zutiefst naiv. Ebenso falsch wäre es, die Schaffung einer elitären Gruppe anzustreben, die eine kraftvolle Botschaft artikulieren könnte, die in der Lage wäre, die Massen aus ihrer Lethargie zu wecken. Und wer in dem perversen Koordinatensystem der Massendemokratie verharret, zeigt ein völliges Unverständnis dafür, wie diese Art von Gesellschaft aufgebaut ist und wie ihre Mechanismen funktionieren.

Jetzt ist es an der Zeit, einen Geist der Analyse zu kultivieren, der aus einem Zustand authentischer Kontemplation entspringt, was nur von denen versucht werden kann, die es geschafft haben, ihre Vorstellungskraft mit der vormodernen Welt zu verbinden und einen zivilisatorischen Sprung anzustreben, der den historischen Bruch überwindet, der mit der Entzauberung der Welt und dem Sturz in die Materialität eingetreten ist.

Wir befinden uns an einem Scheideweg. Das Ende der Welt und das Ende dieser Welt. In beiden Fällen gibt es Raum für überlegenen Optimismus.

Für die erste Option, wenn sie denn eintritt, müssen wir bereit sein, in Alarmbereitschaft, wie ein pflichtbewusster Soldat auf seinem Posten.

Die zweite, wenn Gott sie zulässt, beinhaltet die radikale Zerstörung der heutigen Weltordnung. Und hier können wir ohne Krieg nicht wiedergeboren werden. Der Leviathan der modernen Welt kann nur besiegt werden, indem der Kriegszustand als Normalität angenommen wird. Die Geburtswehen einer neuen Welt werden schmerzhaft sein, mit Blut und Opfern, mit dem Wiedererscheinen des Menschen in der Geschichte, der die heilige Aufgabe hat, den Händler zu stürzen und die Vertikale zum Himmel wieder aufzubauen. In dem verzehrenden Feuer, das die heutige Welt zerstören wird, werden der Heilige und der Held in ihrer herkulischen Gestalt erscheinen. Beide Modelle können nur unter extremen Bedingungen zum Vorschein kommen.

Die Welt von morgen kann keine Fortsetzung der Welt von heute sein. Sie kann nur auf den Ruinen der heutigen Welt errichtet werden.

Veröffentlicht in rumänischer Fassung am 25. September 2022

Bedrohen die BRICS-Staaten die globalistische Agenda?

24.08.2023

Das BRICS-Gipfeltreffen in Südafrika brachte heute, am 24. August, eine Nachricht hervor, die bereits um die Welt ging. Neben Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika haben auch die folgenden Länder ihren Beitritt zu dieser Organisation erklärt: Ägypten, Argentinien, Iran, Äthiopien, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Ab 2024 werden diese sechs neuen Länder den BRICS angehören, aber das ist nur eine Formalität. Die Entscheidung wurde getroffen, und es ist sehr wahrscheinlich, dass sich einige, wenn nicht sogar viele Länder der ehemaligen Dritten Welt dieser Wirtschaftsorganisation anschließen werden.

„Darüber hinaus werden die Finanzinstitutionen der Mitgliedsländer bis zum nächsten Treffen im Jahr 2024 Vorschläge für die Verwendung von nationalen Währungen und gemeinsamen Zahlungsinstrumenten ausarbeiten“, erwähnt die russische Nachrichtenagentur TASS.

Einige prophezeien bereits das bevorstehende Ende des amerikanischen Imperiums, andere freuen sich über den Aufstieg Chinas zum unangefochtenen Führer des neuen Staatenkonglomerats. Aber ich möchte den Enthusiasten, die sich darauf stürzen, die geopolitische Neugestaltung der Welt, den Triumph der Multipolarität und der Souveränität zu bejubeln und ein bevorstehendes goldenes Zeitalter in den internationalen Beziehungen anzukündigen, eine kalte Dusche verpassen.

Erstens: Der mögliche oder vielleicht unmittelbar bevorstehende Zusammenbruch des amerikanischen Imperiums und der Aufstieg Chinas zur globalen Führungsmacht bedeuten nicht zwangsläufig eine glücklichere Zukunft für die Völker der Welt. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Welt nicht von Staaten regiert wird, sondern von nichtstaatlichen Einheiten, transnationalen Konzernen, Ein-

flussgruppen und geheimen Organisationen, die Staaten zugunsten ihrer privaten Interessen manipulieren. Als Beispiel möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die beiden Besuche von Henry Kissinger in China lenken: den ersten, geheimen, am 9. Juli 1971 und den letzten am 20. Juli 2023. Auf den ersten folgte der Besuch von Richard Nixon im Februar 1972, und dem letzten ging der Besuch von Bill Gates am 16. Juni 2023 voraus. Auf den ersten folgte der Besuch von Richard Nixon im Februar 1972, auf den letzten der Besuch von Bill Gates am 16. Juni 2023.

Wir erinnern uns noch gut daran, wie China zum Wirtschaftswunder und zur Fabrik der Welt wurde, wer gewinnen und wer verlieren sollte infolge der von den Bankstern angezettelten wirtschaftlichen Deregulierung, die zur Deindustrialisierung der westlichen Länder und zur Abwanderung von Unternehmen und Kapital aus dem Westen nach China führte – zum Nachteil der Arbeiterklasse und der Mittelschicht, aber zum Vorteil der in den USA und Europa ansässigen Milliardäre.

Selbst das technologische Wunder des heutigen Chinas ist der perfekt funktionierenden Komplizenschaft zwischen den Schlaumeiern aus dem Silicon Valley und dem Regime in Peking nicht fremd. Die gesamte Geschichte des Kapitalismus und seiner weltweiten Ausbreitung hat gezeigt, dass die Beziehungen zwischen einem wirtschaftlich starken Land und einer „sich entwickelnden“ Nation logischerweise zur wirtschaftlichen Dominanz des einen über das andere führen. Mit anderen Worten: Es handelt sich um den direktesten Wirtschaftskolonialismus. Im Fall der BRICS-Staaten ist die Situation nicht anders und kann es auch gar nicht sein. Warum sollten wir also die Befreiung der Länder vom amerikanischen/westlichen Joch und ihre Unterordnung unter die wirtschaftlichen Interessen Chinas bejubeln?

Nun zu einem weiteren wichtigen Aspekt: Die BRICS-Staaten haben bislang keine besondere politische Solidarität untereinander gezeigt. So hat beispielsweise die UN-Generalversammlung nach der militärischen Intervention Russlands in der Ukraine mehrere Resolutionen verabschiedet, in denen diese Intervention verurteilt wurde. Und Russland hat von seinen BRICS-„Partnern“ nie etwas anderes als bestenfalls Enthaltungen erhalten. Es ist daher verfrüht, von einer politischen, geschweige denn militärischen Allianz zu sprechen.

Kommen wir zurück zum 15. BRICS-Gipfel in Johannesburg. Wladimir Putin erschien nicht zu der Veranstaltung, weil er befürchtete, verhaftet und direkt nach Den Haag ausgeliefert zu werden. Die Freundschaft zwischen Russland und Südafrika ist so stark, dass Südafrika dem russischen Präsidenten nicht einmal seine persönliche Sicherheit auf seinem Staatsgebiet garantieren kann. Er wird durch seinen mutigen Außenminister Sergej Lawrow ersetzt. Es scheint, dass der russische Präsident generell auf Reisen ins Ausland verzichten wird. So scheint der angekündigte Besuch in der Türkei nicht stattzufinden. Gerüchte besagen, dass es Erdogan sein wird, der nach Moskau reist.

Sie haben wahrscheinlich die Anwesenheit des wichtigsten Ehrengastes der aktuellen Veranstaltung in Johannesburg bemerkt: António Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen. Mit anderen Worten: Das Staatenkonglomerat versammelt sich unter demselben Schirm der Vereinten Nationen. Aber das ist noch nicht alles. In allen offiziellen Erklärungen der BRICS-Treffen wird stets betont, dass sie der „führenden Rolle der Vereinten Nationen“ in internationalen Angelegenheiten treu bleiben. Und wenn wir wissen, wer die Vereinten Nationen kontrolliert und welche Art von Politik diese Organisation allen Ländern aufzwingt, dann lässt sich leicht ableiten, dass es verfrüht ist, in Jubel über dieses Ereignis zu äußern.

Durch die Vereinten Nationen wird der gesamten Menschheit die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ auferlegt. Die „Grüne Agenda“, der Mythos der globalen Erwärmung, die Gendertheorie, der Transgenderismus, der Feminismus usw. stammen von dieser Organisation. Auch die Idee einer Global Governance, d. h. einer Weltregierung, stammt aus dieser Organisation. Was spielt es also für eine Rolle, ob in einer technisch-wissenschaftlichen Welttyrannie der Leiter des Konzentrationslagers ein Amerikaner oder ein Chinese ist?

Wir haben die verhängnisvolle Rolle Chinas bei der Organisation und Durchführung der falschen Covid-19-Pandemie keineswegs vergessen. Auch nicht den besonders brutalen Staatsterror, den dieses totalitäre Regime seiner eigenen Bevölkerung auferlegt hat, einschließlich der obligatorischen Massen-„Impfung“. Wir dürfen nicht vergessen, dass Beamte aus Peking auch bei der Trainingsübung „Event 201“ für Covid-19-Spezialoperationen im Oktober 2019 in New York anwesend waren, und auch

nicht die engen Beziehungen zwischen Anthoni Fauci und dem Labor in Wuhan. Wir haben auch den jüngsten Besuch von Bill Gates in Peking am 16. Juni 2023 zur Kenntnis genommen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Vereinten Nationen im Juni 2019 ein Abkommen über eine strategische Partnerschaft mit dem Weltwirtschaftsforum unterzeichnet haben. Darin wird betont:

- Die Partnerschaft von UN und Weltwirtschaftsforum wurde bei einem Treffen am Sitz der Vereinten Nationen zwischen dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, und dem Gründer und geschäftsführenden Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, unterzeichnet, um die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.
- Die Partnerschaft legt Aktionsbereiche fest – Finanzierung der Agenda 2030, Klimawandel, Gesundheit, digitale Zusammenarbeit, Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Frauen, Bildung und Fähigkeiten –, um ihre kombinierte Wirkung zu stärken und auszuweiten, indem sie auf bestehende und neue Kooperationen zurückgreift...“

Um auf das fantastische Ereignis in Südafrika zurückzukommen, das die Geschicke der Menschheit neu gestalten oder genauer gesagt reset soll, lassen Sie mich die offizielle Erklärung des UN-Generalsekretärs António Guterres zitieren, die er bei diesem Treffen abgegeben hat und die auf der offiziellen Website der Vereinten Nationen zitiert wird:

Während sich die Weltgemeinschaft in Richtung Multipolarität entwickelt, brauchen wir dringend – und dafür habe ich mich energisch eingesetzt – eine gestärkte und reformierte multilaterale Architektur, die auf der Charta der Vereinten Nationen und dem Völkerrecht beruht.“

Das Schlüsselwort in diesem Satz ist „Multipolarität“. Und aus der Aussage des Sprechers der globalistischen Kräfte, die sich mit allen Mitteln beeilen, eine einzige, dystopische Weltregierung zu errichten, in Wirklichkeit eine weltumspannende technokratische Tyrannei, lässt sich eine Schlussfolgerung ziehen: Die bloße Idee der Multipolarität ist Teil des Gesamt-

plans der globalistischen Elite oder beeinträchtigt zumindest nicht ihre Bemühungen, eine einheitliche Weltregierung zu etablieren.

Vereinfacht gesagt, kann man die BRICS auf die nächste Fotogalerie der Komplizen bei der Errichtung der Neuen Weltordnung reduzieren: Henry Kissinger, Klaus Schwab, Bill Gates, António Guterres, Antonio Fauci, Xi Jinping, Tedros Adhanom Ghebreyesus (offizieller Chef der WHO). Natürlich ist dieses Gruppenporträt nicht vollständig, und doch darf man durchaus darauf hinweisen, dass es derzeit keinen Staat, keine Gruppe von Staaten gibt, die sich der Globalisierung widersetzen und eine Alternative zum Großen Reset, zum technisch-wissenschaftlichen Totalitarismus, zur Entvölkerung, d. h. zur Technokratie und zum Transhumanismus, darstellen würden. Zwischen dem kollektiven Westen und den BRICS-Staaten gibt es zwar echte Rivalitäten, doch diese sind ausschließlich auf wirtschaftliche Interessen zurückzuführen, auf die Neuverteilung der Ressourcen und Märkte der Welt unter verschiedenen Interessengruppen. Doch beide kriegsführenden Seiten dienen demselben Herrn und ordnen sich blindlings seinen Befehlen unter.

Jenseits des Rauchvorhangs der Propaganda haben wir noch keinen Grund zur Freude. Die Multipolarität erweist sich als nichts weiter als eine Maske der globalistischen Unipolarität. Oder, wenn man so will, wie ich es auf der internationalen Konferenz zu diesem Thema am 29. April gesagt habe:

Und da es EINE GEMEINSAME AGENDA für alle Länder der Welt gibt, bleibt die Multipolarität vorerst nur eine wünschenswerte Perspektive“.

Der BRICS-Gipfel in Johannesburg – letzter Nagel im Sarg der Multipolarität

26.08.2023

Ich muss auf meinen früheren Artikel zurückkommen, der demselben Ereignis gewidmet war – „Bedroht BRICS die globalistische Agenda?“[1] –, weil ich ein wichtiges Detail übersehen habe, das den Schlüssel zum Verständnis dieses Staatenkonglomerats darstellt, das von einigen als Garantie für eine strahlende und nicht-imperialistische Zukunft angesehen wird, in der sich die Nationen in einem ständigen Zustand des Jubels, der Zusammenarbeit und des Wohlstands befinden werden. Materiell, versteht sich, denn dieses Paradigma ist nicht nur vorherrschend, sondern das einzige, das derzeit gültig ist.

Es ist bekannt, dass man eine Sache am besten versteckt, wenn man sie an einem möglichst sichtbaren Ort platziert. Genau das ist bei diesem internationalen Treffen passiert, zumindest für mich. Nochmals vielen Dank an meinen Freund Jesse Zurawell von TNT Radio, New York, der mich auf dieses Thema aufmerksam gemacht hat.

Um das Wesen dieser eher amorphen und eklektischen Organisation zu verstehen, genügte es, den Namen der Veranstaltung zu notieren, die vom 22. bis 24. August in Johannesburg, Südafrika, stattfand:

Das Thema der Tagung lautet BRICS und Afrika: Partnership for Mutually Accelerated Growth, Sustainable Development and Inclusive Multilateralism“. [Hervorhebung von mir, I.R.]

Wie wir sehen, ist die „UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ die Kernaufgabe dieser Ländergruppe.

Diese Strategie der Neuordnung der Welt im Interesse der globalistischen Elite, die aus den Ausarbeitungen des Club of Rome in die offiziellen Dokumente des Weltgipfels von Rio de Janeiro 1992[2]

einfluss, fand ihre Fortsetzung in einer anderen UN-Veranstaltung, die vor zwei Jahrzehnten in derselben südafrikanischen Stadt stattfand[3]. Ich zitiere von der offiziellen UN-Website:

„Die vollständige Umsetzung der Agenda 21, das Programm zur weiteren Umsetzung der Agenda 21 und die Verpflichtungen zu den Grundsätzen von Rio wurden auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung, der vom 26. August bis 4. September 2002 in Johannesburg, Südafrika, stattfand, nachdrücklich bekräftigt.“

Schließlich gab es die UN-Generalversammlung im Jahr 2015, die die globalistische Strategie, allen Ländern der Welt eine einzige Richtung aufzuzwingen, die umgangssprachlich als UN-Agenda 2030 bekannt ist, auffrischte.

All diese langweiligen Dinge, die ich oben erwähnt habe, sind einer informierten Öffentlichkeit wohl bekannt. Aber ich erwähne sie hier nur, um zu zeigen, dass die BRICS kein Jota von dem allgemeinen Plan abgewichen ist, die von den Globalisten prophezeite Neue Weltordnung zu errichten, und dass sie in den Funktionen einer unerklärten Weltregierung die UNO in ihrer Gesamtheit übernommen hat.

Was bleibt also von der Behauptung einer neuen Architektur der internationalen Beziehungen? Was ist der große geopolitische Bruch, der durch die BRICS erreicht wurde? Und was können irgendwelche kosmetischen Veränderungen im internationalen System bedeuten, wenn das Spiel von denselben privaten globalistischen Entitäten geleitet wird, die auch die UNO kontrollieren? Die Regel der Arithmetik lehrt uns, dass sich das Ergebnis nicht ändert, wenn man den Ort der Begriffe ändert. Und die gleichen Prämissen führen zu den gleichen Ergebnissen. Vor allem, wenn die treibende Kraft dieselbe bleibt.

Es sei daran erinnert, dass die Idee zur Schaffung dieses Staatenkonglomerats mit dem Akronym BRICS nicht aus den Reihen der BRICS-Staaten stammt, sondern das Werk des transnationalen Megakonzerns Goldman Sachs ist, eines der wichtigsten Akteure in der Welt der Finanzhaie.⁴ Ich weise auch darauf hin, dass Goldman Sachs einer der Haupteigentümer der FED ist, die irgendwann begriffen hat, dass diese Gruppe von Ländern eine riesige Chance für neue Investitionen darstellen könnte.

Allein die Absicht, eine mögliche neue Währung einzuführen, die den Dollar im Handel zwischen den BRICS-Ländern ersetzen würde, wäre zwar eine Gefahr für die amerikanische Vorherrschaft, würde aber nicht unbedingt die Weltplutokratie gefährden. Eine solche Währung könnte etwas wert sein, wenn sie, anders als der Dollar, in Gold konvertierbar wäre. Und die Nummer eins unter den Goldbesitzern der Welt ist immer noch der Rothschild-Clan. Die Weltkleptokratie ist par excellence staatenlos, und im Laufe der Geschichte des Kapitalismus ist sie erfolgreich von italienischen Städten in die Niederlande, dann in das Vereinigte Königreich und nach dem Zweiten Weltkrieg in die Vereinigten Staaten gewandert. Warum sollten wir also glauben, dass diese extraterritorialen Gebilde nicht mit demselben Erfolg nach China und in andere BRICS-Länder gelangen könnten?

Wir werden nicht darauf bestehen, wer die beiden Weltkriege angezettelt hat und wer sie ausgenutzt hat. Wir werden uns nicht einmal daran erinnern, wer nach dem Ersten Weltkrieg den Völkerbund ins Leben gerufen und nach dem Zweiten Weltkrieg die Vereinten Nationen gegründet hat. Aber es ist gut, die Rolle der ewigen Philanthropen des Rockefeller-Clans bei der Schaffung und Unterstützung der UNO nicht zu übersehen:

JDR Juniors tiefes Interesse an internationalen Beziehungen spiegelte sich in seinen zahlreichen Beiträgen für internationale Zwecke wider. Am herausragendsten war vielleicht seine Schenkung von 8,5 Millionen Dollar im Dezember 1946 für den Kauf des Grundstücks für den ständigen Sitz der Vereinten Nationen in Manhattan. Zuvor hatte JDR Jr. dem Völkerbund das Bibliotheksgebäude in Genf geschenkt.“[5]

Und wenn wir diese historischen Wahrheiten kennen, die die Welt im 20. Jahrhundert umgestaltet haben, warum sollten wir dann nicht zugeben, dass im 21. Jahrhundert, während der Dritte Weltkrieg in seiner hybriden Form im Gange ist, nicht dieselbe globalistische Elite das gleiche Manöver durchführen und eine UN-Reform vorbereiten würde? UN-Generalsekretär Guterres hat in seiner Rede auf dem BRICS-Gipfel vor ein paar Tagen diese Idee als Köder für die Öffentlichkeit aufgezeigt.

Lassen Sie uns nun ein wenig auf zwei Begriffe eingehen, die im Namen des BRICS-Gipfels in Johannesburg vorkommen, nämlich „inklusive Multilateralismus“. Der Begriff „inklusive“ wurde in letzter Zeit von führenden

Vertretern des Unternehmenskapitalismus zusammen mit Begriffen wie „öffentlich-private Partnerschaft“ als Ausdruck der endgültigen Unterordnung der Staaten unter die privaten Interessen der „Geldherren“ propagiert, die sich anschicken, die Herrschaft über die Welt zu übernehmen.

Der so genannte „Inclusive Capitalism Council“ wurde am 8. Dezember 2020 gegründet.[6] Er versammelt alle großen Gangster des Großen Geldes, die sich mit Papst Franziskus als Marke lanciert haben. Dieser Papst ist ein treuer Diener der globalistischen Elite und unterstützt sowohl die LGBT-Agenda als auch den Mythos der globalen Erwärmung und jede andere Initiative des Konzernkapitalismus. Die wahren Führer dieser internationalen Mafia, die alle Staaten und alle internationalen Organisationen unterworfen hat, machen keinen Hehl daraus. Bitte applaudieren Sie der VIP Nr. 1 dieser fantastischen Initiative, die Menschheit glücklich zu machen, Frau Lynn Forester de Rothschild:

Lynn Forester de Rothschild ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin von Inclusive Capital Partners, die durch den Einsatz ihrer Governance-Fähigkeiten und ihrer Value-Investment-Disziplin zur Verbesserung der ökologischen und gesellschaftlichen Leistung der Unternehmen, in die sie investiert, eine positive Differenzierung der Erträge anstrebt. Sie ist auch Gründerin der Coalition for Inclusive Capitalism.“[7]

Kommen wir noch einmal auf den Begriff „Multilateralismus“ zurück. Ich werde mich nicht mit den verschiedenen Schulen auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen befassen; Kissinger hat das seinerzeit für alle getan. Ich verweise Sie lediglich auf die Wikipedia-Seite[8] zu diesem Thema und zitiere einen einzigen Satz aus dieser Quelle:

Internationale Organisationen, wie die Vereinten Nationen (UN) und die Welthandelsorganisation, sind von Natur aus multilateral.“

Klingt gut, funktioniert aber schlecht. Diejenigen, die in der Lage sind, das große Ganze zu erfassen, wissen, dass hinter Personen wie Guterres die wahren Akteure stehen. Und das heimtückische und sanfte Aufzwingen einer gemeinsamen Agenda für alle Staaten durch solche Organisationen ist eine bewährte Technik der Globalisten.

In Anbetracht der oben genannten Umstände betone ich daher erneut, dass die BRICS keine Alternative zur Global Governance der Globalisten sind, sondern ein integraler Bestandteil davon. Und die Existenz großer Rivalitäten und sogar Kriege zwischen den verschiedenen Staatengruppen steht keineswegs im Widerspruch zu ihrer gemeinsamen Agenda, die von oben durch die UN oder die WHO vorgegeben wird. Im Gegenteil, diese Spaltungen und Konflikte dienen als hervorragender Deckmantel, um die globalistische Strategie voranzutreiben.

Ich überlasse es den Vertretern der träumerischen Geopolitik oder, wenn Sie so wollen, des magischen Realismus in den internationalen Beziehungen (ein aus der Literatur entlehnter Begriff), die Entstehung alternativer Pole zum globalistischen System zu theoretisieren. Ich persönlich bevorzuge die Wahrheit, die wirklich auffällig wird.

Abschließend komme ich auf die im Titel dieses Artikels formulierte These zurück. Der jüngste BRICS-Gipfel hat den letzten Nagel in den Sarg der Multipolarität geschlagen. Der Rest ist nur eine Illusion, eine Verwechslung zwischen Realität und Wunschvorstellung oder manchmal reine Propaganda.

- [1] <https://telegra.ph/Does-BRICS-threaten-the-globalist-agenda-08-24>; <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-ros-ca-bedrohen-die-brics-staaten-die-globalistische-agenda-24-08-2023/>
- [2] <https://sustainabledevelopment.un.org/outcomedocuments/agenda21>
- [3] <https://sustainabledevelopment.un.org/milestones/wssd>
- [4] <https://www.goldmansachs.com/intelligence/archive/building-better.html>
<https://www.investopedia.com/terms/b/brics.asp>, <https://www.cnn.com/video/2022/09/12/brics-how-a-goldman-sachs-acronym-became-a-strategic-economic-bloc.html>
- [5] <https://dimes.rockarch.org/agents/StJ2oY6P3jzUEnLxquKVLT>
- [6] <https://www.inclusivecapitalism.com/about/>; <https://www.youtube.com/watch?v=USWLnN-jkJo>
- [7] <https://www.inclusivecapitalism.com/news-insights/lynn-forester-de-rothschild-on-launching-the-council/>
- [8] <https://en.wikipedia.org/wiki/Multilateralism>

BRICS – ein Schlüsselinstrument zur Errichtung der Neuen Weltordnung

29.08.2023

Nach zwei aufeinanderfolgenden Artikeln über den BRICS-Gipfel in Johannesburg[1], in denen ich gezeigt habe, dass dieses Länderkonglomerat keine Alternative zur unipolaren Globalisierung darstellt, bestätigt das Abschlussdokument dieses Treffens[2] meinen Ansatz vollständig. Die BRICS sind ein Schlüsselement der globalistischen Strategie, einen globalen Staatsstreich durchzuführen und die Neue Weltordnung zu errichten.

Bevor ich mit der Prüfung dieses Dokuments beginne, möchte ich einige allgemeine Bemerkungen machen. Seit der Entstehung dieser Organisation bis heute besteht eine auffällige Diskrepanz zwischen der Propaganda, die die BRICS als Alternative zum globalistischen internationalen System preist, und ihren offiziellen Dokumenten. Während die Propaganda diese Initiative als eine große Zäsur darstellte, die dem Willen der Schwellenländer entspringt, sich von der imperialen Vorherrschaft des kollektiven Westens zu emanzipieren, zeigen die offiziellen Dokumente im Gegenteil unmissverständlich, dass sie der von den Globalisten aufgestellten Agenda zur Schaffung einer unipolaren Weltordnung unter einer einzigen Kommandozentrale völlig gehorchen. Um diese Diskrepanz festzustellen, genügt es, die offiziellen Dokumente aller Sitzungen dieser Organisation sorgfältig zu lesen.

Die gesamte politische Philosophie, die aus diesen Texten hervorgeht, ist durchdrungen vom Geist des globalistischen Neoliberalismus, vom Mythos des Freihandels als dessen Schlüsselement, von der Verherrlichung ausländischer Investitionen in die Volkswirtschaften aller Länder, vom Primat der Ökonomie und, allgemeiner, vom Mythos des Progressismus, des Szientismus und der Technolatrie.

Die erste Feststellung wäre also, dass die „politischen Eliten“ dieser Länder auf unheilbare Weise geistig kolonisiert wurden. Das ideo-

logische Gift des Westens, das sich in der ganzen Welt ausgebreitet hat, hat jedes traditionelle Wertesystem zerstört und sein eigenes Paradigma als das einzige, unbestreitbare und axiomatische Referenzsystem durchgesetzt. Und die Beteuerungen einiger offizieller Führer dieser Länder über die Bewahrung nationaler Traditionen sind nichts weiter als Fälschungen oder vielleicht Illusionen einiger Provinzler, die nicht in der Lage sind, das große Bild der Prozesse zu erfassen, die sich auf globaler Ebene abspielen.

Die zweite grundsätzliche Bemerkung betrifft die vollständige Zugehörigkeit dieser Länder zu allen internationalen Gremien, durch die die globalistische Elite die Neue Weltordnung errichtet: UNO, IWF, WHO, WTO, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und so weiter. Wie wir bereits festgestellt haben, zeigen die festen und sklavischen Verpflichtungen zur Umsetzung der UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung, die blinde Befolgung aller WHO-Befehle in Bezug auf falsche Pandemien usw., die Befolgung des Mythos der „globalen Erwärmung“, die Umsetzung der totalen Digitalisierung und die totale Kontrolle über die Bürger usw. eine Beziehung der Unterordnung unter ein einziges Kommandozentrum, das sich durch diese internationalen Institutionen aufdrängt.

Ich erinnere hier an eine bekannte Wahrheit. Mit dem Beginn des Deregulierungsprozesses und der Einführung des Freihandels als verbindliche Norm für alle Staaten der Welt haben sich die Staaten als Akteure der internationalen Beziehungen den wirtschaftlichen Einheiten untergeordnet, nämlich den transnationalen Konzernen, die zu den Hauptakteuren auf globaler Ebene geworden sind, die die Welt nach ihren eigenen privaten Interessen gestalten. Es genügt, hier David C. Kortens Buch „When Corporations Rule the World“ zu zitieren, das vor drei Jahrzehnten geschrieben wurde. Und in den dreißig Jahren, die seit der Veröffentlichung dieses Buches vergangen sind, haben die Konzerne unendlich viel mehr Macht erlangt und die Politik, die Verwaltung der Länder und die internationalen Organisationen völlig untergeordnet. In diesem Sinne sind die BRICS-Länder keine Ausnahme, sondern gehören zu den Ländern, die einem tiefgreifenden Prozess der Entsouveränisierung ausgesetzt sind.

Ich möchte an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass die gesamte Rhetorik des BRICS-Konglomerats nichts über eine mögliche alternative Entwicklungsstrategie aussagt. Zum Beispiel kein Wort über die

Ablehnung des Alleinstellungsdenkens in der Wirtschaft. Kein Wort über Protektionismus, wirtschaftlichen Nationalismus, die Verteidigung der heimischen Märkte gegen die Invasion ausländischen Kapitals und ausländischer Waren, über die Nachbarschaftsökonomie oder, um einen berühmten Autor zu zitieren, über die Pracht einer Molekularökonomie. „Small is Beautiful“ hat E.F. Schumacher[3] zu Recht gesagt. Und von maximalem Nutzen für die Menschen, aber nicht für die Haie des globalistischen Kapitalismus. Erinnern Sie sich an diesen brillanten Satz?: „It’s the economy, stupid!“[4]

Und weil die tapferen Führer der BRICS-Länder nicht dumm sind, lehnen sie jede Ketzerei ab, die das dominante Wirtschaftssystem und seine einzigartige Religion gefährden würde. Die Vision eines Alexander Hamilton oder Friedrich List ist vergessen, ebenso wie die ganze Denkschule des Wirtschaftspatriotismus, auch Wirtschaftssouveränität genannt.

Die globalistische Gigantomanie mit ihren vier „Grundwerten“ – freier Waren-, Kapital-, Dienstleistungs- und Personenverkehr – liegt den Handlungsprinzipien der BRICS-Länder zugrunde und trägt somit voll und ganz zum endgültigen Verschwinden der Staaten und Nationen im Schmelztiegel der Welt bei.

Kommen wir nun zur Prüfung der Abschlusserklärung des BRICS-Gipfels in Südafrika. Wir geben hier den vollständigen Namen dieses Dokuments wieder:

„Johannesburg II Erklärung. BRICS und Afrika: Partnerschaft für gegenseitiges beschleunigtes Wachstum, nachhaltige Entwicklung und integrativen Multilateralismus, Sandton, Gauteng, Südafrika, 23. August 2023“[5]

Wir werden Auszüge aus diesem langen Dokument zitieren, ohne zu viele Kommentare abzugeben:

3. Wir bekräftigen unser Bekenntnis zum inklusiven Multilateralismus und zur Wahrung des Völkerrechts, einschließlich der Ziele und Grundsätze, die in der Charta der Vereinten Nationen (UN) als ihrem unverzichtbaren Eckpfeiler verankert sind, sowie zur zentralen Rolle der UN in einem internationalen System...“ Die UNO ist für sie also eine unumstrittene

Autorität, auch wenn die Weltordnungspolitik durch diese Organisation ausgeübt wird.

5. Wir fordern auch, dass die Rolle und der Anteil von Frauen aus den EMD-Cs auf verschiedenen Verantwortungsebenen in den internationalen Organisationen erhöht wird.“ Die Betonung der Rolle der Frauen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft usw. ist Teil der feministischen Ideologie als Strategie zur Zerstörung der Familie durch die Vermännlichung der Frauen.

6. In diesem Zusammenhang betonen wir, dass sie sowohl auf der Ebene der Global Governance als auch auf nationaler Ebene umgesetzt werden sollten.“ Der Begriff „Global Governance“ beinhaltet die Ausübung weltweiter Macht von einem einzigen Zentrum aus.

7. Wir unterstützen eine umfassende Reform der Vereinten Nationen, einschließlich ihres Sicherheitsrates, mit dem Ziel, sie demokratischer, repräsentativer, effektiver und effizienter zu machen und die Vertretung der Entwicklungsländer in den Reihen des Rates zu verstärken, so dass dieser angemessen auf die vorherrschenden globalen Herausforderungen reagieren und die legitimen Bestrebungen der Schwellen- und Entwicklungsländer aus Afrika, Asien und Lateinamerika, einschließlich Brasiliens, Indiens und Südafrikas, unterstützen kann, eine größere Rolle in internationalen Angelegenheiten zu spielen, insbesondere in den Vereinten Nationen, einschließlich ihres Sicherheitsrates.“ Die „Reform der Vereinten Nationen“ ist der Hauptköder für die Staats- und Regierungschefs dieser Länder, die glauben, dass sie so der Vorherrschaft der ehemaligen Unterdrücker entkommen können. Da jedoch nicht die Staaten, sondern private Einrichtungen die Politik auf internationaler Ebene bestimmen, werden diese Veränderungen höchstwahrscheinlich nur dekorativ sein.

8. Wir bekräftigen unsere Unterstützung für ein offenes, transparentes, faires, vorhersehbares, integratives, gerechtes, nichtdiskriminierendes und auf Regeln basierendes multilaterales Handelssystem mit der Welthandelsorganisation (WTO) als Kernstück, mit einer besonderen und differenzierten Behandlung der Entwicklungsländer, einschließlich der am wenigsten entwickelten Länder...“ Die Akzeptanz der WTO als Organ zur Regulierung des internationalen Handels ist ein weiterer Beweis für die Unterordnung dieser Länder unter die globalistische Strategie. Jede

Behauptung, in dieser Organisation Vorteile und Privilegien zu erlangen, zeugt entweder von großer Naivität oder Heuchelei.

9. Wir fordern, dass Fortschritte auf dem Weg zu einem fairen und marktorientierten Agrarhandelssystem gemacht werden müssen...“ Die Landwirtschaft als Agrobusiness zur Eroberung neuer Märkte hat bereits ihre Verfechter: Monsanto, Vanguard, Black Rock, Bill Gates, George Soros usw. werden weiterhin alles Land der Welt zu ihrem Privateigentum machen. Und das Freihandelsregime und die WTO-Mitgliedschaft belohnen keine protektionistischen Maßnahmen auf nationaler Ebene.

10. Wir unterstützen ein robustes globales finanzielles Sicherheitsnetz mit einem quotenbasierten und angemessen ausgestatteten Internationalen Währungsfonds (IWF) in dessen Zentrum...“ Den IWF als eine Institution anzuerkennen, die eine positive Rolle für die Länder der Welt spielen würde, bedeutet, seine Funktionen und die schädlichen Auswirkungen auf alle Länder der Welt, die eine Zusammenarbeit mit ihm akzeptiert haben, völlig zu ignorieren.

13. Wir erkennen die Bedeutung einer verstärkten Beteiligung von Frauen an Friedensprozessen an, einschließlich der Konfliktverhütung und -beilegung, der Friedenssicherung, der Friedenskonsolidierung, des Wiederaufbaus und der Entwicklung nach Konflikten und der Erhaltung des Friedens...“ Auch hier impliziert die „verstärkte Beteiligung von Frauen“ eine abnehmende Beteiligung von Frauen am Familienleben, d.h. die feministische Umkehrung der sozialen Rollen von Männern und Frauen, die sich ergänzen und nicht austauschbar sind.

22. Wir verurteilen aufs schärfste den Terrorismus in all seinen Formen und Erscheinungen, wann, wo und von wem auch immer er begangen wird. Wir erkennen die Bedrohung an, die vom Terrorismus, vom Extremismus, der dem Terrorismus Vorschub leistet, und von der Radikalisierung ausgeht...“ Das Festhalten am Mythos der Terrorismusbekämpfung, der von den Globalisten nach dem 11. September aufgezwungen wurde, zeigt die Unterordnung dieser Länder unter die Strategie der Unterdrückung der Freiheiten zugunsten eines Polizeistaats. Die Opferung der Freiheit zugunsten der Sicherheit ist die bekannte Formel dieses globalistischen Manövers.

25. Wir bekräftigen unsere Entschlossenheit, die internationale Zusammenarbeit und unsere Kooperation gegen die Korruption zu verstärken und die diesbezüglichen internationalen Übereinkommen, insbesondere das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, weiterhin umzusetzen...“ „Korruptionsbekämpfung“ ist ein alter globalistischer Trick, hinter dem sich der Wunsch verbirgt, die Privatsphäre, die Transaktionen, das Geld und die Bewegungen jedes Einzelnen in einem globalen digitalen Gefängnis vollständig zu kontrollieren.

Partnerschaft zur gegenseitigen Beschleunigung des Wachstums...“ Ein verlockender Slogan, der aber nur zum Vorteil von Unternehmen und nicht von Staaten funktioniert. Er setzt lediglich den Freihandel voraus, der den Nationen angeblich Wohlstand bringt, aber nur den grenzüberschreitenden Wirtschaftshaien zugute kommt.“

30. Wir bekräftigen, wie wichtig es ist, dass die G20 weiterhin die Rolle des führenden multilateralen Forums im Bereich der internationalen wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenarbeit spielt, das sowohl Industrials auch Schwellen- und Entwicklungsländer umfasst, in dem die großen Volkswirtschaften gemeinsam nach Lösungen für globale Herausforderungen suchen...“ Die Anerkennung der „führenden Rolle der G20“ bedeutet, alle Länder der Welt zu einem ewigen Zustand der Vasallität zu verurteilen und den wirtschaftlichen Kolonialismus als Norm der internationalen Beziehungen zu fördern. Dieses Mal sind es nicht die Staaten, sondern private Unternehmen, die die Kolonisatoren der Welt repräsentieren.

31. Wir erkennen die wichtige Rolle der BRICS-Länder an, die bei der Bewältigung von Risiken und Herausforderungen für die Weltwirtschaft zusammenarbeiten, um eine globale Erholung und nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Wir bekräftigen unsere Verpflichtung, die Koordinierung der makroökonomischen Politik zu verbessern, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen und auf einen starken, nachhaltigen, ausgewogenen und integrativen Wirtschaftsaufschwung hinzuarbeiten. Wir betonen die Bedeutung einer kontinuierlichen Umsetzung der Strategie für die BRICS-Wirtschaftspartnerschaft 2025 in allen relevanten Ministerrunden und Arbeitsgruppen. Wir werden nach Lösungen suchen, um die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.“[6] Die Agenda 2030 ist es wert, mit dem Bleistift in der Hand

gelesen und wieder gelesen zu werden. Diejenigen, die sich ihr unterwerfen, verurteilen ihre eigenen Völker zu Tod und Sklaverei.

33. Wir erkennen die Dynamik der digitalen Wirtschaft an, die das globale Wirtschaftswachstum ermöglicht. Wir erkennen auch die positive Rolle an, die Handel und Investitionen bei der Förderung der nachhaltigen Entwicklung, der nationalen und regionalen Industrialisierung und des Übergangs zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern spielen können. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, vor denen die Entwicklung von Handel und Investitionen im digitalen Zeitalter steht, und erkennen an, dass sich die BRICS-Mitglieder auf unterschiedlichen Ebenen der digitalen Entwicklung befinden, und erkennen daher die Notwendigkeit an, die jeweiligen Herausforderungen, einschließlich der verschiedenen digitalen Klüfte, anzugehen...“ Die „digitale Wirtschaft“ bedeutet den Tod des Staates, der produktiven Wirtschaft auf der Grundlage der Industrie, des „Überwachungskapitalismus“, des massiven Einsatzes von KI, aber auch eine riesige Masse von Arbeitslosen. Die arbeitenden Menschen werden unter den Bedingungen der technologischen Revolution nutzlos. Deshalb soll die Masse der Arbeitslosen, der „nutzlosen Esser“, der Entvölkerung unterworfen werden, und die Überlebenden sollen durch „Tittytainment“ unter Kontrolle gehalten werden, nach dem Rezept von Zbigniew Brzezinski[7].

36. Wir verpflichten uns, die Zusammenarbeit innerhalb der BRICS zu verstärken, um die BRICS-Partnerschaft für die Neue Industrielle Revolution[8] (PartNIR) zu intensivieren und neue Möglichkeiten zur Beschleunigung der industriellen Entwicklung zu schaffen ... Wir bekräftigen unsere Verpflichtung, die Diskussion über die Einrichtung des BCIC in Zusammenarbeit mit der UNIDO fortzusetzen, um gemeinsam die Entwicklung von Industrie-4.0-Qualifikationen[9] unter den BRICS-Ländern zu unterstützen und Partnerschaften und eine höhere Produktivität in der Neuen Industriellen Revolution zu fördern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der UNIDO und bitten die PartNIR-Beratergruppe, sich mit der UNIDO abzustimmen.“ Dieser Artikel zeigt eindeutig, dass die BRICS-Länder dem WEF völlig unterworfen sind und der gleichen „globalistischen technologischen Revolution“ unterliegen, die von Klaus Schwab, Yuval Noah Harari und anderen Vertretern der globalen Elite

gepredigt wird. Die Einsicht „Verschmelzung der digitalen, biologischen und physischen Welt“ bezieht sich auf die „nahtlose Integration von Technologie, Biologie und physischen Objekten. Diese Integration wird durch das Internet der Dinge (IoT), künstliche Intelligenz (KI) und andere fortschrittliche Technologien ermöglicht“. Deshalb: Willkommen in der dystopischen Zukunft! Die Pforten der Hölle sind geöffnet! Sie können sie unter dem triumphalen Zeichen der BRICS betreten.

38. Wir bekräftigen die Verpflichtung, Beschäftigung für nachhaltige Entwicklung zu fördern, einschließlich der Entwicklung von Fähigkeiten zur Gewährleistung eines widerstandsfähigen Aufschwungs, einer geschlechtergerechten Beschäftigung und einer Politik des sozialen Schutzes, einschließlich der Rechte der Arbeitnehmer.“ Alles ist also darauf ausgerichtet, die Pläne der „einzigen Partei der Globalisten“ für eine nachhaltige Entwicklung zu verwirklichen, einschließlich der Gender-Theorie als Teil dieser Strategie. Wir erinnern Sie daran, dass die Gender-Theorie die Tatsache in Frage stellt, dass Menschen ohne eine angeborene sexuelle Identität, männlich oder weiblich, geboren werden. Sie behauptet, dass wir neutral geboren werden, ohne Zugehörigkeit zu einem der beiden Geschlechter. In der Annahme dieser Theorie ist das Geschlecht ein soziales Konstrukt, das fakultativ ist und durch den freien Willen jedes Einzelnen unendlich verändert werden kann. Willkommen also im satanistischen Universum des Transgenderismus![10] Sie haben dieses Ziel durch die Pforten der BRICS erreicht.

39. Wir erkennen die dringende Notwendigkeit einer Erholung der Tourismusindustrie und die Bedeutung einer Steigerung der gegenseitigen Touristenströme an und werden auf eine weitere Stärkung der BRICS-Allianz für grünen Tourismus hinarbeiten, um Maßnahmen zu fördern, die einen widerstandsfähigeren, nachhaltigeren und inklusiveren Tourismussektor gestalten können.“ Sogar diese entfremdende Attraktion der heutigen Welt, der Tourismus, ist in die prokrustische Formel der „grünen Wirtschaft“ eingebettet, die auf dem Mythos der „globalen Erwärmung“ basiert, der dem gesamten Great Reset zugrunde liegt.

41. Wir kommen überein, die Zusammenarbeit im Bereich des Wettbewerbs zwischen den BRICS-Ländern weiter zu vertiefen und ein faires Wettbewerbsumfeld für die internationale Wirtschafts- und Handelskooperation

zu schaffen.“ Dies ist ein weiterer Punkt, der von der Religion des globalistischen Neoliberalismus zeugt, ohne Staatsgrenzen, ohne Zollschranken, der die totale und totalitäre Herrschaft der Konzerne gewährleistet.

42. Wir kommen überein, den Dialog und die Zusammenarbeit im Bereich der geistigen Eigentumsrechte durch den BRICS-Kooperationsmechanismus für geistige Eigentumsrechte (IPRCM) zu verstärken. Da wir ein Jahrzehnt der Zusammenarbeit der Amtsleiter für geistiges Eigentum feiern, begrüßen wir die Ausrichtung ihres Arbeitsplans an den Zielen für nachhaltige Entwicklung.“ Die Unterordnung der BRICS-Länder unter die Regeln des „geistigen Eigentums“ verurteilt sie zu chronischer Unterentwicklung und völliger Abhängigkeit von den großen Akteuren des Unternehmenskapitalismus.

49. Wir unterstützen weiterhin die Arbeit der Task Force für öffentlich-private Partnerschaften (PPP) und Infrastruktur beim Austausch von Wissen, bewährten Praktiken und Erfahrungen mit der effektiven Entwicklung und Bereitstellung von Infrastruktur zum Nutzen aller Mitgliedsländer...“

Öffentlich-private Partnerschaften stellen eine Form der Unterwerfung von Staaten durch Konzerne dar.

52. Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung: Wir bekräftigen den Aufruf zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in ihren drei Dimensionen – Wirtschaft, Soziales und Umwelt – in ausgewogener und integrierter Weise, indem wir die für die Umsetzung der Agenda 2030 erforderlichen Mittel mobilisieren.“ Einmal mehr sind die BRICS-Staaten leere Hüllen des extraterritorialen Weltimperiums im Dienste der Globalisten.

53. Wir erkennen an, wie wichtig es ist, die SDGs in integrierter und ganzheitlicher Weise umzusetzen, unter anderem durch die Beseitigung der Armut und die Bekämpfung des Klimawandels bei gleichzeitiger Förderung einer nachhaltigen Landnutzung und Wasserbewirtschaftung, der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Nutzung ihrer Bestandteile und der biologischen Vielfalt sowie der fairen und gerechten Aufteilung der Vorteile, die sich aus der Nutzung der geneti-

schen Ressourcen ergeben, einschließlich eines angemessenen Zugangs zu genetischen Ressourcen...“ Wie wir wissen, bedeutet SDG Sustainable Development Goals, 17 an der Zahl, die eine Art „göttliche Gebote“ der globalistisch-satanischen Anti-Religion sind, die von den Marionetten der BRICS-Länder mit totalem Gehorsam angenommen werden.

56. Wir betonen erneut, wie wichtig es ist, das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und das darin enthaltene Übereinkommen von Paris sowie den Grundsatz der gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und der jeweiligen Fähigkeiten (CBDR-RC) umzusetzen, indem der kostengünstige Transfer von Klimatechnologie, der Aufbau von Kapazitäten sowie die Mobilisierung erschwinglicher, angemessener und rechtzeitig bereitgestellter neuer zusätzlicher Finanzmittel für ökologisch nachhaltige Projekte gefördert werden. Wir sind uns einig, dass es notwendig ist, die multilaterale Reaktion auf den Klimawandel zu verteidigen, zu fördern und zu stärken und gemeinsam auf ein erfolgreiches Ergebnis der 28. Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC COP28) hinzuarbeiten.“ Der Mythos des Klimawandels wird von den globalistischen Dienern innerhalb der BRICS vollständig übernommen. Die gleiche Geschichte des Klimawandels wird in sehr detaillierter Form in den Artikeln 57, 58, 59, 60, 61, 62 und 63 dargelegt. Zweifellos sind sie Teil des globalistischen Spiels. Und wir sind Opfer ihrer offenen Konspiration.

64. Wir verpflichten uns, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer kollektiven Fähigkeit zur globalen Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion zu intensivieren und unsere Fähigkeit zu stärken, derartige Pandemien in Zukunft gemeinsam abzuwehren. In diesem Zusammenhang halten wir es für wichtig, unsere Unterstützung für das BRICS Virtual Vaccine Research and Development Center fortzusetzen. Wir sehen der hochrangigen Tagung über Pandemieprävention, -vorsorge und -reaktion, die am 20. September 2023 im Rahmen der Generalversammlung der Vereinten Nationen stattfinden soll, erwartungsvoll entgegen und rufen zu einem Ergebnis auf, das den politischen Willen und eine kontinuierliche Führungsrolle in dieser Angelegenheit mobilisieren wird.“ In den letzten drei Jahren sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass der finstere Schwindel von Covid-19

mit tyrannischen Maßnahmen in allen BRICS-Ländern gefördert wird. Sie bleiben Teil der Entvölkerung, der genetischen Veränderung und der totalen Verfolgung aller Menschen. Nihil novi, wir müssen nur unsere Augen für die uns umgebenden Realitäten öffnen und Illusionen und Selbstbetrug aufgeben. In dem Artikel 65 die gleiche Anbetung der Religion des Impfens. Trotz all der eindrucksvollen wissenschaftlichen Beweise über die tödliche Schädlichkeit von gefälschten Impfstoffen wird die Maßnahme des Staatsterrorismus von den BRICS-Ländern missbräuchlich durchgesetzt. Die Strategie der Versklavung der Menschheit unter medizinischen Vorwänden und durch Befolgung der WHO-Vorschriften wird auch von diesen „rebellischen“ Ländern verfolgt.

78. Wir erkennen die entscheidende Rolle der Frauen in der wirtschaftlichen Entwicklung an und loben die BRICS Women's Business Alliance. Wir erkennen an, dass ein inklusives Unternehmertum und der Zugang zu Finanzmitteln für Frauen ihre Beteiligung an unternehmerischen Unternehmungen, an Innovationen und an der digitalen Wirtschaft erleichtern würde. Wir begrüßen Initiativen, die die landwirtschaftliche Produktivität und den Zugang zu Land, Technologie und Märkten für Landwirtinnen verbessern werden.“

Einmal mehr stellt das Erbe des Rockefeller-Clans, der die Ideologie des Feminismus erfunden und durchgesetzt hat, den Kernwert für die Allianz der BRICS dar, die demografische und territoriale Giganten, aber geopolitische Zwerge sind.

Wir könnten noch mehr Zitate aus diesem langen offiziellen Dokument der BRICS 2023 anführen, aber ich denke, die oben dargestellten Informationen sind ausreichend. Die Schlussfolgerung ist die gleiche. Die BRICS sind keine Alternative zum unipolaren Globalismus, sondern im Gegenteil ein integraler Bestandteil des Prozesses der Liquidierung von Staaten und der Errichtung der Neuen Weltordnung unter einer einzigen Weltregierung in einer dystopischen Welt, die von wahrhaft dämonischen Kräften beherrscht wird.

Auf die Frage „Was ist zu tun?“ lautet die erste Antwort, aufzuwachen. Wir müssen uns von allen Illusionen und Hoffnungen in kurzlebige und vasalisierte Staatskonglomerate verabschieden.

Meiner Meinung nach ist die Lösung in erster Linie religiös: die Überwindung des materialistischen Säkularismus und die Rückkehr zu Christus. Und wenn Gott es zulässt, ist die Revolte der Völker der einzige Weg, der ein fatales und schnelles Ende für die gesamte Menschheit verhindern würde. Die Welt von morgen kann nur auf den Trümmern der Welt von heute aufgebaut werden.

- [1] <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-bedrohen-die-brics-staaten-die-globalistische-agenda-24-08-2023/>, <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationalepolitik/iurie-rosca-brics-gipfel-der-letzte-nagel-im-sarg-der-multipolaritaet-26-08-2023/>
- [2] https://mea.gov.in/Images/CPV/Declaration_2408.pdf
- [3] <https://www.amazon.com/Small-Beautiful-Economics-Mattered-Perennial/dp/0061997765>
- [4] https://en.wikipedia.org/wiki/It%27s_the_economy,_stupid
- [5] https://mid.ru/en/foreign_policy/news/1901504/
- [6] <https://sdgs.un.org/2030agenda>
- [7] https://en.wikipedia.org/wiki/Zbigniew_Brezinski
- [8] New Industrial Revolution means The Fourth Industrial Revolution preached by Klaus Schwab: https://en.wikipedia.org/wiki/Fourth_Industrial_Revolution.
- [9] Industry 4.0 is another name for the same The Fourth Industrial Revolution
- [10] For more information find this book which is prohibited in www.amazon.com: <https://www.kobo.com/ww/en/ebook/the-transgender-industrial-complex-1>

Chisinau-forum 2023 – einleitende bemerkungen

12.09.2023

Die UN-Agenda 21 und der Great Reset. Der Fall vom Liberalismus zur Technokratie und zum Transhumanismus

*Einleitende Bemerkungen zum Chisinau-Forum 2023
von Juri Roshka, Vorsitzender der Volksuniversität der Republik Moldau*

Guten Morgen!

Liebe Freunde, willkommen in Moldawien! Herzlich willkommen zum Chisinau-Forum 2023!

Unsere Veranstaltung findet unter dem Titel “UN-Agenda 21 und der Great Reset. Der Fall vom Liberalismus zur Technokratie und zum Transhumanismus” statt.

Ich möchte gleich zu Beginn erwähnen, dass unsere Veranstaltung live übertragen wird. Und es ist wichtig zu betonen, dass wir heute viele brillante Teilnehmer aus verschiedenen Ländern und sogar verschiedenen Kontinenten haben werden. Unter uns sind Akademiker, Wissenschaftler und Forscher, Philosophen, Experten für Geopolitik, Wirtschaft, Soziologie und Politikwissenschaften, Juristen, Autoren bemerkenswerter Bücher, Schriftsteller und Journalisten.

Machen Sie sich also auf ein außergewöhnliches internationales Ereignis gefasst und hören Sie die Crème de la Crème des internationalen antiglobalistischen intellektuellen und metapolitischen Widerstands. Dieser faszinierende Marathon findet auf dem Lande in der Republik Moldau statt, weit weg vom Lärm der Hauptstadt und der Neugierde einiger allzu wachsamer internationaler und lokaler Kreise.

Wir werden über dreißig Redner haben. Und das bedeutet einen echten Marathon, bei dem jeder Teilnehmer seine Ideen in etwa fünfzehn Minuten vorstellen wird.

Unser Treffen wird wie folgt ablaufen: Auf der Bühne wird eine Reihe von Rednern sprechen, die persönlich hier auf dem Forum in Moldawien anwesend sind, und es wird Reden von Teilnehmern geben, die uns ihre Beiträge als Video zugesandt haben. Aber wir alle – die Anwesenden in diesem Saal und diejenigen, die uns im Internet verfolgen – werden die Möglichkeit haben, alle Reden zu hören. Ermüden Sie also bitte während dieses Marathons nicht, denn wir sind der Widerstand.

Und nun möchte ich Sie daran erinnern, dass das Chisinau-Forum im Mai 2017 von einer Gruppe von Intellektuellen aus verschiedenen Ländern gegründet wurde, die sich der globalistischen Tyrannei widersetzen und die Freiheit als höchstes Gut und Grundrecht eines jeden Menschen und einer jeden Nation anerkennen. Das Chisinau-Forum ist ein internationaler Think Tank, der sich mit geopolitischen, wirtschaftlichen, moralischen, kulturellen und religiösen Fragen befasst. Es entstand aus der aktiven Nichtbefolgung der globalistischen Strategie heraus, einen einzigen Weltstaat zu errichten, der von einer perversen Elite geführt wird, die versucht, einen ideologischen Mainstream-Konformismus innerhalb eines dystopischen Regimes durchzusetzen.

Nach drei aufeinanderfolgenden und erfolgreichen Jahrestagungen des Chisinau-Forums mussten wir unsere reguläre Tätigkeit wegen der Auferlegung von Staatsterrorismus unter dem Vorwand eines "medizinischen Notfalls" im Jahr 2020 unterbrechen. Ich meine natürlich die so genannte Covid-19-Pandemie. Seit drei Jahren führen wir einen harten metapolitischen und re-informativischen Kampf gegen das Zentrum der Weltmacht, das sich in der WHO manifestiert hat und in den Regierungen der ganzen Welt, die der WHO gegenüber völlig gehorsam und ihren eigenen Völkern gegenüber feindlich eingestellt sind. In der Zwischenzeit haben wir gesehen, dass die Pläne für die totale Aufhebung der Souveränität der Nationalstaaten der Welt, die in Organisationen wie dem Club of Rome und der Trilateralen Kommission ausgearbeitet wurden, zu einer beeindruckenden geopolitischen Realität geworden sind.

Von allen Regierungen der Welt haben sich nur wenige, meist afrikanische, Staatsoberhäupter – am bekanntesten der tansanische Präsident John Magufuli und der haitianische Präsident Jovenel Moïse – gegen Zwangsimpfungen ausgesprochen. Sie haben den Widerstand gegen diese globalistische Tyrannei mit ihrem Leben bezahlt. In Europa gibt es nur zwei Beispiele für nationale Behörden, die sich den drakonischen Maßnahmen unter medizinischen Vorwänden entziehen, nämlich Schweden und Weißrußland. Ich habe diese neue internationale Realität “das Ende der klassischen Geopolitik” genannt. (1) Seit dem Frühjahr 2020 haben sich die Rivalitäten zwischen den Staaten als Scheindichotomien oder falsche Polaritäten herausgestellt, weil sie im Vergleich zu der gemeinsamen Agenda, die sie verfolgen und die durch Einrichtungen wie die WHO und die UNO durchgesetzt wird, völlig zweitrangig sind.

Der “Great Reset”, der von Klaus Schwab als große Chance und historischer Beschleuniger der Agenda propagiert wurde, ist in den letzten Jahren zum “Neuen Normal” geworden.

Wir leben in einer Zeit der großen Krise. Diese Krise, die von einigen als Polykrise oder Konvergenz der Krisen (2) bezeichnet wird, ist multidimensional und wird von der herrschenden globalen Elite künstlich instrumentalisiert. Auf die Gesundheitskrise folgten eine Wirtschaftskrise, eine Nahrungsmittelkrise, eine Klimakrise, eine Cyber-Krise und schließlich wird der letzte Schlag gegen uns vorbereitet: die falsche Invasion der Außerirdischen, die im Rahmen einer Operation “Project Blue Beam” durchgeführt werden soll.

All diese Strategien dienen der Errichtung der Neuen Weltordnung, die in offiziellen internationalen Dokumenten euphemistisch als “Global Governance” bezeichnet wird. Selbst der Krieg in der Ukraine scheint Teil des allgemeinen Plans der kontrollierten Zerstörung zu sein. Überall wird der Ausnahmezustand verhängt, und Angst ist das grundlegende Mittel zur Beherrschung und Kontrolle.

Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der neue internationale Pandemievertrag sowie die von der WHO ausgearbeiteten internationalen Gesundheitsvorschriften hängen wie ein Damoklesschwert über der Menschheit. Der Aufstieg des neuen Modells des Totalitarismus,

nämlich der Technokratie, die unter der Hegelschen Formel von Problem-Reaktion-Lösung gefördert wird, wird mit einer Geschwindigkeit und in einem Ausmaß durchgesetzt, wie es in der Geschichte der Menschheit noch nie vorgekommen ist.

Vor diesem Hintergrund konzentriert das Chisinau-Forum seine Bemühungen auf die Analyse dieser für die Menschheit so schwerwiegenden Phänomene und bekräftigt Wahrheit und Freiheit als höchste menschliche Werte.

Die Entlarvung der globalistischen Pläne und die Konsolidierung eines friedlichen zivilen Widerstands ist unser ständiges Anliegen. Unser Ziel ist die kontinuierliche Ausweitung unserer intellektuellen und moralischen Brüderlichkeit über alle Grenzen hinweg. Auf die gegenwärtige große globale Herausforderung antworten wir mit grenzüberschreitender Solidarität und Zusammenarbeit. Angesichts der existenziellen Bedrohung für die gesamte Menschheit müssen wir alle Arten von Spaltungen und Unterschieden überwinden und eine globale Widerstandsbewegung (GWB – Global Resistance Movement, GRM) bilden, um die totalitäre Aggression der dämonischen globalistischen Eliten zurückzuweisen.

Auch wenn wir die aktuelle internationale Situation und die Ursachen, die zu dieser Offensive der Welt-Überklasse gegen die Menschheit geführt haben, unterschiedlich betrachten, sind wir doch entschlossen, diese katastrophale Situation Seite an Seite zu bewältigen. Einige von uns knüpfen ihre Hoffnungen an bestimmte Länder, die als Achse des Widerstands gegen den Globalismus betrachtet werden; andere sind davon überzeugt, dass die westliche Moderne, die Plage der Plutokratie und die Herrschaft der Quantität die Oberhand über die ganze Welt gewonnen haben.

Die einen glauben, dass es heute noch souveräne Staaten gibt, die anderen argumentieren, dass die nationale Unabhängigkeit bereits der Vergangenheit angehört. Die einen arbeiten mit streng "objektiven" Argumenten, die in das liberale Paradigma passen, die anderen berufen sich auf religiöse und sogar eschatologische Interpretationen. Unsere Debatte ist also offen und zielt darauf ab, die Hauptursachen für den derzeitigen globalen Staatsstreich so gut wie möglich zu definieren und wirksame Lösungen zu finden, um die Zerstörung der Menschheit aufzuhalten. Auf diese Weise

werden unsere Meinungsverschiedenheiten zu ergänzenden und fruchtbaren Merkmalen in unserem gemeinsamen Bemühen, die Wahrheit zu ermitteln und optimale Lösungen vorzuschlagen, um diesen totalen Krieg der Globalisten gegen die Menschheit abzuwenden.

Liebe Freunde, als orthodoxer Christ möchte ich diese einleitenden Bemerkungen mit den folgenden Worten abschließen, die während des Kommunismus die Standardantwort auf jede Begrüßung hier auf dem moldauischen Lande waren:

“Möge Gott uns helfen!”

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

„Kenne deinen feind“ – die goldene Regel der Kriegskunst im Zeitalter der Technokraten

09.09.2023

Liebe Freunde,

in den letzten Jahren haben wir uns alle im Kampf gegen den finsternen Covid-19-Schwindel und all die tyrannischen Maßnahmen engagiert, die von der weltweit einheitlichen Kommandozentrale durch Marionettenregierungen auferlegt wurden. Wir haben unsere Karrieren und unsere Freiheit riskiert, und einige von uns haben in dieser Konfrontation mit dem globalistischen Technokratenregime ihr Leben verloren. Wir waren in der Lage, die versteckte Agenda der Schattenmacht umfassend zu untersuchen, die es vorzieht, sich über ihre Frontmänner wie António Guterres, Tedros Adhanom Ghebreyesus, Klaus Schwab, Bill Gates – oder sogar über diejenigen, die formal unsere nationalen Monarchen, Präsidenten, Premierminister, EU-Kommissare und dergleichen sind – an uns zu wenden.

Aber häufiger als auf Einzelpersonen konzentrierte sich unsere scharfsinnige und berechtigte Kritik darauf, die Hauptmotivation dieser privaten Akteure, die die Fäden ziehen, als Gier und Besessenheit von absoluter Macht zu identifizieren. Ja, es ist wahr, dass diese grundlegenden Sünden die Diener der Schattenmächte charakterisieren wie keine anderen verräterischen Zeichen. Aber wir müssen tiefer blicken und in der Lage sein, die wahre Natur der Meister dieses finsternen Spiels zu erkennen.

Wie können wir also die Natur der treibenden Kräfte hinter dem Vorhang definieren?

In letzter Zeit haben wir die Globalisten als Psychopathen, Verrückte, Wahnsinnige und als Wesen ohne jeglichen Verstand bezeichnet. In Wahrheit haben wir es jedoch mit vollkommen rationalen Wesen zu tun. Sie setzen ihre Strategie, die auf Entvölkerung, Entmenschlichung, moralische Perversion und Einsperrung der Überlebenden dieses globalen Holocausts im digitalen Gefängnis ausgerichtet ist,

methodisch durch und lassen sich dabei von einer Art eine Art höhere Macht leiten, die unsere Fähigkeit zur schematischen Interpretation übersteigt.

Mit anderen Worten: Um eine korrekte Definition unserer Unterdrücker zu finden, müssen wir uns mit der Goldenen Regel der Kriegskunst bewaffnen. Und wir befinden uns im Krieg – einem unangekündigten, unerklärten, listigen, perversen, aber totalen und verheerenden Krieg. Ich meine den alten Grundsatz, den der alte chinesische Stratege Sun Tzu formulierte: „Kenne deinen Feind.“

In dieser Hinsicht begehen wir meines Erachtens einen sehr schweren Fehler, wenn wir versuchen, das kollektive Profil der Kräfte, die eine totale Aggression gegen die Menschheit betreiben, endgültig zu beschreiben. Normalerweise wehren wir uns gegen Politiker und staatliche Würdenträger, gegen internationale Bürokraten, Bankster und Big-Pharma-Besitzer – und das müssen wir natürlich auch tun. Aber gleichzeitig müssen wir meiner Meinung nach verstehen, dass diese Personen nur die Ausführenden von Befehlen sind, die von einer hinter ihnen verborgenen Instanz kommen.

Und hier möchte ich mich bei meinen Freunden entschuldigen, die in dieser Hinsicht anderer Meinung sind. Ich denke, wir können uns vernünftigerweise darauf einigen, dass wir in einigen Punkten nicht übereinstimmen. Meiner Meinung nach ist das größte Problem, das unser Lager heute hat, ein Fehler in der Perspektive. Das heißt, dass wir, wenn wir nicht zur Hauptquelle des Übels zurückkehren – zu den Ursprüngen des Szientismus und der Technokratie –, Gefahr laufen, uns auf eine partielle oder fragmentarische Interpretation der Realität zu beschränken. Wir müssen das gesamte Abenteuer der Moderne Revue passieren lassen, beginnend mit dem Unsinn des Urknalls und dem gesamten Narrativ des Evolutionismus.

Seit der Einführung der staatlichen Tyrannei als aktuelle Politik unter „neuen normalen“ Bedingungen haben unsere Feinde die liberale Maske abgelegt. Und nun ist es an der Zeit, dass wir es ihnen gleichtun und die liberale Illusion ablegen. Von allen Menschen sind wir Intellektuellen am meisten von diesen tödlichen Krankheiten betroffen und infiziert, die entwickelt wurden, um die Menschheit zu täuschen und zu beherrschen. Dieses Bezugssystem aufzugeben, ist für einige von uns eine sehr schwierige

rige Anstrengung; es ist, als ob man seine eigene intime Identität aufgeben würde.

Die fatale Begriffskette Materialismus – Evolutionismus – Anthropozentrismus – Szientismus – Positivismus – Nihilismus und die logischen Folgen dieser Kette wie Technokratie und Transhumanismus müssen in ihrer Gesamtheit verstanden werden. Andernfalls werden wir als Geiseln einer reduktionistischen Vision gehalten, die uns nicht zur Wahrheit führen kann. Mehr noch: Wenn wir Gefangene des liberalen Paradigmas bleiben, das unsere Feinde im kollektiven Bewusstsein verankert haben, haben wir nicht nur keine Chance, die Realitäten um uns herum richtig und tiefgreifend zu definieren, sondern wir werden sogar zu nützlichen Idioten des Systems, das wir bekämpfen wollen.

Unser partielles Denken – unsere verkürzte Denkweise – nimmt die prächtigen Formen philosophischer Doktrinen, soziologischer Strömungen, wirtschaftlicher Schulen oder politischer Ideologien an. Aber wie auch immer sie sich manifestieren – falsche Dichotomien gebären falsche Gegensätze und halten das Denken der Anti-System-Dissidenz unter feindlicher Kontrolle. Um aus diesem Teufelskreis herauszukommen, brauchen wir daher einen umfassenden Paradigmenwechsel.

In dieser Hinsicht kann Yuval Noah Harari, das bösartige Gehirn des Weltwirtschaftsforums (WEF), sehr lehrreich für uns sein. Schon der Titel seines Buches, das eine Art Bibel der Globalisten ist – „Homo Deus“ – sowie seine endlosen Ausführungen über die Verschmelzung von Mensch und Maschine und die Fortführung des irdischen Lebens des Menschen sind äußerst lehrreich.

Erinnern Sie sich an diese Geschichte?

Die Schlange aber sprach zu der Frau: **“Du wirst nicht sterben; denn Gott weiß, dass, wenn du davon isst, deine Augen aufgetan werden, und du wirst sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.”** (Genesis, Kapitel 3, Verse 4 und 5)

Klingt vertraut, nicht wahr? „Ihr werdet nicht sterben, ihr werdet sein wie Gott“. Der Abstand zwischen der Botschaft des biblischen Verführers und dem Diskurs von Harari ist genau null. Es ist dieselbe Botschaft, mit

demselben Ziel: den Menschen zu täuschen und ihn dazu zu bringen, ein selbstmörderisches Ziel zu verfolgen.

Ein weiteres Zitat desselben falschen Propheten, Harari, vervollständigt das Identitätsprofil der Kräfte, für die er spricht: **“Ich meine, diese ganze Geschichte, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und der Sohn Gottes ist – das sind Fake News.“**

“Covid is critical because that is why people accept total biometric surveillance.” (YouTube, 21.05.2022)

So lehnen die Globalisten die Auferstehung Christi und die Tatsache, dass er der Sohn Gottes ist, ab und bestreiten sie. Und wir, die Globalisierungsgegner: Was haben wir darauf zu erwidern? Oder hat vielleicht das Gift des Nihilismus, des undurchsichtigen und selbstgenügsamen Anthropozentrismus sogar unsere Wahrnehmung der transzendenten Wirklichkeit irreparabel gelähmt? Wenn dem so ist, können wir uns den Kräften, die uns ausgetrickst haben und uns in ihrem geistigen Gefängnis gefangen halten, nicht wirksam widersetzen.

Wenn wir also die globalistische Agenda ablehnen, dann müssen wir uns – bevor wir uns mit dem Aufruf „Wacht auf!“ an die Menschen wenden – fragen, ob wir, die Dissidenten, in der Lage waren, unseren eigenen Zustand der Lethargie zu überwinden. Einmal mehr bedeutet, der blinde Gefangene des Feindes zu bleiben, seiner Sache zu dienen.

In den letzten Jahren haben sehr unterschiedliche Personen aus unserem Lager unsere globalistischen Feinde als satanische Kräfte bezeichnet. Wenn wir über den Pandemie-Betrug, Zwangsinjektionen, Klimakrieg, Transgenderismus oder Pädokriminalität sprechen, ist die religiöse Terminologie in unseren alternativen Medien zunehmend präsent. Aber in der Regel verwenden wir diesen Begriff als Metapher, als eine Redewendung. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass wir solche Begriffe wörtlich nehmen müssen, denn es geht um böse geistige Kräfte, um höllische Wesenheiten, um nicht-menschliche Wesen.

Ich plädiere für die Abkehr von den modernen Irrwegen und die Rückkehr zur Tradition als einzige Überlebenschance für die Menschheit. Das ist keine Frage der Vorliebe, sondern eine Lebensnotwendigkeit. Die Wie-

derentdeckung der mystischen Wahrheit, der Metaphysik, der transzendentalen Dimension wird uns direkt zur genauen Definition unseres Feindes führen. Und von dort ist es nur ein Schritt zur Religion als persönliche Erfahrung.

Unsere globalistischen Feinde haben ihre Wahl getroffen. Sie haben einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, während wir angesichts eines unendlich stärkeren Feindes allein dastehen. So verdammen wir uns selbst zur Position der ewigen und unabänderlichen Verlierer.

Unsere Feinde haben sich also mit dem Satan verbündet. Sind wir in der Lage, diese schockierende Realität anzuerkennen? Und wenn ja, sind wir dann in der Lage, das Bündnis und den Schutz unseres allmächtigen und unbesiegbaren Gottes zu suchen? Oder ziehen wir es vor, unsere Vorurteile und die Denkrägheit zu kultivieren und die psychologische Nische zu bewohnen, die eine Illusion von begrifflicher Kohärenz schafft?

Liebe Freunde und Kameraden unseres gemeinsamen Kampfes, dies ist ein Religionskrieg, eine totale geistige Aggression gegen die gesamte Menschheit. Und wenn das so ist, muss unsere Reaktion angemessen sein. Wir müssen begreifen, dass wir nicht die geringste Chance haben zu überleben, wenn wir nur politische, akademische und mediale Kanäle nutzen. Wir befinden uns in einem sehr kritischen Moment der Geschichte, wir haben keine Zeit zu verlieren und können es uns nicht mehr leisten, wie Blinde gegen das absolut Böse herumzugestikulieren. Unsere Verteidigungsstrategie muss zuallererst eine spirituelle sein. Ohne diese Art des Denkens und Handelns können wir keinen wirksamen Widerstand leisten.

Unser Feind hat die gesamte Menschheit mit dem Irrtum des Primats der Wirtschaft, mit Szientismus und Technolatrie vergiftet. Und diese alte und verheerende dämonische Strategie erfordert eine sofortige und tiefgreifende Neubewertung unseres Bezugssystems.

Satan als konkrete politische Verkörperung hat die Weltbühne in seiner vollen Größe betreten und beschleunigt die Ankunft des Endes der Menschheit. In dieser Situation von noch nie dagewesenem Ernst müssen wir uns fragen: Sind wir in der Lage, eine radikale Änderung dieser tödlichen Entwicklung zu bewirken? Wir können uns dieser ernststen Selbstbefra-

gung nicht entziehen, ob sie nun in unser konzeptionelles Paradigma passt oder nicht. Ich bin überzeugt, dass unsere Chance, den Status als Objekt von Manipulation, Beherrschung und Massenmord hinter uns zu lassen, in folgendem Weg liegt: Wir müssen den demütigenden Zustand abschütteln, Objekte externer Manipulation zu sein, und stattdessen Subjekte unseres eigenen Schicksals werden. Um den Zustand unüberwindlicher strategischer Unterlegenheit doch zu überwinden, haben wir nur ein Mittel: Wir müssen uns mit dem Einen verbünden, der seiner eigenen gefallenen Schöpfung unendlich überlegen ist.

Wir wissen nicht und können nicht wissen, ob wir das Ende der Welt oder das Ende dieser Welt erleben. In jedem Fall müssen wir dringend die Quelle unserer Kraft und sogar unserer Unbesiegbarkeit finden. Und diese Quelle kommt nur von oben. Wir müssen gleichermaßen bereit sein, sowohl den Tod des Kapitalismus durch kontrollierte Zerstörung als auch das Ende der Geschichte zu erleben. Aber in beiden Fällen müssen wir uns mit geistigen Werkzeugen oder Waffen ausstatten, indem wir einen eschatologischen Ansatz wählen. Mit dem Jahr 2020 hat ein Jahrzehnt begonnen, das für die gesamte Menschheit fatal und sogar tödlich sein könnte. Nicht zufällig begann es unter einer falschen Pandemie und es entfaltet sich unter dem Terror der UN-Agenda 2030.

Der Zeitdruck und die Dringlichkeit, lebensrettende Lösungen zu finden, zwingen uns zum schnellen Handeln. Sonst gibt es vielleicht gar kein Morgen. Unsere zerstörerische Realität erfordert nicht weniger zerstörerische Veränderungen in unserer Vision. Dieses Erdbeben von Ereignissen mit enormen Auswirkungen auf die Menschheit erfordert eine angemessene Reaktion, die von unserer bisherigen Wahrnehmung abweicht.

Und genau das möchte ich Ihnen als christlicher Optimist sagen.

Ich danke Ihnen.

Die Eine-Welt-Regierung ist eine offensichtliche Realität

28.09.2023

Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik: Wie viele Machtzentren gibt es weltweit?

Rede auf der internationalen Konferenz
„The Rise of the Digital Technocracy“
(Der Aufstieg der digitalen Technokratie)
am 28. September 2023 in Krakau

Liebe Freunde,

viele von uns haben festgestellt, dass mit dem Ausbruch der so genannten Covid-19-Pandemie ein neuer Zustand in den internationalen Beziehungen zutage getreten ist, der vielen von uns bis dahin entgangen sein mag. Nämlich, dass es keine Divergenzen zwischen verschiedenen Ländern und Ländergruppen mehr gibt, sondern dass sie sich alle ohne jede Abweichung einem einzigen Zentrum der Weltmacht unterordnen. Ich persönlich habe diesen neuen Zustand als „das Ende der klassischen Geopolitik“ bezeichnet[1].

Im Laufe der Geschichte haben wir uns daran gewöhnt, Rivalitäten, Konflikte und Kriege zwischen zahlreichen Imperien und Großmächten oder Staatenkoalitionen zu beobachten. Ihre Logik war uns klar, unabhängig davon, welche Ideologie oder welche Schule im internationalen Bereich die Grundlage für die Interpretation dieser großen Divergenzen zwischen Zivilisationen, Machtzentren, Stämmen oder Völkern bildete.

The „Geographical Pivot of History“ von Sir Halford John Mackinder (1904[2]) mit seiner Theorie des Heartland, der Weltinsel und der entscheidenden Bedeutung Osteuropas für die Weltherrschaft, Carl Schmitt mit seiner Theorie des Konflikts zwischen Seemacht und Landmacht, Zbigniew Brzezinski mit „The Grand Chessboard“

oder Alexander Dugin mit seiner Theorie der Tellurokratie gegenüber der Thalassokratie und so viele andere behalten ihre Gültigkeit als komplexe Ansichten über Geschichte und Geopolitik.

Aber meiner Meinung nach müssen diese Theorien – wenn sie ihre Relevanz nicht schon völlig verloren haben – im Lichte der neuen Realitäten, die in den letzten Jahrzehnten weltweit entstanden sind, weiterentwickelt werden.

Wir könnten dieses neue Weltbild auch folgendermaßen beschreiben: Die westliche Moderne hat überall gesiegt, das Primat der Ökonomie und die Herrschaft der Quantität haben alle Völker der Welt infiziert, die Seemacht hat die gesamte Fläche der Landmacht mit merkantiler Zivilisation überflutet.

Der Bipolarismus, der nach dem Zweiten Weltkrieg fast ein halbes Jahrhundert lang die Welt beherrschte und ein Gleichgewicht zwischen den beiden Supermächten USA und UdSSR herstellte, ist mit dem Verschwinden eines der beiden Pole, dem Sowjetkommunismus, zusammengebrochen. Hier liegt die Ursache für die Meinungsverschiedenheit zwischen den westlichen Strategen und denjenigen in Russland, China oder den BRICS-Staaten insgesamt. Während Washington darauf besteht, seinen Status als Welthegemon beizubehalten, behaupten diese Länder, sie seien auf dem Weg, sich von der Vormundschaft des kollektiven Westens zu emanzipieren und eine „multipolare Welt“ zu schaffen.

Beide Narrative sind in den jeweiligen Ländern vorherrschend geworden, wobei „der Westen“ und seine Satelliten sich auf den Universalismus des liberal-demokratischen Modells berufen und „der Rest“ die Emanzipation von der imperialen Vormundschaft des Westens behauptet. Tatsächlich aber war die Verhängung des globalen Notstands unter dem Vorwand der Gesundheit wie eine kalte Dusche für jeden klaren Verstand, wie ich in meinen Ausführungen soeben bemerkte. Die Menschen begannen sich zu fragen, warum sich praktisch alle Länder dem von der WHO auferlegten Diktat völlig unterordneten. Außerdem bedeutete der von Klaus Schwab als unerbittliches historisches Schicksal angekündigte „Great Reset“ in Wirklichkeit ein großes Erwachen für die Menschheit.

Die freiheitsfeindlichen Maßnahmen und die alptraumhafte „neue Normalität“, die Zwangsimpfungen und die Unterdrückung aller politischen, wirt-

schaftlichen und sozialen Freiheiten stellten einen großen Schock dar, der Wissenschaftler, Akademiker, Autoren und Enthüllungsjournalisten dazu veranlasst hat, sich eingehend mit den Ursprüngen und letztendlichen Zielen der großen Umwälzungen zu befassen, die stattgefunden haben.

Ausgehend von Covid-19 als historischem Beschleuniger für die Errichtung eines weltweiten Regimes technokratischer Tyrannei haben Forscher, die sich nicht vom vorherrschenden Diskurs korrumpieren ließen, die jüngste Geschichte, die es ermöglichte, alle Staaten der Welt von einem einzigen Machtzentrum aus zu regieren, neu beleuchtet.

Unter den verschiedenen Ursachen, die zu einer Hyperzentralisierung der Macht im globalen Maßstab geführt haben, werden zu Recht die folgenden angeführt:

Die gesamte Geschichte des Kapitalismus zeigt, dass der „wirtschaftliche Faktor“ an die Stelle des „politischen Faktors“ getreten ist. Mit anderen Worten: Wucherer und Kaufleute haben die Entscheidungsfindung auf staatlicher Ebene ihren eigenen wirtschaftlichen Interessen untergeordnet und die Staaten zu willfähigen Werkzeugen zur Erzielung von Superprofiten gemacht.

Der Club of Rome, eine 1968 von der Rockefeller-Familie gegründete Denkfabrik der Globalisten, hatte als eine seiner Hauptaufgaben die theoretische Untermauerung des Prozesses der Entsouveränisierung der Staaten zugunsten einer global Governance, die durch die UNO und die ihr angeschlossenen Organisationen ausgeübt wird. In diesem Zusammenhang können auch mehrere andere Organisationen genannt werden, wie der Council on Foreign Relations, die Trilaterale Kommission und die Bilderberg-Konferenz, die sich ebenfalls mit der weltweiten Machtausübung und der Schwächung der Nationalstaaten unter einer einzigen Kommandozentrale beschäftigen.

Die gesamte Strategie der Deregulierung, die seit den 1980er Jahren umgesetzt wird, zielt darauf ab, eine neue Weltwirtschaftsordnung zu schaffen, in der der Grundsatz des Freihandels und die Sakralisierung der Interessen großer Unternehmen weltweit zu verbindlichen Rechtsnormen und alltäglichen Praktiken geworden sind. Und die Welthandelsorgani-

sation (WTO) ist ein Ausdruck dieser Unternehmensinteressen, die die Staaten den großen privaten Unternehmen unterordnen.

Der Schlüsselmoment für die Schaffung einer globalen Governance, die unter dem Vorwand des Klimanotstands ausgeübt wurde, war das Weltgipfeltreffen von Rio de Janeiro 1992, auf dem die „UN-Agenda für das 21. Jahrhundert“ festgelegt wurde. 1992 wurden in Rio das angebliche Problem – der Klimawandel oder die vom Menschen verursachte Erderwärmung – und die falsche Lösung, die als Universalrezept unter dem Namen „nachhaltige Entwicklung“ bekannt ist, offiziell zu internationalen Dokumentationsstandards innerhalb des UN-Systems, denen sich alle Staaten der Welt angeschlossen haben.

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“[3], die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde, und ihre „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ („SDGs“) sind die direkte Fortsetzung des Rio-Gipfels von 1992. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Strategie für alle Staaten der Welt verbindlich wird.

Das heißt, die Neue Weltordnung wird weltweit mit falschen wissenschaftlichen Argumenten durchgesetzt und zielt darauf ab, die Weltwirtschaft, die Rolle der Staaten und die Rechte der Produzenten und aller Bürger umzugestalten. All dies soll im Wettlauf um einen Null-Kohlenstoff-Fußabdruck und andere Elemente der „kontrollierten Zerstörung“ sowie zur Verwirklichung der totalen Überwachungsgesellschaft aneinander gekettet werden.

Nachdem Klaus Schwab und sein Komplize vom WEF, Thierry Malleret, im Sommer 2020 ihr programmatisches Buch „The Great Reset“[4] veröffentlicht haben, haben viele von uns das vorherige Buch des WEF-Chefs aus dem Jahr 2016, „The Fourth Industrial Revolution“[5], neu bewertet. Dabei stellten wir wieder einmal fest, dass jenseits aller Unterschiede zwischen den Staaten alle der Linie folgen, die von den globalistischen Eliten innerhalb des Davoser Forums und anderer privater Organisationen, die die Milliardäre der Welt zusammenbringen, gezogen wird. Für uns, die wir aus dem ehemals kommunistischen Raum kommen, drängt sich der Vergleich von selbst auf: Die UNO, das WEF, die WHO, die WTO usw. – sie alle erscheinen uns als eine Art Zentralkomitee der Kommunistischen Partei, das seine Direktiven durchsetzt, ohne auf den geringsten Widerspruch zu stoßen.

Wenn wir über den totalen Krieg der Globalisten gegen alle Staaten und Völker, über die totale Überwachung, über 15-Minuten-Städte, über das Internet der Dinge (IoT), über das Internet der Körper (IoB), über KI, über digitale Zentralbankwährungen (CBDC) und all die anderen Elemente der weltweiten technokratischen Tyrannei sprechen, kann jeder verantwortungsbewusste Forscher, der keiner Interessengruppe angehört, die Beobachtung nicht ignorieren, dass die ganze Welt einer einzigen Agenda unterliegt. Diese einzige Agenda wird von allen Staaten verfolgt und überschreitet alle geografischen Grenzen und politische, ideologische, wirtschaftliche, diplomatische oder sogar militärische Konflikte.

Abschließend sei gesagt, dass wir uns nicht von der Überlegung täuschen lassen dürfen, dass beispielsweise die USA im Niedergang begriffen sind, während China auf dem Vormarsch ist. Es ist auch nicht ausschlaggebend, dass sich Russland aufgrund des Krieges in der Ukraine in einem großen Konflikt mit dem kollektiven Westen befindet. Und auch die aktuellen Behauptungen, dass die BRICS eine Alternative zum technokratischen Globalismus darstellen würden, sind nicht der Weisheit letzter Schluß. Solange alle Länder der Welt die UNO als oberste Instanz anerkennen und die freiheitsfeindliche und sogar völkermörderische Politik dieser Organisation unvermindert umsetzen, ist jede Behauptung, nationale Interessen zu verteidigen oder sich der weltweiten Hyperklasse zu widersetzen, unbegründet und lächerlich – ganz gleich, von welchem Staat oder politischen Regime sie kommt.

- [1] Juri Roshka: Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik, Beitrag zur Internationale Konferenz über Multipolarität (29.04.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-ros-ca-der-great-reset-und-das-ende-der-klassischen-geopolitik-30-04-2023/>
- [2] dt. Übersetzung: Der geographische Drehpunkt der Geschichte. In: Lettre International, Ausgabe 120, 2018, S. 124–129
- [3] UN, Department of Economic and Social Affairs: Sustainable Development: Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development: <https://sdgs.un.org/2030agenda>
- [4] Auf deutsch: „COVID-19: Der Grosse Umbruch“, Forum Publishing 2020
- [5] Auf deutsch: „Die Vierte Industrielle Revolution“, Pantheon Verlag 2016

Juri Roshka im Gespräch

28.11.2023

Der Gasa-Krieg und das Ende des zionistischen Gebildes.

Der kollektive Westen und die BRICS-Staaten – falsche Dichotomie.

Der Neo-Kominternismus als falsche Alternative zum Globalismus.

Der russisch-ukrainische Krieg – jüdische Propaganda auf beiden Seiten und innerslawisches Massaker zur Freiräumung für Neu-Israel.

Die Agenda 2030 – Ankunft des Antichristen; christlicher Widerstand samt Opferbereitschaft.

Gerechter Krieg gegen Transhumanismus und Technokratie für das Überleben des normalen Menschen.

Vielleicht letztes Gespräch – drohende Inhaftierung in Moldawien.

Das Gespräch wurde auf dem Youtube-Kanal ALTITUDE auf französisch geführt¹; übersetzt von Peter Töpfer.

Im Netz: <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-im-gespraech-28-11-2023/>

Moderator: Hallo hallo, Salam Aleikum, ich hoffe, Euch geht es allen gut. Ich freue mich, Euch heute Abend alle für eine Sondersendung mit einem ganz außergewöhnlichen Gast wiederzusehen, der zum ersten mal auf unseren Youtube-Kanal „Altitude“ zu Gast ist. Ich stelle Euch Herrn Juri Roshka vor.

Juri Roshka: Guten Abend!

Moderator: Guten Abend, Herr Roşca! Vielen Dank, daß Sie unserer Einladung gefolgt sind. Es ist uns eine Freude, Sie heute Abend hier begrüßen zu dürfen.

Juri Roshka: Ganz meinerseits.

Moderator: Lassen Sie uns gleich in die Thematik einsteigen: Können Sie sich bitte den Zuhörern, die Sie noch nicht kennen, kurz vorstellen? Welche politische Laufbahn haben Sie genommen, und was ist Ihre aktuelle Situation? Danke!

Juri Roshka: Ursprünglich bin ich Journalist und Verleger. Ich arbeite seit 1979 im Journalismus – Sie können sich meine lange Karriere als Journalist vorstellen, die schon zu Zeiten der Sowjetunion begonnen hat.

Ich habe in der Perestroika-Zeit mit anderen zusammen die erste anti-kommunistische Gruppe und Bewegung gegründet und habe dann 25 Jahre lang eine antikommunistische, christlich-demokratische Partei angeführt.

Danach war ich während vierer Legislaturperioden Parlamentsabgeordneter und zweimal Vizepräsident des moldawischen Parlaments. Ich komme aus Moldawien – jenem Land, das, damit unsere Zuhörer ungefähr den Unterschied zwischen den Malediven und Moldawien verstehen können, zwischen Rumänien und der Ukraine liegt. Ich war 2009 kurze Zeit Vizepremierminister.

2009 habe ich meine politische Karriere beendet. Jetzt widme ich mich Übersetzungen, Buchveröffentlichungen, journalistischen Arbeiten und eher metapolitischen als direkt politischen internationalen Treffen.²

Ich werde gerade mit einer Inhaftierung bedroht: Ich bin wegen angeblich illegaler Beeinflussung angeklagt. Im Dezember, in wenigen Wochen, beginnt, wieder einmal, ein Prozeß gegen mich.³ Das ist aber wenig überraschend für mich: In meiner langen politischen Laufbahn als professioneller Dissident habe ich permanent unter der Bedrohung von Gefängnisstrafen gelebt. Wir werden sehen, was jetzt passieren wird.

Das ist für's erste genug. Ich bin Autor mehrerer Bücher auf rumänisch und einiger Bücher auf russisch. Eines meiner Bücher ist 2017 in Paris anlässlich des 100. Jahrestages des bolschewistischen Staatstreiches auf französisch erschienen, und zwar im Verlag Sigest. Das ist alles im Moment.

Heutzutage bin ich nur noch Journalist. Ich habe einen Blog, einen Telegram-, einen Odyssee- und einen Rumble-Kanal⁴ – solche Sachen.

Vielleicht ist es noch interessant zu erwähnen, daß ich zum zweiten mal in einer Dissidenten-Situation bin: Ich habe damit in der Sowjetzeit als Antikommunist begonnen, und jetzt bin ich Antiglobalist. Das ist mehr oder weniger dasselbe. Das ist schon nicht schlecht, in einer Karriere und in einem Leben in totaler Opposition mit den sogenannten Globalisten zu sein.

Moderator: Sehr gut, ich danke Ihnen, Herr Roşca. Heute Abend werden wir die geopolitische Lage erörtern, die sich in den letzten Jahren und Monaten sehr verändert hat. Wir werden mit dem beginnen, was gerade unter den Nägeln brennt, also der Lage in Palästina. Ich werde dafür ein kurzes Audio einspielen:

„24 Geiseln der Hamas sind ihren Angehörigen übergeben worden. Die Erleichterung war bei dieser ersten Befreiungsoperation, die ohne weitere Probleme über die Bühne gegangen ist, deutlich zu spüren. Den israelischen Behörden liegt eine Liste von weiteren 13 Geiseln vor; diese sollen am Sonnabend-Nachmittag freigelassen werden. Unter ihnen sollen zahlreiche Kinder sein.

Auch im Westjordanland hat es mit der Freilassung von 39 palästinensischen Gefangenen eine große Erleichterung gegeben. Israel hat 15 Minderjährige und 24 Frauen ihren Angehörigen übergeben, darunter Mara Becker (?), die 2015 im Alter von 16 Jahren festgenommen worden war.

Mara Becker (?): ‚Ja, ich bin glücklich, aber gleichzeitig ist es sehr schmerzlich, daß der Preis für unsere Freiheit das Blut unserer Toten in Gasa ist. Wir hoffen, daß sie jetzt in einer besseren Welt sind und daß der Krieg bald vorbei sein wird.‘

Die israelische Armee hat angekündigt, daß die Kämpfe nach der humanitären Pause wieder aufgenommen werden. Das Ziel der Israelis bleibt das gleiche: die Hamas zu vernichten und einen neuen 7. Oktober zu verhindern.

Israelischer Militärsprecher: ‚Während des Waffenstillstands haben die israelischen Verteidigungskräfte die Vorbereitungen der nächsten Phasen des Kriegs abgeschlossen. Die Truppen sind auf jede Eventualität eingestellt. Unsere Politik ist klar: Wir gehen gegen jede Bedrohung Israels vor.‘

Das Abkommen über eine Feuerpause war durch die Vermittlung von Katar zwischen Israel und der Hamas geschlossen worden, aber auch der Islamische Dschihad und die Hisbollah verpflichteten sich, wenn sie nicht angegriffen werden, den Waffenstillstand einzuhalten. Auch der Islamische Dschihad, eine bewaffnete Gruppe, die ebenfalls im Gasastreifen operiert, hält seit dem 7. Oktober Geiseln fest.“

Moderator: Soweit also, Herr Roşca, zu diesem Waffenstillstand nach 45 Tagen der Bombardierung des Gasastreifens. Meine erste Frage lautet also: Wie haben Sie die Situation erlebt und wie fällt Ihre Analyse dessen aus, was seit jenem 7. Oktober geschehen ist?

Juri Roshka: Gut, jeder normale Mensch weiß, daß es sich um eine Aktion unter falsche Flagge gehandelt hat – ein weiterer 11. September bzw. eine weitere Version von Pearl Harbor. Das zionistische Gebilde Israel hat sich dafür entschieden und war dazu in der Lage, einen Vorwand für die Vernichtung der Bevölkerung in Gasa und für die Erweiterung seines Gebietes zu schaffen – gemäß dem Traum oder der teuflischen Besessenheit von einem Groß-Israel, das auf den Talmud, der kabbalistischen Version des Alten Testaments, zurückgeht. Diese Geschichte ist sehr alt.

Und jetzt können Netanjahu und seine Regierung eine Bestandsaufnahme ihrer Truppenstärke und der ihrer Vasallen in der ganzen Welt vornehmen.

Als erstes muß man die menschliche Tragödie, das Massaker, den Völkermord, den Massenmord an Zivilisten in Gasa und die Reaktion des Westens darauf – des sogenannten kollektiven Westen – hervorheben. Das ist von großer Bedeutung: Wir sehen einen eklatanten Konflikt zwischen den Staaten und Völkern: Die Staaten bzw. die politischen Eliten sind in Nordamerika, Westeuropa oder hier in Moldawien und in Rumänien auf Seiten der jüdischen Netzwerke und der israelischen Lobby. Aber überall, fast überall, haben wir im Westen große Demonstrationen der Solidarität mit dem palästinensischen Volk. Das ist wirklich sehr bedeutsam. Ich hoffe, daß diese Art von apokalyptischer Tragödie das Kräfteverhältnis im kollektiven Westen umkehren, die NATO- und EU-Staaten schließlich entzweien und das Vasallenverhältnis Europas gegenüber den Vereinigten Staaten beenden kann. Das ist sehr wichtig. Man sieht, daß die eu-

europäischen Führer immer wieder versuchen, ein gewisses Gleichgewicht aufrechtzuerhalten, und daß sie sich in ihren öffentlichen Äußerungen zurückhalten. Denn die Politiker in den europäischen Ländern, die von ihren Wählern abhängen und unter dem Druck der öffentlichen Meinung stehen, wissen, was sie zu sagen haben, wenn sie die nötige Zustimmung behalten wollen.

In jedem Fall ist es bedeutsam zu sehen, daß die große Mehrheit der Länder weltweit trotz des politischen, wirtschaftlichen und militärischen Drucks solidarisch mit dem palästinensischen Volk ist.

Moderator: Es hat tatsächlich in der ganzen Welt viele Demonstrationen zur Unterstützung der Palästinenser gegeben. Nach allem, was man an Bildern der Bombardierungen und den toten Kindern und Familien gesehen hat, kann man nur für dieses palästinensische Volk sein, das trotz des um zwei Tage verlängerten Waffenstillstands eine ethnische Säuberung und einen Völkermord erleidet. Apropos: Was halten Sie von den Reaktionen der am meisten betroffenen, den angrenzenden Ländern und der Reaktion zum Beispiel der Arabischen Liga? Hätten diese nicht etwas härter sein und möglicherweise Forderungen nach Sanktionen beinhalten können? Die bisherigen Reaktionen hatten keine nennenswerte Wirkung.

Juri Roshka: Wir können das Beispiel der Türkei heranziehen: Die türkische Führung versucht auf verschiedene Art, Solidarität mit den Palästinensern zu zeigen, und im gleichen Moment, die Verbindung mit den Vorgesetzten oder übergeordneten Partnern und Amerika und in der NATO zu halten.

Ich hoffe, daß es in der derzeitigen Lage nicht nur für eine Nation oder ein Volk oder ein Regime möglich sein wird, alle diplomatischen, kommerziellen und politischen Verbindungen mit dem zionistischen Gebilde aufzulösen. Das zionistische Gebilde muß von allen normalen Menschen boykottiert werden – auch von allen Politikern, die für die Zukunft der Welt verantwortlich sind, denn ein sich ausweitender Krieg bedroht nicht nur den Nahen Osten.

Die moslemischen Länder reagieren etwas anders. Alles hängt von der militärischen und allgemein geopolitischen Verletzbarkeit dieser Länder ab.

Aber das Massaker geht weiter. Ich denke, daß es zu einem Umkippen der Lage und des Kräfteverhältnisses zu Gunsten der Palästinenser kommen wird.

Rußland hat zunächst versucht, eine Art Äquidistanz und Balance zu halten, aber auf Druck seiner Partner hat die russische Administration seinen kritischen Diskurs gegen die israelischen Gräueltaten noch einmal radikalisiert.

Moderator: Die Lage der Palästinenser ist seit langem gleich, nicht erst seit dem 7. Oktober.

Juri Roshka: Ganz genau.

Moderator: Wir haben es mit einer ethnischen Säuberung zu tun. Bis wohin wird das Ihrer Meinung nach führen? Werden sie den Gazastreifen annektieren?

Juri Roshka: Das wird vom Druck der öffentlichen Meinung abhängen, wie er seit Ausbruch der Feindseligkeiten entstanden ist. Ich hoffe, daß sich das weltweite Kräfteverhältnis zu Gunsten der Länder verschieben wird, die nicht dem kabbalistisch-chasarischen Netzwerk und der Zivilisation des Geldes angehören. Die unermeßliche Tragödie der Palästinenser bedeutet entweder den Anfang des Endes der Welt oder das Ende der jüdischen Dominanz der internationalen Politik.

Moderator: Wenn Sie von „jüdisch“ sprechen, meinen Sie bestimmt die Zionisten?

Juri Roshka: Ja, natürlich, die Zionisten. Wir haben dafür mehrere Synonyme und können auf eine etwas euphemistische Weise auch von „Globalisten“ und „Chasaren“ sprechen. Natürlich ist die Zivilbevölkerung Israels auch Opfer: Sie sind Geiseln der Führung des zionistischen Gebildes, und wir sehen machtvolle Demonstrationen traditioneller Juden gegen die

zionistische Politik des Staates Israel und gegen die zionistische Politik der Vereinigten Staaten.

Moderator: Alles klar, also Ihrer Meinung nach kann nur die öffentliche Meinung für eine Wende sorgen?

Juri Roshka: Na gut, der wichtigste Akteur in der Menschheitsgeschichte ist Gott. Und wenn wir mit Hilfe Gottes eine starke Bewegung für die Freiheit der Palästinenser und das Verschwinden des zionistischen Staates erwarten dürfen, dann wird das nicht durch sensationell neue Verhandlungsfortschritte mit amerikanischen und anderen Vermittlern geschehen. Die Lösung kann meines Erachtens nur die Liquidierung und die Auflösung des zionistischen Gebildes sein. Wenn wir von der Entstehung des Staat Israel sprechen – von der Balfour-Deklaration, dem Entstehen der Vereinten Nationen und des jüdischen Staates –, führen alle Elemente zu dem Schluß, daß wir mit dem Verschwinden des Staates Israel rechnen müssen und darauf hoffen dürfen.

Moderator: Wie kann man es erklären, daß Israel völlig ungestraft agieren kann? Wovor haben die anderen Länder Angst? Liegt es daran, daß Israel von den Amerikanern unterstützt wird – und von deren Atomwaffen? Handeln die arabischen Länder, die das palästinensische Volk unterstützen, mit der Befürchtung im Nacken, daß Israel Atomwaffen einsetzt?

Juri Roshka: Natürlich – in erste Linie die Atombombe Israels. Dann aber auch das israelische Diktat über die US-Politik. Die Vereinigten Staaten und die NATO können sehr wohl bis ans Ende gehen, wie das vorher schon im Irak oder in Libyen und den anderen Ländern wie Jugoslawien passiert ist. Deshalb zögern die arabischen Länder, direkt militärisch zur Unterstützung der Palästinenser einzugreifen.

Jeder weiß, daß es gut möglich ist, daß Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden, aber die Pakistaner haben die Atombombe. Vielleicht andere auch. Aber das kann den Tod von zig, sogar Hunderten Millionen Menschen bedeuten. Aus diesem Grunde versuchen alle – zumindest vorerst –, mit diplomatischen und politischen Mitteln vorzugehen und militärisch nur zu drohen.

Moderator: Ich wiederhole für alle Freunde, die uns folgen, daß Ihr unserem Gast Frage stellen könnt. Ich habe einen ersten Anrufer. Doch zunächst noch eine Frage an Sie, Juri Roshka: Sehen Sie eine politische Lösung für diesen Konflikt, besser gesagt für diese Situation, die nun schon seit 75 Jahren für die Palästinenser besteht?

Juri Roshka: Wissen Sie, ich kann Ihnen darauf eine vielleicht etwas unerwartete und befremdliche Antwort geben: Zur Zeit ist die ganze Menschheit durch die Impfungen, die in Wirklichkeit eine Operation der Bevölkerungsreduktion und der physischen Vernichtung ist, vom Auslöschen bedroht. Wir werden von einer technokratisch-digitalen Form von Einsperrung in einem Gulag bedroht. Durch transhumanistische Experimente stehen wir unter der Bedrohung einer Ausrottung der normalen Menschen. In der Situation, wo wir dabei sind, so oder so zu sterben, ziehe ich einen gerechten Krieg mit menschlichen Opfern – denn es gibt keine Kriege ohne Opfer – dem totalen Verschwinden der Menschheit in einigen Jahre vor. Das ist die reale Perspektive. Und wer zu einer profunderen Analyse der internationalen Situation imstande ist – keiner, die man im Fernsehen sehen kann –, versteht sehr gut, daß, wenn vom *Great Reset* oder der Agenda 2030 die Rede ist, die Ankunft des Antichristen gemeint ist.

Kann man daran etwas ändern? Natürlich! Wie? – Durch die Verbindung mit unserem Gott durch kontinuierliche religiöse Praxis und durch unsere konkreten Aktionen. Wir – die Europäer – haben im Unterschied zur islamischen Welt unsere Opferbereitschaft verloren. Darin liegt die Chance der islamischen Welt zu siegen, denn die islamische Zivilisation hat die Männlichkeit, die Tugend des Mutes und des Opfers als Geschenk an Gott, an die Nation, an die Religion und an die traditionellen Werte bewahrt.

Es scheint mir, daß der Zusammenbruch des kollektiven Westens nicht ohne einen weltweiten blutigen Konflikt vonstatten gehen kann. Das ist meine Antwort auf Ihre Frage. Denn wenn wir in einer hedonistischen oder liberalen oder pazifistischen oder illusionären Perspektive bleiben, man könne die Krise mit Verhandlungen zwischen den Chinesen und den Amerikanern, zwischen der Arabischen Liga und dem zionistischen Gebilde beheben, dann sind wir, wie ich denke, etwas naiv, denn ich war – ohne vom Thema abzukommen – von der sogenannten Solidarität aller Nationen sehr erstaunt und schockiert, als die sogenannte Operation Covid 19 begonnen hat.⁵

In der falschen Pandemie lag für eine große Mehrheit der Leute eine bis dato völlig unbekannte Situation. Es geht um eine Weltregierung, die dank der Existenz von UNO, WHO, dem Internationalen Währungsfond usw. sehr gut funktioniert.

Alle Aspekte des sogenannten *Great Reset* werden in Europa, China, Amerika, Rußland, den BRICS-Staaten und allen anderen Ländern mit Gewalt beschleunigt durchgesetzt.⁶

Die Konflikte in der Ukraine oder in Israel tragen zur Verwirklichung der globalistisch-satanistischen Agenda bei. Dabei geht es nur um zwei Prioritäten, an die wir denken müssen: erstens: Entvölkerung, Massenmord des größten Teils der Menschheit, und zweitens: die digital-technokratische Kontrolle der bisher menschlichen Wesen, die dabei sind, sich in etwas anderes zu verwandeln.

In einer solchen Situation ist meines Erachtens ein Krieg vorzuziehen, denn er bietet die Chance eines Neubeginns.⁷

Moderator: Wenn ich Ihre Antwort richtig verstehe, die etwas lang geraten ist...

Juri Roshka: Ich entschuldige mich dafür.

Moderator: ... – nein, kein Problem! – und mit guten Argumenten unterlegt war, dann gibt es also keinen Ausweg?

Juri Roshka: Nun gut, wir müssen zu einer traditionellen, religiösen Sicht zurückkehren: Was machen wir hier auf Erden? Wir essen, wir... – Wenn wir eine religiöse Sicht auf die Welt haben, können wir das Konzept von der Mission, von der Vorsehung und vom höheren Sinn des Menschseins verstehen.⁸

Denn die mediokre Lebensweise im Sinne des Terrorismus von LGTB, NATO und der Nicht-Zivilisation – der Todeszivilisation: die Version von Zivilisation des kollektiven Westens – reicht nicht aus. Und die herrscht in der ganzen Welt.

Glauben Sie mir, ich war im Libanon, ich war in Syrien, ich war zweimal im Iran, und ich war von der Effizienz der Technik schockiert, mit der alle traditionellen Nationen zerstört werden. Wir sind dabei, alle Unterschiede zwischen den Ländern, den Regionen, den Religionen und den Sprachen zu verlieren. Wir werden gerade uniformiert und auf eine endgültige Art homogenisiert. Das geschieht überall. Alle werden mit ihren Smartphones in den sozialen Medien von der satanistischen Zivilisation des Westens vergiftet. Darum, so glaube ich, muß diese Version des Westens, die sich vom traditionellen Europa unterscheidet, verschwinden.

Ich weiß nicht, wie man das ohne einen blutigen Krieg erreichen kann, denn Wahlen sind im Zeitalter der Technologie, der Bewußtseinskontrolle, der Massenmanipulation und der Sozialtechnik völlig sinnlos. Es ist ein Witz, von Wahlen etwas zu erwarten oder heutzutage beispielsweise pro Trump – also für eine Marionette der chasarischen Mafia und der Chabad-Lubawitsch-Sekte – zu sein.

Deswegen bewirken meines Erachtens weder der Juridismus, noch der Legalismus, noch die Menschenrechtsideologie, noch der Appel an das Völkerrecht und an die Moral, noch der Widerstand der BRICS-Staaten usw. etwas.

Natürlich ist der Verlust eines jeden Menschenlebens eine Tragödie, aber wir müssen daran denken, daß wir wirklich dabei sind unterzugehen, und zwar nicht erst auf lange Sicht, sondern innerhalb weniger Dekaden – das ist noch die optimistischste Version. Ihr Plan ist es, bis zum Jahr 2030 mit uns Schluß zu machen.

Wir wissen, daß die Klima- und die Gesundheits-Agenda nur eine Schlußfolgerung erlaubt, nämlich daß wir es mit einem Willen zu einer gewaltsamen, schnellen und radikalen Eliminierung des Normalen und dessen Zerstörung durch die Weltkolonialisten zu tun haben. Ohne eine solche chirurgische Operation können wir keine substantielle Veränderung erwarten, die für die menschliche Zivilisation und nicht nur für den Ausschnitt Gasa relevant wäre, denn wir sprechen seit einhundert Jahren von der Palästinafrage.

Wir müssen mit den Bankstern aufräumen. Alle sprechen vom Weltwirtschaftsforum, von Bill Gates, von WHO-Tedros und all den anderen, die jene globalistische Clique darstellen und die Welt kontrollieren.

Können wir auf einen Prozeß in der Art von Nürnberg ohne einen vorherigen Krieg hoffen? Das wäre sehr naiv, so leid es mir tut.

Moderator: Danke! Ich werde das Wort unserem ersten Zuhörer übergeben.

[Anruf gestrichen]

Juri Roshka: Ich bin ganz einverstanden mit Ihnen bis auf Ihre Einschätzung der BRICS-Staaten. Passen Sie gut auf, meine lieben frankophonen Freunde. Fallen Sie nicht auf die jüdische Propaganda herein, die aus Moskau kommt. Sie müssen eine ganz einfache Lesart bezüglich der BRICS-Staaten anwenden. Nehmen Sie den Covidismus – die covidistische Religion –, den Impfmassenmord unter medizinischem Vorwand und analysieren Sie ganz einfach die Experimente in den USA, in China, in Rußland und in den anderen BRICS-Staaten, und Sie werden ganz leicht entdecken, daß alle Länder – bis auf ein paar afrikanische Länder, deren Führer dafür mit ihrem Leben bezahlt haben (zum Teil auch Weißrußland und Schweden⁹ –, daß alle Länder die Maskenpflicht akzeptiert haben, sogar die Führungen der moslemischen Länder.

Ein weiterer Aspekt: Die Technokratie ist die Grundlage für die Zerstörung der menschlichen Zivilisation. Sie müssen jene beiden Phänomene kennen oder in ihre Analysen einbeziehen, die Transhumanismus und Technokratie genannt werden. Wir sind an ein Ende der konventionellen geopolitischen Einteilung gelangt.¹⁰

In einem vor kurzem veröffentlichten Artikel¹¹ habe ich die Situation als „das Ende der klassischen Geopolitik“ charakterisiert. Warum? Weil es sich beim kollektiven Westen und den BRICS-Staaten um eine falsche Alternative handelt. Es handelt sich um eine falsche Dichotomie.

Sie können alle Elemente heranziehen: die Klima-Religion bzw. die klimatistische Religion, die sogenannte grüne Agenda, den CO2-Fußabdruck, das Digitale Zentralbankgeld (CBDC), das digitale Geld, digitale „Wallets“, die vollständige Überwachung – mit all diesen fundamentalen Elementen ohne jegliche Ausnahme haben wir es in allen Ländern zu tun: im kollektiven Westen genau so wie in den BRICS-Staaten.

Seien Sie aufmerksam: Sie müssen zum Ursprung der BRICS-Staaten zurückgehen, um zu entdecken – vielleicht wissen Sie es schon –, daß die BRICS-Staaten von einem transnationalen, jüdischen Unternehmen mit Sitz in den USA erfunden worden sind: Goldman-Sachs – um hier nicht in weitere Details zu gehen.

Es handelt sich um eine sehr lange Tradition eines extraterritorialen Netzwerkes, das zuerst in einigen italienischen Städten hervorgetreten ist, dann in Holland, dann in Großbritannien, schließlich in Amerika. Und jetzt haben sie beschlossen, die verdeckte Kommandozentrale in den eurasisch-südlichen Raum zu verlegen, denn die wirtschaftliche Perspektive und der größte Markt der Welt befindet sich im Osten und im Süden.

Ich muß das sagen, weil ich sehr über die Blindheit meiner französischen Freunde staunen muß, die weiter die Anwälte, die Propagandisten und die Apologeten des Putin-Regimes spielen, das in den Dissidenten-Milieus des Westens und vor allem in Frankreich als Alternative zum verfaulenden Westen dargestellt wird.

Nein, Rußland ist besetzt, China ist besetzt – alle Länder sind von derselben Mafia okkupiert. Wenn Sie verstehen wollen, wie das funktioniert – sehen Sie sich die von der UNO allen Ländern auferlegte Agenda an. Alle akzeptieren die UNO als Weltregierung. Die Unterschiede sind minimal und ohne jede Relevanz. Gleiche Ursachen haben gleiche Effekte.

Moderator: Vielen Dank, Herr Roşca. Wir werden später auf Rußland zurückkommen.

Anrufer: Jetzt müssen wir wissen, daß die BRICS-Staaten ein Zeichen vom Ende der Zeiten erfüllen, das darin besteht, daß zu einem Geld zurückgekehrt wird, wie es von den Religionen vorgeschrieben ist, d.h.: Legales Geld ist in den Religionen Geld, das auf Gold oder Silber basiert.

Juri Roshka: Digitales Geld.

Anrufer: Kein digitales Geld, sondern auf Gold oder Silber basierendes Geld. Die Grundlage der BRICS ist gold- und silbergedecktes Geld. In dem Zusammenhang ist das Rußland von Wladimir Putin nicht verschuldet, es unter-

liegt keinem Zinssystem wie dem Internationalen Währungsfond (IWF) zum Beispiel. Es gibt nur sechs Länder auf der Erde, die nicht dem IWF unterworfen sind – Algerien, Rußland...

Juri Roshka: Verzeihen Sie bitte, hören Sie!

Anrufer: ... Libyen, China, Nordkorea und Kuba –, die morgen noch die Hände frei haben werden, um aus diesem System auszusteigen, das die Staaten seit der Schlacht von Waterloo mit dem Zins in die Knie zwingt, als die Rothschilds in England die Macht übernommen und die ganze Welt in die Ketten gezwungen haben. Den BRICS-Staaten ist das bewußt, sie sprechen davon. Die Russen sind Menschen, niemand auf Erden ist vollkommen, aber sie tun alles dafür, die christlichen Gesetze einzuhalten. Als übrigens die Militärische Sonderoperation in der Ukraine begonnen hat, hat Wladimir Wladimirowitsch Putin eine Erklärung abgegeben. Er ist nicht als Verräter gekommen. Die christlichen Gesetze verbieten, Kriege als Verräter zu führen...

Juri Roshka: Verzeihen Sie, ich spreche für mich, ich stecke schon mein ganzes Leben lang im Inneren Rußlands, ich lese und studiere jeden Tag die russische alternative Presse. Und im Unterschied zu Ihnen unterliege ich nicht der Versuchung, das Regime Putins abgöttisch zu verehren, denn Sie kennen nicht die politischen, wirtschaftlichen, sozialen, religiösen und institutionellen Realitäten Rußlands. Ich dagegen bin ein Experte der russischen Innen- und Außenpolitik, ich bitte um Entschuldigung.

Sie entnehmen Ihre Informationen der russischen Propaganda wie *RT*, *Sputnik* und den vermeintlichen französischen Dissidenten-Netzwerken, die mit dem Kreml in Verbindung stehen. Manche sind blind, und andere werden bezahlt, entschuldigen Sie bitte. Wenn Sie Zeit haben, erkläre ich Ihnen in allen Einzelheiten, wie der russische Staat und seine Propaganda funktioniert.

Moderator: Wir werden darauf zurückkommen, Herr Roşca. Ich nehme jetzt den Anrufer Black Horse herein. Black Horse, hast Du etwas zum Thema zu sagen?

Anrufer Black Horse: Salam aleikum, guten Abend, Herr Roşca. Sie haben von einem Krieg gesprochen; Sie haben gesagt, daß Sie nur einen totalen

Krieg sehen. Man hat heute den Eindruck, daß an der Spitze so gut wie aller Staaten, die mit diesem Krieg zu tun haben – daß alle Staaten trotz der Grausamkeiten eher pro-zionistisch sind, während die Völker pro-palästinensisch sind. Wie sehen Sie diesen Krieg, wo doch kein Staat für die Palästinenser Partei ergreift? Sie werden alle bedroht – mit der Ausnahme von Syrien, dem Libanon und Jemen, das Schiffe abgefangen hat. In welchem Maße sehen Sie einen Krieg? [unverständlich: Horizontalität, Vertikalität...] ... die Führer, die nur Dystopien anführen. Was denken Sie darüber?

Juri Roshka: Die Dystopie gilt auch für Rußland, China, Indien, Südamerika und Afrika – überall haben wir dieselbe Dystopie. Schauen Sie genau hin in Ihrer Analyse. Erlauben Sie sich, nicht in die Falle zu gehen, und hindern Sie sich nicht daran, das Problem von Transhumanismus und Technokratie zu verstehen.

Wenn Sie vom Denken der französischen Revolution mit den Menschenrechten, der wirtschaftlichen Prosperität und all dem vergiftet oder infiziert sind, dann ist es vielleicht schwer zu verstehen, wie das alles funktioniert. Wenn Sie Zeit haben, kann ich Ihnen vielleicht nach dieser Sendung eine lange Liste mit Arbeiten und Werken in englischer und französischer Sprache zum Thema Transhumanismus und Technokratie geben, die zeigen, daß es zur Zeit keine Alternative dazu gibt – in keinem Winkel der Erde.

Sie müssen die optimistische Illusion aufgeben, wonach das siegreiche Rußland den bösen Westen bekämpft und Putin der Verfechter von Demokratie, Christentum usw. ist oder daß China das Vorbild für die Franzosen und andere ist.

Diese Verwirrung ist sehr bedauerlich. Ich muß jetzt so offen sprechen, weil ich in der Sowjetunion gelebt habe. Zur damaligen Zeit gab es bei den westlichen Eliten die gleiche Konfusion, als diese nach dem bolschewistischen Putsch dem kommunistische Experiment applaudiert haben – und noch schlimmer: Einige bedeutende Personen im heutigen Dissidenten-Milieu Frankreichs sind in den 70er und 80er Jahren Kommunisten oder Maoisten oder Trotzlisten gewesen.

Warum? Sie haben auf radikale Weise das kapitalistisch-spekulative, von westlichen Bankstern beherrschte Modell kritisiert und sind dann umge-

schwenkt zum sowjetischen Modell, das die Illusion von sozialer Gerechtigkeit usw. geboten hat.

Jetzt, mit dem Rußland Putins und den BRICS-Staaten, ist es die gleiche Illusion. Wir sind dabei, die gleiche Dichotomie zu wiederholen, die es nicht gibt. Es gibt wirklich Konflikte zwischen den Ländern, aber diese finden auf horizontaler Ebene statt. Man kann von Gangstern sprechen, die versuchen, die Kontrolle über ein bestimmtes Gebiet – wie z.B. die Energiewirtschaft – auszuüben.

Aber die Agenda bleibt einheitlich und ist die gleiche, von der UNO aufgezwungene. Das ist alles, danke.

Moderator: Ich erteile Dir noch mal das Wort, versuche, Dich kurz zu halten. Danach werden wir zu einem anderen Thema kommen.

Anrufer: Das ist ein zentrales, sehr wichtiges Thema. Zunächst geht es nicht um eine abgöttische Verehrung Rußlands. Man muß wissen, daß im Koran, Surat 2, Vers 55, geschrieben steht, daß diejenigen, die Jesus folgen, bis zum Tag der Auferstehung über denjenigen stehen werden, die nicht glauben.

Also, wenn wir in der Welt danach suchen, wer das Christentum repräsentiert, gibt es nur Rußland, das nicht einem Zinssystem unterworfen ist. Der Zins ist in allen monotheistischen, zumindest abrahamitischen Religionen die größte Sünde. Die Syrer – Moslems und Christen –, die Hilfe brauchten, weil sie vom westlichen System massakriert wurden, haben nur von Rußland Unterstützung bekommen. Rußland hat auch Algerien zur Unabhängigkeit verholfen. Als wir uns verteidigen und unsere Armee aufbauen mußten, war es nur Rußland, das geholfen hat. Das ist eine große Geschichte, Ländern zu helfen, die nach Unabhängigkeit gestrebt haben. Heute sind es Mali und Burkina Faso, die um Hilfe bitten. Mali hat zehn Jahre lang nicht eine Pistole gehabt – nach nur zwei Monaten haben sie von den Russen Hubschrauber bekommen und haben damit ihre Souveränität und ihr Volk verteidigt, das von Terroristen mit westlichen Waffen bedroht wurde usw. Rußland spielt also diese christliche Rolle in der Welt.

Die Angelsachsen haben ihr Kriege immer durch Verrat geführt. Als Rußland in der Ukraine interveniert hat, hat es eine Erklärung abgegeben und zu

Ostern, wenn es im Christentum verboten ist, einen Krieg zu führen, hieß es in allen westlichen Medien: „Schaut, die Russen führen zu Ostern Krieg gegen die Ukraine!“ Aber nein, es gab ein Bündnis mit den Moslems. Es waren die Tschetschenen, die vor Ort waren. Es wird am Ende der Zeiten ein Bündnis von Christen und Moslems geben.

Wir sprechen jetzt nicht von der russischen Innenpolitik, aber auf internationaler, geopolitischer Ebene hat Rußland in der Geschichte diese Rolle innegehabt, den unterdrückten Völkern zu helfen. Die westlichen Staaten dagegen sind, wie Sie gesagt haben, Sklaven der Zinsmafia: der „Rothschilds“. Die Amerikaner sind mit 30.000 Milliarden Dollar verschuldet, Frankreich verliert jeden Monat sieben Milliarden Euro und ist mit 3.000 Milliarden verschuldet.

Juri Roshka: Ist Ihnen zum Beispiel bekannt, daß die russischen Banken auf Basis des Zinses funktionieren? In Rußland sind alle privaten Banken von der jüdischen Mafia kontrolliert. Die russische Zentralbank ist der Bank für internationalen Zahlungsausgleich in Basel [BIZ – die „Zentralbank der Zentralbanken“, Anm. des Übersetzers] unterworfen – wissen Sie das, oder wissen Sie das nicht?

Wissen Sie, daß der wirtschaftlich-finanzielle Komplex innerhalb der Putin-Regierung gegen die russische Volkswirtschaft agiert? Kennen Sie die wirtschaftliche Struktur Rußlands und die des russischen Außenhandels? Wissen Sie, wie der Reichtum Rußlands verteilt wird und wer jetzt in Rußland wegen patriotischer Meinungen im Gefängnis sitzt?

Sie haben recht, wenn Sie vom Tiefenrußland sprechen, aber der Fehler in der Analyse liegt darin, daß das Putin-Regime mit dem Tiefenrußland identifiziert wird. Das Putin-Regime repräsentiert die Strukturen, von denen Rußland unterdrückt wird; es repräsentiert das Netzwerk Chabad-Lubawitsch, das Rußland kontrolliert.

Aber das ist eine sehr schwierige Analyse, weil es hier um Glaubensinhalte geht und nicht um Meinungen und Analysen. Es geht, soziologisch betrachtet, um Glauben, und wenn es um Glauben geht, kann man keine Streitgespräche führen, weil man es mit starren Überzeugungen zu tun hat.

Moderator: Danke, Herr Roşca. Wir kommen nun zum Thema des Krieges zwischen Rußland und der Ukraine. Es ist in den letzten Wochen mit den Nachrichten aus Palästina etwas stiller um den Krieg in der Ukraine geworden. Der Krieg ist im Februar 2022 ausgebrochen, hat aber schon, wie ich denke, weit davor begonnen. Können Sie, Herr Roşca, der Sie sehr gut über die Politik Putins informiert sind, Ihre Analyse des von Rußland gegen die Ukraine geführten Krieges geben? Was ist der Grund dafür, daß Putin in die Ukraine einmarschiert ist?

Juri Roshka: Es handelt sich nicht um einen Einmarsch. Wir müssen mit dem sehr wichtigen historischen Argument beginnen, wonach die Ukraine gar nicht als gesonderte Zivilisation oder Nation existiert. „Ukraine“ bedeutet Randgebiet einer Nation.

Die moderne Ukraine ist im Grunde und ursprünglich ein Projekt des Österreichischen Kaiserreiches und danach der Angelsachsen und der NATO, d.h. es ist ein antirussisches Projekt, das ist ganz klar.

Wir müssen in unserer Analyse auf den historisch gar nicht weit zurückliegenden ersten Putsch von 2004 eingehen: die sogenannte orangene Revolution, die von den westlichen Mächten und den Amerikanern – Victoria Nuland, John McCain und weitere damals in Kiew präsehte Personen – instrumentalisiert wurde. Aber es müssen auch die strategischen Fehler erwähnt werden, die von den Kreml-Führern begangen wurden und werden, die den vormaligen sowjetischen Völkern Marionetten als Führer vorschlugen, die sehr fragwürdig und kompromittiert sind. Wiktor Janukowitsch war ein solcher Führer: Er hat zweimal Straftaten begangen, für die er im Gefängnis war, er ist also eine – wie soll ich sagen – schmutzige Person [1967 und 1970 wegen Diebstahls und wegen Körperverletzung zu Haft verurteilt – Anm. des Übersetzers].

Er wurde dem von den Amerikanern manipulierten Publikum als Präsident vorgeschlagen; die Amerikaner hatten diese Informationen über die nicht sehr ehrenwerte Person Janukowitsch. Jedenfalls war der mehr oder weniger friedliche Putsch vom Mai 2004 erfolgreich, und zehn Jahre später hatten wir dann 2014 den nächsten Staatsstreich: den vom Maidan.

Aber warum war dieser Putsch für die Amerikaner und deren westliche Verbündete so erfolgreich? – Weil Präsident Janukowitsch zwischen Rußland und dem Westen geschwankt hat. Zuerst hat er versprochen, sich mit Rußland zu verbünden und in den geopolitischen Kämpfen an der Seite Rußlands zu bleiben. Danach ist er umgekippt und hat den Schulterschuß mit den Europäern gesucht. Der Maidan-Putsch – ein, wie wir wissen, gewaltsamer Staatsstreich – war ein großer Erfolg für die Amerikaner.

Passen Sie jetzt gut auf. Wir müssen die Chronologie gut in unserem Kopf behalten. Die Amerikaner und Angelsachsen sind *par excellence* böse – damit bin ich einverstanden. Das alles weiß man. Aber wir müssen uns fragen, warum die Putin-Administration im Jahre 2014 die Krim befreit oder okkupiert – das hängt von Ihrer Sicht ab – und den Donbaß aufgegeben hat.

Nach acht Jahren! Wer kann auf glaubhafte Weise erklären und es moralisch rechtfertigen, warum der Führer der russischen Welt, Putin, den Donbaß im Stich gelassen hat, wo er doch über eine phantastische Streitkraft verfügte im Vergleich mit der zu dieser Zeit – 2014 – sehr schwachen ukrainischen Armee?

Er – nicht er, sondern seine Entourage, die von Juden dominiert wird – hat das Volk des Donbasses dazu gezwungen, sich in den sogenannten Volksrepubliken Lugansk und Donezk zu organisieren und Unabhängigkeitsreferenden abzuhalten. Die Krim ist befreit worden, der Donbaß ist aufgegeben worden. Acht Jahre lang sind Zivilisten von jüdischen Terroristen, die den ukrainischen Staat kontrollieren, ermordet worden. Man muß es hervorheben: die Ukraine ist eine vollkommene Judäokratie.

Zum zweiten mal sind alle Schlüsselfiguren religiös und ihrer ethnischen Abstammung nach Juden: Poroschenko und seine Mannschaft, im Parlament, in der Regierung und in den Geheimdiensten – überall. Und jetzt dieser blöde, zynische und kriminelle Schauspieler.

Schließlich hat Putin entschieden... – Ich war natürlich zu dieser Zeit im Jahre 2014 solidarisch mit den Opfern des Maidan-Putsches. Und wir haben der Befreiung der Krim zugestimmt und ihr applaudiert. Zu dieser Zeit hat ein sehr bekannter amerikanischer Schriftsteller und Politologe, Pat Buchanan, einen programmatischen Artikel geschrieben, der den Titel trug: „Kann man glauben, daß Putin ein neuer Kreuzfahrer ist?“¹²

Nach der Befreiung – oder der vom Westen zugelassenen Annexion – der Krim hat Putin einige sehr wichtige patriotische Reden gehalten, in denen er die Einnahme der Krim moralisch, historisch und religiös gerechtfertigt hat.

Zu diesem Zeitpunkt hofften viele konservative Aktivisten verschiedener Länder – auch aus Großbritannien und Amerika, nicht nur aus Westeuropa –, daß Putin mit dem Westen Schluß macht und das ungleiche Verhältnis mit dem Westen beendet.

Weiter: Wer kann die Frage beantworten, warum der Krieg am 24. Februar 2022 und nicht vorher oder nachher begonnen hat? Keiner weiß es.

Meines Erachtens – und wenn man die perfide Geschichte Englands und die Elite kennt, die England und die Angelsachsen kontrolliert – kommt man zwangsläufig auf folgende Antwort: Es ist gut möglich, daß die Ukraine die Funktion einer Falle ausübt oder für Rußland die Rolle eines zweiten Afghanistans spielen soll. Wie Sie wissen, hat der Afghanistankrieg der Russen zehn Jahre gedauert und entscheidend dazu beigetragen, daß die Sowjetunion untergegangen ist.

Jetzt haben wir es beim Ukrainekrieg mit einem doch schon ziemlich langen Zeitraum zu tun. Man muß sich fragen, warum die Russen nicht in der Lage sind, die Ukraine zu befreien oder – das hängt von Ihrer Perspektive ab – zu annektieren. Wir müssen uns fragen, warum die Russen fähig waren, nach nur einer Woche in der Nähe von Kiew – in der Region Sumy – aufzutauchen. Die russische Streitkräfte waren hervorragend organisiert, um Kiew einzunehmen – nicht nur Kiew, sondern auch Lemberg usw.

In einem sehr seltsamen Moment hat Putin den Befehl erteilt, Kiew zu verlassen und das militärische Gerät – Panzer usw. in einer sehr großen Anzahl – zurückzulassen. Warum? – Weil hinter den Kulissen und der offiziellen Szenerie die Fäden gegen die russischen Interessen gezogen werden. Das muß man wissen.

Es gibt eine unheilvolle Person namens – reiner Zufall – Abramowitsch. Herr Roman Abramowitsch wird auch „die Geldbörse Putins“ genannt. Der Oligarch – natürlich chasarisch-jüdischer Herkunft – bewegt sich in seinem Privatflugzeug ständig zwischen London und Moskau. Und vor

jedem russischen militärischen Mißerfolg in der Ukraine war Abramowitsch im Büro von Putin.

Ein weiterer Aspekt: Nach der Schlappe in der Nähe von Kiew haben die Russen die Region Charkow verlassen. Erinnern Sie sich daran? Warum? Es gab keinen militärischen Grund – weder taktisch noch strategisch – dafür. Und nach diesem eklatanten Fehlschlag sind Zehntausende von Russen, die in der Ukraine lebten, von den Banderisten, die den Interessen der Chasaren in der Ukraine dienen, gefoltert und getötet worden.

Eine weitere Episode: Warum haben die Russen – besser gesagt: die russische Armee, die den Befehl dazu bekommen hat – die Region Cherson verlassen? Ich führe hier nur drei tragische Situationen an, die eine kolossale Bedeutung haben, wenn man den zumindest seltsamen Charakter dieses Krieges verstehen will – zumindest seltsam!

Es handelt sich um eine nicht nur für Europa sehr schwierige Situation. Ich finde zum Beispiel die Arbeiten meines Freundes Youssef Hindi und sein letztes Buch „Der Krieg der Vereinigten Staaten gegen Europa“ großartig.¹³ Alle Argumente Youssefs werden sehr gut dargestellt, aber... Natürlich versuchen die Angelsachsen, Europa, Rußland und alle kontinentalen Nationen zu zerstören, um diesen Raum zu Gunsten der globalistischen Plutokraten neu zu besiedeln, natürlich! Darüber gibt es für mich keine Diskussion.

Aber wenn man das weiß, muß man sich fragen, warum dieser Krieg so seltsam verläuft. Warum? Ein Beispiel aus der Zeit von Prigoschin – Sie erinnern sich bestimmt an diese Person, die von jemandem in Rußland getötet wurde –: Um eine taktisch – nicht strategisch – völlig bedeutungslose Stadt einzunehmen, sind ohne jeglichen Grund 20.000 russische Freiwillige gefallen.

Es gibt mehrere Stimmen sowohl aus Kiew als auch aus Moskau – Stimmen der alternativen Presse natürlich, denn die Propaganda präsentiert jeden Sieg als Triumph –, die sich fragen: Was ist das Ziel dieses Krieges? Man beginnt, sich zu fragen, ob es sich nicht um einen Massenmord von Russen, von Slawen und Orthodoxen handelt, der von einem geschürten Haß aufeinander genährt wird.¹⁴

Etwas Interessantes zwischendurch in Klammern: Die antirussische Propaganda aus Kiew – dämonisch effizient – wird von chasarischen bzw., wenn Sie so wollen, jüdischen Elementen beherrscht. Rein zufällig und auf symmetrische Weise wird die offizielle Propaganda des Kremls ebenfalls von Chasaren, d.h. Juden, beherrscht. Ich kann dafür drei Personen nennen, wenn Sie wollen, die im Moment die russische Propaganda und das kollektive Bewußtsein der Russen kontrollieren: die erste ist Wladimir Rudolfowitsch Solowjow Schapiro¹⁵ – eine Art russischer Propagandaminister. Solowjow hat zwei Partner. Aufgepaßt! Ich spreche von einem Triumvirat des Bösen, das sehr effizient ist: Wladimir Solowjow Schapiro, der die redaktionelle Politik des russischen Fernsehens kontrolliert. Die zweite Person heißt – wie zufällig –: Jewgeni Satanowski.

Satanowski ist israelischer Staatsbürger und großer Experte in Sachen Nahost, Palästina usw. Er ist vor wenigen Wochen nach einem Skandal aus dem Fernsehen eliminiert worden, war aber die ganze Zeit über dort – nicht nur während des Krieges, auch schon vor dem Krieg, seit zehn oder noch mehr Jahren.

Wladimir Solowjow Schapiro, Herr Jewgeni Satanowski... – und die dritte Person, wissen Sie, wer das ist? Jemand, der Yaakov Kedmi heißt.

Wer ist dieser Yaakov Kedmi? Er wurde zu sowjetischen Zeiten in Moskau geboren. Dann ist er General in israelischen Sonderdiensten geworden; er war für den Empfang in Israel von Juden aus dem ehemaligen kommunistischen Ostblock verantwortlich. Die Sowjetunion hat ihn zur unerwünschten Person erklärt. Jetzt ist er die Schlüsselfigur in der russischen Propaganda und ist permanent – jeden Abend – in den Kanälen des russischen Fernsehens zu sehen.

Die Symmetrie der zionistischen Propaganda, die von der in Kiew installierten Judäokratie kommt, und der zionistischen Propaganda, die aus dem Kreml kommt, ist unglaublich. Es handelt sich um ein äußerst perfides Spiel, bei dem der Haß der Ukrainer auf die Russen und der Haß der Russen auf die Ukrainer angestachelt wird. Und viele Personen mit sehr guten und edlen Absichten in der Ukraine und in Rußland werden vom Haß der hinterlistigen Propaganda desselben Netzwerkes angesteckt und vergiftet. Das muß man verstehen.

Dazu kommen einige komische – oder tragische, wenn Sie so wollen – Elemente: Zu einer bestimmten Zeit hat die russische Administration beschlossen, vier Regionen zu annektieren oder zu befreien oder als zum russischen Staat gehörig zu erklären. Vier Regionen – Sie entsinnen sich, nicht wahr?: Donezk, Lugansk, Cherson und – es fällt mir jetzt nicht ein – vielleicht Charkow [die Oblast Saporischschja, Anm. d. Ü.].

Im Moment befinden sich alle vier Regionen im Kriegszustand. Was war der Grund dafür, die Referenden während des Krieges zu organisieren? Alle russischen Patrioten fragen sich – nur in den sozialen Medien natürlich, denn die Gefahr, für Meinungen, die nicht mit der offiziellen Propaganda übereinstimmen, getötet zu werden, ist sehr groß –, warum die Referenden während des Krieges durchgeführt wurden. Denn in diesem seltsamen Krieg, wo Ortschaften, Städte und Dörfer befreit wurden und wieder verloren gingen – ein Hin und Her, zu dem es in den Kriegen kommt –, bedeutet die Organisation eines pro-russischen Referendums, daß dessen Organisatoren zu Opfern der Banderisten, der ukrainischen Repression und der ukrainischen Armee, die ihre Offensive an den verschiedenen Frontabschnitten effektiver gestalten kann, werden können.

Das muß man sich fragen.

Jeder normale Mensch in Rußland fragt sich oder trägt den Gedanken in sich, warum die Putin-Administration nicht die russische Wirtschaft mobilisiert, indem sie sie den Bedingungen des Krieges anpaßt. Wissen Sie, in Rußland finden Theateraufführungen, Konzerte und Sportveranstaltungen statt – das ganze Showgeschäft erlebt in Rußland eine Blütezeit.

Es ist schockierend und abscheulich, wenn man auf dem Roten Platz in Moskau Putin und seine Clique die russische Nationalhymne mit den Personen des Showgeschäfts singen sieht, während es in der Ukraine zu militärischen Mißerfolgen kommt.

Rußland konnte in zwei Jahren nur vier Regionen befreien, die von der Staatsduma und von Putin als Teil des russischen Staatsgebietes erklärt wurden. Rußland ist in einer international gesehen sehr schwierigen Lage.

Wo ist die Macht der russischen Diplomatie, wenn der Internationale Strafgerichtshof den russischen Staatschef verurteilen kann? Das ist ein

kolossaler diplomatischer Mißerfolg. Es ist nicht ohne, wenn Putin mehrere Länder nicht mehr bereisen kann.

Und um den diplomatischen, militärischen und wirtschaftlichen Mißerfolg zu überspielen, haben sie ein naives Instrument der Manipulation erfunden, das sich BRICS nennt.

Liebe frankophone und französische Freunde, ich bitte Sie noch einmal: Recherchieren Sie genauer und ernsthafter die Ziele der BRICS-Staaten! Ich kann hier nur einen Namen zitieren: Jim O'Neill. Jim O'Neill ist ein Experte bei Goldman Sachs und hat im Jahre 2001 als erster das Konzept der BRICS-Staaten entwickelt. In Klammern – ich komme auf den Krieg in der Ukraine zurück –: Das kapitalistisch-liberale und spekulative Paradigma funktioniert in den BRICS-Staaten genau so wie bei den Angelsachsen, die das zentrale Konzept dieses wirtschaftlichen Paradigmas erfunden haben. Ich schließe die Klammer, um auf den Krieg zurückzukommen.

Jetzt ist Rußland in einer Sackgasse. China ist – im Unterschied zu Nordkorea oder dem Iran – nicht der militärische Verbündete Rußlands. China spielt ein *jeux à trois*. China akzeptiert Zbigniew Brzezinski's Schachbrett nicht. China kooperiert mit den Amerikanern, und Chinas wichtigster Außenhandelspartner ist die Europäische Union. Und die Vereinigten Staaten – zu gütig – können nicht auf diesen Markt verzichten.

Und China hat Rußland in ein Anhängsel verwandelt, das die Rohstoffe liefert – Rußland ist zu einer Bananenrepublik geworden. Rußland ist heute eine Gerontokratie – dieser Begriff ist zutreffend und richtig: eine Gerontokratie –; das Führungspersonal besteht wie zu Breschnews Zeiten aus alten Männern, die den schnellen Veränderungen in der Welt nicht mehr folgen können. Und Rußland ist – im günstigsten Falle – eine Xenokratie (Fremdenherrschaft), wenn nicht eine direkte Judäokratie. Ich weiß, daß diese Betrachtungsweise für Sie überraschend ist, weil Sie daran gewöhnt sind, den kollektiven Westen zu verfluchen und Rußland und die BRICS-Staaten zu vergöttern. Aber die Lage ist tragisch. Wir haben global und regional kein einziges Machtzentrum, das sich der einheitlich-globalistischen Agenda widersetzt. Ich werde darauf zurückkommen.

Weiter: Sie müssen sich zum Beispiel fragen – der Teufel steckt im Detail –: Wo sind in den Schlüsselpositionen des russischen Staates die Russen? Sie

müssen wissen, daß die gesamte Staatsmacht in Moskau von Putins Präsidialverwaltung kontrolliert wird – nicht von Putin persönlich, ich spreche von der Präsidialverwaltung. Die Duma, die Regierung und die anderen öffentlichen Einrichtungen sind dem Präsidenten untergeben. Wer aber kontrolliert das Büro des russischen Präsidenten? Wissen Sie es? Sie können es im Internet verifizieren: Der Chef der russischen Verwaltung – der Leiter des Präsidialamtes – ist eine Person, die einer Familie der kommunistischen Nomenklatura entstammt und aus Estland kommt. Seine religiöse und ethnische Herkunft ist unbekannt, und sein Name ist Anton Waino. – Warum nicht Iwan Iwanow oder Piotr Piotrow oder Piotr Fjodorow?

Die zweite Person – die meines Erachtens an erster Stelle steht – ist der Vizechef des russischen Präsidialamtes und heißt Sergei Kirijenko. Wer weiß, wer Sergei Kirijenko ist? Seiner wahrer Name ist Israitel¹⁶. Liebe Freunde! *Israitel!* Wissen Sie, wer diese Person ist? Er ist 1998 Ministerpräsident geworden. Jelzin hat in der Staatsduma, dem russischen Parlament, dreimal darauf insistiert – Jelzin war natürlich eine Marionette der chasarischen Mafia –, die Kandidatur dieser Person durchzudrücken, die zu dieser Zeit 35 Jahre alt war.

Sergei Kirijenko Israitel ist für drei Monate russischer Ministerpräsident geworden, nur um die russische Wirtschaft zu zerstören. Der Finanzcrash von 1998 ist das direkte Werk kabbalistischer Netzwerke in Rußland, die diesen Kandidaten als Ministerpräsidenten durchgesetzt haben. Und die Finanzkrise, die damals die russische – und nicht nur die russische – Wirtschaft zerstört hat, trägt seinen Namen.

Wie war es möglich, daß Kirijenko Israitel Putins rechte Hand werden konnte? Nein, Putin ist meines Erachtens die rechte Hand Kirijenkos, denn es war 1998 Sergei Kirijenko Israitel, der Wladimir Wladimirowitsch Putin auf den Posten des Chefs des Geheimdienstes FSB gebracht hat.

Das sind fundamentale Details!

Weiter: Sergei Kirijenko ist der Verantwortliche für die sogenannten befreiten Regionen in der Ukraine. Und Sie müssen wissen – meine lieben französischen und frankophonen Freunde –, daß die okkulten Netzwerke in Moskau es verbieten, auf eine direkte Art über das Thema der *Rekom-*

munisierung zu sprechen. Mitten im Zentrum von Moskau gibt es die Leninzikkurat¹⁷, also den satanistischen Tempel der Leninnumie. Straßen, öffentliche Plätze und Metrostationen sind in Moskau re-kommuniziert, d.h. sie tragen die Namen von Kommunisten.

Es gibt in Rußland mehrere Städte und Regionen, die Namen von Bolschewisten tragen, aber schlimmer noch: Um Rußlands Image in der Ukraine endgültig zu ramponieren und zu kompromittieren, zwingen die Strategen, die im Kreml das Sagen haben, der provisorischen Verwaltung in der Ukraine die Namen von Kommunisten auf.

Wissen Sie, wie das vor sich geht? In fast allen ukrainischen, vom Kriege verwüsteten Städten und Dörfern installiert die provisorische Militär- und Zivilverwaltung heute Leninstatuen und führt für öffentliche Plätze und Straßen die alten bolschewistischen Namen wieder ein.¹⁸

Aus diesem Grunde ist die atlantische Propaganda in der Ukraine so wirkungsvoll: „Sehen Sie! Die Russen besetzen unser Land. Wir sind für den demokratischen, liberalen Westen der Menschenrechte, und Putin und seine Clique sind die Reinkarnationen Stalins; sie kommen, um die Ukraine wieder kommunistisch zu machen.“

Das ist ein zweiseitiges Spiel; Sie müssen das wissen und verstehen. Das ist ein grundsätzliches Problem. In Rußland gibt es einige Organisationen, die sich für die Entkommunisierung einsetzen. Es ist schwierig, gegen die Führung anzukämpfen. Es gibt zum Beispiel die Region Leningrad, die Region Swerdlowsk usw. – das ist absolut skandalös! Sie müssen wissen, was für eine unheilvolle Bedeutung in spiritueller und religiöser Hinsicht eine Zikkurat im Herzen der russischen Nation in Moskau hat.

Ich komme jetzt auf den Krieg in der Ukraine zurück. Das Problem Rußlands ist seine Unfähigkeit zu einem langwierigen Krieg. Es gibt entweder einen Blitzkrieg oder ein Scheitern – ein wirtschaftliches und militärisches Scheitern.

Jetzt sind weltweit in unserem Milieu von anti-atlantistischen Dissidenten alle über die Schlappe der ukrainischen Offensive sehr glücklich. Natürlich, das ist sehr gut. – Aber wo ist die russische Gegenoffensive? Wo ist die russischen Gegenoffensive?

Eine weitere Frage: Im Jahre 2014, als der Kreml den russischen Patrioten in der Donbaß-Region suggeriert hat, die Referenden abzuhalten, und ihnen versprochen hat, das Gebiet des Donbaß zu befreien und aus diesem Gebiet einen Teil des russischen Staates zu machen oder mindestens eine autonome Region innerhalb eines föderalisierten ukrainischen Staates, ist eine Reihe von hervorragenden Persönlichkeiten aufgetaucht – orthodox, zarentreu, patriotisch, heroisch und sehr männlich –, die von der ganzen russischen Öffentlichkeit bewundert wurde, nicht nur in der Donbaß-Region.

Achtung!: Die gesamte politisch-militärische Führung aus der Zeit des Kampfes gegen den Maidan und gegen die Kiewer Judenclique ist auf Befehl des Kremls – und nicht Kiews – getötet worden. Warum? – Im Kreml gab es während einer sehr langen Zeit eine katastrophale Figur, die für die Ukraine verantwortlich war. Sein Name war... [Wladislaw Surkow] Ich versuche, mir seinen Namen zurückzurufen...

Nehmen Sie als Beispiel für eine dieser russisch-patriotischen führenden Persönlichkeiten: Alexei Borissowitsch Mosgowoi. Sie müssen folgendes wissen: Ich zitiere nur postum einen Vorschlag, mit dem der ganze Krieg in der Ukraine in einem Punkt beschrieben wird, formuliert vom Kommandanten der Freiwilligenverbände Alexei Mosgovoi¹⁹. Der hat gesagt: „Ich habe mehrere male versucht, einen Kontakt mit den ukrainischen Soldaten zu bekommen, um ihnen ein ganz einfaches Problem zu erklären: Wir Russen töten uns gegenseitig, aber unsere Befehlshaber und unsere Führungen sprechen untereinander hebräisch.“

Das hat ihm – Mosgowoi – das Leben gekostet. Aber so ging es auch Arsen Pawlow, genannt „Motorola“²⁰, und Michail Tolstych, genannt „Giwi“²¹ – ich könnte noch viele weitere Namen nennen.

Und die Personen, die dieses tragische Geschehen aufgedeckt haben, sind entweder auch getötet oder ins Gefängnis geworfen worden.

Kennen Sie den Namen Strelkow?²² Hauptmann Strelkow ist eine für die russische Politik nach 2014 symbolträchtige Person. Er war für eine kurze Zeit Verteidigungsminister der selbsterklärten Republik Donbaß. Er wurde von seinen Vorgesetzten befehligt, sich nach Moskau zurückzuziehen. Jetzt sitzt er im Gefängnis. Es droht ihm die Verurteilung wegen „Extre-

mismus“. Das nennt man – wie immer – „Extremismus“. Warum? – Weil er ein sehr guter Historiker und ein sehr guter Journalist ist und von einem sehr patriotischen Standpunkt aus – nicht nur er, die anderen auch – den russischen Mißerfolg in der Ukraine kritisiert hat.

Man muß die Kritik der Atlantiker oder der Marionetten des Westens in Rußland und in der Ukraine von der der Patrioten unterscheiden, die sehr gut die sukzessiven Rückschläge des russischen Staates in diesem Krieg wahrnehmen, der noch nicht zu Ende ist.

Für Rußland ist es eine Schlüsselfrage: Die angelsächsische Strategie kennt man gut, die man auf drei Punkte reduzieren kann....

– Jetzt fällt mir der Name dessen ein, der sich als katastrophal für die Russen erwiesen hat: Sein Name lautet: Wladislaw Surkow²³. Überprüfen Sie das im Internet, damit Sie erfahren, wer die Schlüsselfigur des russischen Mißerfolges im Jahre 2014 gewesen war.

Von wem ist Surkow – der von sehr seltsamer und gemischt-ethnischer Herkunft ist – ersetzt worden? – Durch Herrn Israitel – Herrn Kirijenko.

Und so können wir ewig weitermachen, um zu einer Schlussfolgerung zu kommen: Meine Sicht der russischen Dinge ist folgende: Natürlich ist jeder normale Mensch mit Rußland gegen die Atlantiker solidarisch. Doch man darf sich nicht verwirren lassen: Es gibt auf der einen Seite die nationalen Interessen Rußlands und auf der anderen Seite die der russischen – besser gesagt: antirussischen – Administration. Diese kann die Krisen des militärischen und wirtschaftlichen Krieges gegen Rußland nicht bewältigen.

Wenn man von den BRICS-Staaten spricht, muß man gut aufpassen: Sehen Sie sich die Außenhandelsabkommen Rußlands mit den BRICS-Staaten an, und Sie werden entdecken, daß Rußland das Land ist und bleiben soll, das nur seine natürlichen Reichtümer einbringen soll: Energie usw. Das ist alles.

Wo bleibt das industrielle Fundament Rußlands? Da wird nur Propaganda gemacht. Wie ist es um die Fähigkeit Rußlands bestellt, ein unabhängiger geopolitischer Pol zu sein? Wir können die „Multipolarität“ nur noch als einen Mythos betrachten. – Ich selbst war jahrelang Anhän-

ger und Vertreter dieses Mythos und habe die Bücher Alexander Dugins übersetzt und verlegt.²⁴

Aber jetzt sehen wir überdeutlich den Mißerfolg. Und das muß man anerkennen: Ohne einen radikalen Wechsel an der Spitze der russischen Föderation kann man keine Veränderung der Politik zugunsten des russischen Volkes erwarten. Wir sprechen von den russischen Interessen in den Regionen.

Hören Sie auf mit dieser Naivität, in Paris auf die russischen Retter zu warten! „Putin, komm schnell!“, wie mein Freund Alain Soral immer wieder etwas parodistisch sagt. Soral ist phantastisch, ich mag ihn und seine Bücher und Reden sehr. Aber in dieser konkreten Sache übertreibt er etwas. Danke.

Moderator: Vielen Dank für diese mit guten Argumenten unterlegte Analyse dessen, was Sie in Rußland sehen, und derer, die im Hintergrund die Fäden ziehen. Ich habe nach dem Namen geschaut, den Sie erwähnt haben: Wladislaw Surkow – um den handelt es sich doch, oder?

Juri Roshka: Wladislaw Surkow, ganz genau! Sie müssen folgendes wissen: Ich spreche als jemand, der in der Politik aktiv war und nicht gerade als die letzte Person in meinem kleinen Land. Ich habe alle Präsidenten kennengelernt bis auf die derzeitige Präsidentin [Maia Sandu], die leicht zu entschleiern ist, weil sie ein Gespenst des Soros-Netzwerkes ist – alle anderen Präsidenten, die dieses Mandat ausgeübt haben. Es gibt immer jemanden – die graue Eminenz –, der am Hofe der Präsidenten sehr einflußreich ist. Im Falle Putins ist das, wenn es um die Ukraine geht, Wladislaw Surkow. Neben Surkow ist das Herr Kirijenko, Sergei Kirijenko – um nicht gleich von Chabad Lubwawitsch zu sprechen, weil das zu skandalös wäre. Aber wenn Sie wollen, können wir darüber sprechen.

Moderator: Genau. Um damit abzuschließen, was ich gesagt habe: Wladislaw Surkow ist ein russischer Geschäftsmann und Mitbegründer der Partei Einiges Rußland, mit der Wladimir Putin im Jahre 2001 an die Macht gebracht wurde.

Juri Roshka: Ja, ja. Aber dahinter? Wer hat Herrn Putin – der Teufel steckt im Detail – an die Macht gebracht? Das können Sie im Internet überprüfen. Es gab ein sehr seltsames Treffen zwischen Henry Kissinger und dem kleinen Jungen aus Sankt Petersburg, der damals stellvertretender Bürgermeister von Sankt Petersburg war: Wladimir Putin, eine völlig anonyme Person.

Wer war in der Lage, Herrn Putin in die Position des Präsidenten zu hieven? Das waren zwei Schlüsselfiguren. Kennen Sie deren Namen? Ich kann sie Ihnen nennen: Boris Abramowitsch Beresowski²⁵ – rein zufällig ein chasarischer Oligarch – und ein gewisser Anatoli Tschubais²⁶.

Wer ist dieser Anatoli Tschubais? Der *Economic Hit Man*, der Killer Nr. 1 der russischen Wirtschaft: der Chefprivatisierer, der die Position eines Beraters des russischen Präsidenten Wladimir Putin bis zum Beginn des Ukrainekrieges inne hatte. Tschubais hat diesen Posten aus persönlichen Gründen quittiert. Er lebt jetzt in Israel. Alleine bei der russischen Beteiligungsgesellschaft Rosnano²⁷ aus dem Bereich der Nanotechnologie hat er einen riesigen Schaden von 800 Milliarden Rubel angerichtet. Nicht schlecht!

Sie müssen die Verbindung zwischen Putin und Anatoli Tschubais über zwanzig Jahre hinweg – sogar länger als das – kennen und was Tschubaisens Posten unter der Präsidentschaft Putins war. Sie müssen die verderbliche Rolle Sergei Kirijenkos kennen und welche Posten Kirijenko nach seiner Beteiligung an der Zerstörung der russischen Wirtschaft und Finanzen im Jahre 1988 bekleidet hat – er hat stets Schlüsselpositionen eingenommen: bei Rosatom²⁸, als Chef bedeutsamer russischer Regionen usw.

Das ist eine fundamentale Frage. Sie müssen wissen: Von Jelzin zu Putin *gibt* es eine Zäsur, ja: eine Zäsur in der Darstellung – des Images – und in den Reden. Es war ein Wechsel in der Dekoration, aber nicht substantiell in der Funktionsweise des russischen Staates.

Die Russen sind von der Stellung der LGBT-Ideologie in der Massenkultur entsetzt. Wissen Sie zum Beispiel, daß es in der Staatspartei Einiges Rußland viele Homosexuelle gibt? Um Putin herum, im Präsidialamt, gibt es mehrere – sich natürlich nicht offen bekennende – Homosexuelle. Und die Massenkultur ist das Mittel zum Mord an den russischen Traditionen und der traditionellen russischen Kultur.

Da gibt es den Patriarchen der russischen Orthodoxie²⁹, der sich andauernd in der Nähe Putins aufhält. Aber das Problem der Bürokratie der russisch-orthodoxen Kirche bzw. deren Nomenklatura ist der Sergeianismus³⁰, der nach wie vor das Schlüsselement in der Beziehung zwischen der russisch-orthodoxen Kirche und dem russischen Staat ist.

Zu Zeiten der Sowjetunion gab es einen orthodoxen Hierarchen – Sergius –, der nach dem furchtbaren Terror der Bolschewisten akzeptiert hat, mit dem kommunistischen Staat eine Kohabitation einzugehen und die Tugenden des Kommunismus und Stalins usw. anzuerkennen.

Und diese Situation haben wir heute immer noch: Die russisch-orthodoxe Kirche mit ihrer kirchlichen Hierarchie ist dem russischen Staat untergeben, der unter der Kontrolle von nicht-russischen Elementen steht.

Moderator: Sehr gut, vielen Dank, Juri, Ihre Analyse war wirklich sehr interessant. Um trotzdem auf den russisch-ukrainischen Konflikt zurückzukommen: Wenn man Ihnen zuhört, stellt man sich die Frage, worin wirklich das Ziel dieses Krieges besteht. Wir haben eine massive Unterstützung der Ukraine und Selenskis durch den Westen – also die Vereinigten Staaten und die Europäische Union – gesehen. Wie läßt sich diese Unterstützung der Ukraine erklären? Wenn man hört, was Sie sagen, ist das etwas seltsam.

Juri Roshka: Also, in den patriotischen Lagern sowohl in Rußland als auch in der Ukraine sagt man in den letzten Monaten – etwa seit anderthalb Jahren – das gleiche: nämlich daß es sich um ein bewußt herbeigeführtes Massaker handelt: eine künstlich organisierte und dann instrumentalisierte Konfrontation, um das Gebiet für jüdische Siedler frei zu machen, denn der hebräische Staat ist nicht mehr haltbar.

Wir müssen das berühmte Zitat, die Erklärung Henry Kissingers heranziehen, der zu sterben vergessen hat und der vor zwölf oder elf Jahren gesagt hat – ich zitiere sinngemäß –, daß der Staat Israel nur noch zehn Jahre lang überleben kann.

Und dieser Moment ist jetzt gekommen. Und man kann den Krieg in Palästina und die provokatorische Gewalt des zionistischen Gebildes da-

hingehend interpretieren, daß eine gewaltsame Reaktion von Seiten der moslemischen Länder hervorgerufen werden soll – und damit sind die Vorbereitungen für den Exodus getroffen.

Was ist – wenn man auch an die historischen Wurzeln der Juden denkt – der am besten geeignete und für die Juden angenehmste Ort für einen hebräischen Staat? Man muß wissen: Die Geschichte kann sich wiederholen. Denken Sie an die Situation im Zweiten Weltkrieg, als der Rothschild-Clan und die zionistische Elite die jüdische Bevölkerung geopfert haben, die von den Nazis verfolgt und massakriert wurde.

Man muß das covidistische Experiment in Erinnerung bewahren, mit dem einfache israelische Bürger umgebracht wurden, die nichts mit der zionistischen Mafia zu tun hatten. Jetzt haben wir es mit der gleichen Geschichte zu tun. Vielleicht haben die zionistischen Strategen mit einer militärischen Reaktion der moslemischen Länder gerechnet, die zur Vernichtung des hebräischen Staats führt.

Wenn das geschieht, sind die Juden bereit, in die Ukraine zu gehen. Es gibt eine Person – ich weiß nicht, ob Sie den Namen schon einmal gehört haben – Ihor Berkut³¹. Berkut ist ukrainischer und israelischer Staatsbürger. Es gibt Hunderte von Videos von ihm auf Youtube, und er spricht seit etwa zehn Jahren ganz offen davon, daß die Ukraine ein zweites Israel wird, denn es handelt sich bei der Ukraine um das ehemalige, mittelalterliche Chasarenreich und um die Krim, die Stalin ihnen versprochen hat, usw.

Sie werden bestimmt wissen, daß die Zahl der Flüchtlinge und Opfer dieses Krieges – die ukrainischen Flüchtlinge – inzwischen sieben oder acht, vielleicht sogar zehn Millionen beträgt, die nicht in dieses ruinierte Land zurückkehren werden können.

Deshalb spricht Ihor Berkut ganz offen darüber und nennt auch schon die Gebiete des zukünftigen Israels: Dnjepropetrowsk – bzw., wie es im Moment heißt: Dnipro – ist die politische Hauptstadt und hat die größte Synagoge Satans im Stadtzentrum, und Odessa ist das Wirtschaftszentrum.

Und jetzt müssen Sie wissen: Warum sind die Russen nicht in der Lage, die Region am Schwarzen Meer – Nikolajew und danach Odessa – zu „befreien“? Warum sind die Russen, warum ist die russische Armee, die stärker

ist als die ukrainische, nicht in der Lage, die Region Odessa zu befreien? – Weil das eine strategisch wichtige Region mit einem Hafen ist, die in kommerzieller, militärischer und strategischer Hinsicht für den zukünftigen hebräischen Staat sehr wichtig ist.

Ein weiterer Aspekt – um meinen Freund Lucien Cerise zu zitieren (und zwar ist das die Cerise [die Kirsche] auf dem Kuchen) –: Kennen Sie diese sympathische Person namens Naftali Bennett? Nicht Naphtalin – *Naftali* Bennett, der ehemalige israelische Premierminister.

Vor einem Jahr – er war da schon nicht mehr Premier – hat er sich in der Öffentlichkeit ganz offen mit einem jüdischen Journalisten unterhalten. Das können Sie im Internet überprüfen. Er hat einige Wochen nach Kriegsbeginn – nach der russischen militärischen Intervention in der Ukraine – gesagt, daß er – Naftali Bennett – im Kreml bei Herrn Putin gewesen ist.

Passen Sie auf! Er hat ganz offen gesagt: „Ich habe Putin gefragt: ‚Haben Sie die Absicht, Wolodomir Selenski zu töten?‘“ – den Präsidenten der Ukraine. Und Putin hat gesagt: „Nein, nein.“ [Weiter Naftali Bennett:] „Können Sie eine offizielle Erklärung abgeben, daß der russische Staat keinerlei Absicht hat, den ukrainischen Präsidenten zu töten?“ Daraufhin habe Putin – so Naftali Bennett – gesagt: „Ja, ich kann ganz sicher versprechen: Wir haben keinerlei Absicht, den ukrainischen Präsidenten zu töten.“

„Danach bin ich aus der Ukraine abgereist“, hat dann Naftali Bennett, der ehemalige israelische Premierminister, weiter gesagt, „und habe sofort telefonisch mit meinem Freund Wolodomir Selenski gesprochen und ihm gesagt: ‚Hallo Wolodomir, Du kannst ganz beruhigt sein, Putin hat mir versprochen, daß es mit Dir keinerlei Probleme gibt. Er hat nicht vor, Dich oder jemanden in Deinem Umfeld zu töten.‘“

Deshalb bleiben die von den atlantischen Netzwerken unter ukrainischer Maske verübten terroristischen Aktionen und Morde skandalöserweise ohne eine entsprechende Antwort seitens des russischen Staates.

Sie müssen sich fragen: Warum sind die zahlreichen russischen Dienste und Spezialkräfte, die sehr effizient und mächtig sind, nicht vor Ort in Kiew? Warum hat Rußland und seine Führung im Krieg – sie sprechen von einer „militärischen Sonderoperation“ – keine Intention, die Führung

der Ukraine und der ukrainischen Armee zu neutralisieren, zu vernichten oder zu eliminieren?

Das ist eine fundamentale Fragestellung, um zu verstehen, daß wir die Opfer einer katastrophalen Vorstellung sind, die seit zwei Jahren vor unseren Augen stattfindet. Das ist alles, mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Und wer mich für zu radikal hält – wissen Sie, worin die Perfidie der Propaganda besteht? Passen Sie gut auf, meine Freunde, und entschuldigen Sie bitte, wenn ich das so lange erkläre. Ich muß Ihnen für diese Gelegenheit danken, denn ich werde inzwischen von meinen französischen Freunden mundtot gemacht, die mit der russischen Staatsführung verbunden sind und deren Interessen vertreten.

Wir müssen wissen, daß die Feinde Rußlands – nicht notwendigerweise die Feinde der russischen Führung – jetzt den Zusammenbruch der russischen Wirtschaft und eine sogenannte Farbenrevolution erwarten. Und wissen Sie, es handelt sich dabei um einen akkumulativen Prozeß in einem sehr langen Krieg ohne einen Sieg, der in den täglichen Nachrichten immer mehr Raum einnimmt. Das Volk wird immer unruhiger.

Gut. Es gibt einige Schlüsselpersonen, die von der Putin-Administration inhaftiert wurden. Wir benennen die russische Administration nur der Konvention halber nach Putin. Wir wissen nicht, welche Macht diese alternde und mittelmäßige Person wirklich hat. Bei Putin handelt es sich um eine sehr mediokre, farblose Person, die intellektuell völlig bedeutungslos ist und überhaupt keinen politischen Willen und keinen Sinn für Moral hat.

Wenn wir am Leben bleiben – und ich hoffe, wir werden das in nächster Zeit –, werden wir die sozialen Masken meiner westlichen Freunde fallen sehen, die sich inzwischen der Advokatenclique, den Apologeten und den Propagandisten Putins angeschlossen haben. Sie haben sich freiwillig mit den Juden, die Moskaus offizielle Propaganda kontrollieren, gemein gemacht.

Ich spreche hier vielleicht zum letzten mal in Freiheit, denn es läuft gerade hier in Kischinau in meinem Land ein Strafverfahren gegen mich, wo ich verurteilt werde. Aber ich kann nicht schweigen, denn nicht nur die ätzende und hinterlistige Propaganda der Transatlantiker durchdringt das nationalistische und patriotisch-dissidente Lager, sondern eine noch

viel hinterlistigere Art, den echten Widerstandsgeist auszuschalten, ist die Propaganda, die aus Moskau kommt – nicht aus China –, aus Moskau.

Aus diesem Grunde habe ich für diese neue Situation einen speziellen Begriff geprägt: Wir haben es mit einer Art *Neo-Kominternismus*³² zu tun.

Zur damaligen Zeit – in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts – haben die Bolschewisten in Moskau dafür gesorgt, Gäste aus dem Westen zu empfangen – Schriftsteller, Journalisten, Berühmtheiten –, die ein optimistisches, rosarotes, strahlendes Image des sich im Aufbau befindenden Sowjetreiches zu zeichnen.

Es gibt viele Fälle von bemerkenswerten Intellektuellen – Journalisten, Schriftsteller, Kulturschaffende –, die zu Propagandisten des trotzkistischen und stalinistischen Rußlands wurden. Jetzt sind wir in derselben Situation: Wir haben eine Reihe von Personen unter uns, von denen vielleicht einige gute Absichten haben, die aber blind sind und die intellektuelle Falle nicht erkennen können – denn um eine solche handelt es sich –, die psychologisch eigentlich ganz einfach zu verstehen ist: Auf der einen Seite haben wir die bösen Amerikaner, auf der anderen Seite sitzen die guten Jungs in Moskau: die Welt ist in schwarz und weiß aufgeteilt – ganz einfach. Die russische Propaganda funktioniert ganz einfach: „Ah, Du bist also ein Spion der Transatlantiker?! Juri Roshka kritisiert Putins Rußland! Das heißt vielleicht, daß er der Spion der Engländer ist! Oder der Amerikaner!“

Das ist eine ganz fundamentale Falle! Wir sind in einer Situation von falscher Dichotomie, von künstlicher Aufspaltung, und von ausschließlich horizontalen Konflikten mit nur einem Machtzentrum.

Moderator: Vielen Dank, Herr Roşca. Wir haben jetzt eine Frage an Sie, die von einem Freund auf Youtube kommt. Wir haben jetzt zwei Stunden hinter uns und wollen nicht mehr all zu lange machen. Ja, Du hast das Wort, du kannst sprechen, versuche dich bitte kurz zu halten.

[Anruf gestrichen]

Moderator: Herr Roşca, wollen Sie auf die Frage des Anrufers antworten?

Juri Roshka: Nein, er hat überhaupt nichts gefragt, er hat nur ein typisch anti-westliches Plädoyer gehalten, dem ich voll und ganz zustimme. Ich stimme nur nicht der Naivität zu, daß Rußland und China eine Alternative zur westlichen Zivilisation darstellen. Das ist alles.

Moderator: Danke. Wir kommen langsam zum Ende. Ich möchte jetzt zum letzten Thema des Abends kommen, über das ich mit Ihnen sprechen wollte, nämlich was Ihre momentane Situation vor Ort in Moldawien und was die letzte Kommunalwahl anbelangt, wo der russische Einfluß möglicherweise eine Rolle gespielt hat oder nicht. Ich möchte Ihnen ein kurzes Video zeigen, das ich Sie bitte zu kommentieren, bevor wir zum Ende kommen:

Video: Wahltag in Moldawien: Die Wähler müssen ihre örtlichen Vertreter wählen: fast 900 Bürgermeister und 11.000 Gemeinderatsmitglieder für vier Jahre in diesem Land von ca. 2,5 Millionen Einwohnern, das sich zwischen Rumänien und der Ukraine befindet. Die Wahl wird überwacht von 1.500 Wahlbeobachtern aus dem In- und Ausland. Es geht bei der Wahl vor allem um Europa.

Moldawischer Mann: „Wir erwarten sehr viel von dieser Wahl, wir wollen den europäischen Weg fortsetzen. Gott stehe uns bei.“

Anderer moldawischer Mann: „Wir hoffen auf ein besseres Leben. Einige von uns leben gut, andere nicht.“

Moldawischer Politiker: „Die Sorgen wegen einer russischen Einmischung bringen eine geopolitische Dimension in diese Wahlen in diesem Land, das für einen Beitritt zur Europäischen Union kandidiert.“

Zwei Tage vor der Wahl hat der Premierminister Dorin Recean das Verbot der Kandidatur der pro-russischen Partei ŞANSĂ angekündigt.³³ Der moldawische Geheimdienst hat darüber unterrichtet, daß Rußland versucht, das Wahlgesehen zu beeinflussen.“

Moderator: Soweit also dieses kurze Video. Können Sie uns bitte Ihre Meinung dazu mitteilen – insbesondere zu dieser Beeinflussung der Gemeindewahlen Seitens der Russen?

Juri Roshka: Nun gut. Zunächst bin ich kein Anhänger von Wahlen und der Massendemokratie. Damit spreche ich nur für mich. Die sich bei den Kommunalwahlen präsentierende Regierungspartei rekrutiert sich ausschließlich aus dem Netzwerk von Georg Soros. Die gesamte Führung gehört dem Soros-Netzwerk an.

Was nun die Opposition betrifft: Von dem Grenzstaat, der Moldawien ist, müssen Sie wissen, daß es leider keine Partei gibt, die national verwurzelt wäre und die politischen, geopolitischen, wirtschaftlichen, kulturellen und zivilisatorischen Interessen von Moldawien vertreten würde.

Wir haben nur westliche Marionetten und solche aus Moskau. Die Konfrontation findet auf moldawischem Boden statt, aber die Kontrahenten gehören den regionalen und globalen Machtzentren an. Das ist erste Aspekt.

Der zweite Aspekt ist: In der Reportage wird die Partei ŞANSĂ erwähnt. Sie müssen wissen, worum es bei dieser Partei geht. Die Partei ŞANSĂ ist die dritte oder vierte Partei – ich weiß es nicht mehr –, die von einem Oligarchen gekauft wurde, der nach Israel geflüchtet ist und dessen Name – rein zufällig – Ilan Şor³⁴ ist.

Ilan Şor ist ein Jude, der in Israel geboren wurde, aber eine moldawische Herkunft hat – ich spreche vom Geburtsort seines Vaters. Şor ist zu Zeiten des pro-EU-Staatsstreiches 2009 in Moldawien – eine lokale Version des Maidan – als Kind nach Moldawien gekommen.

Ilan Şor ist zu einem kriminellen Partner der lokalen Plutokraten und Oligarchen geworden, von denen die Regierung kontrolliert wird. Zehn Jahre lang hat es riesige Korruptionsskandale gegeben. Ilan Şor war in das größte Wirtschaftsverbrechen nach der Erlangung der Unabhängigkeit Moldawiens involviert. Eine kriminelle Gruppe hat eine Milliarde Euros aus unserer Nationalbank³⁵ gestohlen, wobei sie drei Banken benutzte, die dabei in den Bankrott getrieben und ruiniert wurden.

Diese Person Ilan Şor war bei diesen Verbrechen eine Schlüsselfigur.

Eine andere Schlüsselfigur, die jetzt in der Türkei ist, ist die schlimmste Figur aus der Zeit nach 2009, sein Name ist Wladimir Plahotniuc³⁶ – der gefährlichste Kriminelle unseres Landes. Und jetzt ist Plahotniuc, der von

Erdogans Regierung in der Türkei protegiert wird, ein Bündnis mit Ilan Şor, der sich in Israel befindet, eingegangen.

2009 kam es zu einer ganz außergewöhnlichen und originellen Situation, als nämlich die Russen und Amerikaner entschieden haben, die Regierung auszubooten, um das Land von einem oligarchischen und kriminellen Regime zu befreien und den pro-russischen und pro-westlichen Parteien eine Chance zu geben.

So wurde das gemacht. In diesem Moment hat der Führer, der hinter der ŞANSĂ-Partei stand – und der heute angeblich die „Interessen der Russen“ in Moldawien vertritt – sein Privatflugzeug genommen und ist nach Israel geflüchtet. Er spricht jeden Tag über Internet und bedroht alle Leute.

Wir haben heute viel von Israel, den Chasaren usw. gesprochen, aber jetzt ist die Ironie des Schicksals folgende: Für uns ist das eine absolut tragische Situation, weil der hebräische Staat – nicht nur der hebräische Staat, sondern das ganze zionistische private Lobby- und Mafia-Gebilde und die internationalen Netzwerke – gerade dabei ist, endgültig mein Land zu okkupieren.

Das ist eine tragische Situation: Alle Medien – *Russia today*, *Sputnik* usw., die hier in Moldawien agieren (die meisten davon sind von den Atlantikern blockiert worden), jedenfalls die Medien der offiziellen russischen Staatspropaganda, die von unseren chasarischen Freunden kontrolliert werden –, präsentieren dieses politische Projekt (die ŞOR- bzw. ŞANSĂ-Partei) als eine echte Opposition hier in Moldawien: antiglobalistisch, anti-atlantisch, anti-... – aber wo bleiben die Moldawier?

Wir sehen den russischen Staat, der von derselben chasarischen Mafia kontrolliert wird und der sich jetzt mit dem Bluts- und Religionsbruder, Herrn Ilan Şor, verbündet hat, und versucht, hier die Macht zu erringen.

Die Şor-Partei ist ein paar mal verboten worden, weil ihre Finanzierung von den Moldawischen Untersuchungsrichtern lückenlos als illegal aufgedeckt worden ist. Nach dem Verbot dieser Partei wirkt der Name dieses Oligarchen, der sich nach Israel abgesetzt hat, sehr komisch: die Şor-Partei – Şor ist der Familienname, Partidul „ŞOR“ – ist von der Regierung auf legale Weise – für einmal in diesem konkreten Fall – zerschlagen worden. Und in wenigen Wochen haben sie eine andere Partei aus dem Hut

gezaubert – ŞANSĂ, die Partei der *Chance* –: mit denselben Personen, mit der gleichen Finanzierung. Doch jetzt wird die Situation noch komischer – oder tragischer, wenn Sie so wollen –: Das Geld kommt diesmal nicht vom Mossad oder dem hebräischen Staat. Meines Erachtens kommt es nicht aus dem Portemonnaie des Oligarchen und Milliardärs Herrn Ilan Şor. Ich vermute, daß das Geld aus dem russischen Haushalt stammt, aus dem Budget des russischen Staates.

Wie Sie wissen, bin ich seit einigen Jahrzehnten Journalist, und ich habe hier in Kischinau, in Moskau, in Bukarest und anderen Ländern mehrere Freunde und Kollegen – alle sind höchst verblüfft: Wie konnte sich die ganze offizielle russische Propaganda in die Abhängigkeit eines Kriminellen begeben, der nach Israel geflüchtet ist, um nicht ins Gefängnis zu kommen.

Die Verurteilung von Herrn Şor in Moldawien ist endgültig, er hat keine Rechtsmittel mehr. Und leider sind die Wähler die Geiseln zweier Kriegsparteien, die mit unseren nationalen Interessen in überhaupt keiner Verbindung stehen. Wir haben das Soros-Netzwerk, das in hohem Maße zur USA oder den Leuten, die die USA kontrollieren, gehört, und wir haben eine Oppositionspartei, die direkt aus Israel kommt.

Für wenn soll ich jetzt wählen? – Aus diesem Grund nehme ich in den letzten Jahren gar nicht mehr an Wahlen teil.

Das ist die tragische Situation, aber wie soll man das Leuten erklären, die von Rußland fasziniert sind und zu einer klaren, kühlen, fundierten und intelligenten Analyse gar nicht in der Lage sind? Sie kennen nur Jubel oder Haß, nur Anhängerschaft oder Ablehnung. Wo bleibt da die profunde Analyse?

Ich sage es noch einmal, vielleicht zum letzten mal auf französisch – nur Gott weiß es –, denn diese Art Diskurs ist – nicht nur in Moldawien, sondern in unserer ganzen Region – eine Ausnahme, denn wir sind in Rumänien und in Moldawien alle Rumänen. Ich bin mir aller strafrechtlichen und kriminellen Bedrohungen sehr bewußt. Ich gehe dieses Risiko ein, um die Wahrheit auszusprechen.

„Oh, du bist für die Russen und gegen die Amerikaner oder für die Amerikaner und gegen die Russen?“ – Nein, ich bin für das russische Volk, ich liebe das französische Volk, ich liebe die Moslems – ich liebe alle Völker.

Aber ich verabscheue die kriminellen Netzwerke, die von den Chasaren beherrscht werden und die die geopolitischen Diskrepanzen zwischen Rußland und dem kollektiven Westen ausbeutet, um in allen Situationen als Gewinner vom Platz zu gehen: „Wir sind überall: an der Macht und in der Opposition.“

Wissen Sie, es gibt einen berühmten Journalisten und Schriftsteller in Charkow, sein Name ist... [Eduard Hodos] – er fällt mir gleich wieder ein. Er spricht vom Russischen Roulette. Sie kennen das Russische Roulette?

Dieser sehr bedeutende Mann, der Chefrabbiner der Region Charkow gewesen und zur Orthodoxie konvertiert ist, beschreibt die Lage, in der sich im Moment mein Land befindet, auf eine erhellende und erstaunliche Weise. Mein Land ist in folgender Lage: Es gibt das sogenannte Russische Roulette mit einer Kugel. Und es gibt das Jüdische Roulette, wo der Revolver ganz mit Kugeln bestückt ist, die alle von ein und derselben Person kontrolliert werden: Das ist die Realität in Moldawien – doch nicht nur in Moldawien. Wenn man von Frankreich spricht, wenn man von Rumänien spricht, von Deutschland: Über allem ist die Weltführung, die weiß, wie sie alle Parteien gleichschalten muß, wie man furchtbare Konflikte, soziales Auseinanderreißen und Konfrontationen unter den Leuten provozieren oder simulieren muß: „Ah, Sie sind für die Regierung?“ – „Nein, wir sind für die Opposition, die Regierung ist schlecht, wir halten die Preissteigerungen nicht mehr aus.“

„Ah, du bist pro-russisch? Du bist pro-westlich?“ – Wir werden ständig gespalten. Und wer gewinnt dabei? – Sie. Nicht wir.

Nicht die Rechte, nicht die Linke, nicht die Pro-Westler und nicht die Pro-Rußland-Partei – es gewinnen nur die Leute, die mit dieser Art von Wahlzirkus und mit den geopolitischen Konflikten sehr vertraut sind und sehr raffiniert damit umgehen. Sie sind schließlich immer die Gewinner. Das ist ein Win-Win-Spiel für *sie* – nicht für uns.

Deshalb finde ich es sehr gut, wenn wir in Moldawien traditionell pro-russische Parteien – *wirklich* pro-russische Parteien – haben. Ich hätte als Nationalist und Souveränist gern hervorragende Beziehung sowohl mit Rußland als auch mit dem Westen. Doch das ist nicht möglich, denn es geht um Geopolitik und Machtspiele, um Einflußnahmen und Kontrolle.

Aber in der letzten Zeit haben wir diese historische Etappe hinter uns gelassen. Wir haben jetzt keine pro-russischen Parteien mehr, sondern nur noch pro-westliche, die dem transatlantischen Kurs folgen, und wir haben *angeblich* pro-russische Parteien, deren Chefs aber in Israel sitzen.

Das ist alles.

Moderator: Vielen Dank, Herr Roşca. Ich denke, wir haben heute Abend sehr gut verstanden, wer überall die Fäden hinter den Kulissen zieht. Es gibt zwei Personen, die noch eine Frage stellen möchten. Ich möchte Dich und nach Dir Faisal bitten, Euch kurz zu fassen, denn wir wollen nach fast drei Stunden mit Juri Roshka, bei dem ich mich noch einmal ganz herzlich bedanke, langsam zum Ende kommen. Er wird Euch noch mal antworten, und damit werden wir dann enden. Faisal, du bist dran!

Anrufer Faisal: Vielen Dank, Herr Roşca. Ich versuche, so kurz wie möglich zu sein. Sie sind lange und detailliert auf Rußland eingegangen. Mich würde aber auch Ihre Meinung zu China interessieren.

Juri Roshka: Ja, zuerst muß ich aber noch den Namen des ukrainischen Journalisten, Schriftstellers und anti-zionistischen Aktivisten nennen. Sein Name ist Eduard Hodos³⁷, ehemaliger Chefrabiner der Region Char-kow, der vor einigen Jahren zur russisch-orthodoxen Kirche übergetreten ist. Er hat zehn oder zwölf Bücher geschrieben. Er macht sehr viele Videos, ist in oppositionellen Kreisen in Rußland, in der Ukraine und in den UdSSR-Nachfolgestaaten allgemein sehr bekannt. Ich empfehle ihn; es gibt etliches Material auch auf englisch.

Sehen Sie, zunächst muß man wissen, warum es in China zur kommunistischen Revolution gekommen ist. Um ausführlich davon zu sprechen, haben wir jetzt nicht die Zeit. Pierre Hillard wäre für dieses Thema hervorragend geeignet.

Man muß wissen, daß das kommunistische China das Produkt derselben Ethnie und desselben Netzwerks ist. Aber die Frage ist die des „Wirtschaftswunders“! Ich habe einen sehr langen Artikel über diese Frage geschrieben: über die BRICS-Staaten, die Multipolarität, die Rolle Chinas usw. Es gibt von mir mehrere Artikel dazu auf englisch und französisch.³⁸

Kurz gesagt: Was war der Grund für den geheimen Staatsbesuch des Nationalen Sicherheitsberaters der USA und Vertrauten der Rotschids, des Mitglieds der Trilateralen Kommission usw. Henry Kissinger in China im Jahre 1971? Was war die Intention dieses Besuches und – ein Jahr später – 1972 des offiziellen Besuchs von Nixon in China?

Es ging zur damaligen Zeit um die Konkurrenz zwischen den USA und seinen Satelliten und der Sowjetunion. China wurde instrumentalisiert, um die Sowjetunion zu schwächen.

Aber gleichzeitig müssen wir in unserer Analyse an den langfristigen Prozeß der Deindustrialisierung des Westens und der Zerstörung der westlichen Wirtschaft zugunsten – an erster Stelle – Chinas denken: der sogenannte Thatcherismus und die sogenannten Reaganomics, um es ganz kurz zu sagen.

Die Liberalisierung der Wirtschaft bedeutete die Deindustrialisierung der westlichen Länder, von der China profitierte. Das Kapital, die Technologie und die Industrie wurden zerstört oder – um es genauer zu sagen – umverlagert.

Das Wirtschaftswunder der Chinesen ist das unmittelbare Ergebnis des Agierens amerikanischer Bankster. China als Weltfabrik wurde als Alternative zu Amerika und dem kollektiven Westen aufgebaut.

Jetzt, nach dem letzten Treffen von Joe Biden und Xi Jinping vor zwei Wochen in San Francisco, haben die Analytiker der internationalen Beziehungen meines Erachtens zu recht Einschätzungen abgegeben, daß man fortan nur noch von einem Bipolarismus sprechen kann: von zwei Polen: das untergehende amerikanische Imperium und das chinesische Imperium, das dabei ist, auf globaler Ebene die Führungsrolle zu übernehmen.

Aber Sie müssen wissen – und vielleicht wissen Sie es –, daß China von den Schlüsselfiguren der satanistischen Globalmafia ständig als Vorbild für die ganze Welt dargestellt wird.

Man kann, wenn wir von der Operation Covid 19 sprechen, den Bericht der Rockefeller-Stiftung aus dem Jahre 2010 zitieren, und zwar das Kapitel mit dem Titel „Lock Step“. Dieses Kapitel „Lock Step“ reicht aus, um die beson-

dere Rolle Chinas als dystopisch-technokratische Gesellschaft zu verstehen – mit den Bürgern als Objekten, mit der definitiven Verdinglichung der Menschen, die dem technokratischen Staat absolut unterworfen sind und mit einer mehr oder weniger kommunistischen Propagandamaskierung.

Das Wesentliche der Gesellschaft des heutigen chinesischen Regimes ist die Technokratie – die Tyrannei der Technik: die allgemeine Überwachung und die Entpersönlichung: der Staatsterror durch die digitale Technik.

Ich gebe Ihnen jetzt ein weiteres Beispiel: das sogenannte *Event 201*³⁹, das im Oktober 2019 in den USA abgehalten und mit dem die Operation Covid 19 vorbereitet wurde. Wer hat an dieser Konferenz, an diesem strategischen Planspiel *Event 201* teilgenommen? – Natürlich Bill Gates und die anderen Globalplutokraten – doch dazu nur die Vertreter der Gesundheitseinrichtungen der USA und Chinas.

Um es kurz zu sagen: Alle Personen, die um die unheilvolle Rolle Chinas wissen, können China nicht mehr als positive Alternative für den Rest der Welt sehen. Alle sprechen davon, daß der chinesische Staat in Afrika, in Südamerika usw. sehr effizient vorgeht – aber wir, die europäischen Völker, welchen Vorteil haben wir davon?

Die Seidenstraße: Alle sprechen von diesem strategischen Projekt Chinas, die ganze Welt zu kolonisieren, und die Souveränisten klatschen Beifall – warum?

Wenn wir von Machtspielen sprechen, wissen wir, daß die wirtschaftliche Kolonisierung der politischen Kolonisierung vorausgeht. Und jetzt sind wir dabei, die amerikanische Hegemonie zugunsten der chinesischen Hegemonie zu verlieren.

Im Jahre 2015 hat der chinesische Staat, hat die chinesische Regierung eine strategische Entscheidung getroffen, die ganz offen besagt, daß China seine wirtschaftlichen Interessen in 150 Ländern der Welt wahrnehmen und befördern muß.

Wir sind bisher für gewöhnlich von der sogenannten Thalassokratie, also der Seeherrschaft der Angelsachsen, ausgegangen, sprechen aber jetzt von der Tellurokratie, also der Herrschaft der Landmächte. Aber worin liegt

überhaupt der Unterschied? Unter den neuen Bedingungen verschwinden gerade die traditionellen Unterschiede zwischen – um es mit Carl Schmitt zu sagen – der Landzivilisation und der Seezivilisation. Jedes andere Ergebnis unserer Analyse wäre nur unserer Naivität zuzuschreiben.

Wir können, wenn Sie möchten, unsere Freundin Valérie Bugault anführen. Valérie insistiert in ihren Arbeiten – in ihren Büchern, Artikeln und öffentlichen Stellungnahmen – darauf, daß der Kapitalismus grundsätzlich davon charakterisiert wird, daß die Politik von der Wirtschaft bestimmt wird.

Die politische Staatsverwaltung ist den privaten Körperschaften – den Bankiers, den Händlern, den Spekulanten usw. – unterworfen. Das bedeutet in dem historischen Moment, den wir gerade erleben und wo China wirtschaftlich die ganze Welt zu kolonisieren beginnt, daß auf die wirtschaftliche Kolonisierung ganz automatisch die politische und militärische Kolonisierung und Beherrschung folgen wird.

Und wir müssen verstehen, daß das dystopische Modell Chinas für die Völker der Welt inakzeptabel ist, denn China repräsentiert kein originell chinesisches Modell, sondern es handelt sich hierbei um Plutokratie, Technokratie, *Big Pharma*, Digitalisierung usw.: alle *Big*-Versionen konzentrieren sich gerade in China: Ohne das Silicon Valley gibt es keine chinesische Technologie.

Und die Rivalität zwischen den Vereinigten Staaten und China darf nicht etwa als eine Chance für die Menschheit gesehen werden, die amerikanische Kolonisierung loszuwerden und in eine Epoche größerer Zufriedenheit der Nationen unter chinesischer Dominanz überzugehen. Es kann keine Illusion darüber geben, daß China in gleichem Maße wie das angelsächsische Imperium eine Gefahr für alle Völker darstellt. Das ist meine etwas entmutigende, etwas traurige Analyse, aber es ist die Wirklichkeit.

Und wenn wir von China und all den Machenschaften auf internationaler Ebene sprechen, können wir ohne eine religiöse Lesart nicht die Rolle Chinas auf dem internationalen Schachbrett verstehen, denn die materiell sichtbaren Realitäten sind nichts als der Ausdruck der spirituellen Realitäten. Vielen Dank!

Moderator: Vielen Dank, Juri. Wir werden jetzt zum Schluß kommen. Ich möchte Ihnen nur noch eine letzte Frage stellen, die sich mit dem beschäftigt, was wir den Abend über besprochen haben. Wir sehen bereits hier in Frankreich, daß die Institutionen von Parasiten befallen sind. Sie haben dieses Phänomen für das Rußland Putins beschrieben. Sie haben auch von Moldawien gesprochen. Denken Sie, daß alle Staaten der Welt von dieser Mafia, von dieser Elite befallen sind?

Juri Roshka: Die Staaten, die geopolitisches Gewicht haben – also wir sprechen jetzt nicht von Kuba, Venezuela und Nordkorea, das sind nicht die vorrangigen geopolitischen Akteure, sondern von den geopolitisch bedeutenden Staaten – sind alle kolonisiert. Darüber kann es keine Diskussion geben.

Wissen Sie, es hat eine Tragik, wenn wir einsehen müssen, daß wir mit unseren Reden, unseren Sendungen, unseren Artikeln, unseren Büchern, unseren Demonstrationen in den Straßen usw. überhaupt nichts ändern können. Wir müssen demütig sein und auf verantwortliche Weise unsere Fähigkeit einschätzen, ob wir eine wirksame Opposition gegenüber dem System sein können; diese Fähigkeit ist nämlich minimal.

Ich wiederhole: Der erste Akteur in der Geschichte ist Gott. Wenn Gott es so entscheidet, wird die Geschichte weitergehen. Ansonsten erleben wir gerade die letzte Phase der Menschheit. Das ist nicht leicht zu akzeptieren, weil wir alle am Leben sind, überleben und lange leben wollen – auf eine möglichst transhumanistische [sic] Weise.

Ich komme auf meine Analyse zurück: Es ist keine Option, die ich besonders schön finde oder die ich anderen aufdrängen würde, aber es gibt, wenn man die Clique, die über die Welt herrscht, vernichten will, keine andere Lösung als den Krieg.

Vielleicht kann ich mich nicht gut genug ausdrücken, weil ich nicht gut genug französisch spreche, aber auf jeden Fall bin ich alt und erfahren genug, um zu verstehen, daß die Dynamik auf internationaler Ebene verheerend ist und es sie so noch nie gegeben hat: Es ist schrecklich und unglaublich.

Wir leben in einem öffentlichen Raum, wo wir Etliches an Informationen konsumieren können. Aber wir sind chronisch nicht in der Lage, die Realität auf ganzheitliche und systemische Weise zu sehen. Und wenn wir diese religiöse, wenn Sie so wollen mystische Lesart haben, erscheint die Lage unserer menschlichen Zivilisation als tragisch. Und vielleicht müssen wir eine höhere Verantwortung entwickeln, auch wenn wir zu der Annahme kommen und die Haltung akzeptieren, die letzte Generation zu sein.

Moderator: Das soll für heute Abend das letzte Wort gewesen sein. Ich bedanke mich bei Ihnen, Juri, für das sehr inhaltsreiche Gespräch mit Ihnen über zwei Stunden und fünfundvierzig Minuten. Die Zuschauer haben nach Ihrem Youtube-Kanal gefragt. Ich glaube, Sie haben einen Telegram-Kanal, nicht wahr?

Juri Roshka: Ja, ich habe einen Telegram-Kanal @iurierosca. Auf Youtube bin ich seit zweieinhalb Jahren verboten. Mein Facebook-Konto ist auch zerschlagen worden. [Juri Roshka hat ein neues Facebook⁴⁰ – Anm. d. Ü.] Deshalb bin ich jetzt vor allem auf Telegram, auf Odyssee und auf Rumble präsent.⁴¹

Auf dem Telegram-Kanal ist das meiste auf rumänisch, aber es gibt auch Material – besonders meine Artikel und einige Interviews – auf französisch und auf englisch.

Moderator: Nochmals vielen Dank, Sie sind auf unserem Kanal stets willkommen. Ich hoffe, daß, wenn alles bei Ihnen gut läuft nach dem Prozeß im Dezember 2023 [Prozeß auf den 29. Januar 2024 verschoben], wir Sie bald wieder bei uns zu Gast haben werden. Vielen Dank für Ihre Analyse und Ihre Aufklärungsarbeit. Ich wünsche Ihnen einen sehr angenehmen Abend – bis bald!

Juri Roshka: Vielen Dank! Bis bald! Möge Gott Sie beschützen.

Moderator: Danke!

- ¹ Entretien avec Youri Roshka <https://www.youtube.com/watch?v=ZFIPebqLzU8> oder: <https://drive.google.com/file/d/1QFvDJ2ii8auH0aMHlydP9t85Ht5syGkl/view>
- ² <https://multipolaristen.de/multipolaristen/chisinau-forum-2023/>, <https://odysee.com/@chisinauforum:5>
- ³ Auf den 29. Januar 2024 verschoben.
- ⁴ <https://t.me/iurierosca>, <https://rumble.com/user/IurieRosca>, Chisinau-Forum: <https://odysee.com/@chisinauforum:5>, politischer Blog: <https://anti-technocracy.com/>
- ⁵ Juri Roshka: Freiheit als Manifestation einer höheren Mission – Vorwort zu Youssef Hindi: Vorwort zur derzeit erscheinenden rumänischen Ausgabe des Buches von Youssef Hindi: „Covidismus und Messianismus. Gesundheitstyannei, religiöse Krise und Opfer“: <https://multipolaristen.de/religion/iurie-rosca-freiheit-als-manifestation-einer-hoeheren-mission-26-06-2023/>
- ⁶ Juri Roshka: BRICS – ein Schlüsselinstrument zur Errichtung der Neuen Weltordnung (29.08.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-brics-ein-schluesselinstrument-zur-errichtung-der-neuen-weltordnung-29-08-2023/>
- ⁷ Juri Roshka: Die multipolaristische Opposition des Westens und ihre Illusionen bezüglich der BRICS-Staaten. Unausweichlicher Zusammenbruch und christlicher Optimismus (23.06.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/geopolitik/iurie-rosca-die-multipolaristische-opposition-des-westens-und-ihre-illusionen-bezueglich-der-brics-staaten-unausweichlicher-zusammenbruch-und-christlicher-optimismus-23-06-2023/>
- ⁸ Juri Roshka: Totaler Krieg gegen Gott. Wie sollen wir darauf reagieren? (03.06.2023): <https://multipolaristen.de/religion/iurie-rosca-totaler-krieg-gegen-gott-wie-sollen-wir-darauf-reagieren-03-06-2023/>, Juri Roshka: Totaler Krieg gegen Gott. Wie sollen wir darauf reagieren? (03.06.2023): <https://multipolaristen.de/religion/iurie-rosca-totaler-krieg-gegen-gott-wie-sollen-wir-darauf-reagieren-03-06-2023/>
- ⁹ Über Mordopfer auch in Deutschland: Die auffälligen Tode der Corona-Kritiker – von Milosz Matuschek: https://www.youtube.com/watch?v=UGPfi0m_zVE
- ¹⁰ Juri Roshka im Gespräch mit Edward Slavsquat: Der Niedergang vom Liberalismus zur globalen Technokratie: <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-im-gespraech-mit-edward-slavsquat-der-niedergang-vom-liberalismus-zur-globalen-technokratie-01-07-2023/>, Juri Roshka: Wege aus der paradigmatischen Sackgasse (09.05.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-wege-aus-der-paradigmatischen-sackgasse-09-05-2023/>; Juri Roshka: Der Tod des liberalen Paradigmas und der Aufstieg der Technokratie: <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-wege-aus-der-paradigmatischen-sackgasse-09-05-2023/>
- ¹¹ Iurie Roșca (Juri Roshka): Die Eine-Welt-Regierung ist eine offensichtliche Realität. Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik: Wie viele Machtzentren gibt es weltweit? Rede auf der internationalen Konferenz „The Rise of the Digital Technocracy“ (Der Aufstieg der digitalen Technokratie) am 28. September 2023 an der Jagellonischen Universität Krakau: [https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-die-eine-welt-regierung-ist-eine-offensichtliche-realitaet-der-great-reset-und-das-ende-der-klassischen-geopolitik-wie-viele-machtzentren-gibt-es-weltweit-rede-auf-der-internationalen-konferenz-„the-rise-of-the-digital-technocracy“-\(der-aufstieg-der-digitalen-technokratie\)-am-28-september-2023-an-der-jagellonischen-universitaet-krakau-28-09-2023/](https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-die-eine-welt-regierung-ist-eine-offensichtliche-realitaet-der-great-reset-und-das-ende-der-klassischen-geopolitik-wie-viele-machtzentren-gibt-es-weltweit-rede-auf-der-internationalen-konferenz-„the-rise-of-the-digital-technocracy“-(der-aufstieg-der-digitalen-technokratie)-am-28-september-2023-an-der-jagellonischen-universitaet-krakau-28-09-2023/)

laristen.de/multipolaristen/geopolitik/iurie-rosca-youry-roshka-die-eine-welt-regierung-ist-eine-offensichtliche-realitaet/; Juri Roshka: Der Great Reset und das Ende der klassischen Geopolitik. Notizen für die Internationale Konferenz über Multipolarität (29.04.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-der-great-reset-und-das-ende-der-klassischen-geopolitik-30-04-2023/>

- ¹² Patrick J. Buchanan, 2013: Is Putin One of Us? <https://buchanan.org/blog/putin-one-us-6071> (? – Anm. d. Ü.)
- ¹³ Youssef Hindi: La Guerre des États-Unis contre l'Europe: Et l'avenir de l'état, Strategika 2023, <https://strategika.fr/2023/05/19/youssef-hindi-la-guerre-des-etats-unis-contre-leurope/>
- ¹⁴ Juri Roshka: The War in Ukraine, the fifth column in Russia, and the Rothschild clan: <https://anti-technocracy.com/articole/the-war-in-ukraine-the-fifth-column-in-russia-and-the-rothschild-clan/>
- ¹⁵ Solovyov's maternal grandfather, Solomon Lvovich Shapiro: [https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Solovyov_\(TV_presenter\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Solovyov_(TV_presenter))
- ¹⁶ „Kirijenko nahm aus Karrieregründen später den ukrainischen Nachnamen seiner Mutter an.“ – https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wladilenowitsch_Kirijenko
- ¹⁷ Zikkurat: gestufter Tempelturm in Mesopotamien – <https://de.wikipedia.org/wiki/Zikkurat>
- ¹⁸ Die Stadt Bachmut, die im Krieg Berühmtheit erlangt hat, ist, nach dem russischen Revolutionär Fjodor Andrejewitsch „Artjom“ Sergejew in Artjomowsk umbenannt worden Anm. d. Ü.
- ¹⁹ https://en.wikipedia.org/wiki/Aleksey_Mozgovoy
- ²⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Arsen_Sergejewitsch_Pawlow
- ²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Mychailo_Tolstych
- ²² Igor Wsewolodowitsch Girkin: https://de.wikipedia.org/wiki/Igor_Wsewolodowitsch_Girkin, <https://slavlandchronicles.substack.com/p/only-patriots-seem-to-go-to-prison>
- ²³ Wladislaw Jurjewitsch Surkow: https://de.wikipedia.org/wiki/Wladislaw_Jurjewitsch_Surkow
- ²⁴ <https://multipolaristen.de/iurie-rosca/>
- ²⁵ Boris Abramowitsch Beresowski: https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Abramowitsch_Beresowski
- ²⁶ Anatoli Borissowitsch Tschubais: https://de.wikipedia.org/wiki/Anatoli_Borissowitsch_Tschubais
- ²⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Rosnano>
- ²⁸ Rosatom: Föderale Agentur für Atomenergie Russlands: https://de.wikipedia.org/wiki/F%C3%B6derale_Agentur_f%C3%BCr_Atomenergie_Russlands
- ²⁹ Kyrill I., Patriarchat von Moskau und der ganzen Rus: https://de.wikipedia.org/wiki/Kyrill_I., https://de.wikipedia.org/wiki/Patriarchat_von_Moskau_und_der_ganzen_Rus, <https://de.rbth.com/geschichte/82818-josef-stalin-russisch-orthodoxe-kirche>

- ³⁰ Benannt nach Sergius I. (Patriarch): 12. Patriarch von Moskau und ganz Russland von 1943 bis 1944 Oberhaupt der Russisch-Orthodoxen Kirche: [https://de.wikipedia.org/wiki/Sergius_I._\(Patriarch\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sergius_I._(Patriarch))
- ³¹ Ihor Berkut: ist ein ukrainischer Politiker und Vorsitzender der im September 2006 gegründeten, pro-russischen Partei „Große Ukraine“: https://de.wikipedia.org/wiki/Ihor_Berkut
- ³² Komintern: Kommunistische Internationale, Dritte Internationale. Juri Roshka: Der Neo-Kominternismus als falsche Alternative zum Globalismus: <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-der-neo-kominternismus-als-falsche-alternative-zum-globalismus-06-12-2023/>
- ³³ <https://www.agenzianova.com/de/news/moldova-escluso-il-partito-chance-dalle-amministrative-per-la-vicinanza-con-la-russia/>
- ³⁴ Ilan Şor: https://de.wikipedia.org/wiki/Ilan_%C8%98or; In August 2023 a clone party, called “ŞANSĂ” or Chance party, led by journalist Alexei Lungu was established. “ŞANSĂ” was deregistered as a political party two days before the local elections in November amid claims of using illegal funds from Russia. – https://en.wikipedia.org/wiki/%C8%98or_Party
- ³⁵ Nationalbank der Republik Moldau: https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalbank_der_Republik_Moldau
- ³⁶ Wladimir Plahotniuc: [https://de.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Plahotniuc_\(Demokratische_Partei_Moldawiens\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Plahotniuc_(Demokratische_Partei_Moldawiens))
- ³⁷ Eduard Hodos: <https://peterbudig.de/1995/07/25/die-juden-von-charkov/>
- ³⁸ Juri Roshka: BRICS – ein Schlüsselinstrument zur Errichtung der Neuen Weltordnung (29.08.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-brics-ein-schluesselinstrument-zur-errichtung-der-neuen-weltordnung-29-08-2023/>, Der BRICS-Gipfel in Johannesburg – letzter Nagel im Sarg der Multipolarität (26.08.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-brics-gipfel-der-letzte-nagel-im-sarg-der-multipolaritaet-26-08-2023/>, Juri Roshka: Bedrohen die BRICS-Staaten die globalistische Agenda? (24.08.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-bedrohen-die-brics-staaten-die-globalistische-agenda-24-08-2023/>, Juri Roshka: Die multipolaristische Opposition des Westens und ihre Illusionen bezüglich der BRICS-Staaten. Unausweichlicher Zusammenbruch und christlicher Optimismus (23.06.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/geopolitik/iurie-rosca-die-multipolaristische-opposition-des-westens-und-ihre-illusionen-bezueglich-der-brics-staaten-unausweichlicher-zusammenbruch-und-christlicher-optimismus-23-06-2023/>
- ³⁹ „Event 201“: Eine sonderbare Pandemie-Übung kurz vor Ausbruch der Corona-Krise: <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/503951/event-201-eine-sonderbare-pandemie-uebung-kurz-vor-ausbruch-der-corona-krise>
- ⁴⁰ Juri Roshkas neues Facebook: <https://www.facebook.com/Iu.Rosca>
- ⁴¹ Telegram: <https://t.me/iurierosca>, Rumble: <https://rumble.com/user/IurieRosca>, Odysee (Chisinau-Forum): <https://odysee.com/@chisinauforum:5>, Blog: <https://anti-technocracy.com/>

Das Gespräch als Video im Netz:

auf Rumble:

<https://rumble.com/v44o9y9-iurie-altitude.html>

auf Odysee:

<https://odysee.com/@tiefenwahrheit:1/iurie-rosca-gespraech-altitude:1>

auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=QgPHGO3mj4c>

auf Bitchute:

<https://www.bitchute.com/video/QgPHGO3mj4c/>

Der Text im Netz:

<https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-im-gespraech-28-11-2023/>

Der Neo-Kominternismus als falsche Alternative zum Globalismus

06.12.2023

Der Grund, warum ich diesen Artikel schreibe, ist, dass ich feststelle, dass einige Kämpfer der Antiglobalisierungsfront unter uns eine Beharrlichkeit an den Tag legen, die edlerer Dinge würdig wäre als offene und laute Propaganda zur Unterstützung des Kremls auf Kosten relevanter geopolitischer Analysen. Ich kann nicht wissen, ob es sich dabei nur um eine Trägheit des Denkens, eine psychologische Komfortzone oder eine pekuniäre Motivation handelt. Die Motivation mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein. Aber ich kann auch nicht dulden, dass die Lüge mit dem Anspruch auf gültige und vor allem ehrliche intellektuelle Arbeit unvermindert fortgesetzt wird.

Ich beobachte schon seit langem und habe sogar kommentiert, dass es in den Kreisen, die als dissident, systemfeindlich und globalisierungskritisch gelten, eine bestimmte Kategorie von Leuten gibt, die die politische Analyse durch Übungen der Anbetung und der Verehrung der Kreml-Administration ersetzt haben. Und was auch immer dieses „Putin-Kollektiv“ tut – die unermüdlichen Bewunderer der Moskauer Beamten sind immer bereit, deren Politik zu fördern, indem sie sich als Propagandisten oder Befürworter der Kreml-Gerontokratie und -Xenokratie ausgeben.

Ihre Ansätze unterscheiden sich nicht im Geringsten von der redaktionellen Politik von RT oder Sputnik. Schlimmer noch, sie veröffentlichen auf ihren eigenen Blogs direkt und unkommentiert die offiziellen Kommuniqués der russischen Machthaber (die nicht unbedingt russisch oder zumindest pro-russisch sind!). Als jemand, der in der UdSSR aufgewachsen ist und daher die Realitäten Russlands gut kennt und die originale alternative Presse aus diesem Land verfolgt (die es aufgrund von Zensur und Verfolgung nur im Internet gibt!), kann ich die Verwirrungen, die in den Köpfen einiger ansonsten valider Autoren herrschen, leichter

erkennen, als wenn sie den kollektiven Westen und die Globalisten kritisieren.

Die Ursache für eine gewisse Verwirrung beim Verständnis der Natur der Macht in Moskau liegt in der Konfliktformel „Westen gegen Russland“. Das heißt, wenn man gegen den Westen ist, dann muss man zwangsläufig auf der Seite derer stehen, die ihm gegenüberstehen. Ich meine Russland, China, BRICS. Tertium non datur. Die Logik ist einfach. Da die Amerikaner/Westler die „Bösen“ schlechthin sind, muss man annehmen, dass diejenigen, die sie bekämpfen und die ihnen gegenüberstehen, aus dem Lager der „Guten“ kommen.

Um diese Art von Konflikten zu verstehen, sollte man sich das „Karpman-Dreieck“ ins Gedächtnis rufen, ein von Stephen B. Karpman entwickeltes soziales Modell der menschlichen Interaktion. In diesem Manipulationsschema sind die Rollen verteilt: Der Westen ist in der Position des „Verfolgers“, Russland wird die Rolle des „Opfers“ zugewiesen, und der „Retter“ soll später als ein einziges Zentrum der Weltmacht auftreten. Vorerst aber wird die Position des Retterhelden großzügig Putin zugeschrieben. Es ist eine Frage des Handbuchs der Massenmanipulation oder des Alphabets des Social Engineering, dass die Instrumentalisierung solcher Konflikte, um erfolgreich zu sein, den Manipulator an der Spitze des jeweiligen Dreiecks unsichtbar lassen muss.

Um solche Szenarien zu entschlüsseln und der undankbaren Position zu entgehen, Opfer von Manipulation oder gar Verbreiter von globalistischer Desinformation zu sein, müssen wir nur das entsprechende Leseraster für solche Situationen richtig identifizieren. Und wenn es bis 2020 schwierig war, ein System zur Entschlüsselung dieser Spiele auf internationaler Ebene zu finden, so konnte die gefälschte Covid-19-Pandemie einen Schock auslösen, der stark genug war, um aus der Träumerei aufzuwachen.

Wie ich in meinen anderen Texten und Beiträgen erwähnt habe [1], habe ich deutlich bemerkt, dass Russland unter Putin das Spiel der Globalisten spielt, insbesondere seit dem Frühjahr 2020, als Folge des Festhaltens der Machthaber dieses Landes an den völkermörderischen und freiheitsfeindlichen Direktiven der WHO. Das gesamte Narrativ

der Satanisten, die durch Big Pharma und die WHO operieren, wurde und ist bis heute offizieller Pflichtdiskurs in Russland. Absolut alle drakonischen Maßnahmen unter dem Vorwand der Gesundheit, die Lockdowns, Zwangsinjektionen usw. wurden in Russland wie überall verhängt. Und Herr W. Putin ist wiederholt als Werbeagent für Big Pharma aufgetreten, indem er für Massenimpfungen geworben und behauptet hat, er und seine Töchter seien wiederholt geimpft worden. Und derjenige, der die ganze „Mord durch Injektion“-Operation geleitet hat – Alexander Gintzburg, Leiter eines dubiosen Instituts namens „Gamaleya National Center of Epidemiology and Microbiology“ [2] –, erhielt von Herrn Putin die höchsten staatlichen Aufträge. Russland bleibt der WHO treu und nimmt an allen Sitzungen dieser vom Rockefeller-Clan in Zusammenarbeit mit anderen satanistischen Kreisen geschaffenen Organisation teil.

Schlimmer noch: Kritiker der völkermörderischen Politik wurden und werden von den Machthabern Russlands verfolgt. Nicht minder dramatisch ist die Tatsache, dass die Hierarchen der russisch-orthodoxen Kirche erneut ein Verhältnis der Unterordnung unter den Staat an den Tag gelegt haben, das seit den Tagen der Bolschewiki unverändert geblieben ist. Dieses Phänomen wird als Sergianismus bezeichnet – benannt nach dem Patriarchen Sergius I. [3]:

Der Ausdruck „Sergianismus“ bezeichnet eine von der Führung der Russisch-Orthodoxen Kirche praktizierte Politik der bedingungslosen Loyalität gegenüber dem Sowjetregime [4], wird mit den Erklärungen des Metropoliten Sergius von 19275 in Verbindung gebracht und leitet sich von dessen Namen ab (Wikipedia). [5]

Eine notwendige Bemerkung: Die Falle, in die einige westliche Intellektuelle tappen, wenn sie sich dem Putin-Regime völlig verschreiben, ist nicht neu. Das Gleiche geschah während des Kalten Krieges, als viele westliche Intellektuelle, die das kapitalistische System hassten, den Sowjets in die Arme fielen und die UdSSR als Alternative zum Westen darstellten. Einige wurden vor einigen Jahrzehnten sogar Mitglieder der kommunistischen Parteien in Europa oder schlossen sich verschiedenen marxistischen, maoistischen, trotzkistischen usw. Gruppen an.

Diese Situation wiederholt sich heute. Angewidert und empört über die globalistische Plutokratie und ihre Politik im Westen, lassen sich einige von der staatlich-orthodoxen Propaganda aus Moskau verführen, ohne zu verstehen, dass es sich in Wirklichkeit nur um ein Simulakrum, ein Potemkinsches Dorf handelt.

Der Zustand der Beschwörung, der Faszination, der Hypnose, den der russische Koloss ausübt, lähmt jeden kritischen Geist, vernichtet jede Spur von klarer Analyse. In diesem Traumzustand werden die Intellektuellen, die in Bezug auf ihre eigenen Länder in Europa berechnete Kritik üben, zu Allesfressern und konsumieren jedes Surrogat der Moskauer Propaganda. Das kaiserliche Russland, die UdSSR, Nikolaus II., Stalin, das Lenin-Mausoleum, die Pentagramme auf den Kremлтürmen und auf den Epauletten der Offiziere und die Orthodoxie sind perfekt in dieses Weltbild integriert.

Ich habe diese Art von globalisierungsfeindlichem Netzwerk, das nur mit einem Auge sieht, nur mit einem Ohr hört und nur mit einem halben Gehirn denkt, Neo-Kominternisten genannt. Letztlich ist es nicht so wichtig, ob es sich um „nützliche Idioten“ (Lenin) oder um Söldner handelt, die sich ihrer Mission bewusst sind. Was einzig zählt, ist der Rauschefekt der dissidenten Medien im Westen, die anfangen, das Russland-China-BRICS-Narrativ als Alternative zum Globalismus zu glauben.

Ich habe bereits vor einigen Monaten drei Artikel über BRICS [6] veröffentlicht, aber deshalb werde ich hier nicht aufhören, über dieses globalistische Konstrukt zu berichten, das so viele naive Menschen erregt, die hoffen, der Vorherrschaft des Westens zu entkommen. Wie erklärt man ihnen, dass die westlichen Länder ebenfalls von denselben Privatunternehmen oder Konzernen kolonisiert werden, die den Rest der Welt, einschließlich Russland und China, kolonisiert haben? Das ist schwer zu erklären.

Ich betone, die Tatsache, dass Russland das von den Globalisten ins Visier genommen wird, kann nicht bezweifelt werden. Aber es wurde dennoch unmittelbar nach dem Zusammenbruch der UdSSR kolonisiert, genau wie die anderen ex-kommunistischen Länder. Die Struktur der Wirtschaft, der politischen Macht und der Mainstream-Medien ist perfekt an das westliche System angeglichen. Die staatliche Verwaltung

ist tief durchdrungen von Einflussnetzen, die mit ausländischen Machtzentren verbunden sind und russischen Interessen zutiefst feindlich gegenüberstehen. Es ist wahr, dass der äußere Feind Russlands stark ist, aber ohne seine Verbindung mit dem inneren Feind (der fünften Kolonne) wäre er weniger gefährlich.

Um zu verstehen, wie ernst die Lage in Russland ist, genügt es, die Dynamik des Krieges in der Ukraine zu verfolgen. Anstatt einen schnellen und endgültigen Sieg zu erringen, hat sich die russische Führung in einer langen Reihe von Rückschlägen und Rückzügen aus bereits eroberten Gebieten verzettelt und einen Grabenkrieg ohne nennenswerte Offensive bevorzugt. Hoffen wir, dass es Moskau gelingt, ein zweites Afghanistan zu vermeiden. Denn die Verwicklung der UdSSR in den Krieg in diesem Land stellte eine Falle dar, die weitgehend die Auflösung des Sowjetimperiums bestimmte.

Was die Zusammenarbeit Russlands mit China anbelangt, so hat Russland, nachdem es vom Westen isoliert wurde, die Lieferung seiner eigenen Energieressourcen und anderer natürlicher Ressourcen wie Holz an dieses Land neu ausgerichtet. Wenn ich mir die Struktur des russischen Handelsaustauschs ansehe, dann sieht Russland wie eine „Bananenrepublik“ mit Atomwaffen aus.

Seit einigen Tagen können die Anhänger des Putin-Regimes nicht aufhören, seinen Besuch in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten zu bejubeln. Der Jubel fließt aus den großzügigen Federn der Propagandisten des Globalismus à la russe. Hurra! Putins internationale Isolation ist gescheitert! Vivat! Immer mehr Länder wollen sich den BRICS anschließen und ihre Wirtschaft und ihren Handel „entdollarisieren“! Tatsächlich gibt es jedoch keinen Grund zum Jubeln. Die Entdollarisierung der Welt zugunsten der Unterordnung aller Länder unter ein einziges CBDC-System ist für keinen patriotischen Analytiker ein Anlass zur Freude.

Das Bretton-Woods-System ist nicht überholt und zerfällt nicht, weil Russland, China und im weiteren Sinne der Osten und Süden der Welt sich gegenüber der Metropole emanzipieren, sondern weil die Herren der Metropole beschlossen haben, das Weltwirtschaftsparadigma zu ändern. Der

Prozess der Konzentration von Kapital und Reichtum in der Welt ist vorbei. Der klassische Industriekapitalismus, der vom Finanz- und Spekulationskapitalismus abgelöst wurde, wird derzeit mit der Formel „inklusive Kapitalismus“ umgestaltet. Der gewaltige Technologiesprung der letzten Jahre verändert die ganze Welt in rasantem Tempo. Und hier ist Klaus Schwab mit seinen beiden Büchern – „The Fourth Industrial Revolution“ und „The Great Reset“ – so deutlich wie möglich.

Diejenigen, die sich zum Resonanzboden des Kremls machen, sollten also bedenken, dass zum Beispiel in Russland trotz der Konflikte mit dem Westen dieselbe globalistische Agenda durchgesetzt wird wie in allen anderen Ländern. Und diese ist in unseren Kreisen wohlbekannt. Sie wird Agenda 21 / Agenda 2030 genannt. Und die einzige Kommandozentrale der Globalisten funktioniert perfekt über die UNO (die bereits die totale Weltregierung ausübt), die WHO, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich usw.

Noch einmal: Die gesamte dystopische Agenda der Globalisten wird mit enormer Geschwindigkeit in allen Ländern umgesetzt, und Russland oder China sind in dieser Hinsicht Vorreiter.

Die Abschaffung des Bargelds, die Digitalisierung der gesamten Gesellschaft, die Erfassung biometrischer Daten, die Einführung elektronischer Dokumente, die flächendeckende Überwachung, der Siegeszug der künstlichen Intelligenz, die Ausweitung der 5-G- und 6-G-Technologie, die Unterdrückung aller bürgerlichen Freiheiten, das Festhalten an der Ideologie der Pseudo-Pandemie und des Vakzinismus – das sind die alptraumhaften Realitäten hinter den horizontalen Einteilungen und Konflikten.

In unseren dissidenten, systemfeindlichen, konservativen Kreisen ist bekannt, was die Instrumente zur Errichtung der Neuen Weltordnung und einer Weltregierung sind. Neben gefälschten Pandemien und der totalen Digitalisierung ist die Klimawandel-Religion das wichtigste Instrument zur Versklavung der gesamten Menschheit und zur massiven Entvölkerung durch künstlichen Hunger, Kriege und Zwangsimpfungen. Diese wissenschaftliche Fälschung, die ursprünglich von der globalistischen Organisation Club of Rome gefördert und 1992 auf dem Weltgipfel in Rio beschlossen wurde, dient als Vorwand für die Zerstörung der Weltwirt-

schaft, für die Einführung des Kohlenstoff-Fußabdrucks und die anderen Bestandteile dieses teuflischen Plans.

Wie wir alle wissen, findet in diesen Tagen in Dubai die Klimakonferenz oder COP28 unter dem Dach der UN statt. Und unsere Freunde von der russischen Regierung sind dort anwesend. Bei seinem Besuch in den Vereinigten Arabischen Emiraten zeigte sich Putin anlässlich dieses satanistischen Sabbats glücklich:

Heute findet in den Vereinigten Arabischen Emiraten eines der wichtigsten internationalen Umweltforen (die UN-Klimarahmenkonvention – COP28) statt. Die ersten Ergebnisse der Pariser Vereinbarungen werden zusammengefasst. (...) Der russische Präsident betonte, dass ‚die russische Delegation sehr an der Arbeit der Konferenz beteiligt ist. Wir wünschen Ihnen Erfolg, den Sie zweifellos haben werden‘, betonte der russische Staatschef. (TASS [7])

Abschließend müssen wir feststellen, dass die alten Pläne der Luziferianer – getarnt in transnationalen Megakonzernen, in internationalen Organisationen, unterstützt von Marionettenregierungen – ihren Siegeszug durch die Welt fortsetzen. Die Rollen sind verteilt und die Akteure halten sich strikt an das vorgegebene Drehbuch. Jede Abweichung wird mit dem Tod bestraft – siehe die Fälle von Jugoslawien, Irak und Libyen und die Serie von Attentaten während der gefälschten Pandemie Covid 19 auf Führer afrikanischer Länder und den haitianischen Präsidenten Jovenel Moïse. Nur die Diener der Macht der Finsternis blieben in Führungspositionen.

Ich weiß nicht, was die Zukunft bringen wird. Wir hoffen auf ein göttliches Eingreifen in den Lauf der Geschichte und eine Revolte der Völker. In diesem Zusammenhang tut es mir wirklich leid, aber Putin und sein Regime sind nicht die Retter.

Die Geschichte droht in ihre Endphase einzutreten, aber die menschliche Natur ändert sich nicht. Der Mensch erschafft weiterhin seine Götzen, betet sie an und wird manchmal dafür belohnt, dass er einige Nichtigkeiten vergöttert.

P.S.: Beim Tode des Monsters und Kriegsverbrechers Kissinger trauerte Putin. Eine lange und merkwürdige Beziehung verband diese beiden Menschen, der Aufstieg des Kremlchefs selbst soll damit zusammenhängen. Der russische Präsident sandte auch ein Beileidstelegramm an die Witwe seines geistigen Förderers, der auch der Mentor von Klaus Schwab war. [8]

- [1] <https://arcaluinoe.info/de/autor/iurierosca>
- [2] https://en.wikipedia.org/wiki/Gamaleya_Research_Institute_of_Epidemiology_and_Microbiology
- [3] Benannt nach Sergius I. (Patriarch): [https://de.wikipedia.org/wiki/Sergius_I._\(Patriarch\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sergius_I._(Patriarch))
- [4] https://en.wikipedia.org/wiki/Declaration_of_Metropolitan_Sergius
- [5] https://en.wikipedia.org/wiki/Patriarch_Sergius_of_Moscow
- [6] <https://arcaluinoe.info/de/blog/2023-08-24-9o94djqp>; <https://arcaluinoe.info/de/blog/2023-08-26-646srixg>; <https://arcaluinoe.info/de/blog/2023-08-29-4fdmeklk>
- [7] https://tass.com/society/1716815?utm_source=google.com&utm_medium=organic&utm_campaign=google.com&utm_referrer=google.com
- [8] <http://en.kremlin.ru/events/president/news/72875>

Kontrollierte Opposition und die NWO

19.12.2023

Die kontrollierte und die sogenannte Opposition – die beiden Lakaien der Neuen Weltordnung?

Wie man die unangenehme Rolle des nützlichen Idioten oder des blinden Kämpfers vermeiden kann.

Mir ist seit langem aufgefallen, dass eine Reihe von Anti-System-Autoren und Journalisten der alternativen Medien mit all ihren unbezweifelbaren Qualitäten versuchen, sich aus einer gewissen Vorsicht oder Selbstzensur heraus nicht an allzu pointierte Themen heranzuwagen, die ihnen von der herrschenden Erzählung – entsendet von einer Art Wahrheitsministerium oder Gedankenpolizei – aufgezungen werden. So akzeptieren wir im antiglobalistischen Lager ein Prokrustesbett, das wir „politische Korrektheit“ nennen und das wir unter anderen Umständen scharf kritisieren. Wir ziehen es vor, einen euphemistischen, allegorischen, aesopischen, verschlüsselten, anspielungsreichen Stil zu praktizieren, der für die literarische Gattung unter totalitären Regimen charakteristisch ist. Das ist nichts Neues unter der Sonne. Wir wissen, wer nach dem Zweiten Weltkrieg das Sagen hat.

Die Talkshow neulich auf infowars.com des legendären Anti-System-Journalisten, Autors und Filmemachers Alex Jones, der einen anderen bekannten alternativen Medienjournalisten, Stew Peters, zu Gast hatte¹, veranlasste mich, diese Zeilen zu schreiben, um einige begriffliche Ungereimtheiten zu klären, die eine bedeutende Anzahl von Autoren und Journalisten in der antiglobalistischen Dissidenz bzw. im antiglobalistischen Widerstand manifestieren. Ich gestehe gleich zu Beginn, dass ich großen Respekt vor der Arbeit beider Teilnehmer an dieser Diskussion habe, die im Laufe der Jahre eine besondere Rolle bei der Aufdeckung der okkulten Pläne und kriminellen Handlungen der globalistisch-satanischen Elite gespielt haben.

In dieser Debatte wurde jedoch eine grundlegende Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Gesprächspartnern deutlich, nämlich die Haltung gegenüber dem heikelsten, gefährlichsten und tabuisierten Thema: der „Judenfrage“.

Nachdem er seine Anerkennung für die jahrzehntelange Arbeit von Alex Jones zum Ausdruck gebracht hatte, in der die globalistische Kabale von Jones entlarvt wurde, wählte der jüngere Stew Peters einen direkten, frontalen Ansatz zu diesem Thema. Er sagte, dass es unerlässlich sei, die Quelle des absolut Bösen zu identifizieren und die Urheber dieser Weltverschwörung ohne Zögern zu benennen. Andernfalls können wir nicht die ganze Wahrheit ans Licht bringen und würden die Öffentlichkeit in völliger Unkenntnis lassen. Und wie es sich für einen echten konservativen Christen gehört, wies er darauf hin, dass er sich auf die chasarische Mafia – das weltweite zionistische Netzwerk – bezog, das alle Institutionen des amerikanischen Staates sowie die Regierungen aller Staaten der Welt und alle internationalen Organisationen infiltriert und durchdrungen hat.

Stew Peters hat zu Recht darauf hingewiesen, dass wir ohne die Anwendung der goldenen Regel „Kenne deinen Feind“ der Wahrheit und damit der Sache der Freiheit unserer eigenen Nationen nicht aufrichtig und wirksam dienen können. Ohne die Identität des kriminellen Bankster-Kartells, der Befürworter der Sodomie unter dem LGBT-Label, des Transgenderismus, des kulturellen Marxismus, des Freihandels und der No-Borders-Politik, des Immigrationismus und der Zerstörung der weißen und christlichen Zivilisation, der Impf- und Klima-Religion, der Technokratie und des Transhumanismus aufzudecken, ist kein Kampf gegen den weltweiten Völkermord und die Schaffung einer Weltregierung unter dem Deckmantel der UNO möglich.

Im Zusammenhang mit dem Völkermord in Gasa sagte Stew Peters, dass Benjamin Netanjahu in Wirklichkeit der Präsident der USA ist. Und dass die Zionisten neben anderen Schlüsselsektoren auch das Außenministerium (Antony Blinken und Victoria Nuland sind nur die Spitze des Eisbergs) sowie den militärisch-industriellen Komplex kontrollieren. Diese chasarische Mafia operiert nämlich im Auftrag des amerikanischen Staates und ist schuldig, Millionen unschuldiger Zivilisten auf der ganzen Welt zu er-

morden und in souveräne Staaten einzumarschieren, ohne dass die USA von diesen Staaten in irgendeiner Weise bedroht würden.

Alex Jones war sichtlich beunruhigt über die Position seines Gesprächspartners und versuchte, seine Ablehnung zum Ausdruck zu bringen, allerdings mit wenig Erfolg. Es war eine echte Überraschung zu beobachten, wie ein hervorragender und sehr energischer öffentlicher Redner, ein formidabler Polemiker wie Alex Jones nicht mehr aus der peinlichen Situation herauskam, sich in die Position eines Fürsprechers der Herren des herrschenden Diskurses oder des Pflichtnarrativs zu begeben, das er im Übrigen selbst seit Jahren bestreitet. Die verbalen Manöver des berühmten Journalisten von infowars.com, um seinen Gesprächspartner zu disqualifizieren (es stimmt, elegant), scheinen der Praxis einiger Diener des Systems von CNN oder BBC entlehnt zu sein.

Fragt man Stew Peters zum Beispiel nach seiner Meinung über Adolf Hitler, so rutscht ihm die Anspielung heraus, dass jeder, der sich der Herrschaft der chazarischen Mafia widersetzt, ein Nazi, Faschist, Rassist, Antisemit usw. ist. Seit den Anfängen des Zionismus ist es eine alte Masche, jeden zu dämonisieren, der versucht, die Gründungsmythen und die unmenschlichen und völkermörderischen Praktiken dieser rassistischen und fremdenfeindlichen Ideologie in Frage zu stellen. Der arme Alex Jones wiederholte immer wieder, dass er dem nicht zustimmen könne und dass seiner Meinung nach „die Dinge viel differenzierter sind“.

Natürlich sind sie das, aber das entkräftet die Behauptungen von Stew Peters nicht. Das erinnert uns nur noch einmal daran, wer z.B. den Ersten und Zweiten Weltkrieg instrumentalisiert und davon profitiert hat, wer die entsprechenden Mythen als Staatsideologien in den von diesem exterritorialen Netzwerk kolonisierten Ländern durchgesetzt hat, einschließlich strafrechtlicher Sanktionen für jeden, der die Grenzen des Pflichtdiskurses überschreitet. Die Gründungsmythen der säkularen Religion des kollektiven Westens und der „internationalen Gemeinschaft“ als Ganzes werden von den Hütern des globalistischen Tempels wie der Heilige Gral verteidigt, aber Alex Jones harmoniert überhaupt nicht mit ihnen. Von satanischen Clans wie Rothschild, Rockefeller, Soros, Gates usw. zu sprechen, ohne die Tatsache zu erwähnen, dass sie Teil eines homogenen Netzwerks in Bezug auf ethnische Herkunft und okkulte Praktiken sind,

ist das Zeichen eines Zugeständnisses, das oft von Autoren gemacht wird, die sich der Repression entziehen wollten, um ihre akademischen Aktivitäten fortsetzen und ihre Bücher veröffentlichen zu können.

Wir wissen nicht, ob Alex Jones eine ähnliche Motivation hat, oder ob seine Beziehungen zu diesen Netzwerken des Einflusses und der Macht viel tiefer sind. Fest steht jedoch, dass die Weltagenda der Luziferianer, die die UNO und alle Formen der Weltherrschaft kontrollieren, derzeit in beschleunigtem Tempo unter dem Deckmantel der nachhaltigen Entwicklung verwirklicht wird, die darauf abzielt, ein digitales Weltgefängnis zu errichten. Unter der Tyrannei der Technokratie ist jeder ehrliche und mutige Kämpfer verpflichtet, die ganze Wahrheit zu sagen.

Natürlich gibt es unter den globalistischen Eliten auch Menschen, die eine andere ethnisch-religiöse Herkunft haben, aber das ändert nichts daran, dass die grundlegenden Akteure hinter dem Vorhang dieselben bleiben. Übrigens haben die tragischen Ereignisse im Gazastreifen nach dem 7. Oktober (die klassischerweise mit einer Operation unter falscher Flagge begannen) und der Völkermord an der Zivilbevölkerung durch das zionistische Gebilde Israel perfekt gezeigt, welche Länder der chazarischen Mafia völlig unterworfen sind. Es handelt sich in erster Linie um die Marionettenstaaten im euro-atlantischen Raum, einschließlich der ehemaligen kommunistischen Staaten. Hier können wir direkt von Regimen chazarokratischer Natur sprechen. Alle EU-Länder, die USA, Kanada und Marionettenregime wie das der Republik Moldau haben offizielle Solidaritätserklärungen mit dem zionistischen Nationalsozialismus abgegeben und die Staatssymbole Israels als Zeichen des totalen Gehorsams und des Verzichts auf ihre eigenen nationalen Interessen an den wichtigsten staatlichen Gebäuden – auf dem Altar der zionistischen Interessen – angebracht.

Um auf die offensichtlich peinlichen Fragen von Alex Jones an Stew Peters zurückzukommen, sollte man die Dringlichkeit beachten, mit der er versuchte, von seinem Gast eine positive Meinung über Donald Trump zu erhalten. Aber ohne jeden Erfolg. Und doch ist es sehr interessant, dass Alex Jones die Trumpomanie bei so vielen anderen Aktivisten der Antiglobalisierungsfront so hartnäckig fördert. Ich persönlich glaube, dass Trump ursprünglich eine Marionette der Globalisten war und ist (um das gleiche euphemistische Klischee zu verwenden).

Erstens, weil man zu naiv oder heuchlerisch sein muss, um zuzugeben, dass irgendjemand Präsident der USA (im Rahmen des gefälschten Zweiparteiensystems) werden könnte, ohne zuvor von der allmächtigen israelischen Lobby in den USA ausgewählt und abgesegnet worden zu sein, die die Finanzen, die Presse, die Werbeindustrie, die Rating-Firmen und ganz allgemein den gesamten Mechanismus der Beherrschung der amerikanischen Gesellschaft kontrolliert. Und die Tatsache, dass Trump sich im totalen Krieg mit den Demokraten befindet, ist Teil des Spiels. Nicht in dem Sinne, dass die Feindseligkeiten zwischen Trump-freundlichen Republikanern und Demokraten nicht real sind, sondern weil das die Regel des Spiels ist: Konflikte zwischen den beiden Lagern zu simulieren, zu schüren oder zu tolerieren, um die Illusion zu erzeugen, dass einer von ihnen der Retter der Nation sein wird.

Die gesamte Wahlkampfideologie und die Farce mit den Präsidentschaftswahlen dienen dazu, das gleiche zionistische Regime an der Macht zu halten, was sich zum Beispiel durch das obligatorische Bündnis mit Israel manifestiert. Um das Wesen dieses Reality-Show-Masters und unheilbar Größenwahnsinnigen, der sich an seinem eigenen Reichtum und seiner Bedeutung ergötzt (ich spreche natürlich vom Retter Amerikas und der Welt Trump), herauszuarbeiten, werde ich hier nur einige Elemente anführen. Auch wenn wir das amerikanische Wahlsystem und die Art und Weise der Vorauswahl der Kandidaten nicht kennen, sollten wir uns an einige glorreiche Taten dieses Präsidenten erinnern.

Erstens: Der ganze Schwindel mit der gefälschten Covid-19-Pandemie und der Zwangsinjektion der eigenen Bürger begann unter Trump. Antony Fauci als Vertreter von Big Pharma blieb in seiner offiziellen Position, ohne vom „Retter der Nation“ abgesetzt zu werden. Es stimmt, dass Trump der WHO die Finanzierung durch die USA entzogen hat, aber er hat die Finanzierung der „Impfallianz GAVI“ [1] aus öffentlichen US-Geldern erhöht und den Terror unter dem Vorwand der Gesundheit seiner eigenen Nation nicht gestoppt.

Zweitens: Trotz der Proteste der gesamten arabischen Welt und des Widerwillens aller Länder der Welt hat Trump Jerusalem offiziell als Hauptstadt Israels anerkannt. Um genau zu sein, hat er das nicht beschlossen, sondern er hat diese Entscheidung aus seiner Position als Marionette der

zionistischen Kreise heraus verkündet, die ihn an die Macht gebracht haben und von denen er ständig betreut wird.

Drittens: Trump hat angeordnet (genauer gesagt, er hat einen Befehl ausgeführt, den er politisch übernommen hat), einen iranischen Offiziellen, General Qasem Soleimani, zu ermorden, der an der Spitze einer internationalen Delegation in den Irak gekommen war. Das heißt, die USA unter Trumps Mandat begingen auch diesen Akt des Staatsterrorismus im Interesse der zionistischen Mafia und unter dem klischeehaften Vorwand der Terrorismusbekämpfung.

In der Talkshow versuchte Alex Jones nicht nur, Stew Peters für seine Behauptung zu kompromittieren, er habe keine Gefühle der Verehrung für Trump, sondern verschärfte seinen Vortrag noch, indem er erwähnte, dass Trump eine Handvoll Sponsoren hinter sich hat, die Juden sind. Damit sollte suggeriert werden, dass jeder, der Trump nicht unterstützt, ein doppeltes Meinungsverbrechen begeht: 1) gegen den Champion der Patrioten Trump und 2) gegen die Kleptokraten, die hinter ihm stehen und ihn als politische Figur geschaffen haben und aufrechterhalten. Was für ein ekelhafter Trick, meine Herren! Laut Alex Jones sollte es Anlass zur moralischen Disqualifikation sein, wenn man nicht für Trump und nicht für die pro-zionistische Lobby ist.

Und um Trumps Heldenbild zu vervollständigen, erinnern wir uns auch daran, dass seine geliebte Tochter Ivanka – ausschließlich aus Liebe! – mit dem chassidischen Juden Jared Kushner aus einer New Yorker Immobilienmafia verheiratet ist. Ivanka konvertierte in einer New Yorker Synagoge schnell zum Judentum und wurde Mitglied der mächtigsten und gefährlichsten chassidischen Sekte Chabad Lubawitsch. Und ausschließlich wegen seiner außergewöhnlichen Fähigkeiten als Staatsmann und amerikanischer Patriot war Trumps Schwiegersohn von 2017 bis 2021 als leitender Berater für Trump tätig.

Sind Sie also immer noch gegen Trump? Aha! Das bedeutet, dass Sie ein Verräter des amerikanischen nationalen Interesses und gleichzeitig des zionistischen Interesses sind!

Eine weitere berüchtigte Figur, von der Alex Jones Stew Peters gedrängt hat, eine positive Meinung abzugeben, ist Elon Musk.

Wikipedia schreibt über diesen Hauptvertreter der globalistischen Technokratie:

Er ist mit einem geschätzten Nettovermögen von 222 Milliarden US-Dollar im Dezember 2023 laut Bloomberg Billionaires Index und 244 Milliarden US-Dollar laut Forbes, der reichste Mensch der Welt – hauptsächlich durch seine Anteile an Tesla und SpaceX. Er ist Gründer, Vorsitzender, CEO und Chief Technology Officer von SpaceX; Business Angel [2] , CEO, Produktarchitekt und ehemaliger Vorsitzender von Tesla; Eigentümer, Vorsitzender und CTO von X Corp; Gründer der Boring Company und xAI; Mitbegründer von Neuralink und OpenAI und Präsident der Musk Foundation. [3]

So wurde Elon Musk dank seiner gigantischen Projekte im Bereich der Hochtechnologie zu einem Weltstar. Als ob ein seriöser Mensch aus dem Lager der Globalisierungsgegner jemanden bewundern könnte, der mehr als 2.000 Satelliten in die Umlaufbahn gebracht hat („Big Brother is watching you!“), Elektroautos produziert (Teil der Agenda 21 für nachhaltige Entwicklung und der „grünen UN-Masken“ nach Rosa Koires [4] genialer Formel) und uns ein Loch im Kopf eines jeden Menschen verspricht, um unsere intellektuellen Fähigkeiten zu steigern (willkommen im transhumanistischen Universum!). Eine solche Wahrnehmung, die der religiösen Anbetung der „Wunder der Technik“ gleichkommt, ist Teil der Technophilie oder Technomanie, die massiv in die Köpfe des modernen Menschen eingedrungen ist.

Elon Musk hat unter den Globalisierungsgegnern maximale Sympathien gewonnen, vor allem nachdem er die Plattform Twitter gekauft und dort – im Gegensatz zu YouTube, Facebook usw. – jegliche Zensur abgeschafft hat. Er mischt sich immer lauter in internationale Angelegenheiten ein, gibt politische Erklärungen ab und stattet verschiedenen Ländern offizielle Besuche ab. So haben viele der Mitstreiter im Lager der Globalisierungsgegner aufgegeben und sich dem Fanclub von Elon Musk angeschlossen, der sich als ein weiterer Retter der Welt präsentiert, vor allem durch Technologie und riesige Geldmengen. Wer glaubt, dass ein führender Vertreter der globalistischen Superklasse edle Absichten und patriotische Gefühle hegt, hat jeden kritischen Geist und jede Analysefähigkeit verloren – oder ist deren Angestellter.

Auf jeden Fall glaube ich nicht, dass diese grenzenlose Bewunderung für Musk im Falle von Alex Jones die Frucht der Unwissenheit und Naivität dieses berühmten Journalisten ist. Wir haben auch die Bildung eines Triumvirats beobachtet, dessen Videos weltweit Hunderte von Millionen mal gesehen wurden und das wahrscheinlich eine besondere Rolle bei den kommenden US-Präsidentenwahlen und darüber hinaus spielen wird. Es handelt sich um Elon Musk, Alex Jones und den ehemaligen politischen Kommentator von FOX NEWS, Tucker Carlson.

Hier sind also die wichtigsten Kleriker der Trump-Sekte, die der Öffentlichkeit helfen werden, dieses Idol anzubeten! Diejenigen, die voller Sympathie für Tucker Carlson sind, täten gut daran, seine Biografie genauer zu studieren. Hier einige Informationen über den Vater des ehemaligen Fox-News-Journalisten, der zu Elon Musks Plattform X (vormalig Twitter) wechselte: Dick Carlson:

Richard Warner Carlson (geboren am 10. Februar 1941 als Richard Boynton) ist ein amerikanischer Journalist, Diplomat und Lobbyist, der in den letzten sechs Jahren des Kalten Krieges Direktor der Voice of America war. Gleichzeitig ließ er die Sendungen von Radio Marti nach Kuba ausstrahlen und war Direktor der U.S. Information Agency und des USIA Documentary Film Service. Carlson arbeitete auch als Zeitungs- und Fernsehreporter, Zeitschriftenautor, Fernseh- und Radiokorrespondent und Dokumentarfilmer. Er ist der Vater des konservativen politischen Kommentators Tucker Carlson. [5]

Diese Eindrücke und Beobachtungen, die sich beim Betrachten der eingangs angekündigten Sendung ergeben haben, bringen uns zur Frage nach einer kontrollierten oder zumindest zahnlosen Opposition zurück. In diesem Zusammenhang erinnerte ich mich an den ehemaligen Oberrabbiner der Region Charkow in der Ukraine – Eduard Hodos –, der vor einigen Jahren zum orthodoxen Christentum konvertierte und ein hervorragender Publizist und Bürgeraktivist ist. Als der konsequenteste Entlarver der Chabad-Lubawitsch-Sekte und ihrer ruchlosen Rolle in der Ukraine und in Russland stellt er an einer Stelle folgende Redewendung auf: Jeder, sagt er, weiß, was „Russisches Roulette“ bedeutet. Es geht um das Vorhandensein einer einzigen Kugel im Lauf eines Revolvers. Aber es gibt, so Hodos,

auch das „jüdische Roulette“, bei dem der Lauf des Revolvers voller Kugeln ist, die alle demselben Spieler gehören. Oder, in unserem Fall, geht es darum, dass dieselbe okkulte Gruppe beide Seiten kontrolliert, das Spiel leitet und den Endstand festlegt.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass das verbale Duell zwischen Alex Jones und Stew Peters meiner Meinung nach zu hundert Prozent von Letzterem gewonnen wurde. Die Show war äußerst lehrreich. Ehrlichkeit und professioneller Mut besiegten die Erfahrung und Klugheit des Meisters.

P. S.: Während des verbalen Duells zwischen den beiden amerikanischen Journalisten wies Stew Peters auf einen grundlegenden Gedanken hin, der von den wahren Kämpfern gegen die satanisch-globalistische Tyrannei beibehalten werden sollte. Er sagte, dass es in der gegenwärtigen Situation (da die Macht von kriminellen Kartellen usurpiert wird) keine politischen Lösungen gibt, d.h. mit Wahlen innerhalb eines demokratischen Regimes. Die einzige Lösung ist ein Volksaufstand, wie es die amerikanische Verfassung vorsieht. Das Gleiche habe ich in den letzten Jahren in meinen Videos betont. Die Zeit der liberalen Illusionen gehört der Vergangenheit an. Heute ist die Zeit für mutige Männer, für die Würde und Freiheit wichtiger als das Leben sind.

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Gavi,_die_Impfallianz
2. https://de.wikipedia.org/wiki/Business_Angel
3. https://en.wikipedia.org/wiki/Elon_Musk#cite_note-6
4. <https://www.amazon.de/BEHIND-GREEN-MASK-U-N-Agenda/dp/0615494544>
5. https://en.wikipedia.org/wiki/Dick_Carlson

Die Israel-Lobby in der russischen Politik oder: Auf der Suche nach dem verlorenen Chasarenreich

01.01.2024

Die jüngste Erklärung des russischen Außenministers Sergei Lawrow vom 28. Dezember [1] löste in der internationalen Presse die heftigsten Reaktionen aus und überraschte, wenn nicht gar verwirrte mehrere Beobachter des internationalen Geschehens. Dieser erfahrene Staatsmann konnte bei einem so brisanten Thema wie dem totalen Krieg Israels gegen die Palästinenser im Gasastreifen nicht improvisieren. Es ist klar, dass jeder Satz in dieser offiziellen Erklärung mit äußerster Sorgfalt vorbereitet wurde. Sie kann nicht das Ergebnis einer spontanen Improvisation dieses russischen Würdenträgers sein.

Ich werde die auf der RT-Website ausgestellte englische Version mit dem russischen Original vergleichen, das von der staatlichen Agentur RIA Novosti [2] veröffentlicht wurde. Darüber hinaus werde ich einige Einschätzungen über die Natur der politischen Macht in Moskau vornehmen. Tatsächlich wird der offizielle Kreml (die kollektive Macht) in der Regel entweder von westlichen Beamten und den Mainstream-Medien dämonisiert oder von der alternativen und globalisierungskritischen Presse vergöttlicht. Ich schlage jedoch eine andere Perspektive vor, die keine der beiden vorherrschenden Erzählungen teilt.

Kommen wir nun zu einer eingehenden Analyse der Kernthesen dieser scheinbar seltsamen Erklärung, die der unermüdliche, unverrückbare und monumentale Chefdiplomat Russlands abgegeben hat.

Der Titel dieser neuen Bombe ist so aussagekräftig wie möglich: **„Israel verfolgt ähnliche Ziele wie Russland – Lawrow“**.

Ist das wahr? Wenn ja, müssen wir uns fragen, wie lange es diese Ähnlichkeit oder diese Ziele zwischen Russland und Israel schon

gibt? Seit der „Ära Gorbatschow“? Seit der „Ära Jelzin“? Seit der „Ära Putin“? Oder vielleicht seit 1917? Wir müssen einen wichtigen Zufall im Auge behalten: Die Balfour-Erklärung und der bolschewistische Putsch fanden im selben schicksalhaften Jahr statt, nämlich 1917.

Diese Art von Fragen ist überhaupt nicht einfach und verdient eine sehr gründliche Untersuchung. Überraschend ist auch der Untertitel der von RT zitierten Erklärung:

„Der Kampf gegen den Nationalsozialismus ist das, was Russland und das Land im Nahen Osten historisch vereint“, sagte der Außenminister.

Tatsächlich endete der Zweite Weltkrieg, wenn man die offizielle Chronologie heranzieht, 1945, und der Staat Israel entstand erst 1948, obwohl die symbolische Aufladung dieses Stilmittels durchaus bemerkenswert ist.

Interessant ist auch die von RIA Novosti veröffentlichte Version des Untertitels: **„Lawrow: Die Ziele der Operation in Gasa ähneln der Entmilitarisierung und Entnazifizierung“**.

Diese Erklärung wird wie folgt fortgesetzt:

„Die erklärten Ziele der laufenden israelischen Operation gegen die Hamas-Militanten in Gasa scheinen fast identisch mit denen Moskaus in seiner Kampagne gegen die ukrainische Regierung zu sein“, sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow in einem Interview mit RIA Novosti am Donnerstag.

Die Aussage, dass der Völkermord und die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die von den israelischen Behörden im Gasastreifen begangen werden, „fast identisch“ mit denen der russischen Militärischen Sonderoperation (MSO) in der Ukraine sind, ist im Grunde genommen das Eingeständnis, dass Russland die gleiche Art von extrem schweren Verbrechen gegen die Ukrainer begeht: Massenmorde an der Zivilbevölkerung, um „das betreffende Gebiet durch die innere Bevölkerung zu säubern“. Mit anderen Worten: Es geht darum, die russische Militäroperation in der Ukraine vollständig zu diskreditieren.

Im Grunde hat Lawrow damit den strategischen Gegnern Russlands einen gewaltigen Trumpf in die Hand gegeben, der auf Kosten Russlands

geht. Und das geschieht ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, an dem Millionen von Menschen auf der ganzen Welt an Massenprotesten gegen die kriminellen Gräueltaten teilnehmen, die Netanjahus zionistisches Regime an den Palästinensern verübt. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung sehen sich die führenden Politiker der USA, Europas und sogar der globalistische Papst Franziskus gezwungen, die israelische Regierung aufzufordern, der Gewalt ein Ende zu setzen.

In Russland fanden solche Straßendemonstrationen zur Unterstützung der Palästinenser jedoch nicht statt, da in diesem Land die Versammlungsfreiheit nur dann gilt, wenn die Behörden eine politische Show veranstalten, um ihr eigenes Image zu verbessern.

Eine mögliche Interpretation von Lawrows Behauptungen, dass die Ziele der zionistischen Regierung Netanjahus im Gasastreifen und die der russischen Regierung in der Ukraine ähnlich oder sogar identisch sind, könnte folgendermaßen lauten: Israel erweitert sein Territorium, indem es die palästinensische Bevölkerung tötet. Israel erweitert sein Territorium durch die Tötung der palästinensischen Bevölkerung, genauso wie Russland sein Territorium durch die (MSO) in der Ukraine erweitert, die Hunderttausende von Toten (einschließlich der friedlichen Bevölkerung!) und etwa 15 Millionen Flüchtlinge verursacht. Der einzige wesentliche Unterschied besteht darin, dass Israel sein Territorium um seiner selbst willen ausdehnt und Russland offenbar in der Ukraine Krieg führt, um Gebiete zu befreien, mit dem Ziel, ein sogenanntes Israel 2.0 zu schaffen. Siehe in diesem Zusammenhang die Vielzahl von Videos mit Ihor Berkut über diese Strategie [3] oder die Aussage von Selenski, der direkt behauptet, dass das Land, das er regiert, ein neues Israel werden wird. [4]

Um die Natur der Macht in Russland zu verstehen und um zu entschlüsseln, wer sie beherrscht, genügt es im Übrigen, die Propaganda-Klischees zu rekapitulieren, die im offiziellen Moskauer Diskurs zur Charakterisierung des Kiewer Regimes verwendet werden. Diese Klischees lauten: „Nazi-Regime“, „faschistisches Regime“, „banderistisches Regime“, „nationalistisches Regime“ oder „Ukro-Junta“. Das ist der Lackmestest, der die Art und Weise, wie das Identitätsprofil der ukrainischen Führung verzerrt wird, ans Licht bringt. Sein richtiger Name lautet „zionistisches Regime in Kiew“, und das sogar zum zweiten Mal. Nach dem von den USA (einem

von zionistischen Netzwerken unterjochten Land!) unterstützten Staatsstreich von 2014 kam die von Petro Poroschenko angeführte Bande der „Söhne Zions“ an die Macht, der das Team der gleichen chazarischen Mafia unter der Leitung des finsternen Clowns Selenski folgte, wobei alle Schlüsselpositionen im Staat unter der Kontrolle dieser anti-ukrainischen, anti-russischen und anti-orthodoxen Gruppe stehen.

Lawrows Erklärung kommt genau zu dem Zeitpunkt, an dem das Netanjahu-Regime sowohl in der Welt als auch vor seinen eigenen Bürgern eine maximale Imagekrise durchläuft. Darüber hinaus entzünden diese Erklärungen die gesamte muslimische Welt und wecken das Misstrauen der betroffenen Länder gegenüber den Behörden in Moskau. Die Mannschaft im Kreml wird sich irgendwann entscheiden müssen: entweder mit dem Iran oder mit Israel. Putin wird es zunehmend schwerer fallen, Israel und dem Iran mit einem Augenzwinkern zu begegnen.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu erklärte, das Endziel der IDF sei die vollständige Zerstörung der Hamas-Bewegung in all ihren Formen sowie die Beseitigung jeglichen Extremismus in Gasa. Lawrow merkte jedoch an, dass diese Ziele der „Entmilitarisierung“ und „Entnazifizierung“ ähnlich zu sein scheinen, die Moskau in der Ukraine seit dem Start seiner Offensive im Februar 2022 verfolgt. (RT)

Somit ist wieder einmal der Staatsterrorismus, die totale Zerstörung friedlicher Ortschaften und Bevölkerungsgruppen, die von Kriegsverbrechern an der Spitze der israelischen Regierung begangen werden, gleichbedeutend mit der russischen Militärintervention in der Ukraine. Folgt man der Logik von Herrn Lawrows Behauptungen, könnte es dann sein, dass der Internationale Strafgerichtshof zu Recht einen Haftbefehl gegen Herrn Putin ausgestellt hat und ein Haftbefehl desselben Gerichts gegen Herrn Netanyahu zu erwarten ist? Das klingt absurd, nicht wahr? Wir wussten, dass Russland in der Ukraine aus Notwehr gegen die NATO-Offensive und den Staatsterrorismus, den das Kiewer Regime gegen die Zivilbevölkerung im Donbass verübt, interveniert hatte. Die Äußerungen Lawrows brachten jedoch das gesamte Argumentationsgerüst der Moskauer Behörden ins Wanken, indem sie Israels verbrecherische, expansionistische und völkermörderische Politik gegenüber Palästina mit der russischen Politik gegenüber der Ukraine gleichsetzten.

Wir können nicht umhin, das folgende Fragment aus dem politischen Denken des russischen Chefdiplomaten zu zitieren, in dem er die monströseste politische Figur der Welt lobt:

Der Diplomat verwies auf die Heuchelei der früheren israelischen Regierung unter Ministerpräsident Yair Lapid, die die russische Militäroperation verurteilte und Moskau beschuldigte, die Zivilbevölkerung anzugreifen und Teile der Ukraine zu annektieren. "Das war unfair", sagte Lawrow. Gleichzeitig wies der Minister darauf hin, dass der derzeitige israelische Premierminister Benjamin Netanjahu – der im Dezember 2022 in seine sechste Amtszeit geht – sich trotz internationaler Kritik und einer "schwierigen Situation" nicht zu Russland geäußert habe.

Nach derartigen Liebeserklärungen und höchster Wertschätzung eines Moskauer Beamten für den Tyrannen an der Spitze der israelischen Regierung, der seine eigene Bevölkerung hasst, müsste der Kreml nur noch eine weitere Geste der Bewunderung und Solidarität mit der 'gerechten Sache' Israels unternehmen, indem er dem Beispiel der westlichen Länder folgt. Nämlich die israelische Flagge auf die Gebäude der wichtigsten staatlichen Institutionen zu projizieren und sie bis zum "Endsieg" Israels in Gasa dort zu belassen.

Ich möchte Ihnen ein weiteres brillantes Zitat aus den Gedankengängen desselben Staatsmannes, Herrn Lawrow, vorstellen:

„Deshalb müssen wir sehr auf unsere gemeinsame Geschichte mit Israel achten und vor allem auf die Geschichte des Kampfes gegen den Nationalsozialismus. Das ist die wichtigste Sache, die uns historisch verbindet“, sagte Lawrow.

Solche Propaganda-Klischees stellen die obligatorischen Elemente der Darstellung des absoluten historischen Übels, des Nationalsozialismus, dar, während sie die Erwähnung des Zionismus, der eine ebenso kriminelle und daher verwerfliche Ideologie wie der Nationalsozialismus ist, völlig vermeiden.

Daher müsste in einem normalen Land nach solch abwegigen oder vielleicht verräterischen Äußerungen gegenüber den nationalen Interessen ein Beamter vom Rang Lawrows zurücktreten. In Russland ist dies jedoch unvorstellbar. Aus mindestens zwei Gründen: erstens, weil in diesem autoritären Land die Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung

durch Kritik an den Behörden sehr ernste Folgen haben kann. Es gibt viele Arten von Dissidenten: Sie sind tot, inhaftiert, zum Schweigen gebracht oder im Ausland auf der Flucht.

Putins Paten

Die Ursache für Lawrows scheinbar abwegige Aussage ist jedoch nicht die Dummheit dieses Würdenträgers. Sie liegt in den Ursprüngen und dem Wesen des derzeitigen Regimes in Moskau verborgen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Putin selbst das direkte Produkt einer mächtigen israelischen/zionistischen Lobby ist. Zu Putins politischen Paten gehören Henry Kissinger (den er stets als seinen Lehrmeister verehrt hat), der jüdische Oligarch Boris Beresowski [5], der ehemalige Vize-Premierminister und Russlands Wirtschaftskiller Nr. 1 Anatoli Tschubais [6] (der stets wichtige Staatsämter bekleidete, bis er seinen Posten als Putins Berater für den Klimawandel in Israel aufgab) und Sergei Kirijenko (mit bürgerlichem Namen Israitel [7]), der 1998 Premierminister wurde und die russische Wirtschaft zerstörte, indem er den Finanzcrash des Landes verursachte. Er beförderte Putin unter anderem zum Chef des FSB, was ihm den Spitznamen „der Mann, der Putin gemacht hat“ einbrachte. [8] Darüber hinaus hatte Sergei Kirijenko während Putins Amtszeit über 20 Jahre lang wichtige Führungspositionen inne, unter anderem als Leiter des staatlichen Megakonzerns „Rosatom“. Derzeit ist diese Person stellvertretender Leiter der Präsidentialverwaltung und zuständig für die Innenpolitik, einschließlich der „befreiten Gebiete“ der Ukraine. [9]

Die Kinderschokoladen-Überraschung der russischen Politik

Es ist äußerst wichtig, die familiäre Herkunft dieses Sergei Kirijenko-Israitel zu kennen. Sein Großvater, Jakow Israitel, war einer der bolschewistischen Kommissare, die während des „Roten Terrors“ von Lenin persönlich mit einer Pistole für besondere Verdienste ausgezeichnet wurden. Kirijenkos Vater hieß Wladilen, benannt nach Wladimir Lenin.

Ein weiterer dunkler Aspekt von Sergei „Kirijenko“ ist seine Mitgliedschaft in der fundamentalistischen amerikanischen Scientology-Sekte. Die Enthüllung erfolgte durch die deutsche Zeitung Berliner Zeitung.

{%ref text="https://www.compromat.ru/page_25798.htm und https://en.wikipedia.org/wiki/Scientology"}

Auf der ersten zitierten Seite heißt es:

Heute ist Scientology als totalitäre Struktur anerkannt, die die Grundlagen des Staates in Dutzenden von Ländern auf der ganzen Welt bedroht. Nachdem die Sekte im Westen schnell an Boden verloren hatte, begann sie Anfang der 1990er Jahre eine regelrechte Expansion in Russland und erhielt von den Behörden die offizielle Erlaubnis, ihre Niederlassungen zu eröffnen. Derzeit gibt es in 50 russischen Städten ‚Dianetik-Zentren‘; die Zehntausende von Menschen – Wissenschaftler, Polizisten, Ingenieure des militärisch-industriellen Komplexes und Beamte – durchlaufen haben. (Diese Information wurde am 07.04.1998 veröffentlicht).

Eine weitere dubiose Organisation, von der Sergei Kirijenko ausgebildet wurde, ist eine sehr spezielle Schule für Sozialingenieure oder „Methodologen“ namens „Methodologie“. Auf dieser Website [10] heißt es:

Sergei Kirijenko ist ein Schüler des russischen Philosophen Grigori Petrowitsch Schtschedrowizki{%ref text=»Georgij P. Ščedrovickij, Georgy Shchedrovitsky: https://en.wikipedia.org/wiki/Georgy_Shchedrovitsky, https://en.wikipedia.org/wiki/Moscow_Methodological_Circle«}, dem Gründer des Moskauer Methodologischen Zirkels. Schtschedrowizki begann seine Arbeit in den späten 1950er Jahren und setzte sie während Chruschtschows Tauwetter, Breschnews Stagnation und Gorbatschows Perestroika fort.

Diese Quelle berichtet weiter:

Für die Methodologen schien eine Person eine Art Maschine zu sein, die auf bestimmte Funktionen programmiert werden konnte und musste. Das nannte man ‚Social Engineering‘. Dieselbe Quelle fährt fort: „Sie machten keinen Hehl aus ihrer Absicht, die Entscheidungen der Behörden zu beeinflussen. Der Kreis war völlig offen; andererseits wurde die spezielle Sprache (das Programm, an dem Schtschedrowizki arbeitete) nur von Eingeweihten verstanden – in gewisser Weise ähnelten die Anhänger von Schtschedrowizki einer Geheimgesellschaft (direkte Diskussionen über die ‚konzeptionelle Elite‘ tauchen manchmal in ihren Werken auf).

Es scheint, dass der Gründer dieser Organisation mit ihren progressiven und transformistischen Obsessionen, Grigori Schtschedrowizki, die

gleiche ethnische Herkunft hatte. Siehe unten die Quelle, in der es heißt: „*Schtschedrowizki (Schtschedrowizkaja) ist ein toponymischer Familienname, der unter Juden üblich ist.*”

Ein weiterer Nachkomme der Bolschewiken an der Spitze der Präsidialverwaltung

Einer von Kirijenkos engsten Vertrauten ist Anton Waino. [11] Seit 2012 ist er stellvertretender Leiter der Präsidialadministration, und 2016 wurde Anton Waino Leiter der Putin-Administration. Es ist kein Zufall, dass Waino und Kirijenko in der gleichen Sekte/Loge von Methodologen ausgebildet wurden. Wie der politische Analyst Jewgeni Wolkow 2016 schrieb, „sind die Methodologen totalitäre Technokraten“. Die russische Oppositionspresse schrieb 2016, dass die gesamte Präsidentenverwaltung von der Sekte der Methodologen eingenommen worden sei, und dieser Sachverhalt gilt bis heute.

Hier einige biografische Angaben zu Anton Waino:

Anton Waino wurde am 17. Februar 1972 in Tallinn in der Estnischen Sozialistischen Sowjetrepublik (UdSSR) geboren. Er entstammt einer Familie von Führungskräften der sowjetischen Partei und der russischen Wirtschaft. Antons Urgroßvater Heinrich (Genrik) Waino, einer der Führer des Regionalkomitees der Partei in Tomsk, war aktiv am Kampf für die Errichtung der Sowjetmacht in Sibirien beteiligt. Er war insbesondere an der Niederschlagung des Aufstands in der Tschechoslowakei sowie an der Niederschlagung des antisowjetischen Bauernaufstands in der Provinz Tomsk beteiligt. Heinrichs Sohn Karl Genrikow Waino (1923-2022) war eine wichtige Figur in der Partei: Von 1978 bis 1988 bekleidete er das Amt des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Estlands. [12]

Wir sehen also, dass Anton Waino, ebenso wie sein Kamerad Kirijenko, aus einer bolschewistischen Familie stammt, die den Kommunismus errichtet hat, indem sie ein totalitäres, xenokratisches und antirussisches Regime durchsetzte.

Übrigens gehört zu den Schlüsselpersonen in Putins Umfeld, von denen bekannt ist, dass sie derselben Sekte/Loge von Methodologen angehören,

auch Wladislaw Surkow [13], der bis 2020 als Berater des russischen Präsidenten tätig war. Russlands Misserfolge im Donbass nach 2014 und andere heikle Fragen im Zusammenhang mit dieser Region werden ebenfalls mit ihm in Verbindung gebracht. Er gehört zu den Persönlichkeiten, die von russischen Patrioten am meisten gehasst werden. Sie werfen ihm den Verrat am „russischen Frühling“ und die Vernachlässigung des Donbass vor, dem im Gegensatz zur Krim 2014 der Anschluss an Russland verweigert wurde. Und derjenige, der Surkows Aufgaben übernahm und für die „befreiten Gebiete“ der Ukraine zuständig wurde, ist kein anderer als die ehemalige „Kinderschokoladenüberraschung“ der russischen Politik Kirienko. Mehrere Quellen in den alternativen Medien behaupten übrigens, dass Surkow ebenfalls demselben „ausgewählten Volk“ entstammt, da er eine der Symbolfiguren des unsichtbaren und allmächtigen Kaganats der Chasaren in Russland ist. Auf einer gut informierten Website heißt es: *„Er ist väterlicherseits Tschetschene und mütterlicherseits Jude. Oder umgekehrt. Wir wissen es nicht mit Sicherheit“*. [14]

Um eine Schlussfolgerung über das Identitätsprofil von Putins Umfeld zu ziehen, möchte ich einen bekannten Moskauer Philosophen und Ideologen zitieren, der mir im August 2018 zu diesem Thema Folgendes sagte: *„Um Putin herum gibt es nur Liberale und Juden. Sie wissen, dass das eigentlich das Gleiche ist.“* Ich erwähne seinen Namen hier nicht, da dieser Intellektuelle es vorgezogen hat, ins loyalistische Lager zu migrieren und einer der Propagandisten des Putin-Regimes zu werden. Es sind diese „Neokonservativen“ russischer Prägung, die den Entscheidungsprozess in Russland und den offiziellen Diskurs in diesem Land kontrollieren.

„Putins Brieftasche“ als politischer Hauptakteur

Eine weitere Schlüsselfigur im Moskauer Machtsystem ist der in London lebende jüdische Oligarch Roman Abramowitsch [15], der auch „Putins Brieftasche“ genannt wird. Er pendelt stets zwischen London und Moskau und hält regelmäßig geheime Treffen mit Präsident Putin ab. Jeder fragt sich zum Beispiel, was dieser Typ bei allen Verhandlungen der letzten Jahre zwischen Russland und der Ukraine, in Weißrussland und in der Türkei zu suchen hatte. Die Russen fragen sich, welche der beiden Seiten er repräsentierte, die Russen oder die Ukrainer? Die Antwort lautet: Er

vertrat höchstwahrscheinlich die dritte Partei, den Rothschild-Clan, die City of London. Diese Partei steht immer über allen Konflikten. In der Regel erzeugt sie diese und profitiert von ihnen.

„Putins Rabbi“ – ein weiterer großer politischer Spieler

Berel Lazar (mit vollem Namen Shlomo Dov Pinchas Lazar [16]) ist ein weiterer wichtiger Akteur in der heutigen russischen Politik. Dieser Rabbiner wurde 1990 direkt aus dem Hauptquartier der fundamentalistischen New Yorker Sekte Chabad-Lubawitsch [17] in Moskau mit dem Fallschirm in Russland abgeworfen und wurde so zu einem engen Freund Putins. Aus diesem Grund wird er auch als „Putins Rabbi“ [18] bezeichnet. Über den Einfluss dieses geistigen Führers von Putin kursieren zahlreiche Legenden, die jedes Mal ihre Bestätigung finden. Wer sich eingehender mit dem Thema befassen möchte, kann die Bücher, Artikel und Sendungen des Schriftstellers und Publizisten Eduard Hodos, des ehemaligen Oberrabbiners der Region Charkow, konsultieren. [19]

Die russische Gehirnwäsche-Maschine und die „Dreifaltigkeit des Bösen“

Der Einfluss der zionistischen Lobbyarbeit in Russland erstreckt sich sowohl auf die Staatsmacht als auch auf die Medien, da diese beiden Instrumente der Beherrschung und Kontrolle unverzichtbar sind. Ich möchte nur drei Namen nennen, die für die Ausübung der zionistischen Propaganda und ihre Kontrolle über das allgegenwärtige dominante Narrativ im russischen Staatsfernsehen stehen. Ich habe ihnen den Spitznamen „Die Dreifaltigkeit des Bösen“ gegeben:

- Wladimir Rudolfowitsch Solowjow [20] (mit bürgerlichem Namen Shapiro [21]),
- Jewgeni Janowitsch Satanowski [22] (der Name kommt mir bekannt vor, oder?),
- Yaakov Kedmi [23], ehemaliger Leiter des israelischen Geheimdienstes NATIV, hochrangiger Militär und Diplomat. Geboren in Moskau.

Die Bildung der öffentlichen Meinung, einschließlich der russischen Wahrnehmung des Krieges in der Ukraine, ist zum großen Teil die Arbeit dieses sehr starken Teams. Sie stellen jedoch nur die Spitze des Eisbergs im russischen öffentlichen Raum dar, in dem solche Figuren überrepräsentiert sind. Es stimmt, dass Jewgeni Satanowski vor kurzem von Wladimir Solowjow offiziell aus dem Fernsehen ausgeschlossen wurde. Der Grund dafür war, dass Satanowski einige beleidigende Worte gegen Maria Sacharowa, die Sprecherin des Außenministeriums, gerichtet hatte. Diese hatte einige moderate Kritik an Israels militärischer Intervention in Gasa geäußert, während das Regime in Moskau versuchte, die Illusion einer Solidarität mit den Opfern des zionistischen Völkermords zu erzeugen. Es gilt, den Schein zu wahren, das ist die Regel des Spiels.

Und über den kolossalen Einfluss desselben stark ethnisch und religiös gefärbten Netzwerks in der russischen Geschäftswelt [24] müsste man ein ganzes Buch schreiben. Dasselbe gilt für die Welt der Unterhaltung, wo der Kulturkrieg gegen die Russen genauso verheerend ist wie in anderen Ländern der Welt.

Entscheidungsträger und politische Marionetten

Die wahre politische Macht ist bekanntlich unsichtbar, und wir verwechseln die Entscheidungsträger oft mit den Akteuren auf der politischen Bühne. Zu glauben, dass Sergei Lawrow oder Wladimir Putin Russland regieren, ist genauso naiv wie zu glauben, dass Biden die USA, Macron Frankreich und Trudeau Kanada regiert. Das klingt für viele westliche globalisierungskritische Dissidenten, die traditionell auf die offizielle Propaganda des Kreml hereinfallen, unglaublich. Doch hierbei handelt es sich lediglich um einen Perspektivfehler. Viele politische Analysten in den alternativen Medien wenden auf Russland nicht dasselbe Raster an, mit dem sie die Politik des Westens untersuchen.

Leider ist die oft wiederholte Formel des bekannten russischen Ökonomen Walentin Katasonow, mit der er das Wesen der derzeitigen Kremlmacht definiert, weithin unbekannt geblieben. Er bezeichnet sie als „Besatzungsverwaltung“. Mit anderen Worten: Personen, die Schlüsselpositionen im Staat innehaben, werden von ausländischen Machtzentren

und internen Einflussnetzwerken, die wir allgemein als „fünfte Kolonne“ bezeichnen, manipuliert. Diese „unsichtbare Hand“ der Macht macht sich auch in der Wirtschaftspolitik des Landes und in der seltsamen Art und Weise bemerkbar, wie die MSO in der Ukraine umgesetzt wird.

P.S. Die amerikanischen Professoren John Mearsheimer und Stephen M. Walt haben 2007 das bekannte Buch „The Israel Lobby and U.S. Foreign Policy“ (deutsch: „Die Israel-Lobby: Wie die amerikanische Außenpolitik beeinflusst wird“ [25]) veröffentlicht. Ich denke, es ist an der Zeit, ein solides akademisches Dokument mit einem ähnlichen Titel zu veröffentlichen: „Die Israel-Lobby in der russischen Politik“. Eine solche Arbeit wäre viel umfangreicher und komplexer als dieser bescheidene Artikel, der jedoch als Anregung für Wissenschaftler gedacht ist, die sich auf eine solche Arbeit stützen würden.

P.P.S.: Der Autor dieser Zeilen unterscheidet klar zwischen dem heutigen russischen Staat und dem russischen Volk. Er unterscheidet klar zwischen dem gewaltsamen Konflikt zwischen dem unterdrückerischen Staat, der die nationalen Interessen missachtet, und dem unterdrückten Volk, das unter den Folgen dieses Regimes leidet. Mein Standpunkt ist konservativ, orthodox und nationalistisch. Deshalb kann ich die Tatsache nicht ignorieren, dass die Kreml-Administration ihr eigenes Volk mit totalitären Maßnahmen terrorisiert, wie sie unter einem gesundheitspolitischen Vorwand (Covid-19) oder durch den Aufbau eines digitalen GULAG unter der Führung von Globalisten (UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) angewandt werden. Die Moskauer Verwaltung passt sich der „zivilisierten Welt“ an, auch indem sie Insekten als Nahrung für Menschen vorschreibt. [26]

Und was ist der Unterschied zwischen dem „kollektiven Westen“ und Russland? Der einzige substanzielle Unterschied ist die offizielle Rhetorik. Aber es sind die gleichen okkulten Kreise, die in beiden Zonen globalistischer Kontrolle das Sagen haben.

- [1] <https://archive.is/XanqG>
- [2] <https://ria.ru/20231228/lavrov-1918732609.html>
- [3] <https://www.youtube.com/watch?v=A10DktrE7aw>
- [4] <https://www.aljazeera.com/news/2022/4/5/zelenskyy-says-wants-ukraine-to-become-a-big-israel>
- [5] https://en.wikipedia.org/wiki/Boris_Berezovsky_businessman
- [6] https://en.wikipedia.org/wiki/Anatoly_Chubais
- [7] Laut Wikipedia hieß Kirijenkos jüdischer Vater mit Nachnamen Israitel. Kirijenko nahm aus Karrieregründen später den ukrainischen Nachnamen seiner Mutter an: https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wladilenowitsch_Kirijenko
- [8] <https://www.france24.com/en/europe/20221002-sergey-kiriyenko-so-called-vice-roy-of-the-donbas-helped-launch-putin-s-career>
- [9] https://en.wikipedia.org/wiki/Sergey_Kiriyenko
- [10] <https://meduza.io/feature/2016/10/26/schedrovityane-kto-formiroval-mirovozzrenie-sergeya-kirienko>
- [11] https://de.wikipedia.org/wiki/Anton_Eduardowitsch_Waino
- [12] https://ru.wikipedia.org/wiki/Вайно,_Антон_Эдуардович
- [13] https://de.wikipedia.org/wiki/Wladislaw_Jurjewitsch_Surkow
- [14] https://www.compromat.ru/page_16688.htm
- [15] https://ro.wikipedia.org/wiki/Roman_Abramovic
- [16] https://de.wikipedia.org/wiki/Berel_Lazar
- [17] <https://en.wikipedia.org/wiki/Chabad>
- [18] https://en.wikipedia.org/wiki/Berel_Lazar
- [19] https://wikispooks.com/wiki/Eduard_Hodos
- [20] https://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Rudolfowitsch_Solowjow
- [21] Über Solowjows Jüdischkeit siehe das englische Wikipedia: [https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Solovyov_\(TV_presenter\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Solovyov_(TV_presenter))
- [22] <https://en.atomiy.me.com/satanovsky-evgeny-yanovich-biography-personal-life-creativity/>
- [23] https://en.wikipedia.org/wiki/Yaakov_Kedmi
- [24] Siehe Anteil von russischen Juden bei den weltweit reichsten Juden: <https://www.youtube.com/watch?v=w3Qk4tcKK84> (Anm. d. Ü.)
- [25] https://de.wikipedia.org/wiki/The_Israel_Lobby_and_U.S._Foreign_Policy
- [26] <https://ria.ru/20210322/nasekomye-1602249478.html>; <https://ria.ru/20231229/produkty-1918897275.html>

Die Kunst des Krieges unter Putin: Ausländische Söldner werden großzügig bezahlt und erhalten die russische Staatsbürgerschaft

06.01.2024

Ein seltsam anmutender Erlass wurde am 4. Januar vom russischen Präsidenten unterzeichnet.[1] Die staatliche Nachrichtenagentur TASS titelt: „Putin unterzeichnet ein Dekret über die Verleihung der Staatsbürgerschaft an Ausländer, die einen Vertrag mit dem russischen Militär eingehen. Auch deren Angehörige erhalten dem Dekret zufolge das Recht, die russische Staatsbürgerschaft zu beantragen.“

Im TASS-Artikel heißt es dann: „MOSKAU, 4. Januar 2023. Laut einem Dekret des russischen Präsidenten Wladimir Putin, das auf dem offiziellen Portal für juristische Informationen veröffentlicht wurde, können ausländische Staatsangehörige, die während der Militärischen Sonderoperation (MSO) einen Vertrag mit den russischen Streitkräften abgeschlossen haben, die russische Staatsbürgerschaft beantragen. Dem Dokument zufolge können auch Ausländer, die während der Militäroperation aus gesundheitlichen Gründen, bei Erreichen der Altersgrenze oder nach Aufhebung des Kriegsrechts aus dem Dienst ausgeschieden sind, die Staatsbürgerschaft beantragen. Dem Erlass zufolge erhalten auch ihre Angehörigen das Recht, die russische Staatsbürgerschaft zu beantragen.“ Die vollständige Fassung des Dekrets finden Sie auf dieser Seite[2].

Seit Beginn der Militärischen Sonderoperation in der Ukraine hat die Putin-Regierung gezögert, auf massive Mobilisierungen der Bürger zurückzugreifen, um einen raschen und entscheidenden Sieg zu gewährleisten. Auch die russische Wirtschaft wurde nicht auf Kriegsfuß gesetzt. Das liegt daran, dass in diesem Land der Wirtschaftsfaktor den politischen Faktor verdrängt hat und die Haifische des Privatsektors den Entscheidungsprozess vollständig

beeinflussen. Putins vage Ziele – Entmilitarisierung und Entnazifizierung – sind in den fast zwei Jahren des Krieges Abstraktionen geblieben. Russische Patrioten wenden gegen Putins Verwaltung ein, dass die russische Gesellschaft nicht auf der Grundlage des Krieges mobilisiert wurde. So gibt es derzeit zwei Russen: einer, der sein Blut auf den Schlachtfeldern der Ukraine vergießt, und ein anderer, der seinen friedlichen Lebensstil fortsetzt, regelmäßige Feiertage hat, in Konzerte, Restaurants und in den Urlaub geht, feiert und Spaß hat. Es ist eine Art „Fest in Zeiten der Pest“, um es mit Alexander Puschkin zu sagen.

Obwohl von Beginn der russischen Militärintervention in der Ukraine an mit großer Verspätung eine Teilmobilisierung erfolgte, stellen mehrere Quellen fest, dass die ukrainische Seite zwar eine weitaus größere Zahl von Truppen verloren hat, es ihr aber immer noch gelingt, die zahlenmäßige Überlegenheit gegenüber den Russen zu behaupten. Und das, obwohl Russland eine Bevölkerung hat, die die Bevölkerung der Ukraine um etwa 120 Millionen übersteigt, und über ein unendlich größeres militärisches Potenzial verfügt, auch wenn der Westen Kiew finanziell und technisch unterstützt hat.

Worin könnte die Ursache für dieses Zögern der russischen Führung liegen, einen schnellen, effektiven und mit minimalen menschlichen Opfern verbundenen Krieg in der Ukraine zu führen und die Russen in diesem Land vor dem vom zionistischen Regime in Kiew organisierten Völkermord zu retten? Zunächst einmal, weil sich das Wesen der politischen Macht in Russland am besten mit dem Begriff Kakistokratie (Schlechtestenherrschaft[3]) charakterisieren lässt, was so viel bedeutet wie „eine Regierung, die von den schlechtesten, am wenigsten qualifizierten oder skrupellosesten Bürgern geführt wird“. In diesem Sinne unterscheidet sich Russland nicht von den Regierungsmodellen des Westens, wo private Unternehmen, finanzielle Einflussgruppen, okkulte und/oder der Freimaurerei nahestehende Kreise fügsame Marionetten in Schlüsselpositionen des Staates einsetzen und auf die unfähigsten, korruptesten und charakterlosesten Elemente zurückgreifen. Und der Konflikt zwischen dem kollektiven Westen und der politischen Macht in Russland wird nicht durch das Teilen unterschiedlicher Werte bestimmt, sondern durch den Wunsch, die natürlichen Ressourcen dieses Landes auszupressen. Die Klep-

tokratie in Russland hat keinen Grund, vor der westlichen Plutokratie zu kapitulieren; dari liegt der Konflikt zwischen den beiden Gangsterlagern. Alles andere ist Propaganda und Massenmanipulation.

Die Seltsamkeit dieser MSO, mit der Russland seit dem 24. Februar 2022 beschäftigt ist, zeigt sich nicht nur am fehlenden politischen Willen, einen Sieg in einem totalen Blitzkrieg zu erringen. Die bevorzugte Methode der „russischen Strategen“ beschränkt sich auf den Einsatz von Infanterie und Artillerie, den Rückzug aus strategischen Redouten ohne jede militärische Notwendigkeit (siehe den Rückzug aus den Regionen Kiew, Sumy, Charkow und Cherson) und das Verharren in einer endlosen Verteidigungsstellung gegen den Ansturm der feindlichen Kräfte. Man staunt, wenn man sich die Chroniken von der ukrainischen Front ansieht, die von der Kreml-Propaganda in triumphalem Tonfall verkündet werden, wenn ein bescheidener Vorstoß auf der Ebene eines Dorfes oder eines Viertels einer Kleinstadt ohne jede taktische Bedeutung erzielt wird. In Wirklichkeit sind die Menschenopfer für solche Frontalangriffe für beide Seiten katastrophal.

Die treibende Kraft an der Front sind nicht die in der russischen Armee mobilisierten Männer, sondern die Freiwilligen, die für Geld kämpfen. Sicher, viele von ihnen sind patriotisch motiviert und kämpfen für eine edle Sache. Die Hauptmotivation scheint trotzdem finanzieller Natur zu sein. Aber vergessen wir nicht die seltsamen Erfahrungen des privaten Militärunternehmens Wagner, das von dem Milliardär und ehemaligen Kriminellen Jewgeni Prigoschin geleitet wurde (der bekanntlich nach seinem erfolglosen Marsch auf Moskau getötet wurde). Er rekrutierte seine Söldner direkt aus den Gefängnissen und bevorzugte Kriminelle, die wegen schwerster Verbrechen, Serienmord, Vergewaltigung, Raub usw. verurteilt worden waren. Diese „Glücksritter“ wurden nicht nur mit beträchtlichen Löhnen entlohnt, sondern auch nach nur sechs Monaten Dienst in solchen militärischen Gruppen von jeder Verurteilung freigesprochen.

Und jetzt, wie wir sehen, ist Putins Einladung an Abenteurer und Wahnsinnige aus aller Welt, nach Russland zu kommen, um als Söldner in der MSO zu arbeiten und Ukrainer für beträchtliche Geldsummen zu töten, etwas noch Seltsameres. „Tapfere Soldaten“, die alles niedermetzeln, was sich ihnen in den Weg stellt, werden auch mit der Aussicht gelockt, die

russische Staatsbürgerschaft im Schnellverfahren zu erhalten – nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Frauen und Kinder. Und so, wie es nicht allzu kompliziert ist, das moralische Profil von Menschen aus allen Teilen der Welt zu erraten, die bereit sind, für Geld an einer Militäroperation in einem fremden Land teilzunehmen, ist es auch nicht schwer, sich die Gräueltaten vorzustellen, die sie an allen Menschen in der Ukraine begehen können: an Kindern, Frauen und älteren Menschen. Und Raub ist die Lieblingsbeschäftigung von Söldnern.

Stellen wir uns einmal vor, was ein „Held des russisch-ukrainischen Bruderkriegs“ tun wird, nachdem er seinen Kampfeinsatz beendet hat und nach Russland zurückgekehrt ist, um alle Rechte eines Bürgers dieses Staates zu genießen. Wird eine solche Person einen Job als Fabrikarbeiter oder als Türsteher in einem Supermarkt bekommen? Die Gewohnheit, mit der Waffe in der Hand durch Gewalt Geld zu verdienen, lässt sich nicht so leicht auslöschen. Daher fördern die Behörden der Russischen Föderation – wissentlich oder unwissentlich – durch solche großzügigen Angebote, Berufsmördern die Staatsbürgerschaft zu verleihen, direkt die Kriminalisierung der Gesellschaft.

Und all dies geschieht vor dem Hintergrund einer sehr besorgniserregenden Kriminalisierung der russischen Städte, die durch die massive Invasion von islamischen Migranten aus dem Kaukasus und Zentralasiens verursacht wird, die sich auf der Grundlage ihrer ethnischen Zugehörigkeit in Gruppen von Gangstern, Vergewaltigern und Räufern organisiert hat, die nicht nur in Moskau oder St. Petersburg, sondern auch in vielen anderen Städten, sogar in Sibirien, tätig sind. Alternative Medienkanäle berichten täglich über die von diesen Banden begangenen Verbrechen. Die Situation hat auch tragikomische Züge angenommen: „Patriotische Kreise“ regen sich nämlich darüber auf, dass diese neuen Bürger Russlands, die aus den ehemaligen islamischen Sowjetrepubliken geraubt wurden, nicht ausreichend rekrutiert werden, um als „Freiwillige“ an der ukrainischen Front zu erscheinen. Hier ist eine weitere Kategorie, die aus Millionen von Invasoren besteht, die als potenzielle Elitekämpfer an der patriotischen Front des Ukraine-Krieges angesehen werden.

Bisher wurden keine offiziellen Informationen darüber veröffentlicht, wie viele ausländische Söldner an der ukrainischen Front eingetroffen sind,

aus welchen Ländern sie kommen und wie mutig sie im Kampf sind. Sicher ist vorerst nur eines: Das massive Gemetzel in der Ukraine, das den Prozess der Entvölkerung durch Töten und die Erzeugung von Flüchtlingen fortsetzt, verläuft mit maximalem Erfolg. Liegt dies alles im Interesse Russlands, oder liegt es im Interesse seiner Feinde? Und müssen nicht auch die Gerüchte über die Schaffung eines Israel 2.0 in den „befreiten Gebieten“ genauer untersucht werden?[4]

All dies geschieht übrigens vor dem Hintergrund der rituellen Erklärungen, die Putin und Lawrow unablässig abgeben, wonach Moskau bereit sei, sich mit der „ukrainischen Seite“ (genauer gesagt: der amerikanischen Seite) an den Verhandlungstisch zu setzen. Unterdessen werden die vier Regionen Donezk, Luhansk, Cherson und Saporischschja, die nach von der Duma ratifizierten und von Präsident Putin per Dekret verkündeten Referenden unter dem Dauerbeschuss der Feinde dem russischen Staatsgebiet angegliedert wurden, auch heute noch nicht vollständig von den russischen Streitkräften kontrolliert.

Im Gegenteil, jeder Ort, der unter die Kontrolle des russischen Militärs fällt, wird mit roten Fahnen neben der offiziellen Trikolore geschmückt, die Straßen erhalten ihre früheren kommunistischen Namen zurück, und mit öffentlichen Geldern werden einige Denkmäler für den „Führer des Weltproletariats“, Wladimir Iljitsch Lenin, eingeweiht.

Bekannt geworden ist die Geschichte von der alten Frau, die das ukrainische Militär mit den Russen verwechselte, ihnen mit der roten Fahne in der Hand entgegenkam und zum Symbol für die Befreiung der Ukraine durch Rekommunisierung wurde.

Das Denkmal für diese alten Frauen wurde vom stellvertretenden Leiter der russischen Präsidialverwaltung, Sergej Kirijenko (richtiger Name: Israitel), zuständig für Innenpolitik und die „befreiten Gebiete“, persönlich eingeweiht. In mehreren Städten Russlands wurden Plakate und Graffiti mit der heroischen Figur der furchtlosen alten Frau angebracht.

Nichts scheint für Russland kontraproduktiver zu sein als der Versuch einer Rekommunisierung der Ukraine. Aber genau diese Strategie wird von den Nachfahren der Bolschewiken in der Putin-Administration (Anton

Vaino, der Leiter der Präsidialverwaltung und sein legendärer Stellvertreter!) verfolgt, die von der „Kabale der sowjetischen Weisen“[5], den Hütern des alten Regimes, die über die Relikte des Kommunismus wachen, aus dem Schatten heraus geleitet werden.

Diejenigen, die glauben, dass solche Aspekte in der gegenwärtigen russischen Situation nur Nebensächlichkeiten sind, sollten an das Symbol einer völlig unvergleichlichen und bösen spirituellen Bedeutung erinnert werden: Das Lenin-Mausoleum, der Leichnam jenes Monsters, das für den Völkermord am russischen Volk verantwortlich ist. Es übt weiterhin seine dämonische Wirkung auf den kollektiven Geist aus, der im Bann des antichristlichen Kommunismus gefangen ist. Auf die Frage „Warum liegt die Mumie Lenins immer noch im Lenin-Mausoleum?“ kann es nur eine Antwort geben. Weil Russland immer noch unter der Kontrolle derselben Kräfte steht, die sein Volk über siebzig Jahre lang massakriert und versklavt haben.

Zwei weitere Beispiele in diesem Zusammenhang zeigen das moralische und ideologische Wesen der heutigen russischen Führer. Die Nationalhymne von Putins Russland ist die gleiche wie die, die unter Stalin eingeführt wurde. Die Melodie ist dieselbe geblieben, und der Autor der beiden Texte der Hymne – der eine wurde für Stalin, der andere für Putin geschrieben – ist Sergej Michalkow[6], der Vater des berühmten russischen Filmemachers Nikita Michalkow, eines glühenden Regimetreuen. Nicht weniger bedeutsam ist das Vorhandensein von roten Pentagrammen auf den Kremлтürmen, die sich harmonisch mit dem doppelköpfigen Reichsadler verbinden. Genau aus diesem Grund wird der Putinismus als Staatsideologie als Neo-Sowjetismus definiert. Und genau das ist das Wesen des gegenwärtigen Regimes, das sich in eine Art soziale Monstrosität verwandelt hat, die von den Profiteuren des Klientelkapitalismus beherrscht wird, ähnlich wie in den Bananenrepubliken.

Eine gesunde Gesellschaft kann nicht auf verrotteten Fundamenten aufgebaut werden. Ein neues Russland kann sich nicht auf den einbalsamierten Leichnam Lenins, die rote Fahne und die käufliche und raffgierige Kabale um Putin stützen. Schon die Änderung der Verfassung und die Ankündigung der Kandidatur Putins für eine weitere Amtszeit als Staatschef de-

legitimiert diese Regierung und offenbart auf bedauerliche Weise ihre Besessenheit von der ewigen Usurpation der Staatsmacht. So erklärt sich der Widerwille der russischen Staatsmacht, die Gesellschaft für einen entscheidenden Sieg in der Ukraine zu mobilisieren, wobei ihre oberste Priorität darin besteht, die Bevölkerung in einem Zustand der Lethargie und Lässigkeit zu halten, um auf betrügerische Weise ein weiteres Präsidenschaftsmandat zu erlangen.

Und in der Zwischenzeit verkündet Putin mit seinem Dekret vom 4. Januar 2024[7] allen kriminellen und skrupellosen Elementen in der Welt: „Wir warten mit offenen Armen auf euch in Russland! Wir werden euch Geld geben, um Ukrainer mit maximaler Effizienz zu töten, und die russische Staatsbürgerschaft, damit ihr in eurem neuen Mutterland mit denselben Methoden wie Kriegshelden und ehrenhafte Bürger agieren könnt!“

[1] <https://tass.com/politics/1729173>

[2] <http://publication.pravo.gov.ru/document/0001202401040001?index=1>

[3] <https://de.wikipedia.org/wiki/Kakistokratie>

[4] Siehe hierzu meinen vorherigen Artikel: <https://telegra.ph/The-Israel-Lobby-in-Russian-politics-or-In-Search-of-Lost-Khazaria-01-01>

[5] Diese Formel habe ich von dem russischen Exilschriftsteller Grigori Kimow übernommen, der unter anderem die Bücher „Die Protokolle der Weisen der Sowjetunion“ und „Die rote Kabbala“ geschrieben hat.

[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wladimirowitsch_Michalkow

[7] <http://publication.pravo.gov.ru/document/0001202401040001?index=1>

Eine telegrafische Darstellung der modernen Geschichte

09.01.2024

Eine kurze Geschichte des Kapitalismus: Industriekapitalismus – Finanzkapitalismus – Unternehmenskapitalismus – Überwachungskapitalismus – integrativer Kapitalismus – das Ende des Kapitalismus im technokratischen Zeitalter.

Der lange Weg von der Sakralisierung des Privateigentums bis zu seiner Vernichtung wird durch die Agenda 2030 vollzogen: „Ihr werdet nichts haben und glücklich sein.“ (WEF)

Die Verdinglichung des Menschen im klassischen Kapitalismus, die ihn in „Arbeitskraft“ verwandelt, ist unter den neuen historischen und technologischen Bedingungen nicht mehr gegeben. Im Zeitalter der Maschinen, der Robotik und der künstlichen Intelligenz sind die ehemaligen Arbeiter keine wirtschaftliche Kategorie mehr, sondern nur noch „nutzlose Fresser“, die durch eine umfassende und multidimensionale Entvölkerungsstrategie vernichtet werden müssen.

Die absteigenden Stufen der Geschichte des Kapitalismus: Das Verb HABEN besiegte das Verb SEIN.

Grenzenloser Krieg: ein ganzheitlicher Ansatz zum Great Reset

14.01.2024

Liebe Freunde, im vergangenen Jahr hat die internationale Mannschaft des Chişinău-Forums – das viele Intellektuelle, Autoren, Wissenschaftler, Experten und Journalisten aus verschiedenen Ländern zusammenbringt, die sich stark im Kampf gegen die weltweite Tyrannei einer bösartigen globalistischen Elite engagieren – hervorragende Arbeit geleistet. Unsere Hauptveranstaltung, die vom 9. bis 10. September stattfand, war das Chişinău Forum 2023 mit dem Titel „Die UN-Agenda 21 und der Great Reset. Der Fall vom Liberalismus zu Technokratie und Transhumanismus“. Wir hatten 33 Redner, die mit ihren Beiträgen einen brillanten Beitrag zur Analyse und Demontage der globalistischen Strategien zur Zerstörung und Unterwerfung der Menschheit leisteten. (<https://rumble.com/user/chisinauforum>; <https://odysee.com/@chisinauforum:5>)

Wir verbreiteten diese Veranstaltung über vier Monate, indem wir regelmäßig, zweimal wöchentlich, die Reden jedes einzelnen Teilnehmers sowohl in Video- als auch in Textform veröffentlichten. Außerdem wurden die Reden unserer Teilnehmer in eine Reihe von Sprachen übersetzt – Deutsch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch, Griechisch, Rumänisch usw. – und auf mehreren alternativen Medienplattformen veröffentlicht. Im Laufe dieser Verbreitungskampagne ist es uns gelungen, die Reden, Artikel und Videos unserer Genossinnen und Genossen massiv zu verbreiten sowie zahlreiche Interviews zu geben. All diese Aktivitäten verleihen unserem metapolitischen Projekt, dessen Aushängeschild der internationale Think Tank „Chişinău Forum“ ist, besondere Relevanz und bemerkenswerte Sichtbarkeit.

Jetzt ist es an der Zeit, unser nächstes internationales Treffen vorzubereiten. Das im Titel dieses Memorandums angekündigte Thema könnte auch so formuliert werden: „Uneingeschränkte Kriegsführung als multidimensionale Strategie einer luziferischen Elite zur umfassenden Beherrschung der Welt“.

Permanenter Kriegszustand

Der totale Angriff der Schattenmächte, der bereits seit vielen Jahren im Gange war, erfuhr im Jahr 2020 eine starke Beschleunigung. In diesem Jahr wurde eine spezielle Operation mit der Bezeichnung „Covid-19-Pandemie“ eingeleitet, die auf die Massenvernichtung der Weltbevölkerung und die genetische Veränderung sowie die Verarmung und Unterwerfung der Überlebenden abzielte.

Dieser Alarmzustand, der durch ein in der Geschichte noch nie dagewesenes Ereignis ausgelöst wurde, erfordert eine komplexe, erschöpfende und tiefgreifende Analyse, da das Überleben der menschlichen Spezies auf dem Spiel steht. Die dringende Notwendigkeit einer angemessenen Untersuchung des heutigen Zustands der Welt ruft uns auch dazu auf, Lösungen zu formulieren, die uns eine Chance bieten, eine baldige und unabwendbare Endkatastrophe zu vermeiden.

Wir befinden uns also in einem Kriegszustand. Der Aggressor ist kein Staat oder eine Gruppe von Staaten, sondern ein riesiges Netz privater, supranationaler Gebilde, die nicht nur von absolutem Machthunger und der Errichtung einer Welttyrannie, sondern vor allem von zutiefst spirituellen Motiven böser Natur geleitet werden. Diese bösen Kräfte zielen auf alle Nationen der Welt und alle Menschen, wobei die Rivalitäten zwischen ihnen lediglich ein Teil der Strategie der Beherrschung sind.

Zu den wichtigsten Merkmalen, die den heutigen Kriegszustand von den klassischen Kriegen unterscheiden, gehört, dass er nicht erklärt wird und es keine legitimen Akteure wie zwei kriegführende Parteien gibt, die durch Staaten vertreten werden. Der Feind ist verdeckt, subversiv und greift seine Opfer mit einer Reihe von unkonventionellen Waffen an, die von den Zielländern nicht als militärische Feindseligkeit wahrgenommen werden. In einem solchen Fall wird die goldene Regel aus „Die Kunst des Krieges“ von Sun Tzu zur Perfektion gebracht: „Sei äußerst subtil – bis hin zur Formlosigkeit. Sei äußerst mysteriös – bis hin zur Lautlosigkeit. Dadurch kannst du das Schicksal des Gegners bestimmen.“ Die Taktik der Verschleierung und der Anstrich wissenschaftlicher Seriosität und vermeintlicher moralischer Verantwortung für das Schicksal der Welt machen die Meister dieses tödlichen Spiels praktisch unverwundbar.

Der Kern der massiven weltweiten Einflussnahme liegt in der wirtschaftlichen, technologischen, medialen und kulturell-kognitiven Macht, die jede Fähigkeit zu komplexem Verständnis und wirksamer Gegenwehr seitens der Staaten und Nationen zunichte macht. Der Feind der Menschheit ist äußerst raffiniert, mit einer enormen Anzahl von Instrumenten perfekt ausgestattet und in der Lage, ein verhängnisvolles Spiel für die ganze Welt zu spielen, während er den Anschein der Unschuld und der guten Absichten aufrechterhält.

Die Maske der Seriosität auf dem Gesicht der „internationalen Institutionen“

Die Feinde der Menschheit operieren über internationale Organisationen, die als neutral und von Vorteil für die Staaten und Völker angesehen werden, so die UNO, die WHO, der IWF, die Weltbank, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), die WTO, die WHO, GAVI, die UNESCO, UNICEF, die EU, die NATO usw. Und als Komplizen dieser gewaltigen „offenen Verschwörung“ erscheinen die Regierungen der Staaten der Welt, die zu Marionetten dieser okkulten Kräfte geworden sind: politische Regime, die zum Völkermord an den Völkern beitragen, die sie regieren.

Der überwältigende Einfluss dieses realen Machtarchipels auf globaler und nationaler Ebene wird durch eine Vielzahl von geheimen oder halbgeheimen Gesellschaften wie die Freimaurerei, das Royal Institute of International Affairs (Chatham House), das Tavistock Institute, den Council on Foreign Relations, den Club of Rome, die Bilderberg-Gruppe, die Trilaterale Kommission, das Weltwirtschaftsforum usw. verbreitet und ausgeübt.

Nichtmilitärische Kriege als Herrschaftsstrategie

Zu den zahlreichen nichtmilitärischen Kriegen, die von diesen dämonischen Eliten geführt werden, gehören die folgenden:

- religiöser Krieg
- zivilisatorischer Krieg
- Wirtschaftskrieg

- kognitiver Krieg
- kultureller Krieg
- ideologischer Krieg
- psychologischer Krieg
- Medienkrieg
- biologischer Krieg
- genetischer Krieg
- Rassenkrieg
- Einwanderungskrieg
- Geophysikalischer Krieg
- Klimakrieg
- Cyber-Krieg
- elektromagnetischer Krieg
- demografischer Krieg
- feministischer Krieg
- Gender-Krieg
- Transgender-Krieg
- Krieg zwischen den Generationen, usw.

Parallel dazu werden heiße Kriege angezettelt, wie die in der Ukraine und im Gazastreifen, die zur „kontrollierten Zerstörung“ der Weltwirtschaft, zur Auflösung der Funktionsfähigkeit der Staaten und zur Neuordnung der Welt auf der Grundlage einer Neuen Weltordnung beitragen sollen.

Als letzten Schlag zur Vernichtung der Staaten und der menschlichen Freiheit bereiten uns die satanischen Eliten seit Jahrzehnten auf einen „interplanetaren Krieg“ vor, der durch eine „Invasion der Außerirdischen“ und den UFO-Mythos ausgelöst wird, um das Blue-Beam-Projekt zu verwirklichen, das als Endphase des Triumphs der NWO erscheinen wird.

So sind wir durch die Umstände gezwungen, in einer andauernden Apokalypse zu leben, die wir oft als „neue Normalität“ wahrnehmen.

Eine einzige Strategie, getarnt durch regionale Rivalitäten

Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen wird allen Nationen aufgezwungen und ist Ausdruck der Realität der Weltregierung: eine Agenda, die den Plan der Massenvernichtung und ultimativen Unterwerfung vorantreibt, ohne dass irgendein Land Widerstand leisten kann. Solange kein Land der Welt seinen Wunsch äußert, aus dieser Dachorganisation der Schattenmacht (der UNO) auszutreten, wird die Weltregierung genauso unvermindert funktionieren, ohne ihre Existenz überhaupt zu formalisieren.

Für das Jahr 2024 ist die Unterzeichnung eines so genannten WHO-Pandemievertrages angekündigt, der unter dem Vorwand der Gesundheit die globale Tyrannei endgültig etablieren und jede Spur von nationaler und persönlicher Souveränität endgültig auslöschen würde.

Parallel dazu breitet sich eine neue dystopische Realität über die ganze Welt aus, die sich als Höhepunkt von Wissenschaft und Technologie manifestiert und das ewige Paradies zu bringen verspricht. Die Ära der Digitalisierung, der universellen Überwachung, der Zerstörung grundlegender Freiheiten – unter dem Vorwand von medizinischen, Klima- oder Cyber-Notfällen – manifestiert sich mit unwiderstehlicher Kraft. Digitale Zentralbankwährungen, das Internet der Dinge, das Internet der Körper, Smart Cities oder Fünfzehn-Minuten-Städte, der „augmentierte Mensch“ in transhumanistischem Gewand, die Technokratie als eine Form der universellen Tyrannei, die sich selbst zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung erklärt – all diese neuen Realitäten formen die ganze Welt neu.

Keiner der gegenwärtig auf globaler Ebene tobenden Konflikte auf höchster Ebene, weder zwischen West und Ost noch zwischen Nord und Süd, scheint die Auferlegung einer einheitlichen tödlichen Strategie zu beeinträchtigen, die von der UNO, der WHO und anderen ausgeht.

Der äußerst ausgeklügelte und komplexe Charakter des Systems der Weltherrschaft durch internationale Organisationen – zahllose ineinander verschachtelte private Einrichtungen mit wissenschaftlicher, kultureller, medizinischer oder medialer Maskierung – führt zu einem Zustand der

vollständigen Beherrschung, der viel gefährlicher ist, als er durch militärische Eroberung oder wirtschaftliche Unterwerfung erreicht werden könnte.

Die Vielzahl der Formen des totalen nicht-militärischen Krieges, der gegen die Menschheit geführt wird, wird von der großen Mehrheit der Menschen nicht einmal als ein allgemeiner Angriff auf die Menschheit wahrgenommen. Diese Unfähigkeit, die neuen geopolitischen Realitäten mit ihrer tiefgreifenden spirituellen Bedeutung zu begreifen, könnte sich bald als fatal für die ganze Welt erweisen. Ein gewisse irrige Perspektive, eine Trägheit des Denkens hält den kollektiven Geist in der Gefangenschaft vergangener Zeiten.

Unter den neuen historischen Bedingungen der Globalisierung haben aufgrund eines gewaltigen Fortschritts in Wissenschaft und Technologie und der gigantischen Konzentration der Weltmacht in den Händen privater Einheiten die alten Schemata der Aufteilung zwischen Ländern, Regionen und Zivilisationen keine Gültigkeit mehr; sie dienen nur noch als Verschleierung, die das wahre Gesicht der Konfliktparteien maskiert.

Um den allgemeinen Zustand der Verwirrung zu überwinden und die Chance zu erhalten, einen wirksamen Widerstand zu leisten, um den Fortbestand der menschlichen Zivilisation zu sichern, ist es notwendig, eine kategorische Unterscheidung zwischen der horizontalen und der vertikalen Perspektive vorzunehmen.

Horizontal stehen sich der kollektive Westen und die BRICS-Länder, der reiche Norden und der aufstrebende Süden gegenüber. Doch der entscheidende Kampf findet vertikal statt: die multidimensionale und unerbittliche Aggression der dämonisierten Welteliten auf der einen Seite und alle Völker der Welt auf der anderen. Und während die erste Ebene der Konfrontation von der öffentlichen Wahrnehmung erfasst wird, entgeht die zweite, unendlich wichtigere, der Weltöffentlichkeit.

Die Rivalitäten zwischen den genannten Ländergruppen haben auch im Jahr 2020 nicht aufgehört, aber die Krönung war, wie alle Länder mit der gleichen Fügsamkeit auf die Erlasse der WHO während der falschen Covid-19-Pandemie reagiert und diese nicht als kriegerischen Akt wahrgenommen haben.

Der kollektive Westen gegen die BRICS, die USA gegen China: Wer hat das Sagen?

Einer der grundlegenden Irrtümer im Zusammenhang mit der Globalisierung ist die Tendenz, dem kollektiven Westen die alleinige Rolle als Motor dieses Prozesses zuzuweisen. Nach dieser Logik würde der Zusammenbruch des Westens automatisch zum Scheitern der Globalisierung führen. Daher auch die Mythen über die BRICS als zivilisatorische Alternative zum Westen. Die jüngste beträchtliche Expansion dieser formlosen und alles verschlingenden Organisation hat bei naiven Befürwortern der Deglobalisierung neue Begeisterungstürme ausgelöst. Der Niedergang des Westens und der Aufstieg der BRICS werden von allen Herausforderern der amerikanischen Hegemonie gleichermaßen bejubelt. In der Zwischenzeit bemerken nur wenige, dass der Great Reset überall durchgesetzt wird. Er geht über die geopolitischen Konflikte hinaus, die horizontal ausgetragen werden, und wird von der Vertikalen der Macht diktiert, der einzigen Kraft, die wirklich zählt. Wieder einmal wird die Welt von privaten, supranationalen Organisationen regiert, die über die UNO, die WHO usw. agieren. Big Money, Big Oil, Big Pharma, Big Tech, Big Media usw. sind nur die Tentakel derselben satanischen Krake.

Und wenn man weiß, dass die UN-Agenda 2030 von allen Ländern der Welt akzeptiert und umgesetzt wird, wenn die völkermörderische Politik der WHO mit falschen Pandemien und Mord durch Injektionen eine offizielle Politik aller Staaten ist, wenn die Digitalisierung allgegenwärtig ist, wie kann man dann eine solche Absurdität zulassen, indem man eine solche falsche Alternative bewundert?

Manche freuen sich über die Aussicht auf die bevorstehende Entdollarisierung, als ob diese mit der Einführung der Währungssouveränität auf nationaler Ebene und dem Verschwinden der BIZ und der City of London einhergehen würde. Man sollte sich vor Augen halten, dass der Dollar durch CBDCs auf „nationaler“ Ebene abgelöst und daraufhin eine universelle digitale Währung eingeführt werden soll.

Es ist eine Binsenweisheit, dass die gleichen Prämissen immer wieder zu den gleichen Konsequenzen führen. Die technologische Gesellschaft führt zur Entvölkerung des Landes, zu Urbanisierung, Technokratie und –

durch Robotik und künstliche Intelligenz – zu Massenarbeitslosigkeit. Die Ersetzung des amerikanischen Hegemonismus durch den chinesischen Hegemonismus bedeutet noch nicht das Scheitern des Great Reset. Im Gegenteil, die chinesische Gesellschaft ist ein ideales Modell für die globalistischen Eliten, die sich danach sehnen, die Merkmale ihrer Herrschaft global auszuweiten.

Eine echte Revolte der Nationen setzt zunächst den Willen voraus, die globalistischen Zwänge aufzugeben, die die Menschheit unterjochen, allen voran die UN und die WHO. Doch bisher hat kein Land der Welt solche Absichten geäußert, es folgt vielmehr mit Fügsamkeit der Politik der Weltregierung, die durch diese Organisationen agiert.

Das Ende der klassischen Geopolitik

Der Mythos vom Klimawandel wird von allen Staaten unter der Führung der UNO blind und willfährig akzeptiert. Die Tätigkeit der BIZ^[1], die Abschaffung des Bargeldes und die Auferlegung von CBDCs werden nicht als Instrumente zur Verarmung und Versklavung der Weltbevölkerung gesehen, sondern als natürliche Prozesse einer unvermeidlichen Finanzregulierung missverstanden. Dasselbe gilt für die öffentliche Wahrnehmung anderer „internationaler Organisationen“.

In der Fähigkeit, den kollektiven Geist zu bestimmen, Mythen über den vermeintlichen internationalen Rahmen zu verbreiten und die kognitiven Fähigkeiten des heutigen Menschen methodisch zu reduzieren, liegt die Hauptgarantie für den Erfolg der Globalisten. Gegenwärtig gibt es keinen Unterschied zwischen dem Grad der Unwissenheit des Durchschnittsbürgers und dem eines Staatsbeamten. Unter diesen Bedingungen funktioniert die Strategie der Verschleierung und Manipulation ohne das geringste Hindernis.

Ich habe diese neuen Realitäten auf globaler Ebene „das Ende der klassischen Geopolitik“ genannt. Heute ist der Grundkonflikt ein vertikaler: Er wird von oben nach unten ausgetragen, und der Feind ist eine nicht-staatliche, supranationale und exterritoriale Einheit. Daher müssen – wie bei den Entschlüsselungsübungen des Social Engineering – die beiden

unteren Ecken des Dreiecks, um ihrer ewigen Opferrolle zu entkommen, die gegenseitigen Feindseligkeiten „horizontal“ aufgeben und nach oben schauen, um den wahren Feind zu entdecken, der sie „vertikal“ angreift.

Fehler der Perspektive bei der Identifizierung des Feindes

Und hier komme ich auf den Titel meiner Abschlussrede zurück, die ich auf dem Chişinău-Forum 2023 am 9. September letzten Jahres gehalten habe: „Kenne deinen Feind – die goldene Regel der Kriegskunst im Zeitalter der Technokratie“^[2]. Ein tiefes Verständnis der Natur der Feinde der Menschheit bietet uns nämlich die Chance auf Revanche, Gegenoffensive und Überleben.

Und hier betreten wir den heikelsten und unsichersten Bereich. Denn der Mensch von heute hat keine religiöse, spirituelle Lebensperspektive mehr. Die Moderne hat uns irreparabel gezeichnet: Wir sind Materialisten, Atheisten und Rationalisten. Und das, obwohl die Feinde der Menschheit, die uns jahrhundertlang säkularisiert und spirituell sterilisiert haben, selbst tief in den spirituellen Realitäten verankert blieben. Sie haben uns von unserem Erlöser entfremdet, aber ihren Bund mit ihrem Herrn behalten. Das heißt, sie haben uns geblendet, damit sie uns ohne jeden Widerstand beherrschen und besiegen können.

Angesichts des totalen spirituellen Übels, der übermenschlichen dämonischen Kräfte, haben wir keine Chance auf Erfolg, wenn wir nur das menschliche Potenzial nutzen. Der Mangel an Waffengleichheit bedeutet unsere ewige Niederlage. Wir müssen unbedingt unseren Schöpfer Jesus Christus wiederentdecken und ein strategisches Bündnis mit ihm suchen. Einen so mächtigen Feind wie Satan zu haben und sich gleichzeitig von der Vorstellung menschlicher Autonomie und Selbstgenügsamkeit täuschen zu lassen, ist eine vom Sohn des Verderbens erzeugte Illusion.

Es liegt an uns, ob wir uns entscheiden, die Rolle der Verlierer zu spielen, oder ob wir die Mission der Eroberer vorziehen, indem wir einen gewaltigen Paradigmenwechsel vollziehen und die Rüstung der neuen

Kreuzritter anziehen. Unsere Wahl ist also ganz einfach: Wem sollen wir gehorchen, Gott oder Satan? Es gibt keine dritte Möglichkeit. Die menschliche Autonomie ist eine perfekte Falle, die uns blendet und unseren Widerstand in eine selbstmörderische Falle treibt.

Die liberale Illusion als lähmender Faktor

Einer der Gründe für den überwältigenden Erfolg unserer Feinde ist, dass wir unter den Bedingungen der weltweiten Tyrannei und des Staatsterrorismus weiterhin mit unserem überholten liberal-demokratischen Referenzrahmen operieren. Angesichts eines totalen Krieges der satanistischen Eliten gegen die Menschheit – angesichts eines universellen Völkermordes – operieren wir mit legalistischen Vorstellungen; wir berufen uns auf die Verfassung, die Menschenrechte und die demokratischen Normen. Wir setzen unsere Hoffnungen auf Wahlzyklen und „Retter“ wie Trump oder Putin und vergöttern die kontrollierte Opposition. Und wir weigern uns, den tragikomischen Charakter dieser Situation zu verstehen.

Was macht ein ehrbarer Bürger, wenn ein Attentäter seine Kinder, seine Frau und seine Verwandten tötet? Er setzt sich hin, sucht sich einen Anwalt und erhebt Anklage vor Gericht. Aber der Krieg hat seine eigene unerbittliche Logik. Wenn Sie Ihren Mörder nicht aufhalten, wird er Sie töten. Selbst die Tatsache, dass diesmal nicht Gewehre und Bomben als tödliche Waffen eingesetzt werden, sondern Injektionen, elektromagnetische Wellen und vergiftete Lebensmittel, ändert nichts am Kräfteverhältnis zwischen den beiden Seiten, dem Attentäter und dem Opfer. Das Opfer befindet sich in Selbstverteidigung und muss sich wehren. Unsere Antwort auf den völkermörderischen Plan eines Great Reset der Globalisten-Elite wird typischerweise das Große Erwachen genannt – und das zu Recht. Aber diese Anstrengung des Erwachens muss ihre unmittelbare Fortsetzung im Großen Aufstand finden. Alles andere wäre eine sterile intellektuelle Übung und würde uns zum Verschwinden der menschlichen Zivilisation verdammen.

Bitte teilen Sie diesen Text, stellen Sie ihn auf so viele Plattformen wie möglich, übersetzen Sie ihn in Ihre eigenen Sprachen und senden Sie ihn an Ihre Freunde, die unsere potenziellen Redner beim Chişinău-Forum 2024 sein könnten. Um das Risiko von Beeinträchtigungen des normalen Reiseverkehrs (Abriegelungen usw.) zu minimieren, würde ich Ende Mai als besten Zeitpunkt für unsere nächste Veranstaltung vorschlagen.

Das Chişinău-Forum ist eine unabhängige internationale Denkfabrik und untersteht keinem geopolitischen Zentrum, keinem Staat und keiner privaten Einrichtung. Wir haben keine Sponsoren und suchen auch keine solchen. Alle Ausgaben für unsere Aktivitäten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Ein echter metapolitischer Widerstand und ein unerbittlicher Dissens erfordern die volle Freiheit des Denkens und Handelns.

Bitte senden Sie mir Ihre Meinung zu dem angekündigten Thema für die nächste Forum, machen Sie diesbezügliche Vorschläge und schlagen Sie neue Redner für unsere Veranstaltung vor. Ich erwarte Ihre Mitteilungen unter der folgenden E-Mail-Adresse: ChisinauForum2024@protonmail.com

<https://www.bis.org/>

<https://arcaluinoe.info/en/blog/2024-01-14-466g3tft/>

Politische Korrektheit und Meinungsverbrechen im heutigen Russland – Haft für Strelkow

25.01.2024

Heute, am 25. Januar 2024, nur wenige Stunden nach der Veröffentlichung meines letzten Artikels („Paul Craig Roberts – Putins Mangel an Vision und politischem Willen könnte zum Dritten Weltkrieg führen“[1]), wurde Igor Strelkow zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. In der Zwischenzeit bereitet das Regime in Moskau eine Reihe von Änderungen des Strafgesetzbuches vor, wonach solche „Meinungsdelikte“ nicht nur zu Gefängnisstrafen, sondern auch zur Beschlagnahmung des Eigentums der „politisch Unkorrekten“ führen sollen. Die Staatsduma wird demnächst über einen Gesetzentwurf beraten, der es der Regierung ermöglicht, Eigentum, Geld oder andere Wertgegenstände von Russen zu beschlagnahmen, die beschuldigt werden, Falschnachrichten über das Militär des Landes veröffentlicht zu haben. (Siehe „Russlands Staatsduma beschlagnahmt Eigentum von Armeekritikern“[2]). Mehr noch: „Das Gesetz, das vom Unterhaus der Staatsduma in erster Lesung verabschiedet wurde, sieht eine Höchststrafe von bis zu 15 Jahren Gefängnis für die Verbreitung von ‚falschen Informationen‘ über die Armee vor.“ (Siehe: „Die neue Entscheidung von Wladimir Putin: ‚Eigentum von Kritikern der russischen Armee beschlagnahmen‘“[3]). Man könnte also sagen, dass Strelkow Glück hatte, dass er vor Inkrafttreten dieser Rechtsnormen verurteilt wurde.

Daher werden „Aufruf zum Extremismus“, „extremistische Aktivitäten“, „Diskreditierung der Armee“ usw. in kürzester Zeit plausible rechtliche Vorwände liefern, um jede kritische Stimme gegenüber der Vorgehensweise der so genannten Militärischen Sonderoperation (SMO) zu unterdrücken. Und all dies soll einen effektive und schnellen Feldzug ersetzen, der zu einem deutlichen und eindeutigen Sieg Russlands bzw. zur Kapitulation der Ukraine führen würde.

Die Zeit wird zeigen, ob die Vielzahl strategischer und diplomatischer Fehlschläge nur das Ergebnis einer chronischen Unfähigkeit der politischen und militärischen Führung Russlands, angemessene Entscheidungen zu treffen, ist, oder das Ergebnis einer Unterordnung der politischen Macht unter oligarchische Interessen oder das Ergebnis des effizienten Wühlens der „fünften Kolonne“.

Die drakonischen Maßnahmen Moskaus gegen jede kritische Stimme könnten darin ihre Grundlage haben, dass der Kreml – der wie ein Mantra seine Bereitschaft wiederholt, sich mit den „Nazis“, „Terroristen“ und „Marionetten des Westens“ in Kiew an den Verhandlungstisch zu setzen – zu einem faulen Kompromiß als Friedensabkommen kommen will.

Eine solche Haltung wird von russischen Patrioten als Verrat an den nationalen Interessen empfunden. Und um jede andere Meinung zu unterdrücken, greift das Regime auf die traditionellen totalitären Methoden zurück, die aus der kommunistischen Tradition der Sowjetunion stammen und den derzeitigen Führern Russlands so am Herzen liegen. Darüber hinaus schaffen solche Strafmaßnahmen eine viel günstigere Atmosphäre für die Kakistokratie in Moskau, um die Wahlfarce leichter zu simulieren und Putins Mandat aufrechtzuerhalten.

In dieser für Russland tragischen Situation ist es abstoßend zu beobachten, wie sich so viele so genannte politische Analysten der Kreml-nahen alternativen Medien in die Position von Propagandisten und Befürwortern des Regimes begeben, die in der Lage sind, jede Schandtät, jedes Verbrechen oder jeden Machtmissbrauch des Regimes zu rechtfertigen. Ihre tatsächliche oder scheinbare Ablehnung der amerikanischen Hegemonie, des Atlantizismus und des kollektiven Westens führt sie dazu, eine bequeme psychologische und ideologische Nische zu finden, in der sie die falsche Alternative vergöttern, die von der russischen herrschenden Klasse, den BRICS, der Multipolarität und anderen bedauernswerten Propaganda-Klischees repräsentiert wird, die dem echten antiglobalistischen Widerstand so sehr schaden.

**FREIHEIT FÜR STRELKOW!
NIEDER MIT DEN OPPORTUNISTEN UND KORRUPTEN!**

P.S.: Einige von Strelkows Ideen und Meinungen sind auch nicht die meinen. Aber ich kann nicht umhin, den Mut, den Heldengeist und die Tapferkeit eines Elitemenschen anzuerkennen, für den das Vaterland, die Wahrheit und die Ehre wertvoller sind als das Leben. Er repräsentiert jene seltene Rasse von Männern, die im entmannten und pervertierten Westen vom Aussterben bedroht ist.

1. <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-paul-craig-roberts-putins-mangel-an-vision-und-politischem-willen-koennte-zum-dritten-weltkrieg-fuehren-25-01-2024/>
2. <https://www.themoscowtimes.com/2024/01/24/russias-state-duma-moves-to-seize-property-of-army-critics-a83834>
3. <https://www.hindustantimes.com/world-news/vladimir-putins-new-decision-seize-property-of-russian-army-critics-101706094273301.html>

Paul Craig Roberts: Putins Mangel an Vision und politischem Willen könnte zum Dritten Weltkrieg führen

25.01.2024

Endlich!: Der Artikel des berühmten amerikanischen Autors Paul Craig Roberts „Wird uns der stets zögerliche Putin in den Krieg führen?“¹, der am 22. Januar dieses Jahres veröffentlicht wurde, durchbricht das Schema der falschen Dichotomie und das des Konfliktes zwischen den beiden vorherrschenden Narrativen, die die Kontroversen zwischen Russland und dem Westen begleiten.

Während die westlichen Propagandazentren Putin dämonisieren, vergöttern ihn diejenigen in den alternativen Medien, die sich der amerikanischen Hegemonie widersetzen. Letztere tun dies entweder aus Naivität und mangelndem Verständnis dafür, wie die politische Macht in Russland organisiert ist und funktioniert, oder aus pekuniärem Interesse, da sie es vorziehen, mit einer Maske der antiglobalistischen Seriosität als Prestituierete des Kremls aufzutreten.

Die Analyse von Paul Craig Roberts durchbricht die oben beschriebenen Propaganda-Klischees und zeigt, was für jeden aufmerksamen und ehrlichen Beobachter offensichtlich ist. Trotz seines Bildes als Diktator und entschlossener Mensch präsentiert sich Putin als zögerlich, schüchtern und vor allem vom Bedürfnis besessen, die Anerkennung der „westlichen Partner“ zurückzugewinnen. Dieses Syndrom ist leicht zu verstehen, wenn man sich auf die ideologischen oder intellektuellen Ursprünge des „Putinismus“ konzentriert. Es handelt sich um eine eklektische Vision, die eine Mischung aus spätem Sowjetismus und westlichem Liberalismus darstellt.

Die zwei Gesichter des Moskauer Janusgesichtes: Sowjetismus und Kaufmannsgeist

Mit seiner mangelnden Bereitschaft, durch Verurteilung des Staatsstreichs von 1917 eine klare und eindeutige Entkommunisierung zu vollziehen, mit der Verherrlichung Stalins, mit der Beibehaltung des Lenin-Mausoleums und der kommunistischen Namen von Regionen, Städten, Straßen und öffentlichen Plätzen, der Lenin-Denkmalen und der Denkmäler anderer bolschewistischer Verbrecher und der „Begründer des Marxismus“ als kostbare religiöse Reliquien beweist das Putin-Regime, daß es der kommunistischen Mentalität als einer chronischen Krankheit der russischen Gesellschaft verhaftet ist.

Das zweite Gesicht des doppelgesichtigen russischen Gottes als neuer Janus ist ein durch und durch liberal-kapitalistisches. Genauer gesagt gehört es zu der liberalen ideologischen Injektion, die die russische Gesellschaft mit dem Zusammenbruch der UdSSR vergiftete. Die neuen Eliten, die aus Teilen der ehemaligen kommunistischen Nomenklatura und des KGB hervorgegangen sind, wurden und werden von dem Streben nach persönlicher Bereicherung durch Machtmissbrauch geleitet. Die merkantile Mentalität ist tief in die russische Führungsschicht eingedrungen, und jeder Würdenträger in der Putin-Administration gehört durch die Komplizenschaft der Oligarchen, die alle natürlichen Ressourcen Russlands für ihren persönlichen Profit an sich reißen, zu den Überreichen.

In diesem Fall sollten wir uns an die biblische Wahrheit erinnern, die besagt: „Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder hasst man den einen und liebt den anderen, oder man ist dem einen treu ergeben und verachtet den anderen. Ihr könnt nicht zugleich Gott und dem Geld dienen.“ (Matthäus 6,24). Auf die Putin-Administration angewendet, deutet Werner Sombarts Definition von zwei Typen von Charakteren und Zivilisationen – „Händler und Helden“ – eindeutig auf ein Händlerprofil der Putin-Administration hin. Es scheint, dass die Konzeption des geopolitischen Dualismus von Tellurokratie und Thalassokratie unter den neuen geopolitischen Bedingungen beweist, dass die Seemacht – die angelsächsische Händlerzivilisation – die herrschende Klasse in Russland endgültig kolonisiert hat. Das Konzept von der Landmacht, das dem heutigen

Russland zugeschrieben wird, ist nur eines der Propaganda-Klischees der Kremlangestellten.

Dies erklärt den zögerlichen Charakter, die mangelnde Entschlossenheit und die mangelnde Kohärenz der offiziellen russischen Politik unter Putin. Darüber hinaus fand in Russland, wie im Westen, die gleiche große Transformation statt, die den Aufstieg des Kapitalismus kennzeichnete. Der wirtschaftliche Faktor hat sich dem politischen Faktor untergeordnet, oder anders ausgedrückt: das Großkapital hat sich der staatlichen Verwaltung untergeordnet. Unter den heutigen Bedingungen kommt der Mythos vom allmächtigen Putin jedoch sowohl der westlichen als auch der Moskauer Propaganda zugute.

Der schwankende Charakter und die Anfälligkeit für verschiedene Einflüsse, die Russlands Interessen angreifbar machen, zeigen sich auch im Fall des Völkermords und der systematischen Verbrechen, die vom zionistischen Gebilde, das offiziell Israel heißt, begangen werden (siehe meinen Artikel „Die Israel-Lobby in der russischen Politik“²). Dieser Mangel an Kohärenz hat natürlich in der islamischen Welt Bedenken und verwirrte Reaktionen hervorgerufen, wobei die Schlüsselfrage lautet, inwieweit Russland überhaupt ein strategischer Partner im Widerstand gegen Israel und seinen Vasallen, die USA, sein kann.

Multipolarität als wünschenswerte Realität

Der oben zitierte Autor hat Recht, wenn er sagt, dass Multipolarität völlig irrelevant ist, „solange sie keine solide militärische Komponente hat“. Paul Craig Roberts stellt fest, dass „die multipolare Welt, von der Putin immer spricht, ohne einen russisch-chinesisch-iranischen Vertrag zur gegenseitigen Verteidigung nicht zustande kommen kann“. Und damit hat er absolut Recht. Nur scheint China kein Interesse daran zu haben, dabei mitzumachen. China zieht es vor, sowohl von den enormen Vorteilen, die die Märkte der USA und der EU für seine Waren bieten, als auch vom Ausquetschen der russischen Rohstoffe zu profitieren. Der Iran dagegen, wie eine ganze Reihe anderer muslimischer Länder, würde ohne zu zögern ein politisch-militärisches Abkommen mit Russland unterzeichnen, um sich der Aggression der Achse London-Washington-Jerusalem zu widersetzen.

Zu denjenigen, die dringend einen solchen militärischen Beistandspakt mit Russland unterzeichnen wollen, könnten auch eine ganze Reihe afrikanischer Staaten, Venezuela, Nordkorea usw. gehören. Doch für eine solche spektakuläre geopolitische Wende fehlt natürlich nur ein Element: der politische Wille Moskaus.

Es ist angebracht, an dieser Stelle zu erwähnen, dass die BRICS sich nicht auf den Handel und die edle Absicht der Entdollarisierung beschränken können, wenn sie eine starke Kraft gegenüber der westlichen Hegemonie darstellen wollen. Um die Haltung einer amorphen Struktur zu überwinden und einen Pol echter geopolitischer Macht darzustellen, brauchen die BRICS unbedingt eine solide militärische Komponente. Andernfalls wäre es naiv zu glauben, dass das imperialistische System der USA teilnahmslos seinen eigenen Zusammenbruch abwarten wird, ohne einen Präventivschlag zu führen. Der von den BRICS vorgeschlagene Wirtschaftskrieg gegen den israelisch-amerikanischen Imperialismus kann nicht gewonnen werden, wenn er sich nicht auch auf ein starkes Militärbündnis stützt.

Der Konflikt mit der Ukraine: Geschenkvergabe, Kinderei oder Feigheit?

In seinem Artikel beschreibt Roberts mit größtmöglicher Genauigkeit die ebenso schwankende wie schwache Haltung Putins im militärischen Konflikt in der Ukraine. Man könnte den Ausführungen des Autors noch hinzufügen, dass bis heute niemand eine glaubwürdige Erklärung abgeben kann – vor allem keine, die der offiziellen Position Moskaus gerecht wird –, warum nach dem Putsch in Kiew im Jahr 2014 das Kiewer Regime als illegal und durch Gewaltanwendung und Usurpation der Staatsgewalt entstanden bezeichnet wurde, man sich dann aber dazu entschloss, das Poroschenko-Regime anzuerkennen. Eine weitere Merkwürdigkeit im Jahr 2014 war der Beitritt der Krim zu Russland, während der Donbass aufgegeben wurde – obwohl sowohl auf der Halbinsel als auch in den selbsternannten Republiken Donezk und Lugansk Referenden über den Beitritt zu Russland abgehalten wurden.

Die achtjährige systematische Bombardierung und massenhafte Ermordung der friedlichen Bevölkerung des Donbass durch das Kiewer Regime

war nur möglich, weil Putin nicht den Mut oder vielleicht nicht die Handlungsfreiheit hatte, dieses Massaker an den Russen zu verhindern. Und nach zwei Jahren Krieg in der Ukraine werden die Bewohner der Stadt Donezk weiterhin massenhaft durch regelmäßige Bombardierungen des ukrainischen Militärs getötet.³ Wie ist ein solcher Zustand zu erklären? Dies ist eine wichtige Frage, denn nur durch einen Bannfluch über das verbrecherische Regimes in Kiew kann dieses Massaker gestoppt werden. Was wir brauchen, sind nicht Worte des Mitgeföhls für die Opfer und die Kritiker von Selenski, sondern konkrete Taten. Doch diese werden aus immer verdächtigeren Gründen hinausgezögert.

Der Zeitpunkt der russischen Intervention am 24. Februar 2022 nach einer merkwürdigen Pause von acht Jahren bleibt ebenso unerklärlich. Das bedeutet nicht, dass der „kollektive Westen“ keinen Stellvertreterkrieg gegen Russland führt und die Ukraine zu einem Objekt geopolitischer Manipulation macht. Die Frage ist eine andere.

Warum wurde die extrem schnelle und erfolgreiche Offensive der russischen Armee, die innerhalb von drei Tagen die Tore Kiews erreichte, zu einem katastrophalen Fehlschlag? Warum wurde der Rückzug angeordnet? Warum wurden ganze Regionen wie Kiew, Sumy, Tschernigow, Charkow und Cherson aufgegeben? Und wer ist verantwortlich für die Zehntausenden von russischen Zivilisten in diesen Gebieten, die die russische Offensive unterstützt haben und die von den Verbrechern in den ukrainischen Militäreinheiten gefoltert und ermordet wurden?

Zwei magische Worte, ein Blitzkrieg und eine Reihe von Misserfolgen

Und nun fragen wir uns, was die beiden Zauberworte bedeuten könnten, mit denen Putin die Ziele der militärischen Intervention in der Ukraine erklärt. Ich beziehe mich hier auf die berühmten Worte „Entmilitarisierung“ und „Entnazifizierung“. Anfangs glaubten sowohl die Befürworter als auch die Gegner Russlands, es gehe um die vollständige Befreiung oder Besetzung der Ukraine durch das russische Militär, die vollständige Zerschlagung der ukrainischen Streitkräfte, die Beseitigung der politischen Macht und die Auferlegung von Kapitulationsbedingungen. Und

es war normal, so etwas zu erwarten, denn „Entmilitarisierung“ hätte die völlige Abschaffung der ukrainischen Armee vorausgesetzt, und „Entnazifizierung“ hätte bedeutet, diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die die Kreml-Propaganda als „Nazis“ bezeichnet. In der Tat kann man sie nur insofern als Nazis bezeichnen, als Zionismus und Nazismus das gleiche ist. Aber die Putin-Administration ist zu stark von zionistischen Elementen beeinflusst, als dass sie sich ein solches Maß an Meinungsfreiheit leisten könnte.

Statt eines Blitzkriegs erleben wir also seit zwei Jahren den Rückzug der russischen Streitkräfte, begrenzte Offensiven, die mit astronomischen menschlichen Verlusten einhergehen, ohne dass es dafür eine strategische Rechtfertigung gäbe, den Austausch von Gefangenen unter unfairen Bedingungen und vor allem den Ruf nach Verhandlungen und der Unterzeichnung eines Waffenstillstands. Die Reihe der Verhandlungen, die bereits am dritten Tag nach der russischen Militärintervention begannen, zeigt die Absurdität des gesamten militärischen Abenteuers. Die russische Armee kommt in die Nähe von Kiew, und die Russen setzen die Bedingungen für eine Kapitulation nicht aus einer Position der Stärke heraus durch, sondern ordnen den Rückzug Ihrer Truppen an und setzen sich an den Verhandlungstisch in einer unendlich verletzlicheren Position.

Ein begrenzter Krieg, euphemistisch „MSO“ genannt, und ein unantastbarer Feind

Putins Charakter äußert sich in der vielsagenden Episode, als er dem ehemaligen israelischen Premierminister Naftali Bennett versprochen hat, der israelischen Marionette in Kiew – dem Zionisten Wolodimir Selenski – keinen Schaden zuzufügen. Am 5. Februar 2023 betitelte NBS News dieses Fragment des von Naftali gegebenen Interviews wie folgt: „Ehemaliger israelischer Premierminister Naftali Bennett sagt, Putin habe versprochen, Selenski nicht zu töten.“⁴ So seltsam es auch erscheinen mag, nach der Veröffentlichung dieser Behauptungen in der internationalen Presse beeilten sich Moskauer Beamte nicht, sie zu dementieren. Und was ist dann die Logik dieses Krieges? Will eine militärisch viel stärkere Seite ihren Feind nicht besiegen und einen totalen und unbestreitbaren Sieg erringen? Wenn nicht, warum? Wir können eine Reihe von Faktoren ver-

muten: Putins Feigheit und der Einfluss der „fünften Kolonne“. Der Rest ist Propaganda und Manipulation.

Wir wollen hier nur die berühmtesten Runden der sterilen Verhandlungen zwischen den russischen und ukrainischen Delegationen aufzählen. Die erste Runde fand am 28. Februar 2022 in Weißrussland statt. Eine zweite und dritte Gesprächsrunde fand am 3. und 7. März 2022 an der weißrussisch-ukrainischen Grenze an einem ungenannten Ort in der weißrussische Region Gomel statt. Eine vierte und eine fünfte Gesprächsrunde wurden am 10. bzw. 29. März 2022 in der Türkei abgehalten. Darüber hinaus wiederholt der Kreml mantraartig seine Bereitschaft, sich für einen Frieden mit Kiew an den Verhandlungstisch zu setzen. Es ist nur so, dass es unter den heutigen Bedingungen, in denen keine der beiden Seiten siegreich oder besiegt ist, schwer ist, sich einen dauerhaften Frieden vorzustellen.

Ganz zu schweigen von den am 5. September 2014 und am 12. Februar 2015 unterzeichneten Minsker Vereinbarungen, die ein eklatantes und beschämendes Versagen der russischen Diplomatie darstellen. Es sind genau diese Manöver der Feinde Russlands, die es dem kollektiven Westen ermöglicht haben, acht Jahre lang die fast nicht existierende ukrainische Armee in eine beeindruckende militärische Macht zu verwandeln. Putin gab später zu, dass er von seinen „westlichen Partnern“ getäuscht worden war. Hat vielleicht jemand im Kreml schon mal was von Sun Tzu gehört? In dessen berühmtem Werk „Die Kunst des Krieges“ heißt es, dass „alle Kriegsführung auf Täuschung beruht“. Wer seine Hausaufgaben nicht macht, bleibt ein Verlierer.

Vier teilweise befreite Regionen, das Putin-Schamanen-Duett und „Adieu, Cherson!“

Eines der unerklärlichsten Dinge im Hinblick auf die russischen Interessen während dieses Krieges ist die Eingliederung von vier Regionen der Ukraine – Donezk, Cherson, Lugansk und Saporischschja – am 30. September 2022 in die Russische Föderation. Es sei darauf hingewiesen, dass diesem von der russischen Staatsduma angenommenen und durch Putins Dekret verkündeten Beschluss ein Scheinreferendum unter den Bedingungen extrem hefti-

ger militärischer Auseinandersetzungen in allen vier Regionen vorausging. Es sei auch daran erinnert, dass die Simulation von Volksabstimmungen das Werk der Nummer 2 in der Putin-Administration war: Sergei Kirijenko (Wiki: „Kirijenko – eigentlich Israitel – nahm aus Karrieregründen später den ukrainischen Nachnamen seiner Mutter an.“⁵), Ex-Premier, der 1998 das Finanzsystem und die russische Wirtschaft zerstört hat. Kirijenko ist die zweifelhafteste Figur im Umfeld des russischen Staatschefs und ist nun für die „befreiten Gebiete“ verantwortlich. Keine der Regionen war zum Zeitpunkt der offiziellen Eingliederung vollständig unter russischer Kontrolle, und sie waren es auch danach nicht.

Nachdem das russische Parlament „einstimmig“ die Aufnahme der vier Regionen in den russischen Staat beschlossen und das Staatsoberhaupt diese Entscheidung bestätigt hatte, fand am selben Tag, dem 30. September 2022, auf dem Roten Platz ein Festkonzert mit dem Titel „Die Entscheidung der Menschen. Für immer zusammen“⁶ statt. Bei dieser düsteren Farce, die an den Triumphalismus der kommunistischen Ära erinnerte, war die Schlüsselfigur neben Putin ein Popsänger mit dem Künstlernamen Shaman, der sich mit lateinischen und nicht etwa kyrillischen Buchstaben schreibt⁷ und dazu passend als Transgender gekleidet war und den perfekten Hermaphroditen verkörperte, der die russische Nationalhymne sang. Der Moment war besonders emotional, vor allem wenn man bedenkt, dass Putin im Zentrum Moskaus Freudentränen vergoss, während russische Soldaten in allen vier Regionen weiter kämpften und starben.

Und was ist mit den Millionen Russen, die in den ukrainischen Gebieten im Stich gelassen und von dem kriminellen Regime in Kiew terrorisiert werden? Aber solche Fragen sind in Russland verboten, die Fragesteller wandern in den Knast. Und damit diese abscheuliche Farce ein schändliches und entwürdigendes Ende findet, hat die russische Armee kurz nach der Duett-Show mit Putin und dem Schamanen eine weitere merkwürdige Aktion der territorialen Preisgabe unternommen: diesmal die einer strategischen Festung, die zuvor mit dem Blut russischer Soldaten erobert worden war: Am 9. November 2022 zogen sich die russischen Streitkräfte aus der Stadt Cherson zurück und überließen die Zivilbevölkerung und pro-russische Aktivisten den ukrainischen Repressionskräften.

Was kommt als nächstes? Ungewissheiten und Hoffnungen

Während des zweijährigen Krieges, der euphemistisch als „MSO“ bezeichnet wird, erklärten unabhängige Militärexperten wiederholt, dass die russische Armee keinen siegreichen Krieg führen konnte, weil sie durch den politischen Faktor behindert wurde. Und einige, die die Art und Weise der militärischen Intervention in der Ukraine kritisierten und ein entschiedeneres Vorgehen forderten, landeten im Gefängnis. Der bekannteste Fall ist der von Oberst Igor Strelkow, der wegen „Aufrufs zum Extremismus“ verhaftet wurde. Die Einzelheiten seiner Verurteilung zu Haft werden am 25. Januar bekannt gegeben. Aber in Russland kann niemand die Militärkampagne kritisieren, weder aus pazifistischer noch aus patriotischer Sicht. Das Strafgesetzbuch wurde angepasst, um jede kritische Äußerung zur Staatsmacht zu unterdrücken.

In der Zwischenzeit hat die mangelnde Konsequenz und der fehlende Mut der Putin-Administration Hunderttausende von Opfern auf beiden Seiten, über 10 Millionen Flüchtlinge und die Zerstörung und Kriminalisierung der ukrainischen Gesellschaft, aber auch die Zerstörung der EU-Wirtschaft im Interesse der Feinde Kontinentaleuropas und Russlands – die angelsächsischen Korporatokratie – verursacht.

Angesichts der Ausführungen in Paul Craig Roberts' Artikel sowie meiner eigenen Analyse haben wir allen Grund, uns nicht nur um das Schicksal Russlands, sondern auch um das der gesamten Menschheit zu sorgen. Streng genommen reduziert sich die Stärke der Putin-Regierung auf die Vernichtung aller politischen Gegner und ihrer Kritiker sowie auf die Aufrechterhaltung ihrer eigenen Macht durch Wahlfarce wie die für dieses Jahr geplante, bei der der „Fatalkandidat“ Putin ein weiteres Präsidentenmandat und bis an sein Lebensende erhalten wird.

Angesichts der neokonservativen/zionistischen Falken, die fest entschlossen sind, die ganze Welt zu unterjochen oder in einem neuen Weltkrieg zu vernichten, sind Putins mangelnder Wille und sein schwankender Charakter eine nicht unerhebliche Schwachstelle.

Manch einer könnte versucht sein, die Langsamkeit und mangelnde Entschlossenheit der russischen Führung damit zu erklären, dass sie ein

recht hohes Alter erreicht hat und eine Art Gerontokratie darstellt. Aber auch die Politiker in Washington sind nicht mehr jung. Und doch scheinen – metaphorisch gesprochen – die Elders of Zion (wie Netanjahu, Blinken und Nuland) viel effizienter zu sein als die Elders of Zion des Kremls (wie Putin, Lawrow und Schoigu).

1. „WILL WAR RESULT FROM THE EVER HESITANT PUTIN?\": <https://www.paul-craigroberts.org/2024/01/22/will-war-result-from-the-ever-hesitant-putin/>
2. <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-roscia-die-israel-lobby-in-der-russischen-politik-oder-auf-der-suche-nach-dem-verlorenen-chasarenreich-01-01-2024/>; <https://telegra.ph/The-Israel-Lobby-in-Russian-politics-or-In-Search-of-Lost-Khazaria-01-01>
3. <https://tass.com/russia/1735197>
4. https://www.youtube.com/watch?v=8aYC9M4_-i0
5. Kirijenko nahm aus Karrieregründen später den ukrainischen Nachnamen seiner Mutter an. – https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wladilenowitsch_Kirijenko
6. «Выбор людей. Вместе навсегда»: <https://www.youtube.com/watch?v=7tYU-JTM9uTM>
7. <https://ru.wikipedia.org/wiki/Shaman>

Die alternativen Medien als Geiseln der Kreml-Propaganda. Über falsche Dichotomie und „nützliche Idioten“

26.01.2024

Die Z-Patrioten und ihre Verbündeten von den MAM (Mainstream Alternative Media [alternative Mainstream-Medien] – David Icke) können nicht zugeben, dass es in Russland nicht nur ein – das offizielle – Verständnis des nationalen Interesses gibt, sondern mehrere oder sogar viele. Und während diese Idee im „demokratischen Westen“ als Normalität akzeptiert wird, bezeichnen die eifrigen Anhänger der Putin-Sekte im Falle Russlands jede Abweichung vom staatlichen Narrativ als Verrat am Vaterland und Kollaboration mit dem äußeren Feind, d.h. dem „kollektiven Westen“, den Globalisten usw. (Übrigens wird die globalistische Agenda auch in Russland ohne jede Abweichung durchgesetzt! [siehe hierzu andere Artikel von Juri Roshka, u.a. die zur BRICS-Thematik[1])

Diese auf das kommunistische Modell zugeschnittene Kriegslogik macht die größten Medienpersönlichkeiten aus dem internationalen alternativen Mediennetz zu Geiseln der Kreml-Propaganda. Hier funktioniert die falsche Dichotomie perfekt. Da sie gegen das korrupte und tyrannische westliche System sind, stellen sie sich auf die Seite derer, die mit ihm in Konflikt stehen.

Diese pervertierte Logik widerspricht der natürlichen Existenz von sozialem Dialog und politischen Debatten oder Konfrontationen in allen nicht-tyrannischen Gesellschaften. Diese Art von „neuer Normalität“ zeigt, wie effizient social engineering und Gedankenkontrolle sein können, wie sie von solch monströsen politischen Figuren wie Sergej Kirijenko (Israïtel [Wiki: „Kirijenko nahm aus Karrieregründen später den ukrainischen Nachnamen seiner Mutter an.“[2]) ausgeübt werden, der 1998 als Premierminister der Economic Hitman [3] Nr. 1 war und jetzt die Nr. 2 in Putins Regierung ist. Diese dubiose Person ist offiziell für die „Innenpolitik“ und für die „befreiten Gebiete“ in der Ukraine zuständig. Einige sehr seriö-

se Quellen aus Russland legen nahe, dass Kirijenko persönlich im Auftrag der jüdischen Freimaurer-Superloge B'nai B'rith für Russland tätig und für dieses zuständig ist.

Übrigens war es insbesondere der ehemalige russische Ministerpräsident Kirijenko – Spitzname „Überraschungsei“ –, der Putin 1998 für den Posten des Direktors des FSB vorschlug. Sehen Sie sich dieses historische Video an:

Die Enthusiasten und Bewunderer der monumentalen und glorreichen Persönlichkeit des russischen Präsidenten konnten die Hypothese nicht akzeptieren, dass sich hinter dieser Sonnenfigur ein anderer Mann oder mehrere Männer verbergen, die die dunkle Seite dieses sehr raffinierten politischen Spiels verkörpern. Vielleicht müssen sich einige der „alternativen Aktivisten“ fragen, wer der wirkliche Herrscher im gegenwärtigen Russland ist und wer nur eine Marionette, ein Frontmann oder Sprecher der wirklichen Herren ist.

Es gibt keine neuen Dinge unter der Sonne. Die wirkliche Macht ist immer eine verborgene Macht.

Wenn Sie das Bild von Putin sehen, vergessen Sie dabei nicht, sich neben ihm zwei weitere Personen vorzustellen, nämlich das von Sergej Kirijenko und von Berel Lazar, dem Oberrabbiner Russlands, der, 1990 vom New Yorker Hauptsitz der fundamentalistisch-chassidischen Chabad-Lubawitsch-Sekte kommend, mit dem Fallschirm direkt über Moskau abgesprungen ist.

Vergessen Sie auch nicht, neben diesen dreien auch das Bild des in London ansässigen „russischen“ Oligarchen Roman Abramowitsch einzuarbeiten, dem Chefunterhändler des Kremls in den Beziehungen zum Seleniski-Regime [zwei Brüder, der Krieg zu keinem Ende kommt, werden von zwei Juden vertreten – zum Auf-der-Zunge-zergehen-lassen]. Bei allen Verhandlungsrunden – ob in Weißrussland oder in der Türkei, ob für den Gefangenenaustausch oder für die „Verlängerung des Getreideabkommens“ – stets war Abramowitsch dabei. Und natürlich darf auf diesem prächtigen Gruppenbild nicht das Bild des von Putin so geliebten schwarzen Todesengels Henry Kissinger fehlen.

Die Russen haben ein Sprichwort, das es auch bei anderen Völkern gibt: Sag mir, wer deine Freunde sind, und ich sage dir, wer du bist. Es passt perfekt auf die oben beschriebene Situation.

Es gibt eine sehr eloquente Formulierung, die Lenin zugeschrieben wird und die ich hier noch einmal zitieren möchte: „nützliche Idioten“. Wer also nicht in diese entwürdigende Kategorie fallen will, sollte die Augen offen halten und seine kognitiven Fähigkeiten für eine klare und sachdienliche Analyse des politischen Establishments in Russland und seines unverrückbaren Symbols, Herrn Putin, mobilisieren.

P.S.: Mit der Zeit erinnerte ich mich an einen anderen wichtigen Akteur im heutigen Russland, der sich darüber ärgern würde, dass er nicht auf dem obigen Gruppenbild zu sehen ist. Es handelt sich um Herrn Alexander Gintzburg, der für die massenhafte Euthanasie von Russen durch Injektionen verantwortlich ist [siehe dazu: Edward Slavsquat: Russlands Dr. Fauci sagt, dass ein Arsenal genetischer Impfstoffe vor der „Krankheit X“ schützen wird (24.01.2024)6]. Dieser tapfere Staatsmann, der Erfinder des magischen Impfstoffs Sputnik V, wurde von seinem Werbepartner für diese vergifteten Seren – W. Putin – mit den höchsten staatlichen Auszeichnungen geehrt. Was für ein netter Charakter dieser Hexer doch ist!

Putin – eine alternative Perspektive. Im Gespräch mit Edward Slavsquat

05.02.2024

In einer Reihe von Artikeln, die letzten Monat veröffentlicht wurden, hat der moldawische Journalist Juri Roshka etwas wirklich Radikales vorgeschlagen: Vielleicht ist es an der Zeit, sich von der falschen Dichotomie zu befreien, die die Art und Weise, wie der russische Präsident Wladimir Putin in den westlichen „alternativen“ Medien diskutiert wird, einschränkt? Es war klar, dass ich mehr über diesen provokanten Vorschlag erfahren musste.

Im Juli war Juri Roshka so freundlich, mir seine Gedanken über den Aufstieg der Technokratie mitzuteilen (1). Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass er zurückgekehrt ist, um weitere Fragen zu beantworten.

Juri, Sie haben kürzlich drei Artikel veröffentlicht: Paul Craig Roberts – Putins Mangel an Vision und politischem Willen könnte zum Dritten Weltkrieg führen, Politische Korrektheit und Meinungsverbrechen im heutigen Russland – Haft für Strelkow, Die alternativen Medien als Geiseln der Kreml-Propaganda. Über falsche Dichotomie und „nützliche Idioten“, die die vorherrschenden Erzählungen, die uns in den westlichen Mainstream- und Alternativmedien über Russland und Putin vermittelt werden, in Frage stellen. Dies ist nicht wirklich eine Frage, aber: Es ist schockierend, wie eng das Overton-Fenster ist, wenn westliche „unabhängige“ Medien etwas über Russland diskutieren, und ich denke, Ihre jüngsten Kommentare sind ein notwendiger erster Schritt, um einen substanziellen Dialog über diese Themen anzustoßen.

Ich danke Ihnen für die Einladung, Ihre Fragen zu beantworten. Für jemanden wie mich, der weder mit dem liberal-globalistischen Diskurs des kollektiven Westens noch mit dem propagandistischen Narrativ des Kremls verbunden ist, ist eine solche Gelegenheit recht selten. Das liegt daran, dass leider die meisten alternativen

Medien im Westen zwar die US-Hegemonie und die globalistische Agenda des Westens insgesamt ablehnen, aber gleichzeitig eifrig die Idee propagieren, dass Putin ein alternatives Zivilisationsmodell darstellt. Dies schafft eine falsche Dichotomie und lässt wenig Raum für Diskussionen in alternativen Medien.

Man kann sagen, dass sich Ihre Einschätzung von Putin stark von den vorherrschenden Darstellungen in den Mainstream- und Alternativmedien unterscheidet. Sie beschreiben den russischen Präsidenten als „zögerlich, zaghaft und vor allem besessen vom Wunsch, die Anerkennung der ‚westlichen Partner‘ wiederzuerlangen“. Haben Sie das schon immer so gesehen oder hat sich Ihre Meinung über Putin im Laufe der Jahre geändert? Können Sie bestimmte Ereignisse, Entscheidungen oder „neue Informationen“ nennen, die Sie veranlasst haben, ihn als Führungspersönlichkeit neu zu bewerten?

Um zu verstehen, wofür eine politische Figur oder ein politisches Phänomen steht, muss man zu ihren Ursprüngen zurückgehen. Putin und sein Regime sind eine direkte Fortsetzung der Jelzin-Periode. Das heißt, die Nachfolger der Führer des ersten postsowjetischen Jahrzehnts sind, wie in der Perestroika-Periode, die Vertreter der ehemaligen kommunistischen Nomenklatur und KGB-Offiziere, die sich mit jüdischen Geschäftsleuten zusammengetan haben, die dann in Komplizenschaft mit den ersteren zu Oligarchen wurden.

Karrieristen wie Putin betrachten die Politik aus dem Blickwinkel der pekuniären Interessen und haben die Mentalität von Kaufleuten, die es verstehen, natürliche Ressourcen und nationale Interessen zu optimalen Preisen zu verkaufen. Die eminent politische Logik der Staatsinteressen ist ihnen fremd (siehe hier) (2). Im postkommunistischen Russland ist die gleiche Situation entstanden wie im Westen nach dem Sturz der Monarchien und dem Aufstieg der Kaufleute. Der wirtschaftliche Faktor ordnete sich dem politischen Faktor unter. Oder anders ausgedrückt: Das Großkapital hat seine Diener in den Schlüsselpositionen des Staates eingesetzt und hält sie dort. Und Putin passt genau in diese Logik.

Als Nationalist in Moldawien konnte ich nur in Opposition zum russischen Präsidenten Putin stehen, der nach wie vor von der gleichen imperialen Idee besessen ist, die ehemaligen Randgebiete des Sowjetimperiums vollständig zu kontrollieren. Da ich jedoch weiß, dass der kollektive Westen durch seine dämonischen Eliten das absolut Böse repräsentiert, hatte ich zu einem bestimmten Zeitpunkt die Hoffnung, dass Putin sich von den okkulten Netzen des Westens gelöst hätte.

Ich war völlig solidarisch mit Putins Rhetorik gegen die Putschisten in Kiew während des Putsches in der Ukraine im Jahr 2014, der von den Neocons (Zionisten) in Washington angezettelt und koordiniert wurde. Nach der Übernahme der Krim folgten jedoch die Aufgabe des Donbass und die beschämenden Verhandlungen in Minsk – sowie weitere acht Jahre des Verrats, in denen Russen von den zionistischen Regimen in Kiew unter dem Mandat von Poroschenko und Selenski terrorisiert und getötet wurden.

Aber der entscheidende Moment, in dem klar wurde, dass Putin völlig unter der Kontrolle der Globalisten stand, kam 2020, als die falsche Covid-19-Pandemie ausgelöst wurde. Der Kreml leistete der nicht erklärten Weltregierung, die unter dem Deckmantel der WHO operierte, uneingeschränkten Gehorsam und setzte die gleiche tyrannische Politik durch, einschließlich Zwangsinjektionen. Und die militärische Intervention in der Ukraine im Jahr 2022, die zunächst einen Bruch mit dem Westen darzustellen schien, zeigte bald, dass Russland von schwachen Leuten geführt wird, die weder eine strategische Vision noch die Fähigkeit haben, einen erfolgreichen Krieg zu führen.

Wenn Putin also nicht der allmächtige Führer ist, als der er in der westlichen und russischen Propaganda dargestellt wird, wer hat dann wirklich das Sagen in Moskau?

In Russland gibt es keine einzelne Person, die unbegrenzte Macht ausübt. Vielmehr prägen Interessengruppen die Politik in diesem Land. Zu ihnen gehören die Kreise jüdischer Oligarchen sowie Milliardäre mit Schlüsselfunktionen innerhalb der Machtvertikale (im Grunde sind alle hohen Würdenträger in Russland märchenhaft reich!). Der vielleicht einflussreichste Machtblock könnte als kabbalistisch-zionistische bezeichnet werden.

In diesem Zusammenhang muss Putin eher als Frontmann, als Sprecher der Machtzirkel denn als allmächtiger Diktator betrachtet werden. Das Bild von Putin als einer Person, die fast alles in Russland kontrolliert, ist nichts anderes als eine Manipulationsstrategie. Und von hier aus wird die schwarze Propaganda der Globalisten von ihren vermeintlichen Gegnern ergänzt, die „weiße Propaganda“ für den Kreml machen.

Wo wir gerade beim Thema sind: Wie erklärt sich die Vergötterung Putins durch die westlichen „alternativen“ Medien?

Ich persönlich denke, dass das fanatische Vertrauen in Putins Tugenden und Verdienste, das die alternative Presse im Westen verherrlicht, mehrere Erklärungen hat.

Erstens: Da Putin von den globalistischen Medien dämonisiert wird, nehmen die alternativen Medien ihn als Gegner des Systems wahr. Diese Illusion wird durch die Tatsache genährt, dass Putins Redenschreiber ein Talent dafür haben, westliche „Dissidenten“ mit Kritik an der politischen Klasse im Westen und der LGBT-Agenda zu umgarnen.

Solche rhetorischen Tricks lösen im Westen Faszination und Bewunderung aus und verhindern jede realistische Einschätzung der wahren Lage in Russland. Und wenn man versucht, diesen betörten Menschen die harte Realität in diesem Land zu zeigen, wird man mit dem Vorwurf konfrontiert, man spiele das Spiel der Globalisten.

Man kann ihnen mit Zahlen und unwiderlegbaren Fakten kommen, z.B. dass die russische Zentralbank mit der globalistischen Politik verbunden ist, dass sie vom IWF und der BIZ kontrolliert wird, dass sie den digitalen Rubel einführt; man kann zeigen, dass unter Putin Attentate mit Impfstoffen durchgeführt werden, man kann zeigen, dass sogar im heutigen Russland die Produktion von Insekten für Lebensmittelzwecke im Gange ist, usw., usw., aber nichts kann westlichen Putin-Fans aus ihrem verzauberten Zustand aufrütteln. Dieses in den alternativen Medien verbreitete Phänomen ist nicht auf Dummheit oder Inkompetenz zurückzuführen. Vielmehr ist die Versuchung, das Wünschenswerte als Realität darzustellen, psychologisch äußerst bequem.

Die Vergötterung Putins ist ein Zeichen für die neuheidnische Natur der westlichen Intelligenz, die sich manipulieren lässt, weil sie ihren himmlischen Kompass und ihre mystische Vernunft verloren hat. Auch wenn sich einige unserer Freunde als Protestanten oder (ehemalige) Katholiken bezeichnen, kann man nur selten eine geistige Klarheit beobachten, die eine angemessene geopolitische Analyse unterstützt.

Ein weiterer Grund für diesen Zustand der Bewunderung, der sich als direkte Fortsetzung des Propagandaapparats des Kremls darstellt, ist die Effektivität der russischen Geheimdienste, die mit der Macht verbundene russische Akademiker in westliche Dissidentenkreise schleusen. Erwähnenswert ist hier auch die Wirksamkeit von Sputnik und RT, die unsere „Dissidenten“ mit regelmäßigen Einladungen zur Kritik an der politischen Klasse in den westlichen Ländern umwerben und ihnen schmeicheln. Wenn einer von ihnen versucht, sich kritisch über die Macht in Moskau zu äußern, wird er bald sehen, wie er für immer von denen gemieden wird, die ihm bis gestern noch in jeder Hinsicht geschmeichelt haben.

Und schließlich ist die banalste Erklärung für die Tatsache, dass sich eine große Mehrheit der alternativen Medien im Westen dem offiziellen Diskurs des Kremls angeschlossen hat, finanzieller Natur. Die russischen Geheimdienste haben die Fähigkeit nicht verloren, militante Systemgegner mit Geld zu verführen. Diese Technik wurde von den Sowjets in großem Umfang angewandt.

Ich möchte Ihnen einige aktuelle Beispiele für das geben, was David Icke als MAM bezeichnet, d.h. Mainstream Alternative Media. Mit anderen Worten: eine falsche Dissidenz, die mit okkulten Machtzirkeln verbunden ist. Darunter fallen z.B. die Amerikaner Alex Jones und Tucker Carlson. Beide sind Trump-Fans, beide haben sich mit dem monströsen globalistischen Technokraten Elon Musk angefreundet, und beide lieben Putin wie ihren Vater. Doch was die beiden, wie auch andere „Meinungsführer“, eint, ist ihre Zugehörigkeit zu den Interessen der zionistischen Lobby in den USA, einschließlich der Vermeidung eindeutiger Aussagen zum Völkermord im Gazastreifen.

Vereinfacht könnte man sagen, dass Organisationen wie Chabad Lubawitsch einen starken Einfluss auf Politiker wie Trump (Jared Kushner) und

Putin (Berel Lazar) und implizit auch auf ihre Diener in den alternativen Medien haben. In diesem Sinne ist es bemerkenswert, dass die wenigen russischen Intellektuellen, die eingeladen werden, um mit Medienpersönlichkeiten wie Alex Jones zu sprechen, sowohl Trump als auch Putin loben und die Globalisten abstrakt verteufeln – als ob Trump und Putin sich nicht des Staatsterrorismus mit dem Codenamen Covid-19 schuldig gemacht hätten und nicht wiederholt öffentlich zur Verwendung von Pseudo-Impfstoffen aufgerufen hätten; als ob sie nicht blinde Werkzeuge der Globalisten wären, die über die UN und die Agenda 2030 operieren.

Übrigens behaupten Quellen in den pseudo-alternativen Medien, dass Tucker Carlson in Moskau ist und ein Interview mit Putin selbst führen wird. Wow, was für eine kolossale Vorstellung! Wie viele Millionen kostet so ein banaler Propagandatricks? Und wenn es kein Streich ist, dann wollen wir mal sehen, wie unangenehm die Fragen sein werden, die dieser berühmte TV-Star dem ewigen Kremlchef und Retter der Menschheit, Herrn Putin, stellen wird.

Was hat Putin Ihrer Meinung nach dazu bewogen, die „besondere Militäroperation“ in der Ukraine einzuleiten? Ist Moskau kurz davor, seine erklärten Ziele (wie Sie sie verstehen) in der Ukraine zu erreichen?

Wir sollten uns fragen, warum Putins Russland seine militärische Intervention am 24. Februar 2022 begonnen hat und nicht schon 2014, als die ukrainische Armee extrem schwach war. Ich sehe zwei Gründe: Die Mittelmäßigkeit und Feigheit der russischen Führung und der große Einfluss der „fünften Kolonne“ auf ihren Entscheidungsprozess.

Und wie sind die beiden zentralen Schlagworte „Entnazifizierung“ und „Entmilitarisierung“ zu verstehen, die die russische Militärintervention in der Ukraine begleitet haben?

Alle gingen davon aus, dass Putin die „Anakonda“-Strategie der Angelsachsen nicht länger dulden konnte und beschloss, einen Blitzkrieg zu führen, um die Umwandlung der Ukraine in ein Anti-Russland zu beenden.

Was Moskau jedoch seit zwei Jahren betreibt, ist eine seltsame Militäraktion, die Hunderttausende von Toten auf beiden Seiten und viele Millionen

ukrainische Flüchtlinge zur Folge hat. Hinzu kommt die Zerstörung der europäischen Wirtschaft durch diese Sanktionen, die den USA und dem Vereinigten Königreich sogar zugute kommen können, während sie die Wirtschaft der kontinentaleuropäischen Länder zerstören. Ein langfristiger Krieg ist auch für Russland gefährlich, weil er ernste wirtschaftliche Probleme und politische Krisen verursachen kann. Genau darauf hoffen Russlands Feinde.

Angesichts der Langsamkeit und Unbeholfenheit, mit der Russland in der Ukraine militärisch interveniert hat, sowie der Bereitschaft Moskaus, Friedensverhandlungen aufzunehmen, stellt sich die Frage: Was sind die wahren Ziele dieser Militärkampagne? Oder versuchen wir vielleicht, logische und rationale Erklärungen für die Handlungen von Führern zu finden, die von der Komplexität der Situation überfordert sind?

Es ist durchaus möglich, dass die westlichen Strategen Russland in die Ukraine gelockt haben, in der Hoffnung, ein zweites Afghanistan zu schaffen, d. h. einen Beschleuniger für die Zerstörung Russlands, ähnlich wie es mit der UdSSR geschah.

Meiner Meinung nach sollte man die Gefahr von Komplotten innerhalb der Machtblöcke in Moskau nicht unterschätzen, wie es 1917 oder 1991 der Fall war. Zwischen der Darstellung Putins als Monster (atlantische Version) und der eines Putin als Patriot und Retter (loyalistische Version) würde ich das realistischere Bild eines mittelmäßigen Menschen ohne besondere Gaben oder Talente vorziehen. Wie ich bereits gesagt habe, kann man nicht gleichzeitig ein Händler und ein Held oder ein Profiteur und ein Patriot sein.

Die geopolitische Falle, in der sich Moskau jetzt befindet, lässt sich so erklären: Selbst wenn es Russland gelungen wäre, einen schnellen und äußerst erfolgreichen militärischen Feldzug durchzuführen, die Kontrolle über das gesamte Gebiet der Ukraine zu erlangen und seine Verbündeten in Führungspositionen zu installieren, würde Moskau einen vergifteten Apfel schlucken. Denn die vom Westen geförderte Destabilisierung und der Partisanenkrieg in der Ukraine hätten wahrscheinlich zu einer Katastrophe geführt.

Andere hypothetische Ergebnisse scheinen nicht viel besser zu sein. Die Angliederung nur eines Teils der Ukraine an Russland und die Unterzeichnung eines Friedens- und Grenzabkommens würde sowohl bei russischen als auch bei ukrainischen Nationalisten Aufstände auslösen. Auch die Aussicht auf einen vollständigen Rückzug aus den von Russland militärisch kontrollierten Gebieten scheint keinen dauerhaften Frieden und keine Stabilität zu garantieren.

Als Randbemerkung möchte ich auf Putins obsessives Mantra über die Perfidie des Westens eingehen, der den Ukrainern über 30 Jahre lang eine Gehirnwäsche verpasst und ihnen den Hass auf ihre russischen Brüder eingepflichtet hat. Ich stimme zu, dass dies die Wurzel dieser Krise ist. Aber was hat die russische Regierung getan, um dieser Strategie entgegenzuwirken? Was hat Putin seit fast 24 Jahren getan? Er hat nur kompromittierte und korrupte Freunde des Kremls wie Janukowitsch und Medwedtschuk gefördert, die öffentliche Gelder veruntreut und sich an kommunistische Symbole geklammert haben, wodurch die Ukrainer noch weiter in die Arme des Westens getrieben wurden. Verantwortungsbewusste Führer schieben ihr eigenes Versagen nicht auf die Heuchelei ihrer Rivalen, sondern gestehen ihre eigenen Fehler ein und beeilen sich, sie zu korrigieren.

Medwedtschuk wurde natürlich im Rahmen eines umstrittenen Gefangenenaustauschs mit Kiew gegen Asow-Kämpfer ausgetauscht. Zufälligerweise wurde Igor Strelkow, einer der schärfsten Kritiker dieser Entscheidung, kürzlich wegen „Extremismus“ zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Warum werden kriegsbefürwortende „Turbo-Patrioten“ wie Strelkow von den russischen Behörden ins Visier genommen?

Wie Sie wissen, wird die Inhaftierung von Strelkow und anderen Patrioten wie Pater Sergej vom Kloster Sredne-Uralsk sowie das kürzlich verabschiedete drakonische Gesetz, das Freiheitsentzug und die Beschlagnahme von Vermögenswerten wegen „Diskreditierung des Militärs“ ermöglicht, von vielen russischen Patrioten als Vorspiel zu einem schändlichen Kapitulationsfrieden mit dem Westen und seinen Marionetten aus Kiew angesehen. Wenn dies der Fall ist, treiben diejenigen, die die Politik des Kremls manipulieren, Putins Regime in einen gut möglichen kollekti-

ven Selbstmord. Denn die Hunderttausende von Soldaten an der Front, die seit zwei Jahren kämpfen, könnten rebellieren und nach Moskau kommen, um den russischen Präsidenten zu fragen, warum sie verraten wurden. In einer solchen Situation könnte es zu einer erfolgreicherer Wiederholung von Prigoschins Marsch auf die russische Hauptstadt kommen.

Sie sind ein gläubiger orthodoxer Christ, und ich weiß, dass Ihr christlicher Glaube eine wichtige Rolle dabei spielt, wie Sie das Weltgeschehen interpretieren. Was sagen Sie denen, die glauben, dass es unmoralisch oder fehlgeleitet ist, das orthodoxe Russland in Frage zu stellen oder zu kritisieren, während es sich im Konflikt mit dem kollektiven Westen befindet?

Ich kritisiere weder Russland noch sein orthodoxes Volk und seine glorreiche Geschichte und großartige Kultur, sondern vielmehr diejenigen, die Russland aus der Position gieriger und perverser Oligarchen heraus zerstören, ausplündern und erniedrigen. Wahre Patrioten und Systemgegner in aller Welt müssen begreifen, dass Russland eine Alternative zum kollektiven Westen darstellen kann und muss, der von den Satanisten beherrscht wird, die ein tyrannisches Regime der dystopischen Technokratie errichten.

Doch die heutigen Machthaber dieses Landes sind nur ein Simulakrum, eine Imitation, ein Potemkinsches Dorf, das sich die Maske von Patrioten aufgesetzt haben, um weiterhin die natürlichen Ressourcen Russlands zu plündern.

Inzwischen werden die Russen durch Muslime aus Zentralasien ersetzt. Nur wenige Menschen im Westen wissen, dass nicht nur die USA, Kanada und Europa einer vorsätzlichen Invasion außereuropäischer und nicht-christlicher Bevölkerungsgruppen ausgesetzt sind, sondern auch Russland.

Meine Kritik richtet sich gegen eine Besatzungsverwaltung, die der UNO, der WHO, der WTO, dem IWF und der BIZ untergeordnet ist. Das Gleiche gilt für die Verwaltung meines eigenen Landes, der USA, der EU, Chinas und aller BRICS-Mitglieder. Der berühmte rumänische Soziologe Dimitrie Gusti hat dieses weltweite Dilemma als den Konflikt zwischen dem Staat und der Nation beschrieben.

Es stimmt, in Russland gibt es eine große spirituelle Erweckung. Ich war viele Male in diesem Land, in verschiedenen Städten, und ich habe gesehen, wie die Kirchen während der heiligen Liturgien voller Menschen waren. Das ist eine mystische Kraft und eine historische Chance für ein Volk, das voller Heiliger, Märtyrer und Helden ist.

Leider kollaboriert die Kirchenhierarchie mit der politischen Macht, zollt dem Sergianismus Tribut (siehe hier und hier) (3) und ist der Ketzerei der Ökumene verfallen. Aber die russische Orthodoxie könnte eines Tages zu einer wichtigen politischen Ausdrucksform heranwachsen. Ein böses Regime kann keine bedeutenden Siege erringen, und ein unbedeutender Politiker kann keine großen Erfolge erzielen. Putin versucht, jüdische Oligarchen mit nationalen Interessen und die Chabad-Lubawitsch-Sekte mit der Orthodoxie zu versöhnen, aber das ist unmöglich.

- (1) <https://edwardslavsquatsubstack.com/p/the-fall-from-liberalism-to-global>
- (2) siehe Juri Roshka: Politische Korrektheit und Meinungsverbrechen im heutigen Russland – Haft für Strelkow (25.01.2024): <https://multipolaristen.de/iurie-rosca-politische-korrektheit-und-meinungsverbrechen-im-heutigen-russland-haft-fuer-strelkow25-01-2024/>
- (3) Juri Roshka: Der Neo-Kominternismus als falsche Alternative zum Globalismus: <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-der-neo-kominternismus-als-falsche-alternative-zum-globalismus-06-12-2023/>, Juri Roshka im Gespräch (28.11.2023): <https://multipolaristen.de/multipolaristen/politik/internationale-politik/iurie-rosca-im-gespraech-28-11-2023/>

Der Tod eines politischen Gefangenen und seine Folgen

16.02.2024

Ich möchte noch einmal betonen, dass ich nie zu den Sympathisanten von Alexei Nawalni gehörte, der heute in Russlands strengstem Gefängnis gestorben ist. Ein politischer Gefangener, der zum Tod im Gefängnis verurteilt wurde, das ist genau das, was die Herren dieses Landes begehrten, indem sie ihm harte Jahre im Gefängnis verordneten und ihn unter unmenschlichen Bedingungen inhaftierten.

Nawalni war liberal und stark mit dem kollektiven Westen verbunden. Es gelang ihm, ein riesiges Netzwerk von Anhängern in ganz Russland aufzubauen und zahlreiche regierungsfeindliche Protestdemonstrationen zu organisieren. Natürlich wurde seine Person mit der Absicht des Westens in Verbindung gebracht, Putins Regime zu erschüttern und in Russland eine Regierung einzusetzen, die den westlichen Interessen besser entspricht. Diese Dinge sind allgemein bekannt. Aber ich wollte hier noch etwas anderes sagen. Juri Roshka, Alexei Nawalny, Russland, Tod, Putin, Alexei Nawalny

Die patriotische Presse Russlands sieht heute düster aus. Und im heutigen Russland kann man nur ein Patriot sein, wenn man dem Regime gegenüber loyal ist und keinen Zweifel an der Genialität und Unerschütterlichkeit des ewigen Führers Putin hat. Der Tod Nawalnis löste offenen Jubel aus, und für diesen Tod werden die Ukraine/USA/UK verantwortlich gemacht. Überall kann man posthume Verunglimpfungen des armen Toten lesen, die seine Witwe angreifen, weil sie am Tag des Todes ihres Mannes auf der Münchner Sicherheitskonferenz sprach.

Es wundert uns überhaupt nicht, dass diejenigen, die den armen politischen Gefangenen posthum verhöhnern und verurteilen, behaupten, dass er durch seinen Tod Putins Siegeszug im Wahlkampf zunichte macht. Aber diese neosowjetischen Propagandisten, die hoffnungslos vom Gift des Klassenkampfes und eines lumpenprole-

tarischen Hasses verseucht sind, sagen nichts über die Tatsache, dass der heutige Wahlkampf nichts anderes als ein gewöhnlicher Betrug ist. Eine Verfassungsänderung nach weißrussischem Vorbild, um Putin eine erneute Kandidatur zu ermöglichen, ist im heutigen Russland ein Tabu. Der Mafia-Clan, der an der Macht ist, kann keine Demokratie spielen, denn es steht zu viel auf dem Spiel, nämlich darum, die Kontrolle über den immensen Reichtum des Landes zu behalten.

Das Fehlen von Mitgefühl und Beileid – und sei es nur formal – gegenüber der Familie dieses Mannes ist ungeheuerlich. Und niemand im Lager der staatsnahen Patrioten hat auch nur ein Wort über die grundsätzliche Ursache für die Vernichtung dieses Gegners der Macht verloren. Alexei Navalni hat eine Vielzahl von Dokumentarfilmen produziert, die die Korruption und den enormen Reichtum der führenden Persönlichkeiten in der russischen Staatshierarchie – einschließlich der des unantastbaren und makellosen Putin – mit eindeutigen Beweisen belegen. Aus diesem Grund wurde ein Giftanschlag auf ihn verübt, gefolgt von einer Justizfarce und einer Inhaftierung.

Nicht minder traurig ist die Tatsache, dass die vermeintlich alternative Presse im Westen, die sich an die fanatische Bewunderung für Putin gewöhnt hat, in den gleichen beschämenden Chor der Verunglimpfung des verstorbenen Gegners einstimmt. Die Zeugen des Putin-Kults verwechseln die Interessen Russlands mit den Interessen der Mafia, die in diesem Land die Macht übernommen hat. Und wenn man nicht zu den Mitgliedern der Putin-freundlichen Sekte gehört, wird man sofort als Agent des amerikanischen Imperialismus eingestuft.

Ich habe volles Verständnis für die Perfidie und die teuflischen Pläne der Westler, die im Interesse der westlichen Korporatokratie und Oligarchie den Sturz Putins anstreben. Aber ich verstehe ebenso gut, dass Putin selbst die Verkörperung der russischen Korporatokratie und Oligarchie ist, die die Macht in diesem Staat nicht zum Glück des eigenen Volkes, sondern im kriminellen Interesse des Clans an sich gerissen hat.

Natürlich war die Politik noch nie makellos, aber die Gruppierungen, die den russischen Staat kontrollieren, glauben, dass sie unbegrenzt jeden Missbrauch und jedes Verbrechen begehen können, ohne sich um die Fol-

gen zu kümmern. In ihren Augen kann der Schein endlos die Authentizität ersetzen, die Repression endlos jede kritische Stimme auslöschen und der Konflikt mit dem Westen endlos als Vorwand für die Vernichtung jeder Form von politischer Opposition oder Kritik an der Macht dienen.

Putin hatte es nicht eilig, der Witwe von Alexei Nawalni, der im Alter von 47 Jahren starb, sein Beileid auszusprechen; stattdessen schickte er der Witwe von Henry Kissinger eine Botschaft des Mitgefühls, als dieser finstere Charakter im Alter von 100 Jahren zur Hölle fuhr.

Putin und diejenigen, die ihn führen, halten sich für unbesiegbar, für Meister des geopolitischen Schachspiels, für Verbündete von China usw. Er (oder, genauer gesagt, diejenigen, die ihn führen) hat noch nicht verstanden oder vielleicht nicht erkannt, dass beispielsweise das Abenteuer in der Ukraine eine von westlichen Strategen gestellte Falle war, eine Art Afghanistan 2.

Es scheint, dass auch der Kreml die Bedeutung von Nawalnis Tod noch nicht erkannt hat und glaubt, dass die totale Kontrolle der Presse und die Terrorisierung jeglicher kritischer Meinung ausreichen, um dieses Potemkinsche Dorf für immer am Leben zu erhalten.

Ich schließe nicht aus, dass das heutige tragische Ereignis, das von perfiden westlichen Strategen äußerst geschickt ausgenutzt wurde, die Stabilität der Macht in Russland nicht allzu sehr beeinträchtigen wird. Aber selbst in diesem Fall trägt das Fernspiel des Westens gegen Russland zur Akkumulation negativer gesellschaftlicher Energien bei, die jeden Moment explodieren können.

Wir wissen nicht, ob die heutige Tragödie zu einem Wendepunkt in der politischen Situation in Russland werden wird. Ich beziehe mich dabei auf das, was Politikwissenschaftler und Experten für Massenpsychologie in solchen Fällen als „auslösendes Ereignis“ bezeichnen. Ich behaupte auch nicht, dass ein Sturz des Putin-Regimes gut für dieses Land wäre. Aber eines ist sicher: Der Kreml kann sehr schnell in eine Sackgasse geraten, aus der nicht nur die herrschende Elite, sondern das ganze Land selbst nicht mehr herauskommen wird. Und in solchen Fällen sind Atomwaffen und andere Wunderwerke der Militärtechnik nutzlos. Juri Roshka, Alexei Nawalny, Russland, Tod, Putin, Wladimir Putin

Die Totengräber Russlands sitzen heute nicht nur im Westen. Sie arbeiten sehr effektiv mit der Fünften Kolonne in diesem Land zusammen, die nicht unter den Anhängern von Nawalni zu finden ist, sondern in den Kabinetten des Kremls. Sie machen sich die Mittelmäßigkeit und den Macht-hunger von Leuten wie Putin zunutze.

Die Welt befindet sich in einem äußerst gefährlichen Umbruch. Es riecht nach Weltkrieg. Und die heutige Episode könnte die Explosion der großen Widersprüche zwischen den großen Verrückten des internationalen Spiels beschleunigen.

Gott vergebe Alexei Nawalni.

Schande über diejenigen, die ihn posthum verhöhnern.

Schande über diejenigen, die seinen Tod für den Kampf gegen Putin benutzen.

Schande über Putin für Nawalnis Tod.

Die Republik Moldau zwischen Skylla und Charybdis

28.02.2024

Transnistrischer Separatismus als Ausdruck des russischen Expansionismus

In den letzten Monaten steht die separatistische Region im Osten der Republik Moldau, Transnistrien, im Mittelpunkt des Interesses der Medien in Russland und der ganzen Welt. Das wachsende Interesse an diesem Gebiet, das vom russischen Staat militärisch besetzt ist, hängt mit dem goldenen Traum der derzeitigen Krenlführung zusammen, die militärische Kontrolle über die Region Odessa zu erlangen, die an Transnistrien grenzt. In jedem Fall scheint die Situation an der ukrainischen Front diese Wahrscheinlichkeit zu begünstigen.

Und die hysterische Propaganda der Besatzungsverwaltung in Tiraspol, die behauptet, vom „Nachbarstaat“ Republik Moldau terrorisiert und einer Wirtschaftsblockade unterworfen zu werden, ist nichts anderes als ein Manöver, das die spätere Annexion dieses Gebiets durch Russland rechtfertigen soll. Am Rande sei bemerkt, dass Separatismus eine klassische Waffe von Imperien ist, um ihren Einfluss in ehemaligen Kolonien aufrechtzuerhalten. Und unser Fall ist keine Ausnahme. Der Kreml hat sich nie mit dem enormen geopolitischen Verlust abgefunden, den der Zusammenbruch der UdSSR bedeutete, und hat seine Besessenheit, seine „verlorenen Gebiete“ zurückzugewinnen, nicht aufgegeben. Daher sind alle ehemaligen Sowjetrepubliken das Ziel der wichtigsten Interessen des russischen Expansionismus.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass die illegale russische Militärpräsenz in Transnistrien der einzige Faktor ist, der die Existenz des transnistrischen Sezessionismus bestimmt. Natürlich ist die gesamte Weltgeschichte nichts anderes als die Durchsetzung des

„Rechts der Gewalt“, und nicht der „Gewalt des Rechts“. Und die Gewinner sind diejenigen, die die Geschichte schreiben. Aber das entbindet mich nicht von der Verpflichtung, die Wahrheit aus der Perspektive eines Grenzvölkes zu erzählen, das sich am Schnittpunkt antagonistischer geopolitischer Interessen befindet.

Ich möchte eine historische Analogie zum Ribbentrop-Molotow-Pakt von 1939 und der territorialen Ausdehnung der UdSSR im Jahr 1940 herstellen. Das Gebiet der heutigen Republik Moldau (mit Ausnahme von Transnistrien) war Teil des rumänischen Staates. Und die Zauberformel, die den Anschluss Bessarabiens an die UdSSR rechtfertigte, findet sich in der von Wjatscheslaw Molotow unterzeichneten Schlussnote der sowjetischen Regierung: „Heute, wo die militärische Rückständigkeit Sowjetrusslands der Vergangenheit angehört...“

Diese historische Analogie liegt auf der Hand, da Putin selbst und sein gesamtes Team offiziell behaupten, ihre eigene Ordnung in Transnistrien mit Waffengewalt durchsetzen zu wollen. Und gerade heute, am 28. Februar, fand in Tiraspol, der Hauptstadt der abtrünnigen Region, eine Versammlung statt, die als „Kongress der Abgeordneten aller Ebenen“ bezeichnet wurde (als Abgeordnete gelten nach sowjetischem Vorbild alle lokalen Räte). Die Separatisten riefen, dass sie einer „Wirtschaftsblockade“ der Republik Moldau ausgesetzt seien, und baten um Hilfe von denjenigen, unter deren Protektorat sie stehen: den Moskauer Behörden.

Worin besteht diese „Blockade“? Es geht darum, dass die Unternehmen in der Besatzungszone auf der Grundlage offizieller Dokumente der Republik Moldau weiterhin Waren in alle Welt exportieren wollen, jedoch ohne jegliche steuerliche Verpflichtung gegenüber unserem Staat. Außerdem wurde in diesem „Steuerparadies“ oder „schwarzen Loch“ mehr als drei Jahrzehnte lang der Verbrauch des von „Gazprom“ gelieferten Gases auf das Konto der Schulden der Republik Moldau überwiesen. Und wenn die moldauischen Behörden versuchen, die wirtschaftlichen Aktivitäten in dieser rebellischen Region mit ganz legalen, gesetzgeberischen Instrumenten und nicht mit militärischen oder polizeilichen Mitteln in Ordnung zu bringen, greifen die dortigen Mafiaführer zu Schikanen und zur „Sensibilisierung internationaler Organisationen“.

Eine der grundlegenden Lügen der Kreml-Propaganda im Zusammenhang mit der „Verteidigung der Interessen der ethnischen Russen in Transnistrien“ ist leicht zu entlarven: Erstens sind die Russen im Verhältnis zur ethnischen rumänischen (moldauischen) und ukrainischen Bevölkerung in diesem Gebiet eine Minderheit. Zweitens lebt die Mehrheit der ethnischen Russen in den städtischen Gebieten des Landes, z. B. in der Hauptstadt Chisinau, aber sie streben keine „Selbstbestimmung“ an, weil ihnen der grundlegende Faktor fehlt, nämlich die russische Militärpräsenz.

Eine weitere Strategie der russischen Expansionspolitik in der postsowjetischen Periode war die massive Verleihung der russischen Staatsbürgerschaft an Einwohner der ehemaligen Sowjetrepubliken, einschließlich derjenigen aus der Republik Moldau. Diese Strategie wurde unter dem Vorwand verfolgt, ihre Interessen gegenüber den Behörden der Staaten, in denen sie leben, zu verteidigen. In der Tat hat der Kreml die Illoyalität der ethnischen Russen gegenüber den neuen unabhängigen Staaten, die er bei günstigen Bedingungen annectieren möchte, methodisch kultiviert.

Auf diese Weise wurden diese russischsprachigen Bevölkerungsgruppen zu destabilisierenden, subversiven Elementen im ex-sowjetischen Raum. Der Widerwille, sich an die Situation einer nationalen Minderheit in einem anderen Land anzupassen, die Besessenheit von der verlorenen Vergrößerung, die der dominierenden Nation den Status in der UdSSR verschaffte, stellten für mehrere ehemalige Sowjetrepubliken einen großen Risikofaktor dar. Und in diesem Sinne werden die 200.000 russischen Bürger Transnistriens als Vorwand benutzt, um die Annexionspläne dieser Region zu rechtfertigen.

Transnistrien ist nur deshalb noch nicht offiziell von Russland annectiert, weil die Ukraine zwischen diesem Staat und unserem Land liegt. Auch in diesem Fall bestimmt also die Geografie die Beziehungen zwischen Staaten und Völkern. Andernfalls hätte die Republik Moldau das gleiche Schicksal erlitten wie Georgien, das 2008 zwei wichtige Landesteile verloren hat. Lassen wir einmal die Tatsache beiseite, dass Saakaschwili eine amerikanische Marionette war. Er versuchte, die territoriale Einheit seines Landes wiederherzustellen, und Russland nutzte die Gunst der Stunde und griff auf seine engelhaften Friedensstifter zurück.

Im Moment warten alle auf die Rede Putins am morgigen 29. Februar. Wird sich diese auf Transnistrien beziehen oder nicht? Und wenn ja, wird sich das Szenario mit den vier Regionen in der Ostukraine wiederholen? Wir können ein solches Ergebnis keineswegs ausschließen. Es kann sowohl morgen als auch in sehr kurzer Zeit geschehen, je nachdem, wie schnell die russische Armee auf Odessa vorrücken wird.

In dieser Situation, die sich in das Gesamtbild der Konfrontation zwischen Russland und dem kollektiven Westen einfügt, präsentieren sich die alternativen Medien im Westen als bedingungslose Gefolgsleute der offiziellen Politik des Kremls. Und vielleicht kann es gar nicht anders sein, wenn es sich um jemanden aus Westeuropa oder den USA handelt, der nicht die unglückliche historische Erfahrung eines vom Sowjetimperium beherrschten Volkes hat. Auch sie finden Stalin sympathischer als Trotzki. Aber die von der UdSSR terrorisierten Völker haben eine andere Sichtweise auf das glückliche Zusammenleben mit ihren Nachbarn aus dem Osten. Und sie wollen nicht wieder mit den heutigen Herren des Kremls enden.

Der Konfrontation zwischen der NATO und Russland kann sich kein Land in unserer Region entziehen. Es stimmt, dass wir laut der Verfassung der Republik Moldau ein neutraler Staat sind. Aber das wird von niemandem beachtet. Es hätte nur dann eine Rolle spielen können, wenn eine ähnliche Vereinbarung mit Österreich getroffen worden wäre, als die UdSSR und die Angloamerikaner sich auf dessen Neutralität einigten. Aber so wie die Vereinbarungen der Nachkriegszeit nicht mehr eingehalten werden und das geopolitische Ungleichgewicht in ein neues Weltmassaker umzuschlagen droht, spielt auch unsere Neutralität keine Rolle.

Auf die Frage, unter welcher Art von Besatzung Sie gerne leben würden – unter russischer oder amerikanischer –, sollte jeder moldauische Patriot antworten: „Beide sind schlecht“. Sie können mir vorwerfen, dass es in der Geopolitik keine Räume gibt, die in einem Vakuum wären, aber Sie können mich nicht zwingen zu lügen, dass ein Besatzungszustand einem anderen Besatzungszustand vorzuziehen wäre. Und zu dem Hinweis, dass eine dritte Möglichkeit ausgeschlossen ist, kann ich nur hinzufügen, dass dies das Drama der Grenznationen ist. Und wie auch immer wir die Expansion der NATO oder Russlands rechtfertigen würden, dieses Drama verschwindet nicht, es wird nur durch Desinformation und gegenseitige Beschuldigungen überdeckt.

Maria Sacharowa – ein Symbol für imperiale Vulgarität und Arroganz

08.03.2024

Nicht nur die Russen leiden unter Minderwertigkeitskomplexen und dem Geist der Nachahmung des Westens. Denn nur die Besessenheit von der Nachahmung des amerikanischen Modells hat es ermöglicht, dass eine so mittelmäßige und unverschämte Dame ohne Sinn für diplomatische Eleganz und Raffinesse im Ausdruck zur Sprecherin des russischen Außenministeriums wurde.

Maria Sacharowa, die Favoritin von Minister Lawrow, hat die Welt an ihre derben Auftritte gewöhnt, bei denen sie das westliche Establishment mit patriotischem Eifer bezirzt und mit plumpem Sarkasmus und einem Didaktizismus voller imperialer Beschwichtigung auftritt. Zielscheibe der säuerlichen Kritik dieser äußerst wortgewandten und streitsüchtigen Dame von zweifelhafter intellektueller Qualität ist jedoch nicht nur die westliche politische Klasse, sondern auch Personen in der staatlichen Hierarchie der Republik Moldau. Es ist allgemein bekannt, dass die Beamten in Moskau unser Land als ein wiedergewinnbares Territorium betrachten, das sich vorübergehend von den Herren des ehemaligen Sowjetreichs entfernt hat. Daher ihre Besessenheit, Politiker, die nicht dem Kreml angehören, auf Schritt und Tritt zu ermahnen.

Ich bin weit davon entfernt, zu den Befürwortern der derzeitigen Regierung in Moldawien zu gehören. Ich hasse es, dass sie ausschließlich aus Söldnern der globalistischen Plutokratie mit Sitz im Westen besteht. Aber ich bin auch nicht für Söldner, die mit der Macht in Moskau verbunden sind. Wenn die vornehme Sprecherin des russischen Außenministeriums sich jedoch anmaßt, die moldauische Führung zu verspotten, komme ich nicht umhin, empört festzustellen, dass es sich dabei um eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten unseres Staates handelt.

Vor einigen Tagen kursierte im Internet ein Videoclip, der von den Medien in Chisinau aufgenommen wurde und in dem Maria Sacha-

rowa bei ihrer Rede auf dem Weltjugendforum in Sotschi erneut auf die Staatssprache unseres Landes Bezug nahm¹. Sie wiederholte die komininternistische Absurdität der Existenz einer moldauischen Sprache in einem harten Ton, der sich seltsamerweise in ein lautes Lachen verwandelte, das als Zeichen von Sarkasmus gemeint war. Das überlegene Auftreten und die belehrende Art der Dame sollten uns eine weitere Lektion über den Höhepunkt imperialer Arroganz in Bezug auf unsere eigene ethnische und kulturelle Identität erteilen.

Ich zweifle nicht daran, dass diese Symbolfigur des Kremls nichts über den komininternischen Ursprung der sprachlichen Bezeichnung "moldauische Sprache" und des Ethnonyms "moldauisches Volk" weiß, die als Rechtfertigung für die Annexion Bessarabiens durch die UdSSR dienen. Auch nicht die Tatsache, dass in der Republik Moldau seit dem Fall des Kommunismus die folgenden Fächer in der Schule unterrichtet werden: rumänische Sprache, rumänische Literatur und rumänische Geschichte. Dies ist der deutlichste Beweis für den Prozess der nationalen Wiedergeburt, der der im sowjetischen und russischen Imperium praktizierten Russifizierung und Assimilierung ein Ende gesetzt hat.

Tatsächlich ist die Situation in Transnistrien ein eindrucksvoller und tragischer Beweis dafür, dass das sowjetische Besatzungsregime die Entnationalisierung praktizierte, indem es in den besetzten Gebieten Lügen über die nationale und sprachliche Identität auferlegte. Gerade aufgrund der russischen Militärpräsenz, die ihr Militärkontingent in dieser Region missbräuchlich aufrechterhält, ist es möglich, ein separatistisches Regime zu verewigen, das ein direkter Vertreter der Besatzungsmacht ist. Und die Fremdherrschaft in diesem Teil unseres Landes zeigt sich direkt darin, dass in den Schulen die "moldauische Sprache" vorgeschrieben wird. Darüber hinaus verbietet das pro-russische Separatistenregime die Verwendung des lateinischen Alphabets und behält das russische Alphabet mit Waffengewalt und Terror bei, wie es im ganzen Land unter dem Sowjetregime der Fall war.

In ihrer kurzen Rede zur "Sprachenfrage" verglich Maria Sacharowa die Diskussion über die Existenz der moldauischen Sprache auch mit der Gendertheorie, was – wie wir zu dem Schluss kommen müssen – genauso absurd ist wie die Leugnung des sowjetischen Namens der Sprache

meines Landes. Ich freue mich, dass diese Person, die eine hohe Position im russischen Staat innehat, die Gendertheorie ablehnt, bedauere aber gleichzeitig ihre Unwissenheit in linguistischen Fragen. Wir sind nicht der Meinung, dass solche rhetorischen Pirouetten lediglich einen Mangel an zufriedenstellenden kognitiven Fähigkeiten und elementarem diplomatischen Taktgefühl offenbaren. Vielmehr handelt es sich um das, was wir im Titel dieses Artikels feststellen, nämlich eine maßlose imperiale Arroganz, die alle Völker des ehemaligen Imperiums als Barbaren und Wilde behandelt, die zu den zivilisatorischen Standards der Besatzer erzogen werden müssen.

Diese respektlose Rhetorik trifft nicht nur die Führung in Chisinau, sondern vor allem die Befindlichkeiten eines ganzen Volkes, das jahrhundertlang unter der Fremdherrschaft gelitten hat. Es sind die imperialen Ticks und der übermäßig paternalistische, an Diktatur grenzende Geist, die ein konstantes Merkmal der Außenpolitik des postsowjetischen Russlands gegenüber den zu unabhängigen Staaten gewordenen Randgebieten der ehemaligen UdSSR sind, die diese Länder in das Lager der geopolitischen Feinde Moskaus drängen. So haben Russland und alle ex-sowjetischen Länder, die in die Fänge des kollektiven Westens geraten, alles zu verlieren.

Terroranschlag in Moskau – ein Wahlgeschenk für Putin

22.03.2024

Der schreckliche Terroranschlag von heute Abend in der russischen Hauptstadt Moskau hat die ganze Welt erschüttert. Nur die Kiewer Verrückten sind schadenfroh. Das war ja auch zu erwarten. Die Ermordung der Journalisten Daria Dugina und Wladlen Tatarski, die ständige Bombardierung der an die Ukraine angrenzenden Regionen, die täglich zivile Opfer fordert, die Drohnenangriffe auf eine Reihe strategisch wichtiger Fabriken, Flughäfen usw., aber auch auf den Kreml, haben jedoch nicht zu Maßnahmen geführt, die einem Kriegszustand angemessen wären. Nach Angaben der russischen Behörden gibt es in der Ukraine lediglich eine Militärische Sonderoperation (MSO), die eine polizeiliche Operation von begrenzter Dauer und Reichweite ist.

Aus schwer zu verstehenden und zu rechtfertigenden Gründen hat es der Kreml vorgezogen, zwei parallele Realitäten zu schaffen. Die eine ist die an der Front, mit all den Schrecken des Krieges, und die andere ist die innerhalb Russlands. Die Menschen leben weiter wie in Friedenszeiten, gehen auf Konzerte, in den Urlaub, kaufen ein usw. Die Bars und Nachtclubs sind voll von jungen Leuten, die verrückt nach Massenkultur sind, Sportereignisse finden mit großem Tamtam und in großer Zahl statt. Die Show muss weitergehen.

Ich meine, es ist schwer, nicht zu bemerken, welche schreckliche kognitive Dissonanz den Alltag in Russland auf eine sehr merkwürdige Weise prägt. Aber der Höhepunkt des Zynismus und der Heuchelei der Machthaber während der zwei Kriegsjahre waren die von Musik, Feuerwerk und Tänzen begleiteten politischen Shows der Anhänger des unbeweglichen, immer jungen Retters des Landes Putin.

Erinnern Sie sich an einige sehr merkwürdige Darbietungen im Zusammenhang mit Russland inmitten des Krieges. Zum Beispiel die Aufnahme der vier Regionen Donezk, Lugansk, Saporoschje und

Cherson in den russischen Staat unter Bedingungen, in denen militärische Konfrontationen auf ihren Territorien stattfanden und keine der vier Regionen vollständig unter russischer Kontrolle stand. Was für eine festliche Atmosphäre herrschte in Moskau! Kundgebung und Konzert auf dem Roten Platz, russische Showbiz-Stars, Putins feurige Rede. Vergessen wir nicht, dass die ganze Geschichte von der Organisation von Referenden in den Regionen begleitet wurde, die unter ständigem Bombardement durch ukrainische Truppen stehen.

Und Gelegenheiten zur Unterhaltung und allgemeinen Erheiterung vor dem Hintergrund der großen Leistungen der Staatsoberhäupter finden sich unablässig. Der Höhepunkt der endlosen Flut von politischen Darbietungen war natürlich der jüngste Präsidentschaftswahlkampf selbst. Dabei wurden alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten. Es gibt keinen Krieg, durch den irgendeine Wahl verschoben werden müßte. Der Kreml ist ein treuer Verfechter der demokratischen Werte und der Rechtsstaatlichkeit und konnte sich den Luxus nicht leisten, das Land auf missbräuchliche oder undemokratische Weise regieren zu lassen.

Doch auf den allgemeinen oder zumindest erfolgreich simulierten Jubel folgt sofort eine große Tragödie. Wer ist dafür verantwortlich? Natürlich die Terroristen, das Kiewer Regime und die NATO. Aber wo ist die strategische Vision der Führer dieses Landes? Warum wurden nach so vielen Terrorakten, die Menschenleben gekostet haben, nicht alle öffentlichen Versammlungen, an denen viele Menschen teilnahmen, abgesagt? Warum wurden nicht andere Maßnahmen ergriffen, die für ein Land im Krieg selbstverständlich sind?

Fragen wir uns bloß nicht, warum es an der Front kolossale menschliche Verluste und aus Sicht der russischen Interessen fragwürdige Ergebnisse gab. Wir sollen uns auch nicht darüber wundern, dass die russische Wirtschaft nicht vollständig mobilisiert wurde, um sich den Interessen des Sieges an der Front unterzuordnen. Ebenso wie die Tatsache, dass es keine allgemeine Mobilisierung gibt, um die MSO zu einem raschen und erfolgreichen Abschluss zu bringen. Steht dies in der russischen Militäradition? Nein. Aber die Zivilisation des Geldes, die Mammonokratie, ist tief in die russische Gesellschaft eingedrungen, vor allem auf der Ebene der Führungselite.

Putin und sein Team – so sehr sie sich auch als Staatsmänner ausgeben, die sich von höchsten nationalen Interessen leiten lassen – sind eher von einer Kaufmannsmentalität geprägt. Sie haben das Land zwei Jahrzehnte lang über Wasser halten können. Doch in Zeiten einer großen Krise, eines Krieges mit dem kollektiven Westen, tritt der Mangel an Krisenmanagern eklatant zu Tage – ebenso die Abhängigkeit der Machthaber von den großen Oligarchen, die einen enormen Einfluss auf die politische Macht ausüben.

Einige misstrauische Analysten könnten vermuten, dass es sich bei dem Terroranschlag in Moskau am 22. März in Wirklichkeit um eine Operation unter falscher Flagge handelt. Das Ziel einer solchen Operation wäre ähnlich wie beim *Inside Job* vom 11. September 2001 die dauerhafte Unterdrückung aller bürgerlichen Freiheiten, die Einführung einer umfassenden Überwachung und die Errichtung eines Polizeistaats. Aber unabhängig davon, ob diese kriminelle Aktion irgendeine Verbindung zur realen Macht in Moskau hat, wird sie große Veränderungen bewirken.

Der Dritte Weltkrieg, der nach Ansicht vieler Analysten vor zwei Jahren mit der russischen Militärintervention in der Ukraine begonnen hat, tritt in eine neue Phase ein. Sie ist viel gefährlicher, wenn nicht gar tödlich für die Menschheit. Die wahren Meister des internationalen Spiels brauchen Krieg, Terrorismus, wirtschaftliche Verwüstung und soziale Katastrophen. Nur so kann ein weit verbreitetes Chaos auf allen Kontinenten erreicht werden, das zur Errichtung der Neuen Weltordnung führt.

Das düstere Spektakel nimmt immer erschreckendere Dimensionen an. Schnallen Sie sich an und nehmen Sie Ihre rosarote Brille ab. Die erneute Wahl als Staatschef könnte ein Pyrrhussieg sein, nicht nur für Putin und seine Mannschaft, sondern für die gesamte Menschheit.

Nichtmilitärische Kriege und der Terroranschlag in Moskau

24.03.2024

Der monströse Terroranschlag vom 22. März 2024 auf ein Freizeitzentrum in der russischen Hauptstadt mit einem Namen, der die Einbindung des Landes in den allgemeinen Globalisierungstrend durch die englische Sprache zeigt – Crocus City Hall –, ist das am meisten kommentierte Ereignis der letzten Tage. Politiker und Analytiker auf allen Seiten suchen nach den Urhebern dieses asymmetrisch-hybriden Kriegsaktes, versuchen seine Folgen abzuschätzen und positionieren sich vorhersehbar als Bewunderer und Befürworter Putins oder als seine unversöhnlichen Feinde. Ich möchte dieses Thema jedoch aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Nämlich aus der Perspektive der seit mindestens einem Jahrhundert praktizierten methodischen Subversion, die darauf abzielt, alle Formen kollektiver Identität durch das als „moderne Musik“ bekannte Social Engineering und im weiteren Sinne durch die Massenkultur aufzulösen.

Es genügt, an die ganz besondere Rolle zu erinnern, die das Tavistock Institute of Human Relations bei der Entwicklung dieser Strategien der Mental- und Verhaltenskontrolle gespielt hat. Wir lassen hier die moderne Kunst als Ganzes beiseite – von der bildenden Kunst bis zur Architektur, dem Theater und dem Kino – und machen nur ein paar Bemerkungen zur modernen Anti-Musik. Ihre ruchlose Rolle ist kaum zu überschätzen.

Jazz, Blues, Rock and Roll, Hard Rock, Heavy Metal, Hip Hop oder Rap usw. sind nur einige Varianten des mehr oder weniger rhythmischen und traumatischen Lärms, der sich wie eine tödliche Seuche über die ganze Welt ausgebreitet hat, die alle Traditionen auflöst, alle Religionen auslöscht, alle Moralvorstellungen sprengt und alle in Jahrtausenden der menschlichen Zivilisation aufgebaute Kultur pulverisiert. Diese Massenwaffe ist dank der modernen Technologien überall auf der Welt tief eingedrungen. Es ist die „Massenkul-

tur“; die sowohl die populäre als auch die klassische Kultur tötet. Sie ist Teil des allgemeinen Plans zur Standardisierung bzw. Homogenisierung aller menschlichen Kollektive und stellt eine gewaltige Kraft der psychologischen Beherrschung und Gedankenkontrolle dar.

Die Gesellschaft des Spektakels – ob politisch, kulturell oder sportlich – ist nicht mehr in der Lage, zurückzublicken, um zu erkennen, in welche Falle sie getappt ist, oder gar ihre eigene Auflösung im Schmelztiegel der Globalisierung zu bedauern. Deshalb sollten sich alle, die sich dem antiglobalistischen Lager anschließen, von der Massenkultur distanzieren und für eine Rückkehr zur Tradition kämpfen. Aber der heutige Mensch kann nicht mehr verstehen, wo, wann und wie der historische Bruch stattgefunden hat, der die Menschheit aus ihrer natürlichen Bahn geworfen hat.

Die Neue Weltordnung ist weltweit in der Offensive, indem sie nicht nur ein einziges universelles gesellschaftspolitisches Modell (Republik, Demokratie, Volkssouveränität) und ein einziges universelles Wirtschaftsmodell (liberal-kapitalistisch) durchsetzt, sondern auch ein einziges Modell für Freizeit (eine Absurdität in der traditionellen Gesellschaft!), Tourismus, Sport und Unterhaltung.

Eine Weltregierung erfordert die Einrichtung eines Weltstaates, einer Weltwirtschaft, eines Weltfinanzsystems (CBDC), einer Weltpolizei, einer Weltarmee und eines Weltgesundheitsystems (WHO). Doch damit all dies leichter durchgesetzt werden kann, müssen die Massen nach einem einzigen Rezept der kollektiven Kretinisierung durch das, was man für moderne Musik hält – die in Wirklichkeit das Gegenteil von Wohlklang, Harmonie und Schönheit ist –, vorkultiviert werden.

Die Ästhetik der Hässlichkeit hat überall gesiegt. Dieses für die „Massengesellschaft“ charakteristische Phänomen geht einher mit moralischer Verderbtheit, Promiskuität, dem Zusammenbruch der Beziehungen zwischen den Generationen und dient als wirksamstes Narkotikum, das jedes höhere Streben, jede intellektuelle Erhebung und jeden patriotischen Impuls sowie jede Spur von religiösem Gewissen betäubt. In den letzten Jahrzehnten ist die Strategie der Massenverblödung, die als Sex, Drugs, Rock & Roll bekannt ist, in Tempo und Umfang noch erfolgreicher

geworden. Zu Elektrizität (der Mindestvoraussetzung für die Verbreitung von Massenkultur), Radio und Fernsehen ist das Internet hinzugekommen.

Dieses tödliche Gift, das Menschenmassen in untermenschliche Herden verwandelt, hat in Russland ebenso katastrophale Auswirkungen wie im Rest der Welt. Und die „politischen Eliten“ sind nicht erhabener als das gemeine Volk. Und der totale und unversöhnliche Krieg zwischen dem kollektiven Westen und Russland hat wenig dazu beigetragen, dieses Land von dem Gift der aus dem Westen stammenden Massenkultur zu entgiften.

Wo fand also der Terroranschlag am Abend des 22. März statt? In einem Freizeitzentrum, das nichts mit der russischen Sprache und Kultur zu tun hat: Crocus City Hall. In der Tat wird die gesamte Massenkultur auf globaler Ebene durch ein englisches Surrogat, das zur Sprache der Globalisierung geworden ist, verbreitet.

Die „russische“ Rockband PIKNIK

Was veranlasste Tausende von Russen, sich an jenem schicksalhaften Abend in der Moskauer Konzerthalle zu versammeln? – Die populäre russische Rockband Piknik. Dabei ist seit mindestens einem halben Jahrhundert bekannt, dass diese Art von Musik satanisch inspiriert ist. Und das ist weder eine Redewendung noch eine Übertreibung, sondern eine Realität, die von den Stars dieser dämonischen Praxis selbst zugegeben wurde, die ihren Pakt mit dem Teufel im Tausch gegen Popularität und Reichtum zugegeben haben. Was haben solche Praktiken der Massendämonisierung in einem Land zu suchen, das behauptet, sich gegen den degenerierten, perversen und bösen Westen zu stellen? Und klingt die Kombination der Worte „russischer Rock“ nicht wie ein Oxymoron, ein Widerspruch in sich, eine logische Absurdität? Es genügt ein Blick auf ein paar Fotos dieser Gruppe hypnotischer, tranceartiger, betrunkenener, schriller Soundproduzenten und der Texte, die sie von der Bühne grölen, um zu verstehen, wie viel kulturelle Erhabenheit und ästhetische Eleganz diese schwarz gekleideten, makabren Monster ausstrahlen – mit Sonnenbrillen, um ihre un-menschlichen Augen zu verbergen.

Putins Liebling SHAMAN, Symbol der kulturellen Degeneration

Es sei daran erinnert, dass sich am Freitag der ersten Woche der Fastenzeit oder der Auferstehung des Erlösers der Welt, Jesus Christus, Tausende von Menschen zu diesem Konzert und zum Einkaufen in demselben Freizeitkomplex versammelten. In dieser Zeit verzichteten die orthodoxen Christen auf Partys und Unterhaltungsveranstaltungen und konzentrierten sich auf das Gebet, die Demut und die Lektüre religiöser Bücher. An jedem Abend der ersten Woche dieser Periode des Kirchenjahres werden Gottesdienste mit besonderer Nüchternheit und Bedeutung abgehalten. Die Menschen, die an dem verhängnisvollen Abend des 22. März anwesend waren, zogen es vor, zum Konzert und zum Einkaufen zu gehen und nicht in die Kirche.

Ich verstehe sehr gut, dass ein solches Vorgehen Menschen, die mehr an die Religion der Menschenrechte und der unbegrenzten Freiheit als an Gott glauben, zutiefst empören könnte. Ich habe auch nicht die Absicht, einen religiösen Glauben zu propagieren. Ich möchte lediglich darauf hinweisen, dass Russland den religiösen, geistigen und kulturellen Krieg verloren hat, indem es vor der westlichen Massenkultur kapitulierte. Die nichtmilitärischen Kriegsführungsstrategien der Globalisten haben sich auf dem Schlachtfeld in der Ukraine als effektiver erwiesen als die militärischen.

Das patriotische Duett Putin – SHAMAN

Um zu veranschaulichen, wie stark die Massenkultur Russland beeinflusst hat, genügt es, sich an das peinliche Duett des russischen Präsidenten Wladimir Putin und des Popstars mit dem absichtlich transliterierten englischen Namen SHAMAN zu erinnern. Es geschah am Abend des 22. September 2022 auf dem Roten Platz, als der Kreml die offizielle Aufnahme der vier ukrainischen Regionen Donezk, Cherson, Lugansk und Saporischschja in den russischen Staat erklärte. Lassen wir einmal die Tatsache beiseite, dass es Russland noch nicht gelungen ist, die Kontrolle über diese Gebiete zu übernehmen. Und seien wir uns einig, dass, selbst wenn die beiden Sänger die russische Hymne singen würden, diese Assoziation nicht den Anspruch untermauert, eine alternative Zivilisation zum

dekadenten Westen zu vertreten. Nicht weniger überraschend ist jedoch die Tatsache, dass in den zwei Jahren der MSO in Russland die Shows mit Massenkulturmonstern, die kulturellen Veranstaltungen, die Unterhaltung in Nachtclubs und Diskotheken nicht einen Tag lang aufhörten. Wenn es sich dabei nicht einfach um Ignoranz gegenüber der nichtmilitärischen Kriegsführung handelt, dann ist die einzige Erklärung dafür, dass die russischen Machthaber diese ständige Unterhaltung als eine Art, die Massen in einem Zustand der Lethargie zu halten, dulden, der die Jugend dieses Landes andernfalls politisch aufrütteln könnte.

Übrigens hat auch das tragische Ereignis vom 22. März nichts an der kulturellen Agenda in Russland geändert. Der patriotische Telegrammsender „Katjuscha“ veröffentlicht gerade die folgende Nachricht:

Aliona Schwets, ein Star der „russischen“ Massenkultur

„Die Entwürdigung kennt keine Grenzen! Das Land trauert nach einem Terroranschlag, bei dem über hundert Menschen getötet wurden. Der Feind beschießt Belgorod und Sewastopol, orthodoxe Christen fasten, und in Rostow wird ein Konzert der Päderastie-Propagandistin Alena Schwets, die auch ihre Liebe zur ‚Ukraine‘ bekennt, vorbereitet. Speziell für die Behörden der Region Rostow: Die Bewegung der sexuell Perversen ist in Russland als extremistisch anerkannt“.

Der Pandemievertrag – Totengräber der nationalen Souveränität

26.03.2024

Offener Brief an die Abgeordneten des Parlaments der Republik Moldau

*Sehr geehrte Damen Abgeordnete,
sehr geehrte Herren Abgeordnete,*

hiermit möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf eine unmittelbare Gefahr lenken, die die Republik Moldau als unabhängigen Staat, der frei ist, seine Innen- und Außenpolitik im Einklang mit den nationalen Interessen und dem Gemeinwohl selbst zu bestimmen, bedroht. Es handelt sich um die Tatsache, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) derzeit ein internationales Dokument verabschiedet, das den Entscheidungsträgern, den Medien und der öffentlichen Meinung in unserem Land völlig entgeht.

Ich beziehe mich auf den „Pandemievertrag“, der von den großen Pharmakonzernen über die ihnen angeschlossene Bürokratie innerhalb der WHO ausgearbeitet und beharrlich gefördert wird. Dieses Dokument soll Ende Mai dieses Jahres auf der Generalversammlung dieser Organisation verabschiedet werden (27.05.2024 – 01.06.2024²). In der Regel nehmen an solchen Versammlungen Vertreter des Gesundheitswesens mit sekundären Funktionen teil, die weit davon entfernt sind, die strategische Bedeutung solcher Maßnahmen zu verstehen. Wenn diese Pläne verwirklicht werden, werden nämlich in zwei Monaten alle Länder der Welt ihre staatliche Souveränität unwiderruflich verlieren.

Genau aus diesem Grund bitte ich Sie, eine offizielle Anfrage an das Gesundheitsministerium zu richten, in der Sie um ausführliche Informationen über den Entwurf des Pandemievertrags und alle von den Vertretern der WHO-Mitgliedsländer vorgeschlagenen

Änderungen an diesem Dokument bitten. Bitte schlagen Sie auch vor, öffentliche Anhörungen zu diesem Thema im Parlament durchzuführen und eine breite öffentliche Debatte in der Gesellschaft unter Beteiligung unabhängiger Experten und der Presse über dieses für unseren Staat und für das Leben, die Freiheit und die Gesundheit aller Bürger lebenswichtige Thema zu führen.

Wir teilen Ihnen mit, dass derzeit mehrere internationale Wissenschaftler, Ärzte, Juristen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aktiv daran beteiligt sind, die Entscheidungsträger in den Ländern der Welt über die enormen Gefahren zu informieren, die von bestimmten finanziellen Interessengruppen ausgehen, die versuchen, den Pandemievertrag und die internationalen Gesundheitsvorschriften durchzusetzen. Diese Personen von tadellosem akademischem und moralischem Ruf haben eine weltweite Koalition aus Hunderten von prominenten Persönlichkeiten aus verschiedenen Ländern gebildet, die sich „Door to Freedom“³ nennt.

Dr. Meryl Nass

An der Spitze dieser internationalen Bewegung steht ihre Gründerin, Dr. Meryl Nass, eine medizinische Wissenschaftlerin mit mehr als 40 Jahren Berufserfahrung: eine der weltweit führenden Expertinnen für biologische Waffen, Epidemien und übertragbare Krankheiten in den Vereinigten Staaten⁴.

Die vorgeschlagenen radikalen Änderungen würden die WHO von einer internationalen Institution mit beratender Funktion in eine Agentur verwandeln, die für alle Mitgliedstaaten verbindliche Entscheidungen trifft. So wäre zum Beispiel eine Entscheidung des Generaldirektors der WHO für alle Mitgliedstaaten verbindlich. Wir stellen fest, dass diese Position von einem radikalen Marxisten aus Äthiopien mit einem äußerst zweifelhaften Ruf, Tedros Adhanom Ghebreyesus⁵, vertreten wird. Mit anderen Worten: Ein einziger internationaler Bürokrat wird das alleinige Recht haben, eine weltweite Pandemie auszurufen, die das Leben aller Gesellschaften durcheinanderbringt. Darüber hinaus würde dieselbe Person restriktive Maßnahmen gegen das ordnungsgemäße Funktionieren der Wirtschaft und der Gesellschaft als Ganzes diktieren. Außerdem hätte er

auch das Recht, nach eigenem Ermessen zu bestimmen, welche Behandlung jeder Bürger erhalten soll und welche Medikamente, Impfstoffe oder Einschränkungen für alle verbindlich vorgeschrieben werden sollen.

Tedros Adhanom Gebreyesus

All diese drakonischen Maßnahmen werden im Zuge der so genannten Covid-19-Pandemie verhängt, die Millionen von „plötzlichen Todesfällen“ durch die Impfung mit experimentellen Seren verursacht hat und die Gesundheit von Milliarden von Menschen sowie die Weltwirtschaft durch die unter diesem Vorwand verhängten Blockaden katastrophal beeinträchtigt. Ich betone, dass der vorherrschende Diskurs, der von den Konzernmedien und korrupten Beamten seit März 2020 gefördert wird, darauf abzielt, Panik zu schüren und Gehorsam gegenüber den Maßnahmen zu leisten, die unter dem Vorwand eines gesundheitlichen Notfalls verhängt werden. Diese psychologische Kriegsführung mit einer alarmistischen Botschaft wird im Vorfeld der WHO-Tagung im Mai durch die Einführung eines weiteren Elements der öffentlichen Panikmache verstärkt, das unter dem seltsamen Codenamen “Krankheit X” bekannt ist⁶.

In diesem Fall gilt die klassische Formel Problem – Reaktion – Lösung. Das heißt, dass in der ersten Phase eine falsche Krise ausgelöst wird, gefolgt von einer Panikreaktion der Öffentlichkeit und allgemeinem Stress, so dass schließlich diejenigen, die das Problem verursacht und die Reaktion vorausgesehen haben, mit der vorgefertigten Lösung aufwarten. Dies ist die psychologische und rechtliche Falle, in die alle Länder der Welt derzeit getrieben werden. Im Falle der Republik Moldau wird die Situation dadurch verschärft, dass in den beiden seit 2020 aufeinander folgenden Legislaturperioden kein einziger Entscheidungsträger und keine einzige Partei einen kritischen Ansatz zu diesem Thema eingenommen hat, das in der Tat globale Umwälzungen von in der Geschichte noch nie dagewesener Tragweite verursacht. Und da wir uns den Präsidentschaftswahlen nähern, besteht die große Gefahr, dass dieses lebenswichtige Problem der Aufmerksamkeit der politischen Entscheidungsträger entgehen wird.

Wir weisen auch darauf hin, dass der Pandemievertrag im Falle seiner Verabschiedung einen schweren Verstoß gegen die Verfassung unseres

Staates darstellen würde, da seine Verfasser nicht beabsichtigen, das Dokument den nationalen Parlamenten zur Diskussion und Ratifizierung vorzulegen. Darüber hinaus wird die Auferlegung von Ausnahmebedingungen unter dem Vorwand der Gesundheit die grundlegenden Menschenrechte wie das Recht auf Information und freie Meinungsäußerung, das Recht auf Freizügigkeit, das Recht zu reisen, das Recht auf freie Arztwahl und Behandlung, das Recht auf Versammlung usw. ernsthaft beeinträchtigen. Noch gravierender ist, dass mit dem Pandemievertrag ein Regime der allgemeinen Überwachung der gesamten Bevölkerung eingeführt werden soll, die mit dem Stigma der “Schuldvermutung“ für die Missachtung des von der WHO verordneten Lebensregimes belastet wird.

Ich möchte Sie auch darüber informieren, dass Dr. Meryl Nass und ihre Kollegen in die Parlamente der europäischen Länder eingeladen werden, wo sie Vorträge halten, um die Abgeordneten mit Themen vertraut zu machen, die ihnen normalerweise fremd, aber von grundlegender Bedeutung sind. Vor kurzem hat sie im Europäischen Parlament gesprochen.⁷ Ich möchte Ihnen daher vorschlagen, Dr. Meryl Nass offiziell einzuladen, in der Plenarsitzung des Parlaments zu sprechen. Sollte eine solche Lösung abgelehnt werden, könnte die Einladung von jeder einzelnen Fraktion ausgesprochen werden. Sollte sich jedoch keine Fraktion finden, die zu einem Dialog mit dieser Weltklasse-Expertin bereit ist, könnte jeder Abgeordnete eine Videokonferenz mit ihr beantragen. Natürlich könnten die moldauischen Abgeordneten auch von der Expertise anderer hochqualifizierter Fachleute der internationalen Bürgerbewegung „Door to Freedom“ profitieren.

Abschließend möchte ich noch das Interview vorstellen, das ich kürzlich mit Dr. Meryl Nass geführt habe.⁸

Hochachtungsvoll,

Juri Roshka, Mitglied des Parlaments für vier Wahlperioden (1994 – 2009), Journalist, Präsident der Volksuniversität,
Kontakt: chisinauforum2024@protonmail.com

Moldawien am Rande des Krieges oder: die unmögliche Neutralität

11.04.2024

Die Entwicklungen an der ukrainischen Front lassen einen baldigen Zusammenbruch der ukrainischen Verteidigungslinie und eine entscheidende Offensive der russischen Armee erwarten. Eines der strategischen Ziele Russlands ist der Hafen von Odessa. Und für den Fall einer erfolgreichen Operation erklären die Russen offiziell, dass ihr nächstes Ziel die an Odessa angrenzende Separatistenregion Transnistrien im Osten der Republik Moldau ist. Dort unterhalten die Russen illegal ein Militärkontingent, das vorgibt, Friedenstruppen zu sein und die russischsprachige Bevölkerung oder sogar russische Bürger zu schützen, wobei letztere massenhaft russische Pässe erhalten. Transnistrien ist ein „eingefrorener Konflikt“, der zu Gunsten der Russischen Föderation und zum Nachteil der Republik Moldau aufzutauen droht.

Aber was spielt das für eine Rolle auf dem „großen Schachbrett“ im Dritten Weltkrieg? Für den Rest der Welt nicht, aber für mein Land ist es eine entscheidende Frage.

Die NATO hat ihre eigene Strategie für ein solches Szenario. Die Republik Moldau und Rumänien, das ein NATO-Staat sind, der an mein Land grenzt und mit dem wir dieselbe Geschichte, Kultur und Sprache teilen, sollen in den Krieg gegen Russland gedrängt werden. Auch Polen ist bereit, mit seinen Truppen in die Ukraine einzumarschieren, um der russischen Offensive zu begegnen.

Wir stellen zunächst fest, dass sowohl die Republik Moldau nach ihrer Verfassung ein neutrales Land ist als auch die Stationierung ausländischer militärischer Truppen auf ihrem Staatsgebiet verboten ist. Doch auch dieses Mal wurde die Kraft des Gesetzes mit dem Gesetz der Gewalt gekontert. Seit mehr als drei Jahrzehnten drängt Moskau seine Rolle als „Friedensstifter“ und Vermittler in einem Territorialkonflikt auf, an dem es selbst beteiligt ist.

Es ist bekannt, dass die Republik Moldau von einem Netzwerk von – wie wir es nennen – NGO-Kraten, George Soros' Kindern und US-Söldnern geführt wird. Diese Personen wurden von ihren Gönnern im Westen gezwungen, den Status der Republik Moldau als neutrales Land zu verletzen und eine aggressive Rhetorik gegen Moskau zu entwickeln und sogar dem kriminellen Regime in Kiew politische und logistische Unterstützung zu gewähren. Und während des zweijährigen Stellvertreterkriegs in der Ukraine haben moldauische Patrioten die Behörden aufgefordert, sich nicht weiter in den Konflikt einzumischen und den neutralen Status unseres Landes zu respektieren, der Fairness und Unparteilichkeit in einem solchen bewaffneten Konflikt erfordert. Wir wurden nicht angehört. Darüber hinaus wurde uns nicht zu Unrecht gesagt, dass es Russland ist, das als erstes die Neutralität meines Landes durch seine illegale militärische Präsenz auf unserem Staatsgebiet verletzt. Natürlich sind die NATO und die Amerikaner in Rumänien, und die Russen haben keinen Grund, sich aus Transnistrien zurückzuziehen. Strategische Gründe haben Vorrang vor den Verfassungsnormen eines kleinen und verletzlichen Staates wie der Republik Moldau.

Gegenwärtig erhalten Bürger im wehrfähigen Alter in der Republik Moldau Vorladungen, sich bei den Militärkommissariaten zu melden, um an Ausbildungslagern teilzunehmen, und in diesem Monat finden auf unserem Territorium Militärübungen statt, an denen Amerikaner, Rumänen und Moldauer teilnehmen. Und dies ruft zu Recht die Empörung der Bürger hervor.

Der Verfasser dieser Zeilen hat einen öffentlichen Appell an junge Menschen im wehrfähigen Alter gerichtet und darauf hingewiesen, dass eine Rebellion in den sozialen Netzwerken nicht ausreicht. Die Menschen müssten in Massen zu friedlichen Protesten im Zentrum der Hauptstadt auf die Straße gehen und eines von zwei Dingen fordern: Entweder respektiert die Führung des Landes die staatliche Neutralität, oder sie tritt zurück. Dann folgte ein weiterer Kommentar, in dem ich daran erinnerte, in welchem Falle ein Patriot nicht in den Krieg ziehen darf – nämlich dann, wenn die territoriale Einheit und Unabhängigkeit des Landes bedroht ist.

Von wo geht die Gefahr aus? Leider von Russland. Diese Gefahr ist noch nicht zu einer vollendeten Tatsache geworden, aber sie könnte jeden Moment dazu werden.

Was also soll ein Moldawier tun? Soll er die russische Armee mit Blumen begrüßen oder sich wehren? Für einen westlichen Patrioten stellen sich solche Dilemmas nicht, für uns Moldawier schon.

Natürlich können wir nicht ausschließen, dass ein tragisches Szenario für mein Land noch vermieden werden kann. Zumal intensiv über eine Teilung der Ukraine zwischen den Russen und dem Westen gesprochen wird. Und Offizielle in Moskau wiederholen immer wieder, dass sie jederzeit und offenbar ohne Vorbedingungen bereit sind, sich an den Verhandlungstisch zu setzen. Was könnte der Faktor sein, der Russland dazu veranlassen würde, auf eine Offensive auf Odessa und damit auch auf Transnistrien und vielleicht sogar auf die Annexion der gesamten Republik Moldau zu verzichten?

Dieser Faktor könnte sogar einen eigenen Namen haben. Zum Beispiel Roman Abramowitsch, der Londoner Oligarch, der immer eine offene Tür zum Kreml hat. Auf wen hat er es abgesehen? Die Londoner City, der britische Geheimdienst, die globalistische Oligarchie, der „tiefe Staat“ – das wären Euphemismen für die Machtzentren, die ihn als Sondergesandten für Putin engagiert haben. Ich habe regelmäßig seine unangekündigten Besuche im Kreml beobachtet, die stets zu seltsamen Zugeständnissen aus Moskau führten. Ich habe ihn auch bei jeder russisch-ukrainischen Verhandlung in den letzten Jahren beobachtet, nur ist nie klar geworden, wer von den beiden diese Figur darstellt. Die Antwort ist, dass er eine dritte Partei vertritt, die in der modernen Geschichte immer Kriege provoziert und immer von ihnen profitiert.

Ein wichtiger Faktor, der Russlands militärische Dynamik dämpfen könnte, könnte China sein, das seinen 12-Punkte-Plan zur Befriedung des Krieges in der Ukraine nicht aufgegeben hat.

Und für die Optimisten, die eine solche Perspektive ausschließen, möchte ich nur die seltsamen und unerwarteten Rückzüge der Russen aus Kiew, aus den Regionen Charkow und Cherson, den unprovokierten und ungünstigen Gefangenenaustausch auf russischer Seite, die Einhaltung der Tabus, die die persönliche Sicherheit von Selenski und den anderen Mitgliedern der Kiewer Clique garantieren, usw. erwähnen. Unter diesen Umständen kommt ein moldauischer Patriot zu dem paradoxen Schluss,

dass Putins übermäßig versöhnliche oder gar kapitulierende Haltung der Republik Moldau zum Vorteil gereichen könnte.

Die Beziehungen der Republik Moldau zu Russland werden zusätzlich durch die permanente und methodische Untergrabung der territorialen Einheit des Landes erschwert, indem der Konflikt zwischen den zentralen Behörden des Staates und denen der Region, die als administrativ-territoriale Einheit Gagausien bezeichnet wird, angeheizt wird. Es handelt sich um ein Gebiet im Süden des Landes, das überwiegend von einer turkigen Volksgruppe christlich-orthodoxer Religion bewohnt wird, die traditionell eine übermäßige Bindung an Russland und implizit einen Mangel an Loyalität gegenüber der Republik Moldau zeigt. Eine solche pro-russische soft power beeinträchtigt die innere Stabilität erheblich. Und Moskau ist immer bereit, Öl ins Feuer zu gießen, um mein Land von innen heraus zu sprengen. Russland erkennt unsere partnerschaftlichen Beziehungen nicht an. Wir sind zu klein. Also bietet man uns entweder Vasallentum oder – wenn wir nicht einwilligen – territorialen Zerfall an.

Für den Autor dieser Zeilen kann es nichts Abscheulicheres geben als die Politik des kollektiven Westens. Wenn wir jedoch berücksichtigen, dass trotz der großen Konflikte, die sich am Horizont zwischen dem Westen und Russland abzeichnen, beide Seiten denselben blinden Gehorsam gegenüber der globalistischen Vertikale zeigen, wird die Gleichung komplizierter. Nur die unheilbaren Enthusiasten, die Blinden und die Naiven können die verblüffende Realität ignorieren, dass alle – sowohl der kollektive Westen als auch Russland – demütig und in perfekter Harmonie die Strategien des Great Reset ausführen.

Im Prozeß der Entsouveränisierung aller Länder der Welt unter der Leitung der UNO und wenn die völkermörderische und freiheitsfeindliche Politik der WHO von beiden Seiten verfolgt wird, ergibt sich im Fall der Republik Moldau ein ernsthaftes Dilemma. Im Gegensatz zu Russland greift der Westen zumindest nicht die territoriale Einheit meines Landes an, sondern zieht eine wirtschaftliche und zivilisatorische Kolonisierung vor, die in jedem Fall zu einer New Brave World des dystopischen und transhumanistischen digitalen Himmels führt. Aber während Strategien wie die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung oder der Pandemievertrag für die große Mehrheit der Bevölkerung schwerer zu verste-

hen sind, ist die militärische Aggression von außen leichter zu erkennen. Mit anderen Worten: Die nichtmilitärische Kriegsführung der westlichen Machtzentren ist für die Öffentlichkeit fast unbemerkt – im Gegensatz zu Russlands „hartem“ und heißem Krieg in der Ukraine, der sich möglicherweise auf mein Land ausdehnt.

Ich weiß, dass solche Artikel nichts an der zyklischen und weltweiten Sichtweise der Meister der geopolitischen Kommentare im Westen ändern können, die dem antiglobalistischen Lager angehören. Für sie bleibt Putins Russland eine Hoffnung und eine Alternative. Ich habe keine Einwände. Das Recht, sich zu irren, gehört irgendwie zu den grundlegenden Menschenrechten. Ich habe lediglich versucht, in diesen Zeilen die Tragödie eines Grenzvolkes zu skizzieren, das von den Widersprüchen zweier Arten von Imperialismus, des westlichen und des russischen, verwüstet wird.

- 1 <https://www.who.int/about/accountability/governance/world-health-assembly>
- 2 <https://doortofreedom.org>
- 3 <https://docs.google.com/document/d/1P-qoaVgEfmWiQDx8PbWrwBL0dbXD-2DwUjf9l4o5uHJs/edit>
- 4 https://ro.wikipedia.org/wiki/Tedros_Adhanom
- 5 <https://publichealth.jhu.edu/2024/what-is-disease-x>
- 6 <https://www.youtube.com/watch?v=boiWU6TPviU>
- 7 <https://arcaluinoe.info/ro/blog/2024-03-15-qtxkthxi/>; https://odysee.com/@PlaulRosca:e/interview_with_Dr_Meryl_Nass_by_Yuri_Roshka:7.

Der nackte König oder das Potemkinsche Dorf als unmittelbare politische Realität

07.05.2024

Das heutige politische Spektakel in Moskau hat eine neue Welle des Jubels und der triumphalen Freude unter den beiden unentbehrlichen Anhängern jeder Regierung ausgelöst, egal wie verkommen und abscheulich sie auch sein mag. Ich denke dabei an die ewigen Profiteure und Karrieristen, die bereit sind, jede Nichtigkeit im Amt zu verherrlichen, sowie an die unermüdlichen Naiven und Enthusiasten, die in gutem Glauben Übungen in traumhafter Realitätswahrnehmung praktizieren, um der unerwünschten echten Realität zu entkommen.

Die erste Bemerkung, die sich vor allem an die Anhänger der demokratischen Religion richtet, lautet wie folgt: In Russland gab es keine Wahlen im klassischen, liberalen Sinne, sondern ein geschmackloses Simulakrum, mit dem ein politischer und rechtlicher Betrug durch ein Regime vertuscht werden sollte, das die Macht im Staat zugunsten privater und zweifelhafter Interessengruppen an sich reißen wollte. Natürlich werden die Befürworter und Apologeten dieses altbekannten Tricks in der Geschichte der Machtübernahme endlose Ausreden und Rechtfertigungen finden.

Die erste davon ist der providentielle, außergewöhnliche, unverzichtbare und unabänderliche Charakter der von Putin verkörperten Riesenpersönlichkeit. Hervorragend, das ist die Begründung, an der ich seit einem Vierteljahrhundert festhalte. Die zweite der Begründungen lautet, dass Russland unter dieser Person einen in seiner Geschichte noch nie dagewesenen Entwicklungsstand erreicht hätte. Und die dritte erklärt die immerwährende Amtszeit dieser Kreml-Marke durch den „Ausnahmestand“, den Krieg in der Ukraine, die äußere Gefahr.

Ich habe also alle drei Umstände beibehalten, die der leichtgläubigen Öffentlichkeit mit einem Geschick angeboten werden, das aller

Anerkennung wert ist. Es hätte nicht anders sein können. In einer Welt des Scheins und der Vermarktung unterscheidet niemand mehr zwischen Authentizität und Fiktion. Und in der „Gesellschaft des Spektakels“ (Guy Debord) kommt es nicht darauf an, wie man ist, sondern nur darauf, wie man aussieht, wie man dem Werbekunden „verkauft“ wird.

Es wäre gut, die Verbraucher politischer Mythen „made in the Kremlin“ daran zu erinnern, dass es im Russland des letzten Vierteljahrhunderts keine richtige Politik gibt. Nur Personen, die eine Sondergenehmigung des Kremls haben, dürfen Politik machen. Auch auf der Ebene der öffentlich geäußerten politischen Haltung. Und das Recht, bei Wahlen zu kandidieren, ist nur denjenigen vorbehalten, die die undankbare Rolle der offiziellen Opposition akzeptieren, die als Dekoration in dieser politischen Show dienen soll.

Und diejenigen, die gegen diese ungeschriebene Regel der „russischen Demokratie“ verstoßen haben, haben diese gravierende Abweichung von den pekuniären Interessen der hinter Putin stehenden Oligarchengruppen oft mit ihrem Leben, mit der Freiheit oder mit dem Exil bezahlt. Ich bin kein Befürworter der angelsächsischen Demokratie. Aber mehr noch, ich verabscheue die Heuchelei, mit der dieses politisch-rechtliche Modell im heutigen Russland simuliert wird. Wir haben es mit einer Melange aus „Religion der sowjetischen Zivilisation“ und Wahlfarce westlicher Prägung zu tun, die auch den Anspruch erhebt, sich auf das monarchische Modell des historischen Russland zu berufen. Dieses karikaturistische, parodistische und zutiefst eklektische Konzept passt perfekt in die historische Epoche, in der wir leben. Die Täuschung, der Trick, die Manipulation stellt das Wesen des politischen Simulakrums als magische Formel der heutigen Gesellschaft dar.

Menschen, die ihre Hoffnungen an Putins neue Amtszeit knüpfen – ob aus Russland oder aus dem Ausland –, haben ernsthafte Schwierigkeiten, ihr eigenes Gedächtnis als Werkzeug für die politische Analyse und Antizipation der Zukunft zu nutzen. Der Autor dieser Zeilen hatte mehrere Situationen, in denen er hoffte, dass Putin mit dem globalistischen System gebrochen hat und Russland unter seiner Führung ein alternativer Pol zum kollektiven Westen werden könnte.

Zunächst im Jahr 2014, als in Kiew ein von den Amerikanern inspirierter blutiger Staatsstreich angeordnet wurde und Putin mit der Übernahme der Krim zurückschlug. Damals schrieb der berühmte amerikanische Paläokonservative Patrick J. Buchanan den berühmten Leitartikel „Vladimir Putin, Christian Crusader?“¹. Ich war also nicht der einzige, der sich vor zehn Jahren vom Kreml verführen ließ. Doch kurz darauf, im selben Jahr 2014, wird der Donbass aufgegeben, das Regime in Kiew, das den Putsch begangen hat, wird nach den russischen Verhandlungsrunden in Minsk und im Normandie-Format als Rechts- und Gesprächspartner anerkannt. Gleichzeitig sah sich die Bevölkerung der beiden Rebellenrepubliken Donezk und Lugansk acht Jahre lang im Stich gelassen und Artillerieangriffen ausgesetzt, die Tausende von Toten unter der Zivilbevölkerung verursachten.

Und die zweite Hoffnung, dass sich der Kreml der Kontrolle der Globalistenmafia entledigt hat, die ich vor zwei Jahren offen geäußert habe, war, als Russland mit der sogenannten MSO in der Ukraine begann. Und dies, obwohl die russische Kampagne bereits in den vergangenen Jahren unter dem Diktat der WHO mit der Verhängung aller absurden Einschränkungen und Zwangsimpfungen die falsche Pandemie-Agenda vorangetrieben hat – und obwohl Putin selbst die Rolle des Werbeagenten für Big Pharma übernommen hat, indem er die Kampagne des „Mordes durch Injektion“ nachdrücklich förderte.²

Aber die Dynamik der Ereignisse der letzten zwei Jahre hat mir genau gezeigt, wo ich falsch lag. Und der Hauptfehler war, dass ich das Hauptmerkmal des Kapitalismus ignoriert habe. Ich meinte, dass im Gegensatz zur traditionellen Gesellschaft die Staaten von denen regiert werden, die die Kontrolle über das Geld haben, und nicht von denen, die die Plutokratie in dekorativen politischen Funktionen einsetzt. Nach dem Fall der UdSSR triumphierte die „Zivilisation des Geldes“ auch in Russland. Und das, obwohl einige von uns es vorziehen, die Formel „Folge dem Geld“ nur dann anzuwenden, wenn sie die Realitäten des Westens kritisch analysieren, und es vorziehen, Russland von dieser allgemeingültigen Regel auszunehmen.

Ich werde hier nicht auf die falschen Dichotomien zurückkommen, über die ich bereits mehrfach geschrieben habe. Ich werde auch nicht erneut argumentieren, dass Russland, China und die BRICS keine Alternative zur

globalistischen Unipolarität ist, sondern ein Modell, das diese perfekt ergänzt. Und die Tatsache, dass die USA ihre hegemoniale Rolle verlieren, ist noch kein Vorbote einer besseren Zukunft, weder für die Menschheit noch teilweise für Russland.

Und diejenigen, die heute anlässlich der fünften Amtseinführung Putins als Präsident aus der Position des russischen Patriotismus oder Souveränismus heraus jubeln, verdienen jedes Mitgefühl und jede Sympathie. Mitleid hätte ich mit denen, die ihn bewusst verehren, und Mitgefühl mit denen, die lieber im Bann der Propaganda und ihrer eigenen Illusionen bleiben.

1. <https://www.theamericanconservative.com/vladimir-putin-christian-crusader/>; damals bemerkten nur wenige die Bedeutung der Frage im Titel des berühmten amerikanischen Politikwissenschaftlers.
2. <https://www.amazon.com/Murder-Injection-Eustace-Clarence-Mullins/dp/1911417002>